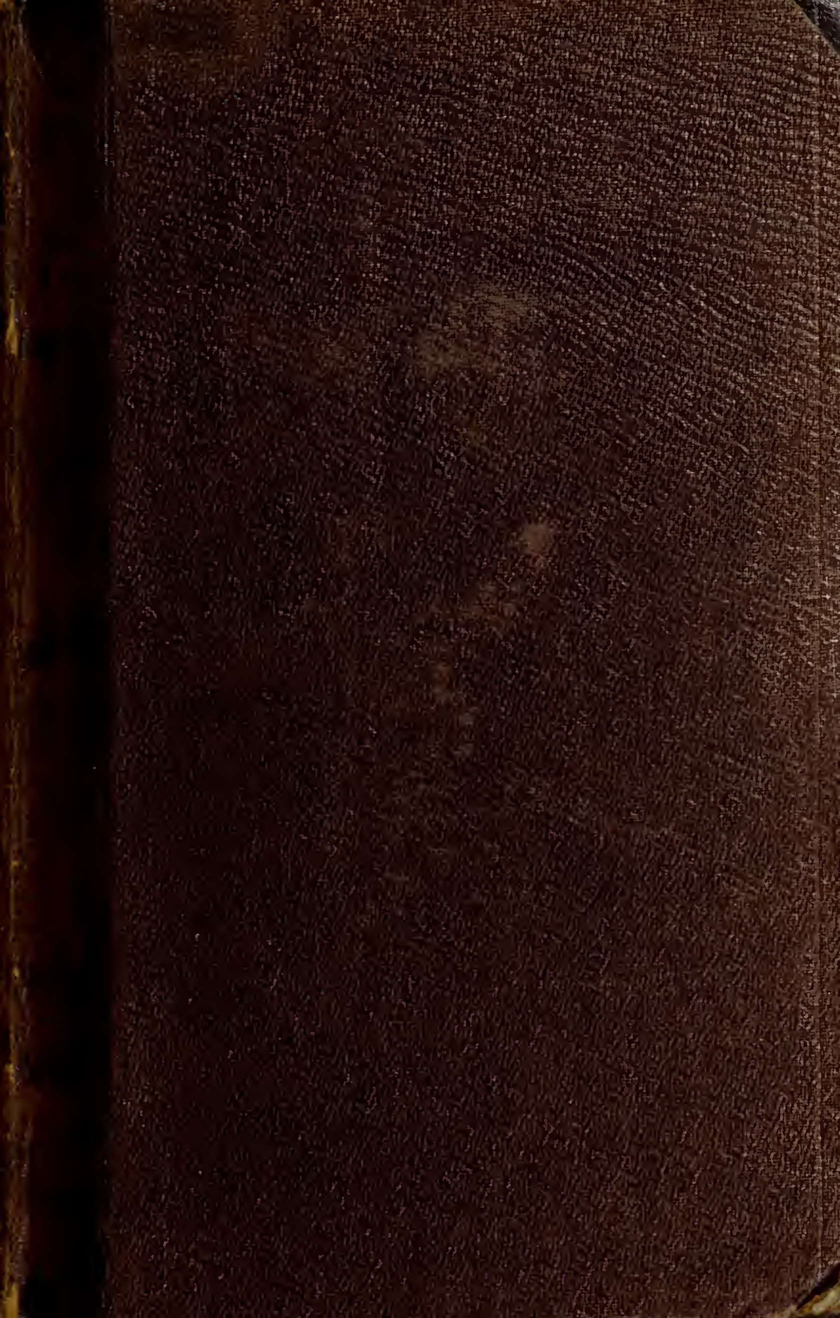
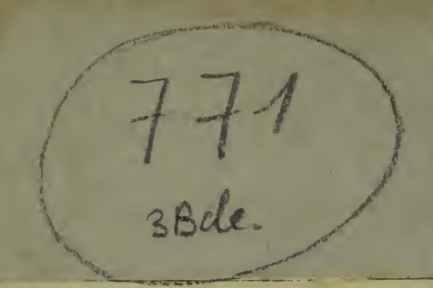



771
3Bde.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Goethe's

Sammlungen.

Dritter Theil:

Mineralogische und andere naturwissenschaftliche Sammlungen.

Mit einer Vorrede der Gebrüder von Goethe.

Jena,
gedruckt bei Friedrich Frommann.
1849.

Belebt von dem Wunsche, etwas zur Feier des hundertjährigen Geburtstages unseres verewigten Grossvaters *Johann Wolfgang von Goethe* beizutragen, übergeben wir, bei dem Herannahen dieses Tages, der Öffentlichkeit das Verzeichniss der Kunst- und Naturalien-Sammlungen, welche sich während seines langen und glücklichen Lebens bei demselben angehäuft hatten. Aus diesem Verzeichniss kann man die Kenntniss derjenigen Gegenstände des Besitzes unseres grossen Ahnen gewinnen, welche ihm bei Abfassung seiner Werke, je nach dem Umfange der einzelnen Theile eben dieses Besitzes, bald als unmittelbares Hülfsmittel oder als nächster Gegenstand der Behandlung, bald als Erinnerungszeichen an den einen oder andern Kreis menschlicher Bildung, dessen Kenntniss er bei der einzelnen Arbeit voraussetzte oder anregen wollte, dienten, und ihm ausserdem in täglicher Betrachtnng eine Erheiterung und Freude des Lebens gewährten.

Es war unser Wunsch, unsere Absicht gewesen (und desshalb vorzüglich diese Veröffentlichung verschoben worden), eine solche Herausgabe der Verzeichnisse nicht von

einer Mittheilung über das endliche, festbestimmte Schicksal der Sammlungen zu trennen, und uns dabei über die frühern Verhandlungen, betreffs des Verkaufs derselben, öffentlich auszusprechen.

Die Zeitumstände machen das Erstere, persönliche Verhältnisse das Letztere unmöglich. Wir bitten daher diejenigen, welche den Grossvater wahrhaft lieben und verehren, sowie die, welche überhaupt in keiner Angelegenheit ein Endurtheil fällen mögen, wenn ihnen die Acten nicht vorliegen, die feste Erfassung einer Ansicht über unsere Handlungsweise bis zu dem Zeitpunct zu verschieben, wo es uns vergönnt gewesen sein wird, uns über das Geschehene ausführlich auszusprechen: ein Wunsch, der nicht ohne Grund erscheint, wenn man sich an die zahlreichen Missdeutungen erinnert, die öffentlich in Betreff jener Verhandlungen gegen uns geltend gemacht worden sind, und um so leichtern Eingang fanden, als nur unsere Gegner sprachen, wir uns aber schweigend verhielten. Die Ausübung einer solchen einfachen Billigkeit gegen die Enkel, wäre vielleicht das natürlichste, wahrste, äussere Zeichen der Liebe zu dem Grossvater, und nicht unwürdig, um als Weihgeschenk den Manen des Verstorbenen an einem solchen Tage, als die hundertjährige Geburtsfeier ist, auf seinem Grabe dargebracht zu werden.

Wien im Mai 1849.

Walther Wolfgang von Goethe.
Wolfgang Maximilian von Goethe.

Vorwort.

Mit Goethe's Naturhistorischen Sammlungen hat es im Allgemeinen gleiche Bewandtniss wie mit seinen Kunstsammlungen. Es war ihm nicht darum zu thun, reiche Sammlungen überhaupt zu besitzen, vielmehr suchte er nur das seinen Ideen in der Natur Entsprechende, sie Bewahrheitende zu erlangen. Natürlich wies er Anderes gelegentlich sich Bietendes nicht ab, da er jede Bereicherung seines Wissens, nach welcher Seite es war, nicht verschmähte. In allen seinen Schriften, nicht blos vorzugsweise den Naturwissenschaften gewidmeten, sondern sogar in Gedichten hat er einen Schatz von Kenntnissen, Beobachtungen, allgemeinen Ideen niedergelegt, die für Männer vom Fach wie für jeden allgemein Gebildeten Interesse haben. Eine gerechte Würdigung seiner Leistungen in den Naturwissenschaften hat Carus in einer besondern Schrift *) gegeben, woraus wir hier einige Stellen anführen, die, weil sie auf eigner Kenntniss beruhen, natürlich diess schärfer bezeich-

*) Goethe. Zu dessen näherem Verständniss. Leipzig 1843.

nen, als es ein Anderer zu thun vermöchte. Es heisst daselbst S. 88.:

„Goethe's Liebe zur Natur beruhigte sich nicht bey der innigen und nachhaltigen Erfassung ihrer äussern Erscheinungen, sie wollte das Wesen der Erscheinungen durchdringen, sie sehnte sich nach Ergründung ihres geheimsten Lebens, sie strebte, mit einem Worte es zu sagen, nach der Erfassung der Idee ihres Daseyns. Nicht eine ursprüngliche analytische Tendenz seines Geistes, nicht ein Bestreben, sich selbst durch möglichst feine Zergliederungen des Naturlebens hervorzuthun und Ruhm zu schaffen, noch weniger irgend das Bedürfniss, in die Untersuchung der Natur für Zwecke des practischen Lebens einzugehen, brachten ihn der Naturwissenschaft näher, sondern, wie Plato sagt, dass die Philosophie überhaupt mit der Bewunderung beginnen müsse, so war es bewundernde Liebe und tieferes Vereinleben mit der Natur, welches ihn nöthigte, auch einer wissenschaftlichen Naturbetrachtung sich angelegentlich zu widmen und hinzugeben."

Näher zu den bestimmten Leistungen Goethe's übergehend, heisst es dann S. 94. weiter:

„Beachten wir, wie der Baum der menschlichen Erkenntniss durch die vielfältigen Geschlechter der Menschen hindurch fortwächst, so dürfen wir zwischen den mannigfaltigen Früchten desselben wohl drei verschiedene Formen unterscheiden. Die erste mag diejenige genannt werden, welcher bei weitem die Mehrzahl angehört, welche höchst vergänglicher Natur ist, kaum eine Bedeutung für den Augenblick hat, und nicht vor- und nicht rückwirkt. Die

zweite können wir diejenige nennen, welche zwar in ihrer Zeit wahrhaft das Wachsthum des Wissens fördert, welche darum immer in der Geschichte der Wissenschaft in Ehren gehalten werden wird, welche aber im Laufe der Zeit sich allmählich und nothwendig von andern Formen verdrängt findet, und in der Folgezeit kein Material mehr dem Bau der Wissenschaft darbietet. Die dritte Form endlich ist diejenige, welche nicht nur für ihre Zeit das Reich des Wissens erweitert und befestigt, nicht mehr blos mittelbar noch Antheil hat an seinem fernern Ausbaue, sondern durch welche Entdeckungen, luminose Gedanken, Ideen ausgesprochen und eingeführt werden, welche für alle Zeit und die gesammte Menschheit ihre volle Geltung behalten. Diese Form ist natürlich so wie die höchste, so die seltenste“ u. s. w.

„Messen wir nun nach diesem ernsten Massstabe das, was Goethe im Felde der Naturwissenschaft gethan hat, so finden wir zwar manches, was vergänglicher Natur, obwohl immer von einer bedeutenden und grossen Gesinnung in der Darstellung durchdrungen; allein wir finden auch Ideen angeregt und in schöner Anwendung durchgeführt, welche für alle Zeit nachhaltig fortwirken, und weil sie wahrhaft der höchsten jener oben aufgestellten drei Categorieen angehören, auch in dieser Beziehung seinen Namen unsterblich machen müssen“ u. s. w.

„Unter dem, was in seinen naturwissenschaftlichen Bestrebungen unvergänglicher Natur ist, stellen wir mit Recht oben an seine Metamorphose der Pflanzen u. s. w. Noch merkwürdiger aber war es, dass eine der folgenreichsten Anschauungen auch in Beziehung auf Gestaltungslehre des Skeleton zuerst im Goetheschen Geiste sich er-

schloss, und diess ist die Anschauung vom Wirbelbaue des Hauptes, dessen Schädelgebilde ihm vielleicht unter allen Sterblichen zuerst als entschiedene Fortsetzung der Gebilde der Rückenwirbelsäule erschienen sind."

Was Goethe in andern Zweigen der Naturwissenschaften, namentlich in Bezug auf Geognosie, Farbenlehre u. s. w. geleistet hat, ist im Verlauf dieser Schrift angeführt, die um so mehr Beachtung verdient, als hier durch einen in den Naturwissenschaften rühmlichst genannten Mann die verschiedenen Meinungen über Goethe's Wirken und Verdienst nach dieser Seite dargestellt und gewürdiget werden.

Weimar im Mai 1849. D. Red.

Inhaltsverzeichniss.

Mineralogische Sammlung

Mineralien.

Aufsatzstücke.

1. Chalkotrychit von Rheinbreitenbach.
2. Natrolith- und Kalkspath-Druse im Trachit v. Böhm. Mittelgebirge.
3. Schwerspath, durch Kupfergrün grün gefärbt, v. Saalfeld.
4. Weifsbleierz-Druse im Sandstein v. Bleiberg in der Eiffel.
5. Göthit auf Brauneisen (Hollerter Zug) auf dem Westerwalde.
6. Buntangelaufenes Federerz u. Antimonglanz mit Perlspath auf Quarz aus Sachsen (Freiberg).
7. Aragon (Eisenblüthe) v. Eisenerz in Steyermark.
8. 1 dergl.
9. Wavellit auf Kieselschiefer von Striegis in Sachsen (Schueler).
10. Weifser Flufsspath $\infty O \infty$ mit Perlspath auf Quarz von Zinnwald in Böhmen.
11. Pharmakolith mit Kobaltblüthe von Riechelsdorf in Hessen.
12. Speiskobalt mit Kobaltvitriol u. Kobaltblüthe von Biber be Hanau.
13. Gangstück, silberhaltiger Bleiglanz mit Eisenkies, Zinkblende, Quarz v. Alte Elisabeth bei Freiberg.
    (Mit Etiquette des verstorb. Bhptm. v. Trebra.)
14. Arsenik-Silberblende (Rothgültigerz) $\infty P2. - \frac{1}{2} R.$ mit Kalkspath, Zinkblende u. Quarz v. Freiberg.

15. Weichmanganerz ∞P. $\infty \breve{P}\frac{3}{2}$. $\infty \breve{P}2$. $\infty \bar{P}2$. $0P$. in Schwerspath von Ilmenau.

16. Bleiglanz, derber, aus der Muschelkalkformation in Oberschlesien.

17. Lepidokrokit mit Quarz aus dem Siegenschen.

18. Hartmanganerz v. Schneeberg in Sachsen.

19. Derbes Stück Wolfram v. Zinnwald in Böhmen.

20. Brauneisenerz stalaktitisch v. Arzberg im Fichtelgebirge.

21. Brauneisenerz, sehr schöne Tropfsteinformen vom Hollerter Zuge auf dem Westerwalde.

22. Weichmanganerz, spiefsig in Drusen, von Ilmenau.

23. Säulenförmig abgesonderter Thoneisenstein v. Carlsbad.

24. Gangstück vom Halsbrückner Gange bei Freiberg (geschliffen), aus krummschaaligem Schwerspath u. Schaalenblende bestehend. (Nebst Etiquette v. Bhpm. v. Trebra.)

25. Antimonglanz, nadelförmig ∞P. $\infty \breve{P}\infty$ P. mit Schwerspath, von Felsöbanya.

26. Rotheisenrahm mit Eisenkies, Kupfergrün im Talkschiefer aus Tyrol.

27. Sehr schöne Natrolith-Druse im Trachyt a. d. böhm. Mittelgebirge.

28. Rothkupfererz O. mit Malachit aus Sibirien.

29. Speerkies von Littmitz in Böhmen.

30. Graueisenkies mit Schwerspath von Felsöbanya.

31. Phosphorkupfererz mit Chalcedon von Rheinbreitenbach.

32. Kupfergrün auf in Quarz umgeänderten Schwerspath-Krystallen von Freiberg.

33. Weichmanganerz, grofses Stück, aus sternförmigen Aggregaten und Drusen voll nadelförmiger Krystalle bestehend, von Ilmenau.

34. Brauneisenerz, tropfsteinförmig und bunt angelaufen, vom Westerwalde.

35. Ganz spitze Skalenoeder von Kalkspath als Druse in Weichmanganerz von Ilmenau.

36. Buntangelaufenes stalaktitisches Brauneisenerz vom Hollerter Zuge.

37. Glanzeisenerz von Elba, in dünnen Tafeln oR. R.

38. Glanzeisenerz von Elba, R. $\frac{4}{3}$ P2. $\frac{1}{4}$ R.

39. Zinnerz, Zwillinge ∞ P. P. P ∞. ∞ P ∞ mit Flufsspath, Quarz, Glimmer, Steinmark von Zinnwald in Böhmen.

40. Antimonglanz mit Schwerspath und Antimonocker von Felsöbanya.

41. Jaspis mit Sandstein von Jena (Triasformation).

42. Chalcedon aus den Porphyren von Oberstein.

43. Bandachat von Schlottwitz bei Dresden, angeschliffen.

44. Quarzdruse aus dem bunten Sandstein a. Thüringen.

45. Roggenstein a. d. Mansfeldischen.

46. Granat mit Glimmer a. Böhmen.

47. Aragongänge in Basalt mit Olivin von der blauen Kuppe bei Eschwege in Hessen.

48. Gehackter Quarz v. Freiberg.

49. Natrolith aus d. Hegau (Hohentwiel) in Würtemberg.

50. Wavellit im Sandstein v. Zbirow in Böhmen.

51. 1 desgl.

52. 1 desgl.

53. Granaten mit Glimmer a. Böhmen.

54. Jaspis a. d. bunten Sandstein von Jena.

55. Chlornatrium ∞ O ∞ an einem Holze angeschlossen.

56. Eisenkiesel von Johanngeorgenstadt.

57. 1 desgl.

58. Eisensteinmark v. Planitz.

59. Pechstein v. Planitz mit Einschlüssen von Holzkohle.

60. Pseudomorphosen von Kalkspath ∞ R. — $\frac{1}{2}$ R in Chalcedon umgeändert von Schneeberg.

61. Granit mit grofsen Almandingranaten, geschliffene Platte von 45 □″, aus Scandinavien.

62. Hyalith auf Trachyt von Frankfurt a. M.

63. 1 desgl. von Frankfurt a. M.

64. 1 desgl. von Frankfurt a. M.

65. 1 desgl. von Frankfurt a. M.

66. Chabasit von Aussig in Böhmen.

67. Obsidian mit Ryakolith von Neapel.

68. Schwefelsaurer Strontian (Cölestin) Canton Aarau (im Kalk).

69. Kalkspath 2R. (krystallisirter Sandstein) v. Fontainebleau bei Paris.

70. Krystallis. Sandstein R. aus dem Würtembergischen.

71. Adularfeldspath v. St. Gotthard in der Schweiz.

72. Bronzit v. Kupferberg im Fichtelgebirge.

73. Kugeln v. Grünstein im Grünsteinporphyr von dem Stephanischachte bei Schemnitz in Ungarn.

74. Schwerspath $\infty \breve{P} \infty$. $\bar{P} \infty$. $\breve{P} \infty$ von Kremnitz in Ungarn.

75. Kalkspath $\frac{1}{2}$ R. auf rothem Quarz von Freiberg.

76. Quarzdruse, durch Chlorit grün gefärbt, aus Tyrol.

77. Braunspath grofse R und Gruppirungen von kleinern R zu Kugeln v. Schemnitz.

78. Aragon von Meronitz bei Bilin.

79. Quarz mit Perlspath von Schemnitz.

80. Grofser Schörlkrystall o R. — $\frac{1}{2}$ R. R. ∞ P2. $\left(\frac{\infty R}{2}\right)$ auf Granit von Bodenmais in Bayern.

81. Aragon von Meronitz in Böhmen.

82. Kalkspath-Aggregate von 2 R zu grofsen hexagonalen Prismen ∞ R. o R. mit göldischem Schwefelkies von Offenbanya

83. Manganhaltiger Kalkspath 2 R von Andreasberg.

84. Quarzdruse mit Zinkblende aus Ungarn.

85. Amethystdruse aus Kamtschatka.

86. do. aus der Pfalz.

87. Bergkrystall inwendig mit Zellen, zuweilen Wasser enthaltend, von Schemnitz.

88. Quarzkrystalle mit Glimmer von Zinnwald.

89. Bergkrystalldruse (grofse Krystalle) von Schemnitz.

90. do. und weifser Amethyst, grofse Druse von do.

91. Prachtvolle Druse von Cölestin $\breve{P}\infty$. $\bar{P}\infty$. $\infty\breve{P}\infty$. $\infty\breve{P}2$. P. von Girgenti in Sicilien.

92. Adularfeldspath, grofser Zwillingskrystall von 5″ Höhe und 4″ Breite.

93. Bergkrystalldruse mit unvollständig ausgebildeten Flächen von Schemnitz.

94. Prasemquarz von Breitenbrunn.

95. Honiggelber Flufsspath, grofse Würfel, im Innern violettfarbene Würfel, a. Sachsen.

96. Opal mit eingewachsenem Chalcedon von Steinheim bei Hanau (v. Leonhard).

97. do. von do.

98. Holzopal aus dem Siebengebirge.

99. Amethystdruse im Porphyr vom Thüringer Walde.

100. Zoisit mit Tetartinfeldspath von Gefrees im Fichtelgebirge.

101. 1 do. von do.

102. do. von do.

103. do. von do.

104. Omphacit mit Almandingranat von Silberbach bei Hof im Fichtelgebirge.

105. Idocras P. $\infty P\infty$. ∞P. $\infty P3$. oP. 3P3. 4P. $P\infty$. mit Glimmer vom Monte Somma am Vesuv.

106. Egeran von Haslau bei Eger.

107. Quarzdruse mit Eindrücken von Flufsspathwürfeln.

108. Blättergyps aus Thüringen.

109. Andalusit ∞P. oP. $\breve{P}\infty$ von Waldenburg in Sachsen.

110. Bergkrystalldruse mit grofsen Kalkspathrhomboedern (R.) aus der Schweiz.

111. Aragon (Sprudelstein) von Carlsbad.

112. Blumenbouquet mit Sprudelsteinmasse überzogen von Carlsbad.

113. Erbsenstein (Aragon), angeschliffen, von Carlsbad.

114. Grofse Kalkspathrhomboeder 4 R. mit Quarzkrystallen überzogen, vom Harz.

115. Kalkspathdruse 4 R. $\frac{1}{2}$ R. vom Harz.

116. 1 dergl. von d°.

117. Adularfeldspathdruse mit Bergkrystall vom St. Gotthard.

118. Kalkspathdruse $\frac{1}{2}$ R. aus dem Zechstein von Saalfeld.

119. Säulenschwerspath vom Giftberg in Böhmen.

120. Quarzdruse aus Sachsen.

121. Krystallisirter Cölestin vom Montmartre.

122. Grofse Granitplatte mit inliegendem schaaligem Granat (geschliffen) aus Norwegen.

123. Ged. Arsenik mit Schwerspath v. Joachimsthal.

124. Durch Brauneisen zusammengefrittete Quarzgeschiebe aus Böhmen.

125. Schlackiges Brauneisenerz aus dem Fichtelgebirge.

126. Tremolit vom Dillenberge bei Eger.

127. Katzenauge mit gemeinem Quarz a. d. Gegend v. Hof im Fichtelgebirge.

128. Speerkies, krystallisirt mit Gelbeisenkies v. Littmitz in Böhmen.

129. Kalkspathdruse auf Graueisenkies, Perlspath und Quarz aus Böhmen.

130. do. ganz flache Rhomboeder v. daher.

131. Teratolith v. Planitz bei Zwickau.

132. 33. Rother Eisenkies v. Johanngeorgenstadt.

134. Pechstein v. Planitz bei Zwickau.

135. Violblauer Flufsspath ∞ O ∞, krystallis. Quarz auf Granit von Schlackenwalde.

136. Kalktuff v. Weimar.

137. Porphyr mit krystallis. Quarz und Mangan v. Thüringer Walde.

138. 39. Verglaste Thone als pseudovulkan. Producte aus den Erdbränden v. Schlackenwerth bei Carlsbad.

140. Grofses 7'' hohes 5'' im Durchmesser haltendes Aggregat v. Diopsid - Krystallen a. Tyrol.

141—43. 3 Stück Kieselschiefer mit ausgeschiedenem weifsen Quarz gangartig a. d. Saalthale.

144. Kalktuff v. Jena.

145. Quadersandstein mit Blätterabdrücken a. d. sächs. Schweiz.

146. Grofser Rauchtopaskrystall v. Zinnwald in Böhmen.

147. Vierseitiges Prisma von Perlstein vom Breccalone (Montalto) in den Euganeen.

148. Schwarzbrauner geflossener Granat im Kalkspath v. Cangsoer iu Norwegen.

149. Orthoklas, krystallisirter, v. daher.

150. Grüner Kokkolith v. Klodeborg dah.

151. Krystallis. Skapolith mit Orthoklas von Torbjörnoboe dah.

152. Krystallis. Augit von daher.

153. Krystallis. Skapolith mit Orthoklas, grünem Glimmer-Quarz v. daher.

154. desgl. von daher.

155. Kolophonit v. Sejkülen dah.

156. Dichter Skapolit v. Naeskülen dah.

157. Bergkrystalldruse v. Froland dah.

158. Geflossene Pistazitkrystalle mit Granat, Kalkspath von Cangsoer dah.

159. Zinngraupen mit grünen Apatitkrystallen und krystallisirtem Glimmer von Schlackenwald.

160. Vulkanischer Tuff v. Andernach.

161. Erdschlacke v. Carlsbad.

162. Poröser Basalt v. d. Rhön.

163. desgl. vom Cammerbühl bei Eger.

164. desgl. mit Olivin und eingeschlossenem Glimmerschiefer v. daher.

165. Brauner Glaskopf, taubenhälsig angelaufen, a. d. Siegenschen.

166. Hartmanganerz, grofs nierenförmig, aus der Gegend von Schneeberg.

167. Quarzdruse, zerfressener Quarz und Pseudomorphosen von Schwerspath aus Rheinpreufsen.

168. Brauneisenerz, in schönen stalaktitischen Formen, aus dem Siegenschen.

169. Brauner tropfsteinartiger Chalcedon auf zerfressenem Quarz v. Rheinbreitenbach.

170. Kupferkies $\frac{P}{2}$. — $\frac{P}{2}$ auf krystallisirtem Schwerspath, dessen grofse Krystalle ganz mit Quarzkrystall überzogen, v. Dillenburg.

171. Grofser, an beiden Seiten auskrystallisirter 9″ langer und 4″ im Durchmesser haltender Quarzkrystall von Zinnwald.

172. Grofser Bergkrystall aus Grönland, auf einer Seite mit Eisenglanzerz überzogen.

173. Quarzdruse v. Dillenburg.

174. dergl. mit blafsrothem Kalkspath-Krystall v. daher.

175. Zinnerz mit Flufsspath, Braunspath, Quarz, Rhombenglimmer v. Pobersham.

176. Kupferkies, krystallisirt, mit krystallis. Kalkspath auf einer grofsen Quarzdruse, v. Dillenburg.

177. Kalkspathdruse, blafsroth, R. mR^n. ∞R. v. Dillenburg.

178. Prachtvolle Druse von Hornstein in Pseudomorphosen nach Kalkspath aus Italien.

179. Dichter Kalk mit Encrinitengliedern aus Böhmen.

180—86. Sandsteine mit Quarzgängen, Scharungen, Durchsetzungen, Verwerfungen etc. vorstellend, aus Böhmen.

187. Grofse Chabasitdrusen in Trachyt, v. Aussig in Böhmen.

188. Angeschliffenes Parallelepipedon von geschichtetem isabellfarbigem Kalksinter.

189. Grofse Gypsdruse aus den Kalkschlotten im Mansfeldischen.

190. 91. 2 Variolite aus Savoyen.

Oryktognostische und Suiten-Sammlungen.

---

1. Diamant, Tafelstein, geschliffen.
2. 26 Stück Zirkon von Ceylon ∞P. oP.
3. 1 Parthie dergl. Hyazinth von Ceylon.
4. 1 dergl. Parthie von d°.
5. 1 dergl. Parthie von d°.
6. 1 Parthie dergl. von d°.
7. Zirkon (Hyazinth) von Ceylon ∞P. $\infty P \infty$. P. oP.
8. Derber Zirkon von Stavärn in Norwegen.
9. Zirkon in schiefrigem Zirkonsyenit v. Kitiksut.
10. Kaneelstein von Ceylon.
11. 4 Stück Topase aus Brasilien ∞P. $\infty \breve{P}2$. $2\breve{P}\infty$. P.
12. 12 grofse Topaskrystalle vom Schneckenstein in Sachsen. ∞P. $\infty \breve{P}2$. $\infty \breve{P}3$. oP. P. $2\breve{P}\infty$. $4\breve{P}\infty$. $\frac{2}{3}P$.
13. 12 dergl. von d°. $\infty \breve{P}2$. ∞P. oP. P. $2\breve{P}\infty$. $\frac{2}{3}P$. $\frac{4}{3}\breve{P}2$.
14. 35 St. Topaskrystalle vom Schneckenstein.
15. 9 Stück geschliffene aus Brasilien?!
16. Citrin aus Brasilien.
17. Topasdruse im Lepidolith aus Mähren.
18. Topasdruse v. Schneckenstein

19. 1 desgl. von do.
20. Topasdruse vom Schneckenstein im Topasfels.
21. Geschliffener Topas von do.
22. Zirkon von Trcziblitz in Böhmen.
23. Pyrophysalith von Finbo in Schweden.
24. Chrysoberyll (6 Stück) aus Brasilien.
25. 13 Stück weifse Topase (Pinque d'Aqua) Minas Geraes.
26. 5 Chrysolithe von Gitschin in Böhmen.
27. 4 Chrysolithkugeln aus Böhmen.
28. 1 do. aus Hessen.
29. 1 do. in Basalt von Kosakow in Böhmen.
30. 2 Krystalle, basaltische Hornblende vom Wolfsberg in Böhmen.
31. 3 Augitkrystalle von do.
32. Diopsid aus Piemont.
33. Augit in Wacke von Mukown in Böhmen.
34. Augit (Geschiebe) von Rostock.
35. Quarzconglomerat durch Brauneisen gefrittet, Matrix der Diamanten aus Brasilien, Minas Geraes.
36. Augit aus dem Basalt des Steinbühls bei Arzberg in Bayern.
37. 14 Melanitkrystalle von Rom.
38. 9 Augitkrystalle aus Böhmen.
39. Blättriger Augit v. Geroltstein bei Brünn.
40. Augit in Wacke von do.
41. 3 Augite von Neapel.
42. 3 Lievrite von Elba.
43. 1 do. von do.
44. 2 do. von do.
45. 1 do. von do. ∞P. $\infty \breve{P}2$. P. $\bar{P}\infty$ mit Sahlit (Breithaupt).

46. Lievrit mit Eisenocker überzogen. ∞P. $\infty\breve{P}2$. P. $\bar{P}\infty$. $\infty\bar{P}\infty$. $\infty\breve{P}\infty$. $3\bar{P}\infty$. von Elba.

47. Lievritkrystall von Elba $\infty\breve{P}2$. ∞P. P. $\bar{P}\infty$. $\infty\bar{P}\infty$. $\infty\breve{P}\infty$. $3\bar{P}\infty$.

48. 1 desgl. von dergl. mit Lichtwandelung.

49. Pargasit von Pargas in Finnland, in rothem dichtem Kalke.

50. Epidot v. Arendal.

51. do. von do.

52. Melanit v. Arendal in Kalkspath.

53. Kokkolith (Geschiebe) v. Rostock.

54. Egeran v. Haslau bei Eger.

55. Kokkolith mit Granat von Arendal.

56. Tremolith v. St. Gotthard.

57. Zoisit von Weifsenstein bei Gefrees.

58. Idocras v. Narksak.

59. Tremolith v. Haslau bei Eger.

60. Egeran v. Haslau bei Eger.

61. Kokkolith v. Arendal.

62. Malakolith aus Sibirien.

63. Beryll v. Limoges.

64. Idocras mit Glimmer v. Monte Somma am Vesuv.

65. Dergl. von do. ∞P. $\infty P\infty$. $\infty P3$. 3P3.

66. do. aus Norwegen.

67. do. von Kamstrehatk? Isolirter Krystall. P. ∞P. $\infty P\infty$. oP.

68. 1 grofser Leuzitkrystall mOm vom Vesuv.

69. Apfelgrüner Idocras vom Montzoniberg im Fassathal.

70. Dergl. spargelgrüner aus Piemont. ∞P. $\infty P\infty$. $\infty P3$. P. oP. 3P3.

71. Granat aus Norwegen.

72. 31 Almandinkrystalle ∞O. von Hartenberg in Böhmen.

73. 1 grofser Almandinkrystall ∞O aus Tyrol.

74. 1 grofser Rhombendodecaeder von Almandingranat aus Sibirien.

75. 1 d°. von d°.

76. 1 d°. aus dem Zillerthal in Tyrol.

77. 1 d°. von d°.

78. 1 isolirter Almandinkrystall aus Grönland ∞O.

79. 8 Almandinkrystalle 2O2 von Cabo de Gata in Spanien.

80. 7 dergl. ∞O. aus Böhmen.

81. 3 Almandinkrystalle aus Sibirien 2O2.

82. 1 geschliffener Almandin.

83. 10 gröfsere Almandinkrystalle ∞O aus Tyrol.

84. 4 dergl. aus dem Glimmerschiefer von Braunsdorf.

85. 1 isolirter Grossularkrystall 2O2 aus Sibirien.

86. 1 dergl. von d°. 2O2. ∞O.

87. 1 dergl. von d°. ∞O.

88. Leuzit mit Hauyn in Lava von Albano bei Rom.

89a. 14 lose Leuzitkrystalle aus Neapel mOm.

89b. 2 dergl. aus Peru.

90–97. 8 verschiedene Sorten von Pyrop aus Mesonitz in Böhmen, 30r bis 400r.

98. Eine Parthie Pyrop v. Trcziblitz.

99. Pyrop, in Pechstein eingewachsen, aus Böhmen.

100. Pyrop in Serpentin von Zöblitz in Sachsen.

101. Schaaliger Granat aus Grönland.

102. Eine Parthie geschliffener u. gebohrter Pyropen a. Böhmen.

103. Mangangranat aus Schweden (v. Berzelius).

104. Almandingranat mOm im Glimmerschiefer aus Böhmen.

105. d°. ∞O mit Bleiglanz in einem Hornblendegestein von Sterzing in Tyrol.

106. Dichroit v. Anaitsserksarbik.
107. Kaneelsteingranat von Zöblitz.
108. Almandingranat ∞O aus Tyrol.
109. do. in Chloritschiefer von do.
110. Kaneelsteingranat 2O2. ∞O v. St. Gotthard in der Schweiz.
111. Dergl. ∞O. 2O2 von do.
112. do. von do.
113. Pistazit v. Ilmenau.
114. Aplomgranat aus Sibirien.
115. Dergl. von do.
116. 1 dergl. von do.
117. Grüne Granaten vom Escurial in Castilien.
118. Kolophonit v. Arendal.
119. Granaten vom Monte Somma am Vesuv.
120. Granat mit Wollastonit in Kalkspath v. Oravitza im Banat
121. Aplomgranat ∞O v. Breitenbrunn in Sachsen.
122. 1 isolirter Almandingranat, scharfkantiges Granatoëder aus Sibirien.
123. Pistazit aus der Dauphinée.
124. Aplomgranat ∞O mit Magneteisen v. Strahlstein a. Sachsen.
125. Kaminoxener Granat von Johannes-Grube bei Schmiedefeld am Thüringer Wald.
126. Gehlenit v. Montzoni im Fassathal.
127. Granat (Zwilling) aus Norwegen.
128. Granat in Granit vom Spessart.
129. do. in Granit v. Schweinheim.
130. Granat in Granit aus den Geschieben um Berlin.
131. Grofser Staurolithkrystall aus d. Bretagne $\infty\bar{P}2$. $\infty\breve{P}\infty$. oP.
132. 1 dergl. Zwilling von do.
133. 2 dergl. von do.

134. Staurolith mit Granat in Glimmerschiefer aus der Schweiz.
135. Staurolith mit Cyanit vom St. Gotthard.
136. Andalusit aus Grönland.
137. Giesekit, 2 isolirte Krystalle von Akulliarasiarsuk in Grönland.
138. Blauer Korund (Smirgel) von Kikertarsoeitsiak in Grönland.
139. Korund ∞P. oP. aus Sina.
140. Eine Parthie Rubine v. Ceylon.
141. 1 Parthie Saphire von do.
142. 1 Parthie Kaneelsteine von do.
143. 1 Parthie Rubine (worunter geschliffene) v. Ceylon.
144. 1 Parthie schwarze Spinelle u. Iserin a. Böhmen.
145. Ein grofser Beryllkrystall von c. 4 Zoll Länge u. 1¼ Zoll Durchmesser aus Adon Dschelon in Sibirien.
146. 2 dergl. blaugrün von do.
147. 2 dergl. ölgrün von do.
148-153. Sechs verschiedene Parthieen von Beryllkrystallen von blau-, öl- u. spargelgrüner Farbe aus Sibirien.
154. 55. 2 Demantspäthe aus Bengalen.
156. 1 Smaragd, durchbohrt u. geschliffen, aus Indien.
158. Ein schöner grofser Smaragd, herzförmig geschliffen u. in Gold gefafst.
159. Beryll, mit Quarz verwachsen, aus Sibirien.
160. do. mit Skorodit von do.
161. do. von der Saualpe in Tyrol.
162. do. in Feldspath eingewachsen, aus Sibirien.
163. do. mit Lithionglimmer von gelber u. rosarother Farbe nebst Turmalin, von Elba.
164. do. mit Molybdänglanz von Schlackenwald in Böhmen.
165. do. in Granit von Johanngeorgenstadt.
166. Pyknit von Altenberg in Sachsen.

167. do. von do.

168. Omphacit mit Granaten von Hof im Fichtelgebirge.

169. Omphacit mit Granaten von der Saualpe in Kärnthen.

170. 2 schwarze Turmalinkrystalle a. d. Schweiz.

171. 1 dergl. geschliffen.

172. 1 grüner Turmalin aus Brasilien.

173. Desgl. schwarzer, in Bergkrystall eingewachsen, aus der Schweiz.

174. Grofser loser schwarzer Turmalinkrystall $\infty P2. \left(\frac{\infty R}{2}\right)$. oR. — $\frac{1}{2}$R. R. aus Tyrol.

175. Druse von grofsen schwarzen Turmalinen mit Talk aus Karosalik $\infty P2. \left(\frac{\infty R}{2}\right)$ R. — $\frac{1}{2}$R. (— $\frac{1}{2}$R).

176. Schwarzer Turmalin in Granit von Bodenmais.

177. Dergl. v. Johanngeorgenstadt.

178. Dergl. von Eibenstock.

177. Dergl. in Glimmerschiefer vom St. Gotthard.

178. Dergl. in Quarz von Haslau in Böhmen.

179. Dergl. in Quarz aus Spanien.

178. Dergl. in Glimmer v. St. Gotthard.

179. Dergl. in Quarz aus Sachsen.

180. Dergl. mit Adular u. Lithionglimmer von Vallicar.

181. Dergl. vom Harz — 2R. R. $\infty P2. \frac{\infty R}{2}$. (2R.).

182. Dergl. vom Rehberger Graben am Harz in Granit.

183. Dergl. v. St. Gotthard.

184. Dergl. in Quarz aus Spanien.

185. Grüner Epidot in Bergkrystall aus d. Dauphinée.

186. Schwarzer Turmalin in zersetztem Feldspath aus Böhmen.

187. Grüner u. pfirsichblüthrother Turmalin in Quarz von Roszena in Mähren.

188. Ein isolirter rother Turmalinkrystall $-\frac{1}{2}R. \infty R.$ aus Sibirien.

189. Rother Turmalin in Quarz aus Mähren.

190. 13 lose schwarze Turmalinkrystalle aus Sachsen.

191. Schwarzer Turmalin, nadelförmig, aus Tyrol.

192. Axinit v. St. Gotthard.

193. Desgl. aus der Dauphinée.

194. Desgl. Druse aus der Dauphinée.

195. Desgl. Druse mit Adular vom St. Gotthard.

196. Desgl. von Betler in Ungarn.

197. Amethystkugel v. Oberstein.

198a. Amethystdruse v. Schemnitz.

198b. do. aus Brasilien.

199. 2 isolirte weiſse Amethyste v. Schemnitz.

200. Amethyst, weiſs u. violett, vom Berg Crudum bei Ellnbogen.

201-205. Fünf Stück Amethyste mit eingeschlossenem Nadeleisenerz von der Insel Kischa im Ladoga-See (flèches d'amour).

206. 7. Zwei dergl. von do., geschliffen.

208-11. Drei geschliffene Amethyste aus Kamtschatka.

212. Weiſs- u. amethystfarbiger Amethyst von Wolkenstein in Sachsen.

213. Desgl. aus Sibirien.

214. Grauer Amethyst mit Chalcedon aus Spanien.

215. 3 Amethyststücke a. Sachsen.

216. 2 geschliffene Amethyste.

217. Amethyst u. Quarz auf Achat aus Sachsen.

218. Amethyst auf Porphyr v. Thüringer Wald.

219. 3 Fragmente von weiſsem Amethyst.

220. 2 amethystfarbene Flufsspathstücke a. Sachsen.

221a. Amethystdruse mit Nadeleisenerz aus Sibirien.

221b. Krystallisirter Eisenkiesel mit Ueberzug von Amethyst u. eingeschlossenem Nadeleisenerz aus Sibirien.

222. Nadeleisenerz (Sammtblende) aus Sibirien.

223. Dergl. von do., krystallisirt.

224. Dergl. von do., do.

225. Dergl. von do., do.

226. Stängliger Quarz aus den Porphyren von Hlinik bei Schemnitz.

227. Amethyst (Taubenhauskrystalle) mit Perlspath auf Zinkblende von Schemnitz.

228. Amethyst mit Nadeleisenerz aus Sibirien.

229. 9 Amethystkrystalle (worunter auch gestielte) vom Ural.

230. Weifse Amethystdruse a. Sibirien.

231. Quarz in Hexaedern, Pseudomorphosen von Flufsspath auf Rotheisenerz von Schwarzenberg in Sachsen.

232. Amethyst mit Nadeleisenerz aus Sibirien.

233. Krystallisirtes Nadeleisenerz auf Amethyst aus Sibirien.

234. Stängliger Quarz mit Chalcedon überzogen aus Spanien.

235. Itakolumit aus Brasilien.

236. Bergkrystalldruse aus der Dauphinée.

237. Schöner isolirter Bergkrystall von do.

238. Bergkrystalldruse vom St. Gotthard $\infty P.\ P.\ 2P2.\ 3P\frac{3}{2}$.

239. Dergl. von derselben Form (Zwillingsverwachsung) v. Clary.

240-42. Drei isolirte Bergkrystalle vom St. Gotthard $\infty P.\ P.\ 2P2$.

243. Isolirter Bergkrystall von do., an beiden Enden ausgebildet. $\infty P.\ P.\ 2P2$.

244. do. $\infty P.\ P.$ aus Tyrol.

245. d^o^. mit eingewachsenem Chlorit von Maronne in der Dauphinée.

246. Rauchtopaskrystall ∞P. P. 2P2., 4 Zoll lang, von Capellenberg bei Schönberg in Schlesien.

247-250. Vier Rauchtopaskrystalle, an beiden Enden auskrystallisirt. ∞P. P. 2P2. 4P. von Moorn mountains in der Grafschaft Down in Irland (Giesecke).

251. Sehr schöner grofser geschliffener Rauchtopas als Petschaft aus Sibirien.

252. Isolirter Rauchtopaskrystall vom St. Gotthard ∞P. P. 2P2. 4P.

253. Desgl. zur Hälfte gemeiner Quarz aus Zinnwald.

254. Aggregat von an beiden Enden ausgebildeten Bergkrystallen aus der Marmarosch in Ungarn.

255. Eine Parthie loser Bergkrystalle aus der Marmarosch in Ungarn.

256. Bergkrystall mit eingewachsenem Epidot vom St. Gotthard.

257. Rauchtopas, isolirter Krystall vom St. Gotthard.

258. Bergkrystall mit eingewachsenem Chlorit von d^o^.

259. Aggregat von Rauchtopaskrystallen von Zinnwald.

260. Bergkrystall mit eingewachsenem Rutil und Amphibol vom St. Gotthard.

261. d^o^. mit eingewachsenem Chlorit von d^o^.

262. Bergkrystalldruse a. d. Schweiz.

263. Bergkrystallgeschiebe a. d. Rhein.

264. Bergkrystalldruse auf Schwer- u. Flufsspath aus Sachsen.

265. Bergkrystall aus der Schweiz mit Chlorit, sehr spitzes Rhomboeder.

266. 3 rothe grofse Quarzkrystalle von St. Jago di Compostella.

267. Bergkrystalldruse a. d. Schweiz.

268. Eisenspathrhomboeder mit Bergkrystall aus Graubündten.

269. Durch Chlorit gefärbte Bergkrystalle mit Eisenspath von d°.
270. Bergkrystalle in Gyps von Tonna bei Gotha.
271. 3 Quarzkrystalle mit zerstörten Einschlüssen von Brilon aus Westphalen.
272. Bergkrystalldruse mit nicht vollständig ausgebildeten Flächen von Autuluse?
273. Bergkrystall mit eingewachsenem Amianth v. d. Pyrenäen.
274. Bergkrystalldruse ∞P. P. 2P2. aus der Schweiz.
275. Bergkrystall mit Eisenspath a. Graubündten.
276. Bergkrystalle aus Mergelkugeln v. Bristol in England.
277. Bergkrystall mit Eisenspathrhomboedern aus Graubündten.
278. Kryst. rother Eisenkiesel aus Sachsen.
279. Aschgrauer Bergkrystall aus der Schweiz.
280. Bergkrystalldruse aus Ungarn.
281. 6 Quarzkrystalle aus dem zersetzten Porphyr von Vérespatak in Siebenbürgen.
282. Bergkrystalldruse aus Sachsen.
283-89. 7 geschliffene Bergkrystalle (Ringsteine).
290. Bergkrystallaggregat aus Tyrol.
291. Zinnerz mit zweiachsigem Glimmer und Rauchtopas v. Zinnwald.
292. Quarzkrystalle aus der Porzellanerde von Aue bei Schneeberg.
293. Bergkrystall mit Glanzeisenerz aus der Schweiz.
294. Rauchtopas aus Schlesien.
295. d°. lichter von d°.
296. Quarzkrystalle im Porphyr von Vérespatak.
297. Bergkrystall von Schemnitz.
298. Eisenkieselkrystalle mit gemeinem Quarz von St. Jago di Compostella.
299. 2 nelkenbraune Quarzkrystalle ∞P. P. aus Oberitalien.

300. Eine Parthie Bergkrystalle a. d. Marmarosch.
301. Bergkrystall mit Eisenspathrhomboedern a. Graubündten.
302. Rosenquarz von Zwiesel in Bayern.
303. Rosenquarz (dunkel) von d°.
304. Blaugrauer Quarz von Hundon in Grönland.
305. Rosenquarz von Königswart in Böhmen.
306. Quarz von Schlackenwald.
307. Quarz in Platten a. Ungarn.
308. Bräunlichgelber Quarz von Mogila.
309. Avanturinquarz (angeschliffen) aus Spanien.
310. Grauweifser Quarz aus Sachsen.
311. Faserquarz vom Escurial.
312. Dergl. im Speckstein von Wunsiedel.
313. Gehackter Quarz mit zerfressenem d°. aus Ungarn.
314. 15. Zwei Blitzröhrenstücke von der Senner Haide.
316. Quarzdruse mit Eindrücken von Flufsspath aus Sachsen.
317. 18. Zwei Stücke Blitzröhren aus der Senne bei Lobshorn im Lippe'schen.
319. 20. Zwei dergl. aus der Lippe'schen Haide.
321. Sand, in welchem die Blitzröhren gefunden, von der Lippeschen Haide.
322. Sand, welcher die Blitzröhren 1 Linie stark umgiebt, beim Trockenwerden aber abfällt, von der Lippe'schen Haide.
323. Fünf Stücke Blitzröhren aus der Gegend von Dresden.
324. Kieselsinter vom Geyser in Island.
325. Prasemquarz mit Amianth von Breitenbrunn in Sachsen.
326. Avanturinquarz (angeschliffen) a. Sibirien.
327. Dergl. aus Spanien.
328. Dergl. als Ringstein geschliffen aus Spanien.
329. Dergl. von d°.

330. Quarzdruse über Schwerspathkrystallen, letztere ausgewittert, aus Sachsen.

331. Angeschliffener Quarz vom Rhein.

332. Quarz vom Inselsberge.

333. Prasemquarz mit Amianth von Breitenbrunn.

334. do. geschliffen als Ringstein.

335. do. do.

336. Zu einer Pyramide geschliffener pistaziengrüner Quarz.

337. Zu einer dergl. geschliffener braunroth u. gelb gestreifter Quarz.

338. Sogenannter krystallisirter Sandstein von Fontainebleau (Kalkspath 2R).

339. Dergl. Druse von do.

340. 1 Nadelbüchse aus Milchquarz aus dem Mecklenburgischen.

341. 1 dergl. von rothem, grauem u. weifsem Quarz (gefafst) von daher.

342. Sehr glimmerreicher Itakolumit aus Minas Geraes.

343. Sehr kieselreicher Itakolumit von daher.

344. Faserkiesel (angeschliffen) aus Afrika.

345. Bergkrystall von brauner, rother und gelber Farbe aus Sibirien.

346. Eisenkiesel v. Iserlohn.

347. do. von do.

348. Jaspis u. rother Hornstein aus dem Badischen.

349. Rother Hornstein mit Silberglanz und Kupferkies vom Fabian Sebastian zu Marienberg.

350. Gelbgrüner Jaspis von Cordova in Andalusien.

351. Kieselschiefer, zu einem Probiersteine geschliffen ($2\frac{1}{2}$ Zoll lang, 2 Zoll breit).

352. Dergl. als dergl..

353. Schwärzlichgrauer Feuerstein mit einer Kreiderinde aus Frankreich.
354. Onyx (geschliffen).
355. Schwarzer Feuerstein a. Norddeutschland.
356. Kieselschiefer aus Sachsen.
357. Braunrother Quarzfels aus China, geschliffen zu einem Briefbeschwerer von 4″ Länge u. 3″ Breite.
358. Madreporit in Feuersteinmasse umgeändert aus Mogila.
359. 1 do. von daher.
360. Corallenachat (geschliffen) aus Sachsen.
361. Schwarzer u. weifser Chalçedon mit braunem Jaspis aus Sibirien, zu einem Griff an einen Klingelzug geschliffen.
362. Weifser Feuerstein a. Frankreich.
363. 64. Brauner u. gelber do. von do.
365. 66. Rothbrauner u. fleischrother do. von daher.
367. Blauer Chalcedon von Trestyan in Siebenbürgen.
368-71. Vier geschliffene Chalcedone.
372. 1 dergl. Mokkastein.
373. Quarzdruse auf Brauneisenstein a. d. Fichtelgebirge.
374. Chalcedon von Gitschin in Böhmen.
375. Desgl. von Tenczyn.
376. Desgl. von Almeraria.
377. Desgl. auf Lava von Island.
378. Desgl. v. d. Faröern.
379. Desgl. weifser tropfsteinartiger auf bräunlichem a. Spanien.
380. Opal, milchweifs u. durchsichtig, aus Spanien.
381. Chalcedonkugel, im Innern Bergkrystall, aus den Mandelsteinen von Böhmen, geschliffen.
382. Opal u. Chalcedon aus Spanien.
383. Grüner Chalcedon in Plasma übergehend aus Island.

384. Brauner Chalcedon aus Kleinasien.

385. Gelber Chalcedon v. d. Faröern.

386. Tropfsteinförmiger weifser Chalcedon aus Spanien.

387. Braungelber Quarz (Geschiebe) aus Spanien.

388. Grauer Chalcedon (Geschiebe) von Seehausen.

389. Braungelbes Quarzgeschiebe von do.

390. 91. 2 Bräunlich weifse u. braune Chalcedone von do.

392. Gelber Chalcedon v. d. Faröern.

393. Chalcedonkugel angeschliffen mit Bergkrystall aus dem Mandelstein v. Reichweiler.

394. Dergl. dergl.

395. Dergl. dergl. Festungsachat.

396. Dergl. dergl. Kugelachat.

397. Dergl. dergl. mit Amethyst.

398. Dergl. dergl. Festungsachat v. Oberstein.

399. Dergl dergl. von do.

400. Achat, corallenförmig, angeschliffen, a. d. Zweibrückischen.

401. Dergl. Festungsachat von do.

402. 3. Bräunlichrothe und weifse Chalcedone, auf Porphyr von Zwickau.

404. Versteinert Holz, angeschliffen, vom Kiffhäuser in Thüringen.

405. Dergl. von Chemnitz.

406. Dergl. von grüner u. weifser Farbe von Coburg.

407. Dergl. von grüner u. brauner Farbe, geschliffen, von daher.

408. Dergl. grünes, geschliffen, von daher.

409. Achatjaspis von Freisen, Kreis Birkenfeld.

410-12. 3 Hochrothe Carneole, geschliffen, aus dem Orient.

413-21. 9 Bräunlichrothe Carneole von Oberstein.

422-25. 4 Gelbrothe Carneole a. d. Orient (geschliffen).

426. Bräunlichgelber Chalcedon, angeschliffen a. Kleinasien.
427. Brauner Chalcedon (Geschiebe) aus Böhmen.
428. Holzstein (geschliffen) v. Coburg.
429. Dergl. grofses Stück, der 5″ breite Querschnitt geschliffen, von daher.
430. Dergl. von 6 Zoll Durchmesser, geschliffen, von ebendaher.
431. Holzstein, der Länge nach angeschliffen, von daher.
432. 33. Zwei Chalcedongeschiebe a. Spanien.
434. Hyalith auf Basalt v. Frankfurt a. Main.
435. Dergl. v. do.
436. Do. von daher.
437. 38. Zwei dergl. von do.
439. Dergl. auf dergl. von daher.
440. Dergl. von daher.
441. Dergl. auf Trachyt von Schemnitz.
442. Dergl. auf Trachyt von Waltsch in Böhmen.
443. Dergl. von daher.
444. Dergl. auf Trachyt v. Buchau.
445. Dergl. von Waltsch.
446. Weifser Chalcedon v. Kosemitz in Schlesien.
447. Weifser Opal v. do.
448. Zersetzter Talkschiefer von do.
449. Steinmark v. do.
450. Asbest v. do.
451. Chrysopras v. do.
452. Grüner Opal v. do.
453. 54. Weifser u. gelber Opal v. do.
455. Braungelber Chalcedon von do.
456. Grünlichweifser von do.
457. Chrysopras von do.

458. Weifser Chalcedon mit Chrysopras v. Baumgarten in Schlesien.
459. Schwärzlichgrüner Chrysopras von Kosemitz.
460. Braungelber Chalcedon von do.
461. 62. 2 Chrysoprasē, angeschliffen, v. do.
463. 1 do. Ringstein von do.
464. 1 Plasma (Ringstein).
465. Chrysopras mit weifslichgrünem Chalcedon von Kosemitz.
466. do. von do.
467. Grünlichgrauer Chalcedon von do.
468. Grüngefärbter zersetzter Talkschiefer von do.
469. Eine Parthie Chrysopras-Stücke von do.
470. Perlsinter v. St. Fiora im Toskanischen.
471. Hyalith v. Frankfurt a. M.
472. do. von Waltsch.
473. Graugrüner Chrysopras v. Kosemitz.
474. Pimelit v. Kosemitz.
475. Faserquarz von do.
476. Graugrüner Chrysopras von Kosemitz.
477. Heliotrop mit Cacholong von Kosakow in Böhmen (angeschliffen).
478. Do. aus Sibirien.
479-84. 6 Heliotrope, geschliffen, aus der Bucharey.
485. Kugeljaspis, geschliffen, aus Egypten.
486. Do. von do.
487. Grauer Jaspis mit kleinen Gängen, Verwerfungen darstellend (geschliffen), v. Ilmenau.
488. Dergl. von do.
489. Kugeljaspis a. d. Badischen.
490. Messergriff aus Kugeljaspis a. d. Badischen.

491. Grüner Jaspis mit rothen Adern von Kirchheim.

492. Bandjaspis von Kohren bei Altenburg.

493. Do. von do.

494. Porzellanjaspis (bräunlich grau) vom brennenden Berge bei Duttweiler im Saarbrückischen.

495. Do. lavendelblauer v. Teplitz.

496. Perlgrauer u. fleischrother Porzellanjaspis v. Carlsbad.

497. Jaspopal v. Nikolajewsk in Sibirien.

498-500. Drei Stück Edelopal v. Czerwenitza in Ungarn.

501. Opal im Basalt v. Frankfurt a. M.

502. Edelopal in do. von daher.

503. Opal v. Freiberg.

504. Opal v. Schneeberg.

505. Feueropal v. Punta rossa auf Elba.

506-8. Drei gelbe Wachsopale v. Telköbanya in Ungarn.

509. 1 do. von do.

510. Opal auf Hornstein von Kremnitz in Ungarn.

511. 1 Parthie dergl. von do.

512. Halbopal (isabellgelb) von Vallecax in Castilien.

513. 1 dergl. mit Dendriten, geschliffen, von do.

514. Halbopal v. Borfö in Ungarn.

515. Opaljaspis von daher.

516. Ein Etuis in rothem Saffian, acht geschliffene Opale aus Mexiko enthaltend (Ringsteine), von weifser, gelber, rother, bräunlicher, blaugrüner Farbe, sowie einen ganz durchsichtigen und einen Feueropal.

517. Brauner Opaljaspis von Borfö in Ungarn.

518. Opal v. Haslau bei Eger.

519. Halbopal von Spanto in Oberungarn (braun und weifs gestreift).

520. Holzopal, der Länge nach geschliffen, aus Ungarn.

521. 1 dergl. geschliffen v. do.

522. 1 dergl. v. Tokay.

523. Grün u. gelb gestreifter Holzopal von Czerwenitza bei Kaschau in Ungarn.

524. Gelb u. weifs gestreifter Opal v. Hanau.

525. Opal v. Johanngeorgenstadt.

526. 27. Zwei Hydrophane aus Ungarn.

528. Eine Parthie z. Theil geschliffener Opale aus Ungarn.

529. 30. Zwei Opale v. Steinheim bei Hanau.

531. Opal mit Chalcedon von do.

532. Dergl. mit dergl. von do.

533. Dergl. mit dergl. von do.

534. Opal mit Chalcedon verwachsen von Steinheim bei Hanau.

535. Weifser Halbopal von do.

536. Brauner u. weifser Chalcedon mit braunem und weifsem Opal wechselnd, von do.

537. Isabellgelber Halbopal von do.

538. Menilit v. Krottensee im Ellnbogner Kreis in Böhmen.

539. Dergl. von do.

540. Dergl. von do.

541. Dergl. von do.

542. Dergl. von Menilmontant am Montmartre bei Paris.

543. Opal, braun u. weifs, aus Ungarn.

544. Dergl. brauner von do.

545. Brauner Opal aus den Basalten vom Arnstein bei Frankfurt a. M.

546. Brauner Holzopal v. Povrasznik im Sohler Comitate in Ungarn.

547. Dergl. von daher.

548. Dergl. von do.

549. Dergl. mit weifsen Streifen a. Siebenbürgen.
550. Pechstein aus dem Triebischthal bei Meifsen.
551. Braunschwarzer Opaljaspis aus Ungarn.
552. Pechstein a. d. Triebischthal bei Meifsen (bräunlichroth).
553. Ziegelrother u. schwarzer Opaljaspis aus Ungarn.
554. Wachsopal v. Telköbanya.
555. Dergl. von d. Pyrenäen.
556. Schwarzer, gelber u. farbloser Opal aus Ungarn.
557. Grüner Pechstein von Meifsen.
558. Rother u. grüner do. von do.
559. Rother Holzopal aus Ungarn.
560. Rother Opaljaspis von do.
561. Braun, gelb und weifser Opal von do.
562. Bräunlichrother Holzopal von do.
563. Eine Parthie dergl. von do.
564. Brauner u. gelber Opal von do.
565. Bläulichgrauer do. von do.
566. Schwarzer Obsidian mit Ryakolith von Ischia.
567. Schwarzer Obsidian von Island.
568. Bläulichschwarzer Obsidian mit glasigem Bimsstein von den Liparischen Inseln.
569. 4 Stück Marekanite v. Marekanka - See in Sibirien.
570. 3 Stück dergl. von do.
571. Pseudochrysolith v. Kornhaus bei Schlau in Böhmen.
572. Do. von do.
573. Do. v. Moldauthein in Böhmen.
576. Perlstein a. Ungarn.
577. Obsidianporphyr von Tokay in Ungarn.
578. Perlstein v. Glashütte bei Schemnitz.
579. Perlstein von Spliastea in Ungarn (Szliats).

580. Schwarzer Bimsstein mit Ryakolith v. d. Liparischen Inseln.
581. Perlstein mit Sphärolith v. Glashütte bei Schemnitz.
582. Perlstein mit Ryakolith von do.
583. Bimsstein v. d. Liparischen Inseln.
584. Dergl. von do.
585. Natronmesotyp in Klingstein von Aussig in Böhmen.
586. Glasiger Bimsstein v. d. Liparischen Inseln.
587. Do. von daher.
588. Do. von daher.
589. Prehnit (Koupholite) v. Aixville du Gouté.
590. Do. mit Malachit von Reichenberg.
591. Prehnit (garbenförmig) aus d. Dauphinée.
592. Do. aus dem Fassathal in Tyrol.
593. Do. v. Dumbarton in Schottland.
594. Natrolith v. Hohentwiel im Würtembergischen.
595. Dergl. von do.
596. Dergl. geschliffen v. do.
597. Prehnit aus d. Dauphinée $\infty P.\ 0P.\ 3\breve{P}\infty$.
598. Mesotyp von Hauenstein in Böhmen.
599. Strahlzeolith vom Monte Baldo bei Brentonego.
600. Ichthyophthalm von Niakornak in Grönland.
601. Stilbit mit Kalkspath v. Andreasberg am Harz.
602. Stilbit auf einem grofsen Adular-Krystall vom St. Gotthard.
603. Zwei Stücke Desmin von der Seifser Alpe in Tyrol.
604. Stilbit 2 St. angeschliffen.
605. Wavellit von Zbirow in Böhmen.
606. Desmin mit Analcim u. Grünerde von Führnstein in Tyrol an der Venetianer Grenze.
607. Chabasit, grofse Rhomboeder auf Klingstein v. Aussig.

608. Desmin von Island.
609. Perlstein vom Schator bei Tokay in Ungarn.
610. Desmin v. Montecchio maggiore im Vicentinischen.
611. Analcim mit einem Kalkspathrhomboeder v. daher.
612. Natrolith ∞P. $\infty\breve{P}\infty$. P. mit Analcim und Kalkspath von daher.
613. Dipyr von den Pyrenäen.
614. Natrolith ∞P. P. aus der Auvergne.
615. Natrolith, ziegelroth u. weifs, aus dem Fassathal.
616. Do. ∞P. P. von Island.
617. Euzeolith aus dem Fassathal.
618. Quarz mit Braunspathrhomboedern u. Bleiglanz a. Ungarn.
619. Laumonit mit Kalkspath v. Schemnitz.
620. Chabasit R. aus dem Fassathal.
621. Harmotom v. Andreasberg am Harz.
622. Analcim von Aussig in Böhmen.
623. Laumonit a. d. Bretagne.
624. Sarkolith von Vicenza.
625. Lazulith a. Steyermark.
626. Do. v. daher.
627. Lasurstein mit Eisenkies, angeschliffen, aus Persien.
628. Dergl. mit dergl., angeschliffen, von daher.
629. Dergl. mit Krystallen von Eisenkies von daher.
630. Orthoklas ∞P. (∞P∞) oP. P∞ von Kongsberg.
631. Sommit v. Monte Somma bei Neapel.
632. Eine Parthie dergl. daher.
633. Eisspath vom Vesuv.
634. Mejonit aus dem Pfitscher Thal in Tyrol.
635. Aragon als Ausfüllung eines Mandelsteins aus Hessen.
636. Bläulicher Adular-Feldspath vom St. Gotthard.

637. Desgl. gelblicher von daher.

638. Labradorfeldspath a. Grönland.

639. Desgl. v. daher.

640-44. Fünf dergl. angeschliffene aus Norwegen.

645. Druse von Adular-Feldspath ∞P. oP. P∞., einfache Krystalle u. Zwillinge v. St. Gotthard.

646. Orthoklasdruse ∞P. oP. aus den Graniten Tyrols.

647. Dergl. mit grauem Quarz wechselnd, sog. Schriftgranit von daher.

648. Adulardruse ∞P. oP. P∞ vom St. Gotthard.

649. Braunspath vom alten grünen Zweig bei Freiberg.

650. Adular v. Pelm im Kreis Brünn.

651. Desgl. vom St. Gotthard.

652. Orthoklas im Granit bei der Einsiedelei unweit Liebenstein am Thüringer Wald.

653. Desgl. mit Quarzkrystallen im Granit von Baveno.

654. Rother Tetartinfeldspath von einem Geschiebe bei Eckartsberga.

655. Dergl. von daher.

656. Orthoklas von der Dorotheen-Aue bei Carlsbad.

657. Tetartin mit Lithionglimmer von Penig.

658. Fleischrothe u. weiſse Orthoklaskrystalle mit Quarzkrystallen und Glimmer von Baveno.

659. Orthoklas v. Thüringer Wald.

666. Desgl. mit Quarz u. Glimmer (Schriftgranit) a. Tyrol.

667. Weiſser Tetartin mit Amphibol vom Fichtelberg.

668. Amazonenstein a. Persien.

669. Desgl. aus Grönland.

670. Perlgrauer Adular von einer Insel nördl. von Kangek bei Godthaab in Grönland.

671. Orthoklas v. Steinbach bei Falkenau.

672. Blauspath v. Krieglach in Steyermark.

673. Gefleckter Adular von einer Insel nördlich von Kangek bei Godthaab in Grönland.

674. Schriftgranit mit weifsem Orthoklas aus Tyrol.

675. Lauchgrüner Feldspath mit Kupferkies von Sungangarsok in Grönland, angeschliffen.

676. Adular (Gemengtheil v. Granit) v. Kanniorsoit im Baals Revier in Grönland, angeschliffen.

677. Weifser Orthoklas ∞P. oP. P∞. von Moorn Mountains in d. Grafschaft Down in Irland.

678. Orthoklas von Braunsdorf bei Freiberg.

679. Orthoklas a. Sibirien.

680. do. in Schriftgranit v. do.

681. Fibrolith v. d. Lisenzer Alpe im Selrainer Thal in Tyrol.

682. Orthoklas, an beiden Enden auskrystallisirt, aus den Porphyren vom Bleiersgrund bei Ilmenau. ∞P. oP. P. (3P3) (2P∞.)

683. 1 dergl. v. daher.

684. 1 dergl. Zwillingskrystall, dieselbe Combination. Rechts gewendet, von daher.

685. 1 dergl. links gewendeter v. daher.

686-91. 6 dergl. rechts und links gewendete Zwillingskrystalle von daher.

692-97. 6 dergl. Drillings- und Vierlingskrystalle von daher.

698. Zerstörte Feldspathkrystalle und Quarze aus Porphyren bei Carlsbad.

699. Orthoklaskrystall ∞P. oP. P. (3P3) vom Fichtelberg.

700. 1 dergl. von do.

701. Orthoklas-Zwillinge im Thonporphyr vom Eisensteinschurf über Manebach bei Ilmenau.

702. Ryakolith in blasigem Graustein von Ischia.

703. Groſse Platte geschliffenen Schriftgranits aus Sibirien.

704. Isolirter Orthoklaskrystall (einfach) v. Baveno.

705. 1 dergl. Zwilling v. daher.

706. Ryakolith von der Solfatara bei Puzzuoli.

707. Groſser Orthoklaszwilling, links gewendet, von Ellnbogen bei Carlsbad.

708. Dergl. Zwilling v. Baveno.

709. Ryakolith in Obsidian von Monte Tabor auf Ischia.

710. Groſser Analcimkrystall mOm. aus Schottland.

711. Glasiger Feldspath v. Drachenfels a. Rh. ∞P. oP.

712. Sehr groſser Orthoklaszwilling (links gewendet) von Ellnbogen.

713. Kleiner dergl. (rechts gewendet) von daher.

714. Sehr groſser dergl. (links gewendet) von daher.

715. Glasiger Feldspath ∞P. oP. in Trachyt v. Drachenfels a. Rh.

716. 17. 2 Stücke Feldspath als Gemengtheil des Granit (Petun-tsé) aus China.

718. 19. 2 Stücke Porzellanerde (Kao-li) von daher.

720. Variolit aus Ligurien.

721. Desgl. v. daher.

722. Adulardruse v. St. Gotthard.

723. Krystallis. Glimmer mit Adularkrystallen v. St. Gotthard.

724. Desgl. mit do. von daher.

725. Andalusit a. Spanien.

726. do. von do.

727. do. von Wunsiedel im Fichtelgebirge.

728. do. von der Lisenzer Alpe in Tyrol ∞P. oP.

729. do. in Quarz eingewachsen von Banffshire in Schottland.

730. do. ∞P. oP. $\breve{P}\infty$ in Quarz eingewachsen von Lisenz.

731. do. aus Mähren.

732. d°. aus Tyrol.

733. d°. ∞P. oP. von Lisenz.

734. d°. v. Waldenburg in Sachsen.

735-37. 3 isolirte Krystalle d°. ∞P. oP. $\infty \breve{P} \infty$. $\bar{P} \infty$. aus Tyrol.

738. d°. im Glimmerschiefer v. Redtwitz im Fichtelgebirge.

739. Dergl. v. Cordoso in Castilien.

740. Lazulith in Quarz a. Steyermark.

741. Skapolith mit Amphibol v. Arendal.

742. Rother Skapolith mit Amphibol u. Magneteisenerz v. daher.

743. Sphendruse mit Adular u. Chlorit v. St. Gotthard.

744. Dergl. mit dergl. von daher.

745. 1 dergl. isolirter Krystall von daher.

746-49. 4 dergl. Zwillingskrystalle v. daher.

750. 1 dergl. Achtling v. daher.

751. Chiastolith (geschliffen) aus Spanien.

752. Spodumen in Quarz v. Arendal.

753. Ichthyophthalmit von Südermannland.

754. Desgl. v. d. Seiſser Alpe in Tyrol.

755. Rother dichter Feldstein a. Tyrol.

756. Desgl. grauer v. daher.

757. Titanit im Granit v. Redtwitz im Fichtelgebirge.

758. Weiſser Wavellit v. Zbirow in Böhmen.

759. Desgl. auf Sandstein von daher.

760. Desgl. auf Grauwackensandstein.

761. Desgl. von d°.

762. d°. von daher, gangartig

763. Aluminit v. Morl bei Halle.

764. Weiſser Thon vom Spiegelberg bei Gersfeld auf der Rhön.

765. Porzellanerde v. Passau.

766. 67. do. 2 Stücke aus Böhmen.

768. do. von Aue bei Schneeberg.

769. do. aus Bayern.

770. Gelber Thon v. Bürgel bei Jena.

771. Grauer do. von do.

772. Grau u. roth gefleckter do. von Almerode in Hessen.

773. Schieferthon mit Farrnkräuterabdrücken v. Manebach.

774. do. mit dergl. v. daher.

775. do. mit dergl. v. daher.

776. Kreide (mit einem Pecten) aus Pommern.

777. Lichtgrauer Thon vom Spiegelberg bei Gersfeld auf der Rhön.

778. Desgl. gelber v. daher.

779. Desgl. schwarzgrauer von daher.

780. Porzellanerde von Siebenlehn bei Freiberg.

781. Rother Thonschiefer aus der Grauwackenformation v. Saalfeld.

782. Porzellanerde v. d. Steinhaide bei Ilmenau.

783. do. vom Thüringer Walde.

784. Alaunstein von La Tolfa im Kirchenstaate.

785. Schwimmstein v. Paris.

786. Polirschiefer v. Bilin in Böhmen.

787. do. vom Habichtswald.

788. do. aus Böhmen.

789. Brauneisenerz mit Gängen von Kupferkies, Malachit etc. von Könitz bei Saalfeld.

790. Braungelber Mergel vom Hahn bei Creuzburg unweit Eisenach.

791. Tripel von Altenburg.

792. do. von Stregda bei Eisenach.

793. do. aus Böhmen.
794. do. von daher.
795. Wetzschiefer aus Frankreich.
796. Griffelschiefer von Sonneberg.
797. Zeichnenschiefer aus Spanien.
798. Wetzschiefer aus d. Fichtelgebirge.
799. Grauwackenschiefer v. Schwarzburg.
800. Brandschiefer v. Carlsbad.
801. Dergl. von do.
802. Lepidolith von Roszena in Mähren.
803. Dergl. von do.
804. Dergl. von daher.
805. Dergl. von daher.
806. Dergl. von daher.
807. Zwei do. von do.
808. Hygrometerschiefer des Hrn. Prof. Lowitz in Petersburg (Klebschiefer).
809. Zweiachsiger grüner Glimmer v. Kassigiengoit bei Godthaab in Grönland.
810. Dergl. aus Sibirien (braun).
811. Dergl. brauner von do.
812. Dergl. federartig aus Böhmen.
813. Dergl. do. von daher.
814. Dergl. do. aus Norwegen.
815. Dergl. krystallisirt v. Zinnwald in Böhmen.
816. Dergl. von do.
817. Dergl. mit Quarz v. do.
818. Schwarzer einachsiger Glimmer aus Tyrol.
819. do. von Rio Tinto in Andalusien.
820. Grauweifser zweiachsiger Glimmer v. St. Gotthard.

821. Topfstein (gedrehte Scheibe) von Plürs in Graubündten.

822. Kleinblättriger Chlorit v. St. Gotthard.

823. Chloritschiefer mit Oktaedern von Magneteisenerz a. Schweden?

824. Pinitkrystalle im Granit von Clermont in der Auvergne.

825. Dergl. Krystalle in Granit von Neukirchen in der Oberpfalz.

826. Amphibolkrystalle mit Quarz u. Feldspath verwachsen. Geschliffen zu einem Briefbeschwerer. Antik, aus alten Säulen Roms.

827. Dergl. sog. Strahlstein mit Talk aus Tyrol.

828. Dergl. mit (Labrador-) Feldspath verwachsen von Ilmenau.

829. Hornblendeschiefer vom Ehrenberg bei Ilmenau.

830. Hornblende mit Silberglanz in Quarz (Tigererz) von Schemnitz.

831. d°. mit Granaten vom Fichtelgebirge, als Geschiebe bei Jena gefunden.

832. Eine Parthie Krystalle von basaltischer Hornblende aus dem Fuldaischen.

833. 1 dergl. von daher.

834-37. 3 dergl. von daher.

838. Krystallis. basaltische Hornblende in Wacke aus dem Fuldaischen.

839. Klingstein aus Böhmen.

840. Dergl. von daher.

841. Dergl. von daher.

842. Dergl. von Bilin.

843. Basalt mit Amphibol von Kosten in Böhmen.

844. Dergl. aus Hessen.

845. Klingstein v. Töplitz.

846. Hornblendekrystalle in Glimmerschiefer aus Tyrol.

847. Grünerde lauchgrün v. Kaaden in Böhmen.

848. Dergl. pistaziengrün v. Monte Baldo im Veronesischen.
849. Dergl. Pseudomorphosen von Augitkrystallen aus dem Fassathale in Tyrol.
850. Dergl. seladongrün von Brentonico im Veronesischen.
851. Dergl. schwarzgrün aus d. Veronesischen.
852. Bergseife aus d. Gegend v. Dillenburg.
853. Dergl. von der Stopfelskuppe bei Eisenach.
854. Razoumoffskyn (Kieselmagnesit) aus Schlesien.
855 - 70. 16 Stück angeschliffener Teratolith von Planitz bei Zwickau.
871. Bol (gelb) ans dem Alpenkalk von Rauschenberg.
872. Rothstein vom Rothen Berge bei Saalfeld.
873. Bol v. Striegau.
874. 2 Stücke Bol v. Lemnos (Stalimene).
875. Quarziger Magnesit aus Piemont.
876. Meerschaum a. Anatolien.
877. Dergl. zu einem Pfeifenkopfe verarbeitet.
878. Speckstein v. Göpfersgrün bei Wunsiedel.
879. Steinmark von Rochlitz in Sachsen.
880. Speckstein - Pseudomorphosen von Quarz ∞P. P. v. Göpfersgrün bei Wunsiedel.
881. Dergl. dergl. von daher.
882. Dergl. mit Dendriten von Mangan von do.
883. Dergl. mit dergl. von do.
884. Dergl. mit dergl. von do.
885. Dergl. v. Passau.
886. Dergl. v. Wunsiedel.
887. Rothbrauner Serpentin und grauer mit Dendriten v. Zöblitz.
888 Dergl. von do.
889. Speckstein mit Eisenspath v. Harz.

890. Grünlichweifser Talk aus Tyrol.

891. do. von daher.

892. Speckstein im Granit von Neuunterlind bei Fichtelberg.

893. Speckstein mit inneliegenden Graphitkrystallen oP. ∞P. von Passau.

894. Seifenthon aus Oesterreich.

895. Schaaliger Serpentin von Wurlitz im Fichtelgebirge.

896. Nephrit aus Persien.

897. Saussurit mit Dyskolit a. Spanien (geschliffen).

898. Bronzit von Kupferberg im Fichtelgebirge.

899. Pikrosmin von Kirchenlamitz im Fichtelgebirge.

900. do. von Taberg in Småland.

901. do. von daher.

902. Zu Walkererde zersetztes Hornblendegestein a. England.

903. Smaragdit mit Eisenkies v. Corsika (geschliffen).

904. do. aus Kärnthen.

905. Schillerstein im Gabbro von der Baste am Harz.

906. do. in do. von daher.

907. Bol a. d. Würtembergischen.

908. Smaragdit mit Granaten von der Saualpe in Kärnthen.

909. do. aus dem Fichtelgebirge.

910. Schillerstein aus d. Toskanischen.

911. do. v. d. Baste am Harze.

912. Smaragdit mit Granaten v. d. Fichtelgebirge.

913. Talkschiefer v. La Gadette in d. Dauphinée.

914. Talk aus Tyrol.

915. Asbest von daher.

916. do. aus Sibirien.

917. do. aus d. Schweiz.

918. do. von daher.

919. Talk aus d. Venetianischen.
920. Edler Serpentin v. Valais.
921. Bergkork aus Spanien.
922. Asbest v. Chalanche in d. Dauphinée.
923. Dergl. aus Tyrol.
924. Dergl. ganz feinfaserig aus dem Zillerthal in Tyrol.
925. Dergl. grobfaserig von daher.
926. Dergl. v. daher.
927. Dergl. von daher.
928. Asbestartiger Amphibol aus Schweden.
929. Dergl. von daher.
930. Talk aus Sibirien.
931. Asbest im Serpentin v. Zöblitz.
932. Pikrosmin aus Böhmen.
933. Dergl. v. Zöblitz.
934. Dergl. aus Böhmen.
935-37. Asbestartiger Amphibol, 3 Stücke von weifser, licht- u. dunkelgrauer Farbe aus der Schweiz.
938. Asbest auf Quarz aus Tyrol.
939. Dergl. von daher.
940. 41. 2 Stücke Pikrosmin aus dem Fichtelgebirge.
942. Versteinert Holz aus dem Siebengebirge.
943. Bergleder aus Neu-Castilien.
944. Dergl. aus Spanien.
945-50. 6 Stück seidenglänzender Asbest im Serpentin aus dem Toskanischen.
951. Kyanit aus Tyrol.
952. Dergl. von daher.
953. Rhätizit a. d. Schweiz.
954. Kyanit u. Staurolith im Glimmerschiefer aus Tyrol.

955. Dergl. mit dergl. aus d. Schweiz.

956. Dergl. in Quarz aus den Spanischen Pyrenäen.

957. Dergl. vom Pfitsch in Tyrol.

958. Dergl. aus dem Zillerthal in Tyrol.

959. Dergl. in Quarz aus dem Granit von Petschau bei Carlsbad.

960. Dergl. mit Chloritschiefer aus Tyrol.

961. Dergl. grofsblättrig von Petschau.

962. Epidot v. St. Gotthard.

963. Kyanit mit Granat, Amphibol u. Quarz aus den Eklogiten des Fichtelgebirgs.

964. Hornblende (lauchgrün) vom Krebsberge bei Ehrenfriedersdorf in Sachsen.

965. Strahlstein im Talk aus Tyrol.

966. Dergl. mit Kyanit u. Granat aus dem Eklogitfels von Hof im Fichtelgebirge.

967. Hornblende v. Freiberg.

968. Strahlstein im Talk aus Tyrol.

969. Dergl. in dergl. von daher.

970. Epidot in Bergkrystall v. St. Gotthard.

971. Strahlstein vom Fichtelberg.

972. Asbestartiger Strahlstein aus der Schweiz.

973. Dergl. v. daher.

974. Glasiger Strahlstein aus dem Zillerthal in Tyrol.

975. Pistazit (kryst.) mit Quarz vom Fichtelberg.

978. Pistazit in Bergkrystall vom St. Gotthard.

979. Strahlsteinartiger Pyroxen aus Spanien.

980. Strahlstein mit grünem Talk von Einsiedeln.

981. Pistazit (krystall.) von Maronne in der Dauphinée.

982. Dergl. von daher.

983. Dergl. von daher.

984. Hornblende v. Schwarzenberg in Sachsen.
985. Schörl (schwarzer) von Johanngeorgenstadt.
986. Tremolith in Dolomit vom St. Gotthard.
987. Dergl. aus Bayreuth.
988. Dergl. in körnigem Kalk v. Wunsiedel.
989. Dergl. vom Paradiesberge bei Drammen.
990. Dergl. in körnigem Kalk von Niersheim im Fichtelgebirge.
991. Dergl. in Quarz aus dem Pfitscherthal in Tyrol.
992. Faserquarz v. Passau.
993. Dergl. in grauem körnigem Kalke von Pakkitsok in Grönland.
994. Salit v. Arendal.
995. Wollastonit v. Cziklova im Banat.
996. Strahlstein v. Schwarzenbach an d. Saale.
997. Dergl. v. Erbendorf in der Oberpfalz.
998. Dergl. von daher.
999. Pyrgom mit Idocras in blauem Kalkspath vom Montzoni im Fassathal.
1000. Dergl. von daher.
1001. Kreide aus der Champagne.
1002. Dergl. von d°.
1003. Körniger weiſser Kalk (Marmor) von einer antiken Säule.
1004. Dergl. von Carrara.
1005. Dergl. von daher.
1006. Dolomit mit Realgar, Rothgültigerz und göldischem Eisenkiesgängen aus dem Canton Wallis.
1007. Kalkspath ∞R. — $\frac{1}{2}$R. von Methusalem bei Freiberg.
1008. Körniger Kalk mit Kalkspath R., Realgar u. göldischem Eisenkies a. d. Canton Wallis.
1009. Dolomit v. Minas Geraes.

1010. Roggenstein (angeschliffen) aus den Brüchen am Rathsholze bei Allstedt.

1011. Dergl. von daher.

1012. Kalkspathskalenoeder aus dem Jurakalk in Franken.

1013. Kalkspath ∞R. — $\frac{1}{2}$R. von Freiberg.

1014. Elastischer Dolomit vom Campo longo (unweit des Thals Maggia) in der Schweiz.

1015. Dergl. mit grünem Talk vom St. Gotthard.

1016. Dergl. von daher.

1017. Kalkspath 4R. aus dem Muschelkalke Thüringens.

1018. Dergl. ∞R. — $\frac{1}{2}$R. aus Sachsen.

1019. Dergl. $\frac{1}{2}$R. (Zwillinge) mit Perlspath von Freiberg.

1020. Gurhofian v. Gurhof.

1021. Kalkspath oR. ∞R. vom Harze.

1022. Dergl. stänglig a. Thüringen.

1023. Dergl. Druse $\frac{1}{2}$R. v. Prczibram.

1024. Kalksinter aus Italien.

1025-29. Fünf angeschliffene Marmortäfelchen von gelber, grüner, rother u. grauer Farbe aus Sicilien.

1030. Kalkspathdruse $\frac{1}{2}$R. auf Manganspath mit Zinkblende von Freiberg.

1031. Dergl. $\frac{1}{2}$R. aus Ungarn.

1032. Dergl. ∞R. — $\frac{1}{2}$R. mit eingewachsenem Eisenkies u. Fahlglanz vom Harze.

1033. Alabaster, zur Tafel geschnitten, aus Florenz.

1034. Strahliger Aragon v. Neumark in der Oberpfalz.

1035. Grofser Aragonkrystall von Dax, Departement des Landes (Vierlingskrystall).

1036-43. 8 dergl. von daher.

1044. 45. 2 dergl. von daher, Verwachsungen mehrerer solcher Vierlinge.

1046. Gruppirung vieler dergl. Vierlinge von daher.

1047. Spiesiger Aragon, Druse in Brauneisenstein von Könitz bei Saalfeld.

1048. Stängliger Aragon von Meronitz in Böhmen.

1049. Gelber stängliger Kalkspath auf dichtem Kalkstein.

1050–62. 13 Aragonkrystalle von Meronitz.

1063. Grofses Aragonprisma von daher.

1064. Dergl. von daher.

1065. Aragon mit Kupferkies, Kupferpecherz, Malachit aus Schwatz in Tyrol.

1066. Stängliger Aragon von Zsochau im böhm. Mittelgebirge.

1067. Dergl. von daher.

1068. Faseriger Apatit von Schneeberg. (v. Göthe.)

1069. Phosphorescirender Kalk vom Vesuv. (v. Göthe.)

1070. Phosphorit a. Böhmen.

1071. Faseraragon (Eisenblüthe) von Markirch in Lothringen.

1072. Grüner Sinter (Faseraragon) von Mühlsberg im Pilsner Kreis.

1073. Eine Parthie Kalksinter (Tropfstein) aus Thüringen.

1074. Eine dergl. von daher.

1075. Kalkspath 4R. in Muschelkalk von Weimar.

1076. Phosphorescirender Sand aus dem bunten Sandstein von Jena.

1077. Stängliger Aragon von Alstonmoor in Cumberland.

1078. Blauer Faseraragon aus Spanien.

1079. Tropfstein aus der Adelsberger Höhle in Krain.

1080. Quarzdruse aus dem bunten Sandstein am Schillers Garten bei Jena.

1081. Faseriger Aragon von Waltsch in Böhmen.

1082. Kalktuff, röhrenförmig, von Langensalza in Thüringen.

1083. Faserkalk (Atlasstein) aus England.

1084. Dichter Aragon aus Italien.

1085. Schaumkalk v. Gera.

1086. 87. 2 dergl. Stücke von daher.

1088. Dergl. von Nipey bei der Römerklippe unweit Osterode.

1089. Dergl. von Gera.

1090. Schieferspath im Trachyt von Triebsch im böhm. Mittelgebirge.

1091. Dichter Mergel von Jena.

1092. Weiſse Mergelerde an der Werra im Eisenachischen.

1093. Muschelmarmor aus Kärnthen.

1094. Dergl. geschliffen von daher.

1095-98. 4 Stück Kupferglas in Schieferschwülen von der güldnen Rose zu Goldlauter.

1099. Bitterspath von Kollozoruk in Böhmen.

1100. Fahlglanz $\frac{O}{2}$ mit Braunspath u. Quarz von Schemnitz.

1101. 2. Miemit in eckigen Stücken aus dem Serpentin von Besca in Sirmien.

1103. Bitterspath $\frac{1}{2}$R. von Kollozoruk in Böhmen.

1104. Dergl. von daher.

1105. Kalkspath R. $\frac{2}{5}R^2$ aus dem Uebergangskalk von St. Pancratz bei Prag.

1106. Braunspath (sattelförmig) auf Quarz von Schemnitz.

1107. Bergmilch von Dennstädt bei Weimar.

1108. Kalkspath ∞R. $-\frac{1}{2}$R. auf Braunspath, Zinkblende aus Prczibram.

1109. Schieferspath v. Schwarzenberg in Sachsen.

1110. Perlspath mit Kupferkies v. Schemnitz.

1111. Dergl. $\frac{1}{2}$R. oR mit Kupferkieskrystallen u. Quarz v. daher.

1112. Schaumkalk a. d. Mansfeldischen.

1113. Talkspath R. in Chloritschiefer vom Pfitsch in Tyrol.

1114. Miemit v. Lugano.

1115. Schieferspath mit Serpentin von Schwarzenberg in Sachsen.

1116. Perlspath $\frac{1}{2}$R. gruppirt zu 2R. auf Quarz von Kremnitz.

1117. Talkspath R. in Chloritschiefer aus Tyrol.

1118. Sphärosiderit in Basalt v. Steinheim bei Hanau.

1119. Agalmatolith mit Asbest durchzogen (angeschliffen), mit Lithionglimmer, von Karixet in Grönland.

1120. Grauer stängliger Kalkspath a. Thüringen (Stinkspath).

1121. Phosphorit aus Spanien.

1122. Gypskrystalle mit Rotheisenrahm auf Quarz aus dem Zinnstocke zu Schlackenwald.

1123. Kryst. Gyps a. Thüringen.

1124. 25. 2 dergl. Drusen von daher.

1126-28. 3 dergl. vom Montmartre bei Paris.

1129. 1 dergl. aus Thüringen.

1130. Faserquarz v. Mogila.

1131. Gypsdruse (∞P∞). ∞P. —P. aus Schemnitz.

1132. Körniger Gyps (weifser Alabaster) von Eisleben.

1133-36. 4 Gypskrystalle ∞P∞. ∞P. —P.; an beiden Enden ausgebildet, von Kollozoruk in Böhmen.

1137-39. 3 dergl. Zwillinge von daher.

1140. Grofser Gypskrystall von Bex in der Schweiz (∞P∞). ∞P. (∞P2). —P. $\frac{1}{3}$P∞.

1141. Dergl. Druse von daher.

1142. 1 dergl. Krystall von daher.

1143. Gypsdruse aus Thüringen.

1144. Dergl. von Mogila.

1145. Dergl. a. Thüringen.

1146. Gypszwilling a. Böhmen.

1147. Gypserde aus Thüringen.

1148. Fasergyps v. d°.

1149. Gypsdruse aus Böhmen.

1150-62. 13 Gypskrystalle v. daher.

1163. Blättergyps a. Thüringen.

1164. Dergl. v. daher.

1165. Gypskrystalle mit Eisenkies auf Quarz von Schemnitz.

1166. Quarzdruse a. Sachsen.

1167. Fasergyps mit Seidenglanz von Genf.

1168. Dergl. rother aus Thüringen.

1169-73. 5 Gypskrystalle a. Böhmen.

1174. Gypsdruse aus Aragonien.

1175. Volnyn auf Brauneisen von Rosenau in Ungarn.

1176. Fasergyps a. Thüringen.

1177. Anhydrit (geschliffen) von Sulz am Neckar.

1178. Dergl. v. daher.

1179. Grofse Flufsspathdruse, gelbe Hexaeder von Freiberg.

1180. Dichter Flufsspath von Strafsberg in Thüringen.

1181. Wasserheller u. amethystfarbiger Flufsspath, grofses geschliffenes Stück von Derbyshire.

1182. Gelber Flufsspath $\infty O \infty$. v. Salève bei Genf.

1183. Dergl. mit Scheuerspath v. Freiberg.

1184. Weifser dergl. $\infty O \infty$. mit Kupferkies und Bleiglanz von daher.

1185. Gelber Flufsspath $\infty O \infty$. mit Quarz inkrustirt v. Gersdorf bei Freiberg.

1186. Blau n. grüner stängliger Flufsspath v. Welsenberg in der Pfalz.

1187. Dergl. von daher.

1188. Dichter Flufsspath v. Harzgerode.

1189. Violetter Flufsspath v. Marienberg.

1190. Blaugrüner do. von Ivikät in Grönland.

1191. Erdiger Phosphorit v. Szigeth in der Marmarosch.

1192. 12 Flufsspathtäfelchen verschiedener Farbe in weifsem Marmor eingelegt, der Boden Flufsspath mit Zinkblende u. Bleiglanz (als Briefbeschwerer) aus England.

1193. Grün u. violetter Flufsspath O. ∞O∞. mit Scheuerspath v. Schwarzenberg in Sachsen.

1194. Erdiger violetter Flufsspath v. Marienberg.

1195. Violetter Flufsspath mit erdigem dergl. v. do.

1196. Durchsichtiger dergl. ∞O∞. mit eingewachsenem u. mit Eisenkies überzogenem anderen Würfel aus Sachsen.

1197. Grüner Flufsspath, Spaltungsgestalten von Marienberg.

1198. Dichter Flufsspath v. Harzgerode.

1199. Apfelgrüner Flufsspath v. Derbyshire.

1200. Gelber Kalkspath 2R. v. Harz.

1201. Apatit v. Ehrenfriedersdorf.

1202. Dergl. ∞P. oP. v. daher.

1203. Moroxit v. Arendal.

1204. Bläulichrothe Apatite ∞P. oP. mit Glimmer u. Steinmark v. Schlackenwald.

1205. Spargelstein mit Talkspath im Talk vom Greiner im Zillerthal in Tyrol.

1206. Dergl. in dergl. von daher.

1207-9. 3 dergl. in dergl. von daher.

1210. Flufsspath, Anhäufung von Hexaedern zu einem Oktaeder v. Zinnwald.

1211. Spargelstein, krystallisirter, v. Amarillus in Murcia.

1212. Apatit ∞P. P. oP. auf Quarz v. Schlackenwalde.

1213. Dergl. v. daher.

1214. Dergl. mit Arsenikkies v. daher.

1215. Phosphorit v. Amberg.

1216. Boracitkrystalle in Gyps v. Segeberg in Holstein.
1217. Dergl. in dergl. v. daher.
1218. Dergl. in dergl. v. daher.
1219. Boracitkrystalle im Gyps vom Kalkberge bei Lüneburg.
1220. Dergl. in d$^{o.}$ von d$^{o.}$
1221. 22. 2 dergl. in dergl. von d$^{o.}$
1223. 18 Stück lose Krystalle v. Boracit von Segeberg.
1224. 11 Stück Leucitkrystalle v. Rom.
1225. Krystallisirter Datolith v. Arendal.
1226. Witherit von Leoben in Steyermark.
1227. Körniger Schwerspath vom Thüringer Walde.
1228. Schwerspath v. daher.
1229. d$^{o.}$ mit Flufsspath v. Welsenberg in der Pfalz.
1230. d$^{o.}$ vom Churprinz Fr. August bei Freiberg.
1231. Schwerspathdruse von Felsöbanya.
1232. d$^{o.}$ von daher.
1233. Fleischfarbiger Schwerspath v. Thüringer Wald.
1234. Weifser Schwerspath vom Iberg bei Grund am Harze.
1235. Stangenspath vom Lorenz Gegentrum bei Freiberg.
1236. Braungelber stängliger Schwerspath v. Bieber bei Hanau.
1237. Schwererde vom Krieg u. Frieden bei Freiberg.
1238. Blumiger Schwerspath von Grafslitz in Böhmen.
1239. Schwerspath v. Bologna.
1240. Kalkspath ∞R. oR. auf Bleiglanz vom Harze.
1241. Bologneserspath v. Bologna.
1242. Stangenspath v. d. Halsbrücke bei Freiberg.
1243. Faseriger Schwerspath von Mies in Böhmen.
1244. Kalkspath 2R. mit Schwerspath vom Harze.
1245. Schwerspath mit Graueisenkies von Marienberg.

1246. d°. fleischroth mit Flufsspath vom Palmbaum bei Marienberg.

1247. Säulenschwerspath mit Braunbleierz v. Prczibram in Böhmen.

1248. Schwerspathdruse (tafelartige Krystalle) mit Eisenkies aus Sachsen $\infty\breve{P}\infty$. $\bar{P}\infty$.

1249. Stangenspath auf Quarz von d. Halsbrücke bei Freiberg.

1250. Dergl. von d°.

1251. Schwerspath ∞P. oP. auf Flufsspath und Bleiglanz vom Freudenstein bei der Halsbrücke unweit Freiberg.

1252. d°. grofse Druse $\infty\breve{P}\infty$. $\breve{P}\infty$. $\infty\breve{P}4$. $\bar{P}\infty$. $\infty\breve{P}2$. vom Iberg bei Grund am Harz.

1253. Grofse Schwerspathdruse vom Churprinz bei Freiberg $\infty\breve{P}\infty$. $\breve{P}\infty$. $\infty\breve{P}2$.

1254. Dergl. grofse Druse $\infty\breve{P}\infty$. $\breve{P}\infty$. $\infty\breve{P}2$. $\bar{P}\infty$. auf Eisenkies mit Eindrücken von Flufsspath-Würfeln vom Isaac bei Freiberg.

1255. Dergl. grofse Druse $\infty\breve{P}\infty$. $\bar{P}\infty$. $\breve{P}\infty$. vom Thüringer Wald.

1256. Dergl. dergl. mit Zinkblendekrystallen von Felsöbanya.

1257. Dergl. dergl. $\breve{P}\infty$. $\infty\breve{P}2$. $\bar{P}\infty$. mit Kalkspath ∞R. $-\frac{1}{2}R$. v. Prczibram in Böhmen.

1258. Dergl. dergl. von Mies in Böhmen.

1259. Dergl. dergl. $\infty\breve{P}\infty$. $\bar{P}\infty$. $\infty\breve{P}2$. oP. $\breve{P}\infty$. vom Iberg bei Grund.

1260. Blauer Schwerspath, grofse Druse von Offenbanya $\infty\breve{P}\infty$. $\bar{P}\infty$. $\breve{P}\infty$.

1261. Grofser Barytkrystall aus der Auvergne $\infty\breve{P}2$. $\infty\breve{P}\infty$. $\bar{P}\infty$. $\breve{P}\infty$. $2\breve{P}\infty$.

1262. Schwerspathdruse aus Sachsen $\infty\breve{P}\infty$. $\breve{P}\infty$. $\infty\breve{P}2$.

1263. Baryterde v. Richelsdorf.

1264. Körniger Baryt a. Minas Geraes.

1265. Gekrösestein v. Wieliczka.

1266. Faseraragon aus den Basalten bei Bilin.

1267. Blättriger Cölestin in Kalk aus Aarau.

1268. Bitterspath aus der Gegend zwischen Töplitz und Kradrup (links an der Strafse).

1269. Witherit aus Lancashire.

1270. Dergl. aus England.

1271. Faseriger Strontianit aus der Gegend von Nancy.

1272. Witherit aus England.

1273. Cölestindruse vom Montmartre bei Paris.

1274. Strontianit von Maynz.

1275. Dichter Schwerspath a. Ungarn.

1276. Cölestindruse mit Schwefel von Cattolica in Sicilien (nebst folgender Krystallformel).

1277. Dergl. $\breve{P}\infty$. $\bar{P}\infty$. $\infty\breve{P}\infty$. $\infty\breve{P}2$. einzelne Krystalle von daher.

1278. Dergl. Druse $\breve{P}\infty$. $\bar{P}\infty$. $\infty\bar{P}\infty$. von Girgenti.

1279. Dergl. $\breve{P}\infty$. $\bar{P}\infty$. P. mit Kalkspath u. Schwefel v. Ghibesa bei Girgenti.

1280. Dergl. aus der Schweiz.

1281. Dergl. v. Montmartre.

1282. Plattenförmiger Quarz mit Speckstein aus der Zinnformation des Erzgebirgs.

1283. Cölestindruse in Muschelkalk v. Dornburg bei Jena.

1284. Eine Parthie fester faseriger Cölestin v. Dornburg.

1285. Eine dergl. geschliffen v. daher.

1286. Schaaliger Cölestin vom Monte Virle bei Vicenza.

1287. Faseriger Cölestin auf Mergel v. Dornburg.

1288-1306. 19 Stücke dergl. v. daher.
1307. Kryolith (roth) von Ivikät in Grönland.
1308a. Dergl. mit Bleiglanz und Kupferkies von daher.
1308b. Dergl. weifser erdiger von daher.
1309. Dergl. rother erdiger von daher.
1310. Dergl. Spaltungsstück v. daher.
1311. Basaltische Hornblende im Trachyt aus Rheinpreufsen.
1312. Holzopal a. d. Siebengebirge.
1313. Nathrolith v. Hohentwiel.
1314. Dergl. v. daher.
1315. 4 Bergkrystallgeschiebe von Berka an der Ilm.
1316. Grofse Platte faserigen Cölestins von Dornburg.
1317. Dergl. dergl. von daher.
1318. Olivin in Basalt a. d. Eisenachischen.
1319. Augit in Basalt vom Hüssenberge bei Grofseneder.
1320. Sodalit mit Amphibol von Kangerdluarsuk in Grönland.
1321. Phosphorit von Lagrosan in Estremadura.
1322. Gefritteter Sandstein mit Basalt v. der blauen Kuppe bei Eschwege.
1323. Fleischfarbener körniger Gyps aus den Mergeln des bunten Sandsteins aus Thüringen.
1324. 3 Stücke muschliger Augit vom heiligen Kreuzberg in Franken.
1325. Jade aus Mähren.
1326. do. aus der Schweiz.
1327. Dipyr von Mauleon in den Pyrenäen.
1328. Fibrolith v. daher.
1329. Iserin v. d. Iserwiese im Riesengebirge.
1330. Bernerde aus den Braunkohlen von Zittau.
1331. 32. Talkschiefer aus dem Fichtelgebirge.

1333. Gypsdruse v. Harze.

1334. Schwerspathkrystall aus Ungarn.

1335. Mejonit vom Capo di Bove bei Rom.

1336. Gurhofian v. Hrubschitz in Mähren.

1337. Harmotom v. Kongsberg.

1338. Chondrodit mit Graphit u. Glimmer in körnigem Kalk von New-Jersey.

1339. Säulenschwerspath auf Kalkspath v. Prczibram.

1340. Eine Parthie Gypskrystalle (Schwalbenschwanzzwillinge) aus Sicilien.

1341. Ryakolith in Trachyt vom Mont d'or in d. Auvergne.

1342. Dipyr von Angoumer bei St. Giront, Dep. de l'Arriège.

1343. Karpholith auf Greisen von Schlackenwald.

1344. Dichter Kalk (Travertino) aus der Umgegend von Rom.

1345. Dolerit, auf dem Basalt des Puy de St. Sandoux in der Auvergne aufliegend.

1346. Skapolith v. Fredriksvärn in Norwegen.

1347. Asbestartiger brauner Amphibol mit Magneteisen aus Norwegen.

1348. Gismondin mit Aragon in Graustein vom Capo di Bove bei Rom (grofse Druse).

1349. Allophan von Brünn in Mähren.

1350. Desgl. v. Reichmannsdorf in Thüringen.

1351. Kyanit a. Tyrol.

1352. Gypskrystall aus Thüringen.

1353. Domit vom Puy de Dome in der Auvergne.

1354. Augitfels (Lherzolith) von Pont de Lhers bei Vicdessor, Depart. de l'Arriège.

1355. Nephelin in Dolerit vom Katzenbuckel bei Eberbach.

1356. Olivinkugel in Basalt von Dockenweiler und Daun im Kreis Prüm.

1357. Dergl. Kugel von Grafslitz bei Carlsbad in Böhmen.

1358-60. 3 Krystalle von braunrothem Chlorophan v. Ekatherinenburg.

1361. Heulandit mit Kalkspath im Mandelstein von Dumbarton in Schottland.

1362. Bergkrystalldruse aus Ungarn.

1363. Olivin in Basalt von der Rhön.

1364. Amethystkugel aus dem Mandelstein von Oberstein.

1365. Tripel a. d. Altenburgischen.

1366. Faserkalk mit bituminösem Mergelschiefer von Graford.

1367. Variolit aus dem Nassauischen.

1368. Quarz als Pseudomorphose von Schwerspath aus Sachsen.

1369. Zoisit v. Gefrees im Fichtelgebirge.

1370. Smaragdit in dichtem Feldspath v. St. Gotthard.

1371. Amethyst v. Wiesenbad bei Annaberg in Sachsen.

1372. Muriacit v. Hallein in Salzburg.

1373. Mergel, aus welchem das Erdöl ausschwitzt, von Miano im Parmesanesischen.

1374. Craytonit mit Adular von Bourg d'Oisans in d. Dauphinée.

1375. Blättriger Apatit mit eingewachsenem Glimmer vom Baikal in Sibirien.

1376. Dergl. mit eingewachsenem Glimmer u. Feldspath v. daher.

1377. Bergkrystalle von Creuzburg bei Eisenach.

1379. Phosphorit aus dem bunten Sandstein von Jena.

1380. Apatit (rother) mit Glimmer, Steinmark u. Quarz v. Schlackenwald.

1381. Dergl. grüner von daher.

1382. Dergl. grüner ∞P. oP. P. mit Zinngraupen-Glimmer auf Greisen v. Schlackenwald.

1383. Grüner Pyroxen aus dem Zillerthal.

1384. Kalkspathdruse aus den Basalten von Eisenach.

1385. Natrolith im Basalt v. daher.

1386. Chiastolith (scheint Tremoliner Amphibol) v. Schörpcht.

1387. do. von daher.

1388. Pikrosmin von Prefsnitz in Böhmen.

1389. Kalkspath in Basalt von der Stopfelskuppe bei Eisenach.

1390. Magneteisenerz auf Basalt O. ∞O. mOm. von der Pflasterkante bei Eisenach.

1391. Orthoklas von Königswart in Böhmen.

1392. do. v. daher.

1393. Fleischrother kleinkörniger Tetartin in Quarz aus Sachsen.

1394. Schwerspath a. Sibirien.

1395. Karpholith mit blauer Flufserde auf Greisen von Schlackenwald.

1396. Edelforsit v. Cziklova im Banat.

1397. Perlspath R. auf Amethyst a. Böhmen.

1398. Phosphorit v. Amberg in Bayern.

1399–1401. Blafsrosenrothe Quarze v. Königswart in Böhmen.

1402. Gold (Kotrynza) v. Vérespatak in Siebenbürgen.

1403. Waschgold ∞O∞. von der Insel Aruba bei Curaçao.

1404. Gold in Quarz (durch Feuer auf die Oberfläche getrieben) aus Armantières in der Dauphinée.

1405. Moosförmiges Gold auf einer Quarzdruse mit Perlspath v. Schemnitz.

1406. Gold in Quarz mit Eisenkies u. Amphibol aus Arabien.

1407. Schöne Golddruse, moosförmig gruppirte Oktaeder in Porphyr, von Vérespatak.

1408. Blättriges Gold mit Speiskobaltkrystallen auf krystallisirtem Quarz von Altsohl in Ungarn.

1409. Gold in Brauneisenstein u. Quarz v. Beresofsk in Sibirien.

1410. Gold in Quarz mit goldischem Eisenkies v. Vérespatak.

1411. Göldisches Silber O. aus Siebenbürgen.

1412. Gold in Quarz von la Gadette d'Oisans.

1413. Quecksilber mit krystallisirtem Eisenkies u. Zinnober in zelligem Quarz aus der Pfalz.

1414. Quecksilber, Amalgam, Zinnober und Kupfer-Antimon-Silberglanz von Baron Friedrich Grube zu Moschellandsberg, Kreis Kaiserslautern.

1415. Quecksilber, krystallis. Zinnober, krystallis. Eisenspath v. Moschellandsberg, Depart. Donnersberg.

1416. Amalgam mit Zinnober von Moschellandsberg.

1417. Quecksilberhornerz mit ged. Quecksilber, Kupferlasur von Moschel in der Pfalz.

1418. Druse von krystallisirtem Zinnober v. daher.

1419. Quecksilber mit krystallisirtem Zinnober u. Steinmark von Moschellandsberg.

1420. Quecksilber, Amalgam, krystallisirter Zinnober, Eisenkies mit Perlspath u. Quarz von Szlana bei Rosenau in Ungarn.

1421. Zinnober, mit Chalcedonschichten abwechselnd, vom neuen Spitzberg bei Kirchheim in der Pfalz.

1422. Krystallisirter Zinnober mit Quecksilber, Amalgam, Eisenspath u. Steinmark v. Moschellandsberg.

1423. Amalgam mit Zinnober v. Moschel in der Pfalz.

1424. Zinnober in Mergel v. daher.

1425. Quecksilber mit krystallisirtem Zinnober, Eisenspath von Moschellandsberg.

1426. Amalgam mit Zinnober u. Brauneisenerz v. daher.

1427. Dergl. mit dergl. auf Mergel vom Stahlberg im Zweibrückischen.

1428. Zinnober mit Kupferlasur aus dem Pfälzischen.

1429. Krystallisirter Zinnober, Quecksilber, Amalgam, Fahlglanz u. Eisenkies v. Szlana bei Rosenau in Ungarn.

1430. Zinnober mit Eisenocker in weifsem Thon von St. Peter

im zweibrückischen Oberamt Meisenheim, ½ Stunde von Katzenbach.

1431. Krystallisirter Zinnober mit Eisenkies vom Dreikönigszug am Potzberg, Bezirk Kaiserslautern, aus einer Teufe von 50 Lachtern gebrochen.

1432. Krystallisirter Zinnober aus der Pfalz.

1433. Zinnober vom alten Hauptwerk zu Mersfeld.

1434. do. mit Eisenkies aus dem Pfälzischen.

1435. Zinnober mit Fraueneis u. Eisenocker in verhärtetem Letten vom frischen Muth zu Stahlberg im Zweibrückischen.

1436. do. vom alten Spitzberge bei Kirchheim in der Unterpfalz.

1437. Krystallisirter Zinnober v. Almaden.

1438. Dergl. in Quarz von daher.

1439. Dergl. krystallisirt in grauem Quarz von daher.

1440. Dergl. derber u. krystallisirt mit Eisenkies von daher.

1441. Derbes Stück Zinnober mit krystallisirtem do. von Carl Theodor Elisabeth bei Mersfeld.

1442. Zinnober in Quarz, angeschliffen, von Almaden en la Mancha.

1443. do. derb u. krystallis. a. d. Zweibrückischen.

1444. Dergl. mit Eisenkies v. daher.

1445. Feiner Grauwackensandstein, mit Zinnober durchdrungen, von Almaden.

1446. Zinnober, derb u. krystallisirt, mit Eisenocker, Steinmark und verhärtetem Letten vom alten Leimberg im Oberamte Creuznach.

1447. Quecksilber mit krystallisirtem Zinnober vom Erzengel zu Stahlberg in der Pfalz.

1448. do. mit do. von Mersfeld.

1449. Krystallisirter Zinnober von do.

1450. Krystallisirter Zinnober mit Eisenspath von Moschellandsberg.

1451. Dergl. mit Kupferlasur u. Kupfergrün v. daher.

1452. Hochrother strahliger do. von Wolfstein.

1453. Krystallisirter Zinnober mit Quecksilber u. Fahlglanz von Moschellandsberg.

1454. Hochrother Zinnober v. Wolfstein.

1455. Dergl. mit dunkelrothem a. d. Pfalz.

1456. Zinnober mit Erdharz aus der Pfalz.

1457. Dergl. auf Kalk vom Erzengel im Zweibrückischen.

1458. Hochrother Zinnober v. do.

1459. Dergl. eisenschüssig auf grauem thonigem Gestein vom alten Spitzberge bei Kirchheim.

1460. Quecksilberleber-Erz v. Idria.

1461. do. von daher.

1462. do. von daher.

1463. Hochrother und dunkler krystallisirter Zinnober vom Vertrauen zu Gott bei Moschellandsberg.

1464. Dergl. v. daher.

1465. Dergl. v. daher.

1466. Dergl. v. daher.

1467. Dergl. in weifsem Thon von St. Peter im Amte Meisenheim im Zweibrückischen.

1468. Dergl. mit Eisenkies a. d. Pfalz.

1469. Dergl. mit do. von daher.

1470. Zinnober mit Talk u. Chlorit in Quarz aus Tyrol.

1471. do. mit Kalkspath u. Quarzgeschieben von Wehrsheim bei Mersfeld.

1472. do. mit conglomerirten Quarzgeschieben von der Hülfe Gottes zu Mühlbach im Oberamte Lautern.

1473. Silber in starken Drähten mit Kalkspath von Kongsberg.

1474. Dergl. in dünnern Drähten v. Freiberg.

1475. Dergl. ganz feine Drähte, verfilzt, von daher.

1476. Schilfförmiger Silberdraht von 1 Fufs Länge, von daher.

1477. Silber in Blättchen vom Fabian Sebastian zu Marienberg.

1478. Dergl. derbes in Quarz v. Freiberg.

1479. Dergl. haarförmiges und Blättchen Silber auf Glimmerschiefer vom Fabian Sebastian zu Marienberg.

1480. Dergl. haarförmig auf Quarz von Grünberg.

1481. Dergl. mit Rothgültigerz auf grobkörnigem Gneus aus dem Marienberger Bergrevier.

1482. Dergl. O. mit Schwerspath durchwachsen vom Himmelsfürst bei Freiberg.

1483. Silberglanz vom Eichhorn zu Marienherg.

1484. Polybasit auf Quarz von der alten Hoffnung Gottes zu Grofsvoigtsberg bei Freiberg.

1485. Silber mit Silberglanz u. Rothgültigerz vom Fabian Sebastian zu Marienberg.

1486. do. mit krystallisirtem Silberglanz von daher.

1487. Haarförmiges Silber v. Freiberg.

1488. Rothgültigerz, krystallisirt, von do.

1489. Dergl. mit Rauschgelb vom tauben Bergmann zu Marienberg.

1490. Silber mit Silberglanz in Blättern auf Gneus vom Fabian Sebastian zu Marienberg.

1491. Silberglanz auf Gneus von Marienberg.

1492. Silber mit Silberglanz, dendritisch in Quarz (angeschliffen), von Freiberg.

1493. Krystallisirter Silberglanz mit krystallisirtem Rothgültigerz auf Quarz von Schemnitz.

1494. Krystallisirtes lichtes Rothgültigerz von Joachimsthal.

1495. Desgl. v. daher.

1496. Silber mit Silberglanz auf derbem Rothgültigerz a. Sachsen.

1497. * Silberglanz auf gestricktem Speiskobalt von Marienberg.

1498. * Dergl. auf dergl. mit Rothgültigerz von daher.

1499.* Silberglanz auf Rothgültigerz vom Palmbaum zu Marienberg.

1500. Silber mit Silberglanz, Rothgültigerz, gestricktem Speiskobalt u. Säulenschwerspath vom Fabian zu Marienberg.

1501. Silberglanz ∞O. auf derbem Rothgültigerz u. Silberglanz mit Eindrücken von Flufsspathwürfeln v. Freiberg.

1502. Silberglanz mit Säulenschwerspath v. Marienberg.

1503. Rothgültig (lichtes) mit Arsenikblüthe u. Rauschgelb vom Fabian zu Marienberg.

1504. Silber mit Silberglanz auf gestricktem Speiskobalt mit Säulenschwerspath von daher.

1505. Sprödglaserz mit Zinkblende von Kapnik in Ungarn.

1506. Krystallisirter Silberglanz auf derbem Rothgültigerz u. gestricktem Speiskobalt von Marienberg.

1507. Krystallisirtes Rothgültigerz mit Silberglanz von Andreasberg.

1508. Grofse Druse von krystallisirtem dunkeln Rothgültigerz mit gehacktem Quarz auf Bleiglanz von Catharina Neufang zu Andreasberg am Harz.

1509. Silberglanz mit Rothgültigerz auf fleischfarbigem Schwerspath vom Fabian zu Marienberg.

1510. Eine Parthie Silberglanz u. Bleiglanz aus Sachsen.

1511. Grofses Stück derbes Rothgültigerz mit Quarz auf Grünsteinporphyr aus Ungarn.

1512. Silber mit Silberglanz in zelligem Quarz vom König David bei Freiberg.

1513. Krystallisirtes Rothgültigerz von Andreaskreuz bei Andreasberg am Harz.

1514. Haarförmig gediegenes Silber mit derbem Silberglanz und Rothgültigerz v. Fabian Sebastian zu Marienberg.

1515. Rothgültigerz, angeflogen, von daher.

1516. Lichtes krystallisirtes Rothgültigerz mit Säulenschwerspath von daher.

1517. Krystallisirter Silberglanz v. daher.

1518. Sprödglaserz in Quarz aus Siebenbürgen.

1519. Antimonsilberblende von St. Georg zu Andreasberg.

1520. Krystallisirtes Rothgültigerz mit Kupferkies aus Ungarn.

1521. Rothgültigkrystalle vom Churprinz bei Freiberg ∞P2. — $\frac{1}{2}$R. oR.

1522. Eine Parthie dergl. v. daher.

1523. Melanglanz mit Eisenkies und Quarz von Großvoigtsberg bei Freiberg.

1524. Silberglanz mit Rothgültigerz auf Schwerspath v. Freiberg.

1525. Krystallisirtes Rothgültigerz mit Pharmakolith v. d. Abendröthe zu Andreasberg.

1526. Silberglanz krystallisirt mit Quarz von Hodritsch bei Schemnitz.

1527. Silber mit Arsenik in Hornblende von Hinojosa de Cordova in Andalusien.

1528. Silberhornerz ∞O∞. von Johanngeorgenstadt.

1529. Dergl. mit Silberschwärze von daher.

1530. Silberglanz in Quarz mit Eisenkies a. Ungarn.

1531. Dergl. mit Rothgültigerz von daher

1532. Silberglanz u. Silberschwärze von Marienberg.

1533. Wismuth, dendritisch u. gestrickt, von Schneeberg.

1534. Silberglanz mit Gold aus Siebenbürgen.

1535. Fahlglanz $\frac{O}{2}$. $\frac{mOm}{2}$. mit Kalkspath auf Grauwackenschiefer von Andreasberg.

1536. Krystallisirter Kupferkies mit Bleiglanz, Zinkblende, Sprödglaserz, Quarz u. Perlspath v. Schemnitz.

1537. Silberglanz mit gediegenem Silber in Blättchen auf grobkörnigem Gneus v. Marienberg.

1538. Silberglanz $\infty O \infty$. mit Quarz u. Zinkblende v. Schemnitz.

1539. Silberschwärze mit Arsenikkies vom Brand bei Freiberg.

1540. Silber auf Glimmerschiefer von Johanngeorgenstadt.

1541. Silberglanz mit Kobalt u. Wismuth vom Fürstenvertrag.

1542. Weifsgültigerz v. Bescheert Glück zu Freiberg.

1543. Silberglanz in Blättchen auf Glimmerschiefer v. Marienberg.

1544. Krystallisirtes Rothgültigerz mit Kupferkies aus Ungarn.

1545. Silberglanz u. Silberschwärze v. Marienberg.

1546a. Gediegenes Silber u. krystallisirter Silberglanz v. Johanngeorgenstadt.

1546b. Krystallisirtes Rothgültigerz mit Kupferkies von Kremnitz.

1547. Silberbäume, aus dem Amalgam durch Abtreiben des Quecksilbers gewonnen, von dem Halsbrücker Amalgamirwerk zu Freiberg.

1548. Amalgamkrystalle, langgezogene Rhombendodekaeder in der hexagonalen Achse verlängert.

1549. 1 Parthie dergl.

1550. Dergl.

1551. Amethystdruse mit Nadeleisenerz in Brauneisenstein von der Insel Volkonstroff in Sibirien.

1552. Silberglanz mit Silberschwärze von Marienberg.

1553. Kupfer, drahtförmig und angeflogen auf Glimmerschiefer, vom Vater Abraham zu Marienberg.

1554. Krystallisirtes Kupfer mit Gyps auf Glimmerschiefer von Altsohl in Ungarn.

1555. Dergl. von daher.

1556. Dergl. aus Sibirien.

1557. Dergl. (Cementkupfer) auf einem Holzspahn v. Herrengrund in Ungarn.

1558. Dergl. dergl. von daher.

1559. Kupfer mit Kupferschwärze aus Sibirien.

1560. Dergl. in Blättchen auf Quarz von daher.

1561. Cementkupfer (Hufeisen), in welchem noch das Eisen liegt, von Herrengrund.

1562. Dergl. (Hufeisen) v. daher.

1563. Kupferglas mit Kupfergrün u. Kupferlasur aus Sibirien.

1564. Dergl. mit dergl. v. daher.

1565. Libethenit v. Libethen in Ungarn.

1566. Dergl. v. daher.

1567. Dergl. mit Phosphorkupfererz von daher.

1568. Buntes Kupfererz mit Kupferglas u. Malachit von Kupfersuhl bei Eisenach.

1569. Dichter Kupferkies mit Malachit von der neuen Hoffnung zu Könitz.

1570. Desgl. bunt angelaufen vom Gideon zu Saalfeld.

1571. Desgl. mit Kalkspath v. Trau auf Gott zu Blankenburg.

1572. Desgl. bunt angelaufen v. Wilsitter bei Calori in Sardinien.

1573. Desgl. mit Ziegelerz, Kupfergrün u. Schwerspath v. Frisch Glück zu Könitz.

1574. Desgl. mit Kupferglas in grünem Jaspis aus den Sanderzen von der Gottes-Gabe.

1575. Desgl. mit Malachit, Eisenocker u. Ziegelerz vom wilden Mann zu Könitz.

1576. Desgl. mit Malachit aus dem Nassau-Dillenburgischen.

1577. Blau u. roth angelaufener Kupferkies vom Haus Sachsen zu Saalfeld.

1578. Desgl. krystallisirter mit Malachit v. daher.

1579. Desgl. mit Bleiglanz von der Hoffnung zu Könitz.

1580. Desgl. roth angelaufen mit Malachit in Brauneisen v. Gott hilft gewifs zu Könitz.

1581. Desgl. bunt angelaufen auf Grauwackenschiefer vom Glück auf zu Saalfeld.

1582. Desgl. bunt angelaufen mit Kupfergrün u. Eisenspath von der Zolltafel im Voigtlande.

1583. Krystallisirter Kupferkies u. bunt angelaufen von Könitz.

1584. Desgl. von der Dorothea zu Buchsbach.

1585. Desgl. krystallisirter von der Zolltafel bei Blankenburg im Voigtlande.

1586. Desgl. $\frac{P}{2}$. $\infty P \infty$. mit Braunspath auf Grauwackenschiefer von Glück auf zu Saalfeld.

1587. Desgl. mit Quarz vom Haus Sachsen zu Saalfeld.

1588. Desgl. derber von der guten Hoffnung zu Hamm.

1589. Desgl. bunt angelaufen v. Veldenz.

1590. Desgl. blau angelaufen v. Sponheim in der Pfalz.

1591. Desgl. grün, blau u. roth angelaufen, mit Quarz von Kantenbach zu Berm Cassel?

1592. Eisenkies, krystallisirt, auf Quarz vom Barbaraberg an der Mosel.

1593. Rothkupfererz mit Malachit von Nischnei-Tagilsk in Sibirien.

1594. Kupferglas mit Kupfergrün u. Quarz v. Ilmenau.

1595. Malachit mit Kupferpecherz vom Dunkler zu Camsdorf.

1596. Libethenit mit Ziegelerz von Libethen.

1597. Kupfergrün mit Lasur von der Silberkammer zu Saalfeld.

1598. Buntkupfererz mit Kupferglas vom Wilhelm Ernst zu Ilmenau.

1599. Verhärtetes Kupferziegelerz mit Kupfergrün als Schwielen im Grauwackenschiefer von Oberemmel, Kreis Trier.

1600. Krystallisirtes Kupferglas mit Buntkupfererz in Kupferschiefer von Bottendorf.

1601. Fahlglanz mit Bleiglanz u. Kupferkies in Quarz von Steffenthal Glück am Harz.

1602. do. mit Kupfergrün u. Eisenocker vom weifsen Hirsch zu Blankenburg.

1603. do. vom Wilhelm Ernst zu Ilmenau.

1604. do. mit Kupfergrün und Kieselkupfer von Biberschlag im Hildburghäusischen.

1605. do. mit Kupfergrün v. Saalfeld.

1606. do. mit Kupfergrün von Stedtfeld bei Eisenach.

1607. do. mit Kupferlasur u. Quarz v. Weimar (Geschiebe).

1608. Desgl. in Perlspath aus dem Nassauischen.

1609. Desgl. mit Kupferkies, Kalkspath u. Quarz von St. Marie aux Mines.

1610. Desgl. mit Kupfergrün, Buntkupfererz aus den sogen. Sanderzen vom Segen Gottes zu Stedtfeld bei Eisenach.

1611. Kupferlasur mit Kupfergrün von Saalfeld.

1612. Kupferpecherz mit Kupfergrün vom Neuenwerk zu Könitz.

1613. Malachit mit Kupfergrün von Stedtfeld bei Eisenach.

1614. Krystallisirte Kupferlasur u. sternförmige desgl. mit Fahlglanz, Kupferkies u. Malachit v. Saalfeld.

1615. do. mit Kupfergrün in Quarz von daher.

1616. Kupfergrün mit Kupferkies in Quarz aus dem Waldeckischen.

1617. Fahlglanz mit Kupfergrün aus dem Würtembergischen.

1618. Malachit, krystallisirt, mit Ziegelerz, Kupferpecherz und Knpferkies v. Saalfeld.

1619. Desgl. mit Fraueneis v. Haus Sachsen zu Saalfeld.

1620. Desgl. in bunt angelaufenem Kupferkies von Unverhofft Glück zu Könitz.

1621. Kupferlasur mit Kupfergrün, Kupferkies, Kupferpecherz von der Grube: Von Gott kommt Segen, bei Blankenburg.

1622. Kupferkies mit Zinkblende aus Schweden.

1623. Malachit, sternförmig, mit Kupfergrün, Kupferpecherz v. Andreasberg.

1624. Bleiglanz mit Fahlglanz vom Carl August zu Ilmenau.

1625. Malachit, strahlig, mit Kupferpecherz von Blankenburg.

1626. Krystallisirter Malachit mit Kupferkies und Ziegelerz v. d. Fortuna zu Könitz.

1627. Desgl. mit Schwerspath von Blankenburg.

1628. Desgl. auf Brauneisenerz aus dem Fichtelgebirge.

1629. Kupferpecherz mit Kupfergrün u. Flufsspath v. Camsdorf.

1630. Malachit mit Kupferpecherz u. Schwerspath v. Saalfeld.

1631. Desgl. mit dergl. v. Sophia Juliana zu Blankenburg.

1632. Desgl. mit Bleiglanz von Lauebach im Hildburghäusischen.

1633. Desgl. mit Kupferkies v. Saalfeld.

1634. Desgl. mit Kupferpecherz v. Blankenburg.

1635. Krystallisirter Malachit in Kupferkies von: Von Gott kommt Segen, zu Blankenburg.

1636. Malachit, strahlig, in eisenschüssigem Quarz von Braunshausen.

1637. Faseriger Malachit von der ehernen Schlange bei Blankenburg.

1638. Desgl. in Kupferkies aus dem Bayreuthischen.

1639. Desgl. in Kupferpecherz vom Bergmännisch Glück zu Könitz.

1640. Desgl. in Kupferkies vom Friedrich u. Heinrich zu Könitz.

1641. Desgl. in Kupferpecherz von der ehernen Schlange zu Blankenburg.

1642. Kohlensaures Blei mit Kupfergrün in strahligem Schwerspath von der Dreifaltigkeit zu Zschopau.

1643. Kupfer mit Kupferglas u. braunem Erdkobalt vom Dunkler zu Camsdorf.

1644. Grofse Platte geschliffenen dichten Malachits aus der Turtscheninattischen Kupfergrube bei Ekatherinenburg.

1645. Desgl. faseriger u. dunkler Malachit aus Sibirien.

1646. Desgl. geschliffener nierenförmiger von daher.

1647. Desgl. concentrisch strahlig, geschliffen, aus Sibirien.

1648. Desgl. nierenförmiger dichter, geschliffen, v. daher.

1649. Kieselkupfer mit Quarz aus Chili.

1650. Krystallisirte grofse Malachitdruse in tropfsteinförmigem Brauneisenerze v. Dognatika im Banat.

1651. Knpfergrün mit Quarz v. Chili.

1652. Kieselkupfer mit Malachit v. Chili.

1653. Zwei Unzen Atakamit v. Atakama in Chili.

1654. Phosphorkupfererz mit Chalcedon v. Rheinbreitenbach.

1655. Kupfergrün mit Libethenit in Quarz v. Libethen in Ungarn.

1656. Strahliger Malachit in Brauneisenstein v. d. Friedelsgrube zu Lichtenberg im Bayreuthischen.

1657. Faseriger Malachit in Kupferkies v. Dillenburg.

1658. Ziegelerz mit Kupferlasur u. Malachit a. d. Bayreuthischen.

1659. Rothkupfererz ∞O. ∞O∞. mit krystallisirtem Malachit v. Nischnei-Tagilsk in Sibirien.

1660. Dichter Malachit (geschliffen) aus Sibirien.

1661-64. 4 Rothkupfererzkrystalle mit Kupfergrün überzogen ∞O. O. und O. ∞O. aus Chessy bei Lyon.

1665. Krystallisirte Kupferlasur mit Bleiglanz u. Quarz v. Chessy.

1666. Desgl. mit Kupfergrün u. Schwerspath, angeschliffen, aus England.

1667. Desgl. in Dolomit aus Armenien.

1668. Krystallisirte Kupferlasur auf strahliger d°. von Chessy bei Lyon.

1669. Desgl. grofse Kugel aus dem Sandsteine von daher.

1670. Desgl. grofse Kugel, aus einzelnen Krystallen zusammengesetzt, von daher.

1671-76. 6 Stück desgl. v. daher.

1677. Kupfergrün mit Fahlglanz und Kupferlasur v. Falkenstein in Tyrol.

1678. Grofse Druse krystallisirte Kupferlasur oP. ∞P∞. — P. $\frac{1}{2}$P. $\frac{1}{2}$P∞. mit Malachit auf Kupferpecherz und Brauneisenerz v. Oravitza im Banat.

1679. Dergl. grofse Druse ∞P. oP. ∞P∞. —P. —$\frac{1}{2}$P∞. P∞. $\frac{1}{2}$P∞. $\frac{1}{4}$P∞. ($\frac{1}{3}$P∞) (P∞) auf strahligem Malachit v. Chessy.

1680. Federerz in Quarz v. Andreasberg.

1681. Fahlglanz v. Falkenstein in Tyrol.

1682. Druse von Kupferlasur, grofse Krystalle ∞P. oP. ∞P∞. —P. $\frac{1}{2}$P. $\frac{1}{2}$P∞. ($\frac{1}{3}$P∞) auf strahligem Malachit von Chessy.

1683. d°. Druse in brauneisenhaltigem Sandstein v. Chessy.

1684. d°. in zersetztem feldspathhaltigem Sandsteine v. daher.

1685. Kupfergrün mit Quarz von Bulach im Würtembergischen.

1686. Aggregat von grofsen Krystallen von Kupferlasur ∞P. oP. v. Chessy, an der untern Seite angeschliffen.

1687. Desgl. dergl. ∞P. oP. —P. von daher.

1688. Dergl. Aggregat zu einer concentrischen Kugel a. Sibirien.

1689. Fahlglanz v. Falkenstein in Tyrol.

1690. Druse von Kupferlasur mit Kupferschwärze v. Chessy.

1691. Derbe Masse von Rothkupfererz mit Malachit u. Kupferlasur aus Sibirien.

1692. Meteorstein (gröfseres Stück) von Limmerik in Irland.

1693-95. 3 Stücke dergl. von Pohlitz bei Gera, gefallen d. 10. Oct. 1819.

1696-98. 3 Stück dergl. von Ensisheim.

1699. Meteorpapier, gefallen am 31. Jan. 1686 zu Rauden im Amboten'schen Kirchspiel in Curland.

1700. Eisenkieskugel aus dem Thonschiefer an der Strafse von Schwäbisch-Gemünd nach Aalen in Würtemberg.

1701. Kammkies aus Cornwall.

1702. Glanzeisenerz R. $\frac{4}{3}$P2. oR. von Elba.

1703. Desgl. R. $\frac{4}{3}$P2. $\frac{1}{4}$R. von daher.

1704. Desgl. R. $\frac{4}{3}$P2. $\frac{1}{4}$R. $\frac{1}{16}$R. von daher.

1705. Desgl. bunt angelaufen R. $\frac{4}{3}$P2. $\frac{1}{4}$R. von daher.

1706. Desgl. R. $\frac{1}{4}$R. $\frac{4}{5}$P2. — $\frac{1}{2}$R$\frac{7}{3}$. von daher.

1707. Desgl. R. $\frac{4}{3}$P2. $\frac{1}{4}$R. $\frac{1}{16}$R. von daher.

1708. Desgl. R. $\frac{4}{3}$P2. $\frac{1}{4}$R. oR. von daher.

1709. Desgl. krystallisirt, mit Quarz von Rio la Marino auf Elba.

1710. Desgl. krystallisirt v. daher.

1711. Desgl. R. oR. mit grünem Flufsspath von Altenberg in Sachsen.

1712. Desgl. krystallisirt von Elba.

1713. Rother Glaskopf vom Thüringer Wald.

1714. Attraktorisches Magneteisenerz aus Südamerika.

1715. Desgl. desgl. aus Sibirien.

1716. Gelbeisenkies in Brauneisen umgeändert (Gruppirung von Pentagonaldodekaedern) aus Westphalen.

1717. Rother Glaskopf v. Thüringer Wald.

1718. Brauner do. von München im Stolbergischen.

1719. Krystallisirter Eisenkies in Thonschiefer aus Irland.

1720. Speerkies mit Gelbeisenkies von Littmitz in Böhmen.

1721. Eine Parthie losen Eisenglimmers von Rio la Marino auf Elba.

1722. Eisenglanz oR. R. als Eisenglimmer auf Rotheisenstein vom Ascher bei Ilmenau.

1723. Desgl. von daher.

1724. Braunes faseriges Eisenerz vom Stahlberg bei Schmalkalden.

1725. Rotheisenstein mit Spiegel vom Thüringer Wald.

1726. Desgl. Eisenspiegel von daher.

1727. Niere von Brauneisenerz von Königsee.

1728. Dichtes Rotheisenerz vom Büchenberge bei Wernigerode.

1729. Brauneisenstein mit Hartmangan von Könitz.

1730. Desgl. mit dergl. von daher.

1731. Nierenförmiges Brauneisenerz von der Hut bei Hamm im Hamburgischen.

1732. Faseriges Brauneisenerz aus dem Fichtelgebirge.

1733. Desgl. von daher.

1734. Magneteisenerz mit körnigem Kalk von der Hülfe Gottes am alten Berge zu Marienberg.

1735. Desgl. mit Kupferkies von Gieshübel in Sachsen.

1736. Eisenspath R. in Brauneisen umgeändert, auf krystallisirtem Quarz mit Talk, aus Tyrol.

1737. Magneteisenerz O. in Chloritschiefer aus Kärnthen.

1738. Rotheisenrahm mit Kupfergrün u. Eisenkies a. d. Bayreuthischen.

1739. Brauneisenkugel von Aalen im Würtembergischen.

1740. Dergl. dichte (angeschliffen) aus dem Würtembergischen.

1741. Graueisenkieskugel (concentrisch strahlig), aufsen in Brauneisen umgeändert, aus dem Würtembergischen.

1742. Rother Glaskopf (Blutstein) v. Schwarzenberg in Sachsen.

1743. Glanzeisenerz, bunt angelaufen, mit beiden Saalbändern von Altenberg.

1744. Magneteisenerz u. Eisenkies aus dem Voigtlande.

1745. Psilomelan mit Wad auf Brauneisen von Lichtenberg im Bayreuthischen.

1746. Eisenglimmer v. Villard-Varène in der Dauphinée.

1747. Brauneisenstein v. Amberg in der Pfalz.

1748. Magneteisenerz O. v. St. Gotthard.

1749. Knospiger brauner Glaskopf von der Hirschbacher Grube im Trierschen.

1750. Desgl. bunt angelaufen von Kemnitzthal bei Lichtenberg im Bayreuthischen.

1751. Tropfsteinförmiges Brauneisenerz a. d. Bayreuthischen.

1752. Dergl. Psilomelan in langgezogenen röhrenförmigen Aggregaten von der Hut bei Hamm.

1753-55. 3 dergl. von daher.

1756. Tropfsteinförmiges faseriges Brauneisenerz (Orgeleisenstein) aus dem Fichtelgebirge.

1757. Grün u. roth angelaufener brauner Glaskopf, an der untern Seite geschliffen, von Hörhausen im Trierschen.

1758. Rauchgrauer Quarzkrystall mit krystallisirtem Glanzeisenerz von Sundwich bei Iserlohn.

1759. Eisenspath R. in Brauneisen umgeändert von Glück auf zu Lobenstein.

1760. Desgl. bunt angelaufen aus dem Bayreuthischen.

1761. Wad aus dem Fichtelgebirge.

1762. Eisenspath R. in Brauneisen umgeändert vom Stahlberg bei Schmalkalden.

1763. Eisenspath R. mit Eisenkies von Lobenstein.

1764. Desgl. bunt angelaufen von daher.

1765. Desgl. von Luisa Catharina zu Lauterberg.

1766. Desgl. R. in Brauneisen umgeändert v. daher.

1767. Rother Glaskopf von Bieber bei Hanau.

1768. Desgl. von daher.

1769. Stängliger Thoneisenstein aus der Gegend von Carlsbad.

1770. Eisenspath von Camsdorf.

1771. Thoneisenstein von Wehrau in der Lausitz.

1772. Eisenspath, kleine Krystalle auf Quarz aus Ungarn.

1773. Brauneisenerz, einzelne übereinanderliegende mit Eisenocker ausgefüllte Kammern, von Saalfeld.

1774. Rother Glaskopf von Hörhausen im Trierschen.

1775. Goldgelb angelaufener brauner Glaskopf von Balduinstein.
1776. Wad von daher.
1777. Adlerstein vom Moseberg bei Eisenach.
1778. Desgl. aus der Eifel.
1779. Desgl. mit rothem Ocker von Eisenach.
1780. Eisenglimmer von Wunsiedel.
1781. Bohnerz aus dem Saarbrückischen.
1782. Raseneisenerz von Stückerswalde in Sachsen.
1783. Rotheisenerz aus dem Würzburgischen.
1784. Goethit (Prachtstück) vom Hollerter Zuge auf dem Westerwalde.
1785. Linsenförmig abgesonderter Thoneisenstein aus Böhmen.
1786. Desgl. aus dem Erzgebirge.
1787. Desgl. von Töschnitz im Thüringer Walde.
1788. Desgl. vom Harze.
1789. Eisenspath R. (sattelförmig) mit Eisenkies und Quarz vom Harz.
1790. Umbra aus Cypern.
1791. Desgl. von daher.
1792. Körniges Glanzeisenerz von Norberg in Westmannland.
1793. Rother Eisenspath vom Harze.
1794. In Brauneisen umgeänderte Eisenspathdruse mit Weichmangan vom Stahlberg bei Schmalkalden.
1795. Desgl. mit desgl. und Schwerspath von daher.
1796. Faseraragon, Eisenblüthe auf Glimmerschiefer von Neusohl in Ungarn.
1797. Eisenspath R. mit Bleiglanz O. ∞O. ∞O∞. von Stollberg.
1798. Desgl. mit Zinkblendekrystallen von daher.
1799. Brauneisenerz mit tropfsteinförmigem Quarz von Rhonitz in Ungarn.

1800. Bohnerz aus dem Würtembergischen.

1801. 14 Stück lose Magneteisenerz - Oktaeder aus dem Wippthal am Schneeberg in Tyrol.

1802. Eine Parthie dergl. aus Kärnthen.

1803. 24 dergl. Oktaeder v. Minas Geraes.

1804. 27 dergl. von daher.

1805. Eisenspath mit Cacholong von Hüttenberg in Kärnthen.

1806. Blaueisenerde auf grauem Letten v. Eckartsberga.

1807. Dergl. zerriebene von daher.

1808. Eisenspath mit strahligem Weichmanganerz vom Stahlberg bei Schmalkalden.

1809. Eisenglimmerschiefer von Minas Geraes.

1810. Menakanit aus Cornwall.

1811. Titaneisenerz von Kongsberg.

1812. Brauner Eisensinter vom Harze.

1813. Itabirit (Eisenglimmer mit Quarz), Uebergang zum Eisenglimmerschiefer von Minas Geraes.

1814. Rutilnadeln in Chlorit mit Adularfeldspath, Quarz, Talk, Brauneisenocker aus der Schweiz.

1815-22. 7 Stück dergl. von daher.

1823. Magneteisensand von den Ufern des Landsees Müritz.

1824. Desgl. ausgewaschener von daher.

1825. Krystallisirter Vivianit von Bodenmais in Bayern.

1826. Magneteisensand v. Heesternest auf der Halbinsel Hela.

1827. Desgl. ausgewaschener von daher.

1828. Desgl. von Ohlapian in Siebenbürgen.

1829. Krystallisirtes Weichmanganerz mit Brauneisenerz v. Arzberg im Fichtelgebirge.

1830. Desgl. von Platten in Böhmen.

1831. Desgl. strahlig in Schwerspath von Ilmenau.

1832-35. 4 Stück desgl. von daher.

1836. Faseriges Rotheisenerz vom Thüringer Walde.

1837. Hartmangan, dendritisch auf Quarz, aus Bayern.

1838. Federartiges und feinkörniges Weichmangan mit Porphyr von Ilmenau.

1839. Desgl. strahliges von daher.

1840. Krystallisirtes Weichmanganerz in Schwerspath v. Langenwiesen bei Ilmenau.

1841. Desgl. faserig von Ilmenau.

1842. Hartmanganerz lagerweise im rothen Sandsteine von Karsotut in Grönland.

1843. Sternförmiges Weichmanganerz von Langenwiesen bei Ilmenau.

1844. Strahliger Antimonglanz, bunt angelaufen, von Braunsdorf bei Freiberg.

1845. Manganmulm von Hochersde bei Eisenach.

1846. Sternförmiges Weichmanganerz von Langenwiesen bei Ilmenau.

1847. Krystallisirtes Weichmanganerz auf tropfsteinförmigem Hartmangan von Minas Geraes.

1848. Manganspath R. mit Kupferkies, Quarz, Perlspath, Bleiglanz, aus Siebenbürgen.

1849. Krystallisirter Manganspath mit krystallisirtem Quarz von Schemnitz.

1850. Kaminoxener Granat vom Crux bei Suhl auf dem Thüringer Walde.

1851. Federerz mit grauem Flufsspath $\infty O \infty$. vom Fabian Sebastian zu Marienberg.

1852. Manganblende mit Manganspath von Szekeremb in Siebenbürgen.

1853. Tropfsteinartiges Hartmanganerz von Elgersburg.

1854. do. von daher.

1855. Manganspath von Kapnik.

1856. do. sattelförmige Rhomboeder mit Bournonit u. Quarz von daher.

1857. do. mit Perlspath 2R. auf Quarz aus Siebenbürgen.

1858. do. derb mit Quarz von daher.

1859. Fahlglanz (dunkler) mit Schwerspath von Dillenburg.

1860. Mangan in Sandstein vom Rostocker Felde.

1861. do. in do. von daher.

1862. Feinkörniger Bleiglanz mit Eisenkies a. d. Rammelsberg bei Goslar.

1863. Desgl. $\infty O \infty$. O. mit Kupferkies, Zinkblende und Quarz von Lautenthal.

1864. Bleiglanz mit Zinkblende u. Braunbleierz aus Böhmen.

1865. do. mit Weifsgültigerz vom Wiltgenthaler (?) Stollen im Voigtlande.

1866. Gediegener Arsenik mit Rothgültigerz auf Bleiglanz vom Samson zu Andreasberg.

1867. Feinkörniger Bleiglanz mit Kupferkies von Constantins Erzlust bei St. Goar.

1868. do. mit do. aus der Eifel.

1869. do. mit Kupferkies Saalbändern, schwarzem Schiefer und Dachgestein aus dem Revier No. X. zu Eisleben.

1870. Bleiglanz mit kupferhaltiger Steinkohle (Branderz) aus den Sanderzen vom Wilhelm Ernst zu Ilmenau.

1871. do. mit Quarz überzogen auf Schwerspath vom Harze.

1872. Bunt angelaufener Bleiglanz aus dem Nassauischen.

1873. Federartiger Bleiglanz von der Carolina zu Clausthal.

1874. do. grobkörnig mit Zinkblende v. Rammelsberg zu Goslar.

1875. do. von Acta Kotto (?), unweit Coilori (?) in Sardinien.

1876. do. feinkörnig von daher.

1877. do. mit Graueisenkies überzogen, auf Schwerspath und Quarz von Marienberg.

1878. d^{o}. Gangstück mit Silberglanz, Rothgültigerz, Manganspath, an den Saalbändern Quarz vom Silberspath zu Marienberg.

1879. d^{o}. mit gelber Blende von der Güte Gottes zu Scharfenberg.

1880. d^{o}. mit Zinkblende und Ueberzug von Sphärosiderit von Tilkerode am Harz.

1881. Desgl. mit Kupferkies u. Kupfergrün vom treuen Bergmann zu Stollberg.

1882. d^{o}. mit Eisenkies, Arsenikkies in Quarz eingesprengt von der Dreifaltigkeit zu Zschopau.

1883. d^{o}. mit d^{o}. in d^{o}. von Goldsthal.

1884. Dichter Bleiglanz (Bleischweif) mit Kupferkieslagen vom Rammelsberg.

1885. Geflossener Bleiglanz mit Quarzkrystallen u. Perlspath von Jung himmlisch Heer zu Freiberg.

1886. Bleiglanz, blau angelaufen, mit silberhaltigem Fahlglanz und Quarz von der Dorothea zu Clausthal.

1887. Vitriolbleierz in Bleiglanz von St. Joachim zu Zellerfeld.

1888. Weifsbleierz in Bleiglanz von daher.

1889. 90. 2 d^{o}. von daher.

1891. Kleinblättriger und feinkörniger Bleiglanz mit Kupferkies von Veling am Rhein.

1892. d^{o}. mit Kalkspath u. Kupferkies von der Grube des Herrn zu Lautenthal.

1893. d^{o}. mit Graueisenkies von Freiberg.

1894. d^{o}. mit d^{o}. von daher.

1895. d^{o}. bunt angelaufen O. ∞O. ∞O∞. vom Harze.

1896. d^{o}. mit Zellkies von der Himmelfahrt bei Freiberg.

1897. Zundererz mit grofsblättrigem Bleiglanz u. Quarz von der Dorothea zu Clausthal.

1898. Vitriolbleierz vom Priester Aaron zu Zellerfeld.

1899. Verhärtete Bleierde von Cala mocha in Aragonien.

1900. Erdpech in Bleiglanz mit Eisenkies u. Quarz vom Magdeburger Stollen zu Grund am Harze.

1901. Bleierde aus Aragonien.

1902. 3. 2 do. von daher.

1904. Bunt angelaufener Bleiglanz mit Kalkspath und Quarz von der Dorothea zu Clausthal.

1905. Bleiglanz, grofse Krystalle ∞O∞. O. auf krystallisirtem Quarz von Freiberg.

1906. do. ∞O∞. O. mit Quarzkrystallen inkrustirt aus Böhmen.

1907. do. O. ∞O∞. mit rother Zinkblende von Ratiborschitz in Böhmen.

1908. do. mit Eisenspath von Benndorf.

1909. do. O. ∞O∞. auf Quarz, Pseudomorphosen von Schwerspath, mit Zinkblende von Freiberg.

1910. Krystallisirtes Weifs-, Schwarz- und Braun-Bleierz auf Bleiglanz von Mies in Böhmen.

1911. Bunt angelaufener grofsblättriger Bleiglanz von Weiher an der Lahn.

1912. Strahlenblende in grofsblättrigem Bleiglanz von Prczibram in Böhmen.

1913. Bleiglanz ∞O∞. O. von Weyer.

1914. Feinkörniger Bleiglanz von Langenheck.

1915. Bleiglanz O. mit krystallisirtem Kupferkies u. Kalkspathskalenoëdern aus Ungarn.

1916. Krystallisirtes Weifsbleierz auf krystallisirtem Bleiglanz u. Quarz mit Eindrücken von Würfeln v. Prczibram in Böhmen.

1917. Bleiglanz ∞O∞. auf Quarz vom Isaak bei Freiberg.

1918. do. O. roth angelaufen, mit Eisenkies und Kalkspath aus Ungarn.

1919. Derber Bleiglanz aus dem Weilburgischen.

1920. do. mit Schaalenblende u. Leberkies vom Methusalem bei Freiberg.

1921. Blumiger Bleiglanz von Wetzlar.

1922. do. mit Eisenspath u. Kupferkies aus dem Siegenschen.

1923. Mulmiges Schwarzbleierz vom Isaak bei Freiberg.

1924. Bleiglanz mit Muschelschaalen in dichtem grauem Kalkstein aus Schlesien (?).

1925. Ganz feinkörniger Bleiglanz mit krystallisirtem ∞O. O. ∞O∞. in Quarz, gangartig, von Freiberg.

1926. 27. 2 do. von daher mit Eisenspath.

1928. Krummschaaliger Schwerspath, roth und braun, mit Bleiglanz vom Glücksstollen bei Freiberg.

1929. Feinkörniger Bleiglanz mit Kupferkies aus Lappland.

1930. Bleiglanz ∞O∞. O. 16O16. mit Kupferkies, Eisenspath u. schwarzer Blende vom Kuhschacht bei Freiberg.

1931. Weifsbleierz auf mit Bleierde überzogenen Bleiglanz-Würfeln aus Derbyshire.

1932. Bleiglanz mit Arsenikbleispath, Fahlglanz und Zinkblende aus dem Badischen.

1933. Derbe Bleierde von Ridderskoi am Altai.

1934. Graphit aus Island.

1935. Stängliges Weifsbleierz mit Brauneisen u. Wad auf Quarz von Bleifeld am Harz.

1936. do. von Zellerfeld.

1937. do. von daher.

1938. do. von Bleifeld.

1939. Arseniksaures Blei mit krystallisirtem Bleiglanz ∞O∞. auf Weifsbleierz aus dem Badischen.

1940. Kryst. phosphors. Blei mit Weifsbleierz u. Quarz auf Bleiglanz von daher.

1941. Krystallisirtes Weifsbleierz vom Glücksrad zu Zellerfeld.

1942. Desgl. von daher.

1943. Desgl. mit Schwarzbleierz vom Harz.

1944. Desgl. mit Kupfergrün überzogen vom Glücksrad zu Zellerfeld.

1945. Eine Parthie loser Krystalle desgl. v. daher.

1946. Krystallisirtes Braunbleierz auf Bleiglanz von Bleistadt in Böhmen.

1947. Oelgrünes Bleierz ∞P. P. oP. 2P2. in Schwerspath von der Dreifaltigkeit zu Zschopau.

1948. Grasgrünes d°. von Hofsgrund in Baden.

1949. Desgl. von daher.

1950. Zeisiggrünes d°. ∞P. oP. P. von daher.

1951. Rothbleierz ∞P. —P. 4P∞. von Beresow in Sibirien.

1952. d°. von daher.

1953. Weifsbleierz 2P̆∞. ∞P̆∞. P. ∞P. mit Quarz von Przibram.

1954. d°. mit Bleiglanz von daher.

1955. Braunbleierz auf Bleiglanz von Bleistadt in Böhmen.

1956.* Weifsbleierz mit Kupfergrün überzogen und mit Kupferschwärze von Zellerfeld.

1957.* Braunbleierz aus der Nieder-Bretagne.

1958. Gelbbleierz, krystallisirt, von Villach in Kärnthen.

1959. Krystallisirtes Schwarz- u. Weifs-Bleierz v. d. Halsbrücke bei Freiberg.

1960. Gelbe Bleierde aus England.

1961. d°. v. Kall in der Eifel.

1962. Stängliges Weifsbleierz von Bleifeld am Harz.

1963. d°. von Zellerfeld.

1964. Zeisiggrünes Bleierz v. Hofsgrund in Baden.

1965. Lauchgrünes d°. von Freiberg.

1966. Schwarzes u. weifses krystallisirtes Bleierz von Berncastel, Kreis Trier.

1967. Spiesiger Aragon v. Harz.

1968. Krystallisirtes Weifsbleierz mit Bleiglanz-Oktaedern aus Lothringen.

1969. Grünbleierz v. Prczibram.

1970. do. v. Zschopau, mit Eisenocker überzogen.

1971. Krystallisirte Zinkblende mit Bergkrystall v. Schemnitz.

1972. Bournonit mit gelber krystallisirter Zinkblende v. Kapnik.

1973. Gelbe Blende mit Eisenkies u. Fahlglanz im Dolomit von Binden in der Schweiz.

1974. Braune Blende mit Kalkspath von der Julia Sophia bei Zellerfeld.

1975. Krystallisirter Zinkspath aus Frankreich.

1976. Kieselzinkspath aus Kärnthen.

1977. Wismuth, bunt angelaufen, von Schneeberg.

1978. Braune Blende v. Lautenthal.

1979. do. mit Kalkspath u. Quarz von der Dorothea zu Clausthal.

1980. Zinnerz mit Talk u. Arsenikkies v. Schlackenwalde.

1981. Wismuth mit Kobaltkies v. d. drei Brüdern zu Marienberg.

1982. Zinkblende, krystallisirt, mit Bergkrystall, Kupferkies, Perlspath, Sinopel aus Schemnitz.

1983. Gelbe Blende mit Bleiglanz auf Quarz von der Güte Gottes zu Scharfenberg.

1984. Blumigblättrige, in das Strahlige übergehende braune Zinkblende von Felsöbanya.

1985. Dichter Zinkspath v. Aachen.

1986. Desgl. krystallisirter von daher.

1987. Krystallisirte braune Blende auf einer Quarzdruse v. Harz.

1988. Braune Blende vom alten grünen Zweig zu Freiberg.

1989. Rothe und schwarze Blende mit Kupferkies vom Morgenstern zu Freiberg.

1990. Galmey aus Westphalen.

1991. Grünbleierz mit blumigem Schwerspath von Zschopau.

1992. Krystallisirte braune Blende mit Eisenkies und Quarz aus Ungarn.

1993. Schwarze Blende vom freundlichen Bergmann zu Munzig.

1994. Krystallisirtes Weifsbleierz mit Galmey von Hofsgrund in Baden.

1995. Bleiglanz aus Ungarn.

1996. Krystallisirte schwarze Blende von Methusalem bei Freiberg.

1997. Galmey von Tenczyn.

1998. Krystallisirte rothe Blende mit Kalkspath von der Bäreninsel im weifsen Meere.

1999. Galmey aus Westphalen.

2000. Mangandendriten auf gelbem dichtem Kalk aus Franken.

2001. Zinkspath v. Oravitza im Banat.

2002. Zinnerzdruse, grofse Zwillingskrystalle mit Quarz v. Altenberg.

2003. Desgl. auf Greisen v. Schlackenwald.

2004. do. mit weifsen Topaskrystallen v. Ehrenfriedersdorf.

2005. do. mit Quarz u. Glimmer v. Schlackenwald.

2006. do. mit Kupferkies und Quarz von Geyer in Sachsen.

2007. Krystallisirtes Zinnerz mit Arsenikkies in Flufsspath von Ehrenfriedersdorf.

2008. do. mit do. in do. von daher.

2009. Holzzinn aus Cornwall.

2010-15. 6 Stück desgl. von daher.

2016-21. 6 desgl. von daher.

2022-24. 3 desgl. v. daher.

2025-30. 6 desgl. v. daher.

2031. Speiskobalt mit Wismuth in Kalkspath von der ehernen Schlange bei Saalfeld.

2032. Krystallisirte Kobaltblüthe mit Speiskobalt, braunem Erdkobalt u. Erdpech vom Erzengel bei Saalfeld.

2033. Speiskobalt mit Wismuth u. Quarz v. Schneeberg.

2034. Fahlglanz mit Perlspath R. von Münster, 3 Stunden von Wetzlar.

2035. Speiskobalt mit Kobaltbeschlag von Richelsdorf in Hessen.

2036. Desgl. mit Wismuth u. Kupferkies in Gneus von der Marianne zu Querbach in Schlesien.

2037. Desgl. von der Maiblume zu Richelsdorf.

2038. Desgl. krystallisirt, mit gediegenem Antimon von St. Marie aux Mines.

2039. Desgl. mit Kobaltbeschlag vom Lieutenantschachte zu Schweina bei Eisenach.

2040. Desgl. von Richelsdorf.

2041. Desgl. $\infty O \infty$. O. von Saalfeld.

2042. Desgl. krystallisirt von Richelsdorf.

2043. Weichmanganerz von Bieber bei Hanau (?)

2044. Glanzkobalt $\frac{\infty O n}{2}$. $\infty O \infty$ (grofser Krystall) aus Schweden.

2045. 2 lose Arsenikkieskrystalle ∞P. $\frac{1}{4}\breve{P}\infty$. vom Morgenstern bei Freiberg.

2046. 2 dergl. Zwillinge von daher.

2047. Eine Parthie Speiskobaltkrystalle $\infty O \infty$. O. von Glücksbrunn bei Eisenach.

2048. Desgl. mit Kobaltbeschlag v. Saalfeld.

2049. Fahlglanz mit Kobaltblüthe vom Jeremias bei Saalfeld.

2050. Derber Arsenikkies v. Freiberg.

2051. Kobaltblüthe vom Ernst Friedrich zu Saalfeld.

2052. Desgl. vom eingegangenen Segen Gottes daselbst.

2053. Rothnickelkies mit Speiskobalt, Flufsspath u. strahligem braunrothem Schwerspath vom Gideon zu Marienberg.

2054. Speiskobalt in Quarz von Chalanche bei Allemont.

2055. Gestrickter Speiskobalt mit Rothgültigerz und Silberglanz vom Fabian Sebastian zu Marienberg.

2056. Dergl. mit dergl. von daher.

2057. Schwarzer Erdkobalt vom Carl August zu Saalfeld.

2058. Desgl. vom Ernst Friedrich daselbst.

2059. Speiskobalt mit Fahlglanz vom Johannes zu Saalfeld.

2060. Zinkblende (braun) vom Harze.

2061. Glanzarsenikkies von Reichenberg in Schlesien.

2062. Desgl. in Serpentin v. daher.

2063. Nickelgrün mit Rothnickelkies von Saalfeld.

2064. Antimonocker mit Antimonglanz aus Ungarn.

2065. Grauer Speiskobalt, tropfsteinartig, v. Schneeberg.

2066. Desgl. v. Schneeberg.

2067. Gediegenes Antimon, krystallinisch, von Allemont.

2068. Kobaltmangan v. Katterfeld am Thüringer Walde.

2069. Gelber Erdkobalt v. Ernst Peter Paul zu Saalfeld.

2070. Desgl. v. Katterfeld.

2071. Desgl. mit rother u. grüner Kobaltblüthe von Saalfeld.

2072. Rother Kobaltbeschlag v. daher.

2073. Desgl. mit Schwerspath von der Charlotte zu Stedtfeld bei Eisenach.

2074. Desgl. auf Kalkspath von den 5 Büchern Mosis zu Andreasberg.

2075. Kobaltblüthe mit gelbem Erdkobalt u. Pharmakolith von der fröhlichen Hoffnung zu Saalfeld.

2076. Desgl. von der ehernen Schlange zu Blankenburg.

2077. Kobaltvitriol v. Bieber bei Hanau.

2078. Krystallisirte Kobaltblüthe vom vordern Wechsel bei Schweina (grofse Druse).

2079. do. mit gelbem u. schwarzem Erdkobalt, Kupfergrün und Fahlglanz vom Johannes zu Saalfeld.

2080. Desgl. mit Fahlglanz, Kupferlasur, Kupfergrün u. Schwerspath von der fröhlichen Hoffnung bei Saalfeld.

2081. do. mit dergl. von daher.

2082. Kobaltmangan mit Schwerspath von Saalfeld.

2083. Kobaltbeschlag in Sandstein von Blankenburg.

2084. do. mit Pharmakolith von Richelsdorf.

2085. Speiskobalt v. Schneeberg.

2086. Rothnickelkies mit Zinkblende u. Bleiglanz a. d. Badischen.

2087. Arsenikkies von der Lagerformation zu Schwarzenberg in Sachsen.

2088. Wismuthglanz in Kupferletten von Bieber bei Hanau.

2089. Krystallisirtes Realgar mit Fahlglanz, Zinkblende, Schwerspath von Felsöbanya.

2090. Glanzarsenikkies in Serpentin mit Amianth von Reichenstein in Schlesien.

2091. Gediegenes Arsenik von Joachimsthal.

2092. Realgar aus Ungarn.

2093. do. von daher.

2094. Gediegenes Arsenik vom Samson zu Andreasberg.

2095. Desgl. v. daher.

2096. do. von daher.

2097. Grofse Druse von Rothspiesglanzerz von Malatzka in Ungarn.

2098. do. von daher.

2099. Krystallisirter Antimonglanz (goldhaltig) von Felsöbanya.

2100. Desgl. krystallisirter von Magurka in Ungarn.

2101. Desgl. strahlig aus Ungarn.

2102. Desgl. bunt angelaufen von Bräunsdorf bei Freiberg.

2103. Glanzmanganerz, krystallisirt, von Ihlefeld am Harz.

2104. Weichmanganerz, strahlig, von Oehrenstock bei Ilmenau.

2105. Spiesiger Antimonglanz vom Dammerschläger Gebirge bei Kloster Töpl.

2106. Glanzmanganerz, strahlig, von Grättming im Kreis Birkenfeld.

2107. Antimonglanz, pfauenschweifig angelaufen, von Bräunsdorf bei Freiberg.

2108. Sternförmiger do. von Mühlsberg.

2109. Spiesiger Antimonglanz mit Graueisenkies aus Ungarn.

2110. Schrifttellur von Offenbanya in Siebenbürgen.

2111. Blättertellur von Nagyag in do.

2112. do. mit Manganspath von daher.

2113. Gediegener Tellur von Facebay bei Zalathna in Siebenbürgen.

2114. Molybdänglanz in Quarz aus Wallis.

2115. Graphit v. Passau.

2116. do. aus England.

2117. Nierenförmiges Uranpecherz von Johanngeorgenstadt, Grube George Wagsfort (grofses Exemplar).

2118. do. mit Uranglimmer u. Uranocker von daher.

2119. Uranocker von daher.

2120. do. mit Uranpecherz von Joachimsthal.

2121. Uranocker vom George Wagsfort zu Johanngeorgenstadt.

2122. Wolfram aus dem Zwitterstockwerk zu Altenberg.

2123. Desgl. in Quarz von Zinnwald.

2124. Desgl. in do. mit Glimmer von daher

2125. Desgl. von Schlackenwalde.

2126. Desgl. krystallisirt aus dem Urfernthal am St. Gotthard in der Schweiz.

2127. Krystallisirter Braunmenak in Orthoklas von Kongsberg.

2128. Krystallisirter Rutil mit Adular vom St. Gotthard.

2129. Desgl. gestrickt auf Bergkrystall von daher.

2130. Krystallisirter Rutil in Quarz aus Ungarn.

2131. Isolirter Rutilkrystall von Limoges.

2132. Grofser do. von Vallecas in Castilien.

2133. 34. 2 dergl. von daher (Zwillinge).

2135. Rutil in Quarz aus dem Selrainerthal in Tyrol.

2136. Gelber Menak mit krystallisirtem Adular und Bergkrystall auf grauem Quarz von Rohrberg im Zillerthal.

2137. Strahliges Brauneisenerz in Quarz aus dem Gebirge zwischen Reichenbach u. Pfeffelbach.

2138. Titaneisen (derb) von Egersund.

2139. Rutil in Quarz von Montiers in Savoyen.

2140. Nigrin mit Zirkon etc. von Bernau in der Oberpfalz.

2141. Sand, worin der Nigrin gefunden wird, von daher.

2142. Krystallisirter Braunmenak in Granit v. Majstorp in Westgothland.

2143. Erichtonit von Bispberg, Gregers Klack in Dalekarlien.

2144. 1 dergl. von daher.

2145. Rutil mit schwarzem Turmalin und Glimmer in Quarz von Käringbricka in Westmannland.

2146. Derber brauner Granat von Prefsnitz in Böhmen.

2147. Titaneisen von Egersund in Norwegen.

2148. Braunmenak, krystallisirt, von Gustafsberg zu Areskutan.

2149. Selenkupfer in Kalkspath von Strickerum in Småland.

2150. Chromeisenerz in Serpentin aus dem Gulsengebirge zu Kraubath in Steyermark.

2151. do. von daher.

2152. do. von daher mit Pikrolith.

2153. do. von daher.

2154. Bronzit von daher.

2155. Chromeisenerz aus dem Rheinsande.

2156. Chromeisenerz von Grochen in Schlesien.

2157. Körniger weifser Kalk aus dem Serpentin der Gulsen zu Kraubath in Steyermark.

2158. Kakoxen auf Thoneisen von der Grube Hrbek bei Beraun.

2159. do. von daher.

2160. Krystallisirtes Zinnerz mit Topas von Altenberg.

2161. do. mit do. von daher.

2162. Dichtes Graumanganerz v. Platten in Böhmen.

2163. Schwefel mit Kalkspath von Bex in der Schweiz.

2164. Tropfsteinförmiger Schwefel von daher.

2165. Schwefel, dichter, in Kalk von do.

2166. Desgl. erdiger, von daher.

2167. Desgl. aus Sicilien.

2168. do. v. daher.

2169. do. stalaktitenartig von Bex.

2170. 71. 2 Stücke Bernstein mit Kohleneinschlüssen von der Ostsee.

2172. 73. 2 dergl. gelb u. durchsichtig v. daher.

2174. 75. 2 dergl. lichtgelb v. daher.

2176 - 79. 4 Stück sog. schwarzer do. v. daher.

2180 - 85. 6 dergl. brauner v. daher.

2186. 1 sehr grofses Stück dunkelgelber do. von daher.

2187 - 92. 6 dergl. dunkelgelber do. von daher.

2193. 1 grofses Stück dergl. v. daher.

2194 - 99. 6 Stück dergl. weifser v. daher.

2200. 1 dergl. von Symbom in Hinterpommern.

2201. 1 dergl. weifser von Danzig.

2202-7. 6 Stück dergl. gelber v. daher.

2208. 1 Kästchen mit Honigsteinkrystallen P. ∞P∞. oP. von Artern in Thüringen.

2209. Schwefelarsenik (Bleiglas) v. Geyer.

2210. do. von daher.

2211. Braunkohle von Zwodau bei Carlsbad.

2212. Desgl. von der Reitmühle bei Zwodau.

2213. Bituminöses Holz a. Savoyen.

2214. Schwarzkohle (Grobkohle) aus Grönland.

2215. Kolophoneisenerz v. Freiberg.

2216. do. von daher.

2217. Graphit von Keswick in Cumberland.

2218. Braunkohle von der Reitmühle bei Zwodau unweit Carlsbad.

2219. Gagat aus Frankreich.

2220. Bernerde von Artern in Thüringen.

2221. Krystallisirtes Magneteisenerz auf Basalt v. Eisenach.

2222. Desgl. O. mO. auf do. von daher.

2223. Graueisenkiesnieren in Brauneisen umgeändert a. Böhmen.

2224. do. in do. von daher.

2225. do. in do. von daher.

2226. Bergkrystall mit Eisenspathrhomboedern und Kupferkies aus Tyrol.

2227. Hartmanganerz von Langenwiesen bei Ilmenau.

2228. Wacke v. Wiesenthal im Erzgebirge.

2229. Krystallisirter Antimonglanz in krystallisirtem Quarz von Priesen in Böhmen.

2230. do. in do. von daher.

2231. Bleiglanz mit Zinkblende vom Harz.

2232. Graueisenkies in Schwerspath von Freiberg.
2233. Magneteisensand v. Ohlapian in Siebenbürgen.
2234. Granit vom Thüringer Walde.
2235. Blaueisenerde von Colditz.
2236. Baryterde v. Bieber bei Hanau.
2237. Brauneisenerz v. Thüringer Walde.
2238. Eisenglanz in Quarz v. Altenberg.
2239. Kupferkies v. Rammelsberg.
2240. Faseriges Brauneisenerz vom Vater Abraham zu Scheibenberg.
2241. Lava v. Vesuv.
2242. Eisensinter mit Gyps v. Freiberg.
2243. Granaten a. d. Schweiz.
2244. Violetter Chalcedon a. Ungarn.
2245. Eine Parthie Nigrin v. Ohlapian.
2246. Rothkupfererz u. Kupfergrün von Moldava.
2247. Nadeleisenerz v. Planitz bei Zwickau.
2248. Magneteisenerz (Spiegel) von Danemora in Schweden.
2249. Graueisenkies v. Freiberg.
2250. Aplomgranat mit Magneteisen von der Schwarzenberger Lagerformation im Erzgebirge.
2251. Bleiglas a. Sachsen.
2252. Uranpecherz in Quarz v. Johanngeorgenstadt.
2253. Chromeisen in Sand vom Rhein.
2254. Silberhaltiger Bleiglanz vom Harze.
2255. Rotheisenrahm v. Thüringer Walde.
2256. Boraxsäure (?) v. d. Liparischen Inseln.
2257. 3 Stücke Pinguit aus der Gegend v. Eger in Böhmen.
2258. Eisenkieskrystalle von Lehsten am Thüringer Walde.
2259. Quarz u. Opal a. d. Erzgebirge.

2260. Bernerde aus den Braunkohlen a. Thüringen.

2261. Nierensteine.

2262. Blaueisenerde von der Friedrichszeche bei Grasseth in der Herrschaft Falkenau in Böhmen.

2263. Desgl. von daher.

2264. Eisenglanz mit Salzkupfererz von Atacama in Chili.

2265. Antimonglanz mit Graueisenkies aus Böhmen.

2266. do. von daher.

2267. Fleischfarbiger Schwerspath vom Thüringer Walde.

2268-2296. 28 Stück Gebirgsarten (roh, geglüht u. geschmolzen) aus der Gegend von Carlsbad, um den stängligen Thoneisenstein und den Porzellanjaspis durch künstliche Hitze zu erzeugen.

2297. Stängliger Alaun mit Braunkohle aus der Gegend von Kaaden in Böhmen.

2298. do. aus Böhmen.

2299. do. von daher.

2300. Krystallisirter Schwefel auf Braunkohle von Artern in Thüringen.

2301. 2. Schwefel (künstl.) a. Böhmen.

2303. 4. 2 do. von daher.

2305. Torf von Hafsleben.

2306. do. von daher.

2307. do. mit Süfswasserconchylien aus Böhmen.

2308. do. von daher.

2309-18. 10 Stück do. verschiedene vom Rhein.

2319. Kupferschiefer mit Kupfergrün aus dem Eisenachischen.

2320. Kupfergrün in Weifsliegendem von daher.

2321. Speiskobalt u. Kupfergrün in do. von daher.

2322. Faseriger Malachit mit Schwerspath in Kupferschiefer von daher.

2323. Kupferlasur auf Weifsliegendem von daher.

2324. Rotheisenerz aus dem Solms-Braunfelsischen.

2325. Eisenkies $\frac{\infty O n}{2}$. mit Kupfergrün in bunt angelaufenem Kupferkies von Biscaya.

2326. Adlerstein vom Moseberg bei Eisenach.

2327. Wad auf Brauneisenerz von Könitz.

2328. Eisenkies $\infty O \infty$. mit Graueisenkies von der Reitmühle bei Zwodau in Böhmen.

2329. Kobaltbeschlag aus dem Eisenachischen.

2330. Uranglimmer o P. P. von Johanngeorgenstadt.

2331. Sandstein, mit Kupferoxydul durchdrungen, aus dem Liegenden des Erzlagers zu Chessy.

2332. do. von daher.

2333. Rothkupfererz von daher.

2334. Kobaltbeschlag auf Kupferschiefer aus dem Eisenachischen.

2335. Rotheisenerz v. Wilhelmsthal bei Eisenach.

2336. Kobaltbeschlag u. Pharmakolith mit Speiskobalt v. Stedtfeld bei Eisenach.

2337. Krystallisirter Strahlstein von Schwarzenberg in Sachsen.

2338. Kupferlasur in Weifsliegendem a. d. Eisenachischen.

2339. Weichmanganerz mit amethystfarbenem Flufsspath v. Ilmenau.

2340. Thoneisenstein vom Moseberg bei Eisenach.

2241. Kupferkies in Grauwackenschiefer von Glück auf zu Saalfeld.

2342. Magnetkies mit Zinkblende von Bodenmais in Bayern (goldhaltig).

2343. Brauneisenerz mit Eisenocker v. Eisenach.

2344. Magneteisenerz O. in Chloritschiefer aus der Schweiz.

2345. Fahlglanz mit Eisenspath von der ehernen Schlange zu Blankenburg.

2346. Erdkobalt aus dem Eisenachischen.

2347. Zinkblende mit Eisenspath u. Quarz v. Harz.

2348. Kupfergrün a. d. Eisenachischen.

2349. Faseriges Brauneisenerz a. d. Fichtelgebirge.

2350. Stilbit ($\infty P \infty$). $\infty P \infty$. $P \infty$. $o P$. $2 P$. mit Kalkspath, Magneteisenerz, Granat, Eisenkies von Cangsör in Norwegen.

2351. do. mit do. von daher.

2352. do. mit do. u. Quarz v. daher.

2353. do. mit do. u. Amphibol von daher.

2354. do. mit do. v. daher.

2355. do. auf einer in Brauneisenerz umgeänderten Eisenkieskugel v. daher.

2356. Melanit ∞O. in Kalkspath von daher.

2357. 58. 2 do. in do. von daher.

2359. Moroxit mit Stilbit, Granat u. Quarz von daher.

2360. Desgl. in do. mit Magneteisen u. Kalkspath v. daher.

2361. Desgl. in Kalkspath mit Granat von Torbjörnoboe.

2362. Aplomgranat ∞O. $m O m$. mit Amphibol von daher.

2364 - 72. 9 Stück dergl. mit dergl. v. daher.

2374. Almandingranat von Cangum in Norwegen.

2375. Schaaliger Granat mit Hornblende von daher.

2376. Aplomgranat $m O m$. ∞O., einzelner Krystall von Cangsör in Norwegen.

2377. Bergkrystall P. ∞P. (breit gedrückt) von daher.

2378. Milchquarz v. Solberg in Norwegen.

2379. Pyroxen, krystallisirt, von Cangsör.

2380. Krystallisirter Feldspath (Orthoklas) mit Magneteisenerz, Kalkspath u. Hornblende von Cangsör.

2381. do. von daher.

2382. do. mit Quarz u. Granat in Kalk von daher.

2383. do. mit Glimmer v. daher.

2384. do. grofser Krystall, die Kanten u. Flächen geflossen, v. Grunhejer in Norwegen.

2385. do. in Kalkspath v. daher.

2386. 87. 2 do. v. daher.

2388. Kalkspath von daher.

2389. do. von daher.

2390. do. ∞R. oR. mit Orthoklas von Solberg.

2391. Feldspath mit Kolophonit von Torbjörnoboe.

2392. do. von daher.

2393. do. Druse von daher.

2394. Krystallisirter Kalkspath v. Klodeberg in Norwegen.

2395. Krystallisirter desgl. mit Granat u. Magneteisen v. Solberg.

2396. Krystallisirter desgl. auf Feldspath v. daher.

2397. Botryolith v. Klodeberg.

2398. Apatit mit Magneteisen v. Cyngroth in Norwegen.

2399. Lithionglimmer in Quarz von Cangsör.

2400. do. krystallisirt, mit Granat von Torbjörnoboe.

2401. Prehnit v. Naeskül in Norwegen.

2402. Salit v. Norkiurn.

2403. Pikrolith v. Klodeberg.

2405. Salit mit Magneteisenoktaedern von daher.

2406. Krystallisirter Datolith von Nödebroen in Norwegen.

2407-11. 6 dergl. v. daher.

2412. Krystallisirter Augit v. Cangsör.

2413-15. 3 dergl. krystallisirt von daher.

2416. Desgl. krystallisirt v. Naesküll.
2417. d°. v. Torbjörnoboe.
2418. Kokkolith (braun) v. Klodeberg.
2419. 1 Parthie dergl. loser Stücke v. daher.
2420. Kolophonit v. Seikülen.
2421. Desgl. v. daher.
2422. Kokkolith (braun) v. Klodeberg.
2423. Desgl. dunkelgrün v. daher.
2424. Desgl. olivengrün v. Seikülen.
2425. Desgl. braun v. daher.
2426. Kolophonit v. Seikülen.
2427. Granat u. Kokkolith v. Naesküll.
2428. Grüner Kokkolith v. Klodeberg.
2429. d°. v. daher.
2430. Magneteisenerz v. Soelberg.
2431. Desgl. v. Seikülen.
2432. Augit mit Granat v. Naesküll.
2433. d°. mit d°. v. daher.
2434. Rotheisenspiegel mit Hornblende v. Soelberg.
2435. Braunmenak, krystallisirt, mit krystallisirtem Amphibol v. Torbjörnboe.
2436. Krystallisirtes Magneteisen v. Naesküll.
2437. Krystallisirter Gelbmenak v. Cangsoer.
2438. d°. mit Pistazit v. daher.
2439. d°. mit d°. v. daher.
2440. Skapolith, krystallisirt, v. Naesküll.
2441. Desgl. krystallisirt v. Cangsoer.
2442. Desgl. krystallisirt v. Torbjörnoboe.
2443–52. 10 desgl. krystallisirt v. daher.
2453. Desgl. rother v. daher.

2454. 55. 2 dergl. v. daher.

2456. Pistazit, krystallisirt, v. Cangsör.

2457-60. 4 dergl. krystallisirt v. daher.

2461. Desgl. v. Torbjörnoboe.

2462. Desgl. v. Soelberg ∞P∞. oP. —P∞. —P. P.

2463. Desgl. v. daher.

2464. Schwarzer Turmalin v. Naesküll.

2465. Molybdänglanz v. daher.

2466. Desgl. krystallisirt in Quarz v. Cangsör.

2467. Krystallisirtes Quarz (Zwillinge) v. daher.

2468. Krystallisirte grüne Hornblende v. Nyegaard.

2469. Krystallisirter Pistazit v. Cangsör.

2470. Krystallisirter Moroxit v. daher.

2471. Krystallisirter Pistazit v. daher.

2472. do. mit Gelbmenak v. daher.

2473. Pistazit, an beiden Enden auskrystallisirt, v. daher.

2475. Krystallisirter Augit v. daher.

2476. do. mit Kokkolith v. daher.

2477. Strahlige u. krystallisirte Hornblende v. daher.

2478. Krystallis. do. mit Skapolithkrystallen v. Nyegaard.

2479. do. mit do. von daher.

2480. Krystallisirter Stilbit mit Kokkolith v. Cangsör.

2481. Pistazit, krystallisirt, mit Magneteisen u. Kalkspath v. dah.

2482. Krystallisirte Hornblende mit krystallisirtem Quarz von Nyegaard.

2483. do. mit Skapolithkrystallen v. daher.

2484. do. von daher.

2485. do. von Torbjörnoboe.

2486. do. Aggregat von Krystallen v. daher.

2487. do. mit Gelbmenak v. Naesküll.

2488. do. v. Cangsoer.
2489. Krystallisirter Pistazit v. daher.
2490. Krystallisirte Hornblende mit Pistazit u. Feldspath v. dah.
2491. Granat u. Hornblende mit Eisenocker v. Torbjörnoboe.
2492. Strahlige dunkelgrüne Hornblende v. Cangsoer.
2493. Krystallisirte do. v. Naeskül.
2494. do. mit Feldspath v. Cangsoer.
2495. Prachtvolle Druse von krystallisirtem Rothbleierz mit Veauquelinit aus Sibirien.
2496. do. von daher.
2497. Amianth in Serpentin v. daher.
2498. Gold in Quarz v. daher.
2499. do. in do. von daher.
2500. do. in do. von daher.
2501. do. in do. von daher.
2502. Talk v. daher.
2503. Pyrophyllit v. daher.
2504. Grofse Druse faseriger Malachit auf Brauneisenerz v. dah.
2505. Grofser Rauchtopaskrystall v. daher.
2506. Chalkotrichit mit Kupfergrün v. daher.
2507. Grofses Stück blättriger, faseriger u. dichter Malachit mit Kalkspath von daher.
2508. Fasermalachit, krystallisirt, von daher.
2509. Malachit, Kupfergrün, Veauquelinit? v. daher.
2510. Kupfer O. ∞O. in körnigem Kalk v. daher.
2511. Desgl. mit Kupfergrün überzogen in dergl. v. daher.
2512-18. 7 Stück Marekanite v. daher.
2519. Krystallisirter Feldspath mit Quarz u. Glimmer von Elba.
2520. Krystallisirter Lievrit von daher.
2521. Krystallisirter Eisenglanz v. daher.

2522. do. von daher.

2523. Körniger Kalk v. Carrara.

2524. do. von daher.

2525. do. mit Eisenkies v. daher.

2526. do. mit Eisenkies u. Zinkblende v. daher.

2527. Krystallisirter Schwefel v. d. Solfatara zu Puzzuoli.

2528. Brauneisen a. d. vulkanischen Tuffen bei Neapel.

2529. Ryakolith im Trachyt vom Epomeo auf Ischia.

2530. Grauer dichter Kalk v. daher.

2531. Kugeljaspis aus Egypten.

2532. 33. 2 dergl. v. daher.

2534. Diopsid, isolirter Krystall a. Piemont vom Valle d'Ala.

2535. do. von daher.

2536. Mussait von d. Mussa-Alpe das.

2537. Hessonit v. daher.

2538. Milchopal v. Murinet das.

2539. Hydrophan v. daher.

2540. Grauer Korund v. Bielley das.

2541. Giobertit v. Baudissero das.

2542. Zerreiblicher do. mit Thonerde v. Castellamonte das.

2543-45. 3 dergl. von daher.

2546. Dichter Braunit v. St. Marcel.

2547. Zweiachsiger graulichweifser Glimmer v. Venudio.

2548. Magneteisenerz O. in Chlorit v. Lanzo.

2549. Edler Serpentin mit Saussurit, Eisenkies u. Magneteisenerz von Traversella.

2550. Krystallisirter Kalkspath 4R. v. daher.

2551. do. $\frac{1}{2}$R. ∞R. mit Bergkrystall, Eisenspath auf Magneteisenerz von daher.

2552. do. von daher.

2553. Bergkrystalldruse mit grofsen flachen linsenförmigen Eisenspathrhomboedern von daher.

2554-56. 3 isolirte Krystalle, Orthoklas von Baveno.

2557. Graphit v. Iverné.

2558. 59. 2 Anthrazite, bunt angelaufen, von Moutiers.

2560. Krystallisirter Gehlenit vom Monzoniberg im Fassathal.

2561. Analcim m O m. von daher.

2562. Desgl. fleischfarbig (Sarkolithe) von daher.

2563. Euzeolith in Mandelstein v. daher.

2564. Mesotyp, strahlig, fleischfarbig u. weifs, v. daher.

2565. Krystallisirter Idocras, bräunlichgrün, v. daher.

2566a. Desgl. spargelgrün von daher.

2566b. Prehnit, tropfsteinartig, blafsgrün, grofses Exemplar von daher.

2567. Fassait in blauem Kalkspath v. daher.

2568. Hypersthen mit Labrador u. Glimmer v. daher.

2569. Perlspath, gekrümmte Rhomboeder, v. daher.

2570. Krystallisirter Periklin von Baiten-Park im Fassathal.

2571-73. 3 isolirte grofse grüne Diopsidkrystalle aus dem Ultenthal.

2574. Mejonit, krystallisirt, mit Glimmer v. Sterzing in Tyrol.

2575. Glocknerit, krystallisirt, vom Glockner.

2576. Ultenit mit Olivin aus dem Ultenthal.

2577. do. mit Gieseckit von daher.

2578. Rhätizit von fleischrother und graulichweifser Farbe von Sterzing.

2579. Liaskalk mit Terebrateln u. Echinitenstacheln vom Monte Gerda.

2580. Weifser Flufsspath ∞O∞. aus dem Augitporphyr von Bolzano.

2581. Eisenspath u. Manganspath v. Monte Civillina im Fassathal.

2582. Lumachell von Verona.

2583. Krystallisirter Zinkspath mit dichtem dergl. v. Mousnet? bei Aachen.

2584. Chromeisenerz v. Baltimore.

2585. Kugeljaspis aus Egypten.

2586. Anhydrit v. Bex.

2587. Volpinit vom Volpinsberg.

2588. Dichter Fluſs aus d. Chamounithal (Valle Camonica).

2589. Krystallisirter Eisenglanz v. Elba.

2590. Grobkalk mit Helix etc. v. Sevres bei Paris.

2591. Flachgedrückte Kugel von Menilit v. Menil-Montant.

2592. Menilit in Klebschiefer v. daher.

2593. do. von daher.

2594. Quarz in Pseudomorphosen nach Gyps v. Passy bei Paris.

2595. Krystallisirter Cölestin vom Montmartre.

2596. Desgl. dichter von daher.

2597. Sog. krystall. Sandstein (Kalkspath) 2 R. v. Fontainebleau.

2598. Quecksilberlebererz (Corallenerz) v. Idria.

2599. Salmiak auf Lava vom Aetna.

2600. Selenschwefel mit Gyps v. Lipari.

2601. Krystallisirter Analcim in Wacke von Montecchio Mage.

2602. Mesotyp mit Analcim, Gmelinit und Cölestin von daher.

2603. Diallage mit Titanit aus dem Vicentinischen.

2604. Cölestin (blättrig u. graulichgelb) vom Monte Viola.

2605. Dichter Feldspath aus d. Vicentinischen.

2606. Krystallisirter grüner Augit v. Traversella.

2607. Krystallisirter Idocras von daher.

2608. 9. 2 isolirte Orthoklaskrystalle v. daher.

2610. Lievrit, krystallisirt, von Rio del Marino auf Elba.

2611. Do. von daher.

2612-15. 4 do. von daher.

2616. Rotheisenocker von daher.

2617. Grofse Krystalle blauen Schwerspaths mit Perlspath, Rotheisenerz u. Zinnober vom Giftberg bei Horczovitz in Böhmen.

2618. Opal mit Chalcedon u. Egeran von Haslau bei Eger.

2619. Tremolith v. Schönsicht bei Königswart in Böhmen.

2620. Zoësit mit Tetartin v. Culmbach im Baireuthischen.

2621. Chalcedon von Tachau bei Pilsen in Böhmen.

2622. Quarz mit Eindrücken von Flufsspath von Leibeneck bei Eger.

2623. Krystallisirter fleischfarbiger Schwerspath mit Zinnober u. Perlspath auf Eisenkies vom Giftberg bei Horczovitz in Böhmen.

2624. Krystallisirter Eisenglanz von Elba.

2625. Glimmer in Granit a. d. Zweibrückischen.

2626. Quarz, krystallisirt, auf Chalcedon von Baumholder.

2627. Krystallisirter Amethyst in einer Achatkugel v. Freisheim am Rhein.

2628. Fasergyps v. Brembach.

2629. Kieselguhr aus einem Moorgrunde bei Carlsbad.

2630. Krystallisirte basaltische Hornblende in Wacke aus dem Mittelgebirge.

2631. Krystallisirter Quarz v. Adlesberg in Westphalen.

2632. Halbopal v. Reichenbach im Badischen.

2633. Krystallisirter Amethyst v. Oberstein.

2634. Do. in einer Achatkugel v. daher.

2635. 36. Hohle Quarzkugeln aus dem Eisenhute zu Hamm im Sayn-Hachenburgischen.

2637. Krystallisirter Rauchtopas auf Jaspis v. Oberstein.

2638. Grüner Jaspis von Lautenthal a. Harze.

2639. Amethystkugel vom Galgenberg bei Oberstein.

2640. Rother krystallis. Quarz (Hyazinthquarz) von Gersdorf in Sachsen.

2641. Arseniksaures Blei mit Bleiglanz in Quarz von Frauenreith bei Eger.

2642. 1 Parthie Lievritkrystalle v. Elba.

2643. Rutil in Quarz a. d. Schweiz.

2644. Körniger Eisenglanz, bunt angelaufen, von Elba.

2645. Kieselguhr v. Wildstein in Böhmen.

2646. Krystallisirter Cölestin v. Wöllnitz bei Jena.

2647. Strahlkies a. d. Braunkohlen Böhmens.

2648. Graueisenkies mit Quarz a. Böhmen.

2649. Tropfstein von Terni bei Velletri.

2650. Krystallisirter Schwefel v. d. Solfatara bei Puzzuoli.

2651. Grobkalk von dem Tempel der Concordia zu Agrigent.

2652. Axinit mit Bergkrystall auf Amianth von Bourg d'Oisans in der Dauphinée.

2653. Amethystdruse a. d. Mandelstein v. Oberstein.

2654. Braun u. grüner Pechstein a. d. Triebischthal bei Meifsen.

2655. Krystallisirter Speerkies mit Gelbeisenkies von Littmitz in Böhmen.

2656. Do. von daher.

2657. 58. 2 do. von daher.

2659. Orthoklas-Zwilling v. Carlsbad.

2660. Dergl. Vierling v. daher.

2661. Stängliger Aragon a. Böhmen.

2662. Do. von daher.

2663. Fulguritquarz v. d. Senner Haide.

2664. Krystallisirter Eisenglanz v. Elba.

2665. Blaueisenerde in Letten v. Eckartsberga.

2666. Dergl. v. daher.

2667. Brauneisenerz (Glaskopf), bunt angelaufen, v. Hollerter Zuge auf dem Westerwalde.

2668. Rauchtopas mit Eindrücken von einem rhomboedrisch krystallisirtem Minerale a. Sibirien?

2669. Kakoxen v. Zbirow in Böhmen.

2670. Spodumen aus Massachusets.

2671. Pektolith von Mori in Tyrol.

2672. Kakoxen v. Zbirow bei Beraun in Böhmen.

2673. Melilith mit Pyroxen, Nephelin vom Capo di Bove bei Rom.

2674. Kapholit u. Prehnit vom Monte Blanco.

2675. Gismondin vom Capo di Bove bei Rom.

2676. Beryll v. Limoges.

2677. Nephelin vom Capo di Bove bei Rom.

2678. Anthrazit aus dem Glimmerschiefer v. Monte S. Salvatore.

2679. Faserquarz v. Bobbio in Piemont.

2680. Krystallisirter Saphir a. Ceylon.

2681. Sphärosiderit, dichter, mit Kalktalkspathgängen durchzogen, aus dem Val Benoit.

2682. Krystallisirter Kalktalkspath aus dem Fassathal.

2683. Krystallisirter Bournonit mit krystall. Zinkblende v. Kapnik.

2684. Christianit mit Pleonast, schwarzem Augit u. Glimmer v. Vesuv.

2685. Gismondin, erdiger u. strahliger (Iterscelit), von daher.

2686. Andalusit von Lisenz in Tyrol.

2687. Krystallis. Bleiglanz $\infty O \infty$. O. mit krystall. Zinkblende, Kalkspath $\frac{1}{2}$ R., kryst. Schwerspath u. Perlspath v. Przcibram in Böhmen.

2688. Grüner u. brauner Jaspis v. Haslau bei Eger.

2689. Grüner krystall. Apatit ∞P. oP. mit Quarz u. Steinmark v. Schlackenwald.

2690. D^o. mit krystall. Zinnerz, zweiachsigem Glimmer von d^o.

2691. Grasgrüner u. zeisiggrüner Wavellit auf Kieselschiefer v. Frankenberg in Sachsen.

2692. Desgl. ölgrüner v. daher.

2693. Strigisan v. daher.

2694. Krystallisirter Augit in Wacke von Duppau in Böhmen.

2695. Oxalit v. Kollozoruk in Böhmen.

2696. Peganit v. Frankenberg in Sachsen.

2697. Kalait auf Kieselschiefer v. Oelsnitz in Sachsen.

2698. Paulit mit Labradorfeldspath v. Penig in Sachsen.

2699. Chalcedon auf Halbopal v. Schönhof in Böhmen.

2700. Krystallisirter Quarz auf Jaspis mit Eisenkies v. Joachimsthal.

2701. Rubellan a. d. Gegend v. Teplitz.

2702. Säulenschwerspath auf Eisenspathrhomboedern von Prczibram.

2703. Sternförmiger Wavellit auf Sandstein v. Zbirow in Böhmen.

2704. Andalusit in Quarz von Dillenberg in Böhmen.

2705. Graue Bleierde mit Kupfergrün von Bleifeld a. Harz.

2706. Uranpecherz v. Johanngeorgenstadt.

2707-12. Desgl. 6 Stücke von daher.

2713. Karpholith v. Schlackenwalde in Böhmen.

2714. Desgl. v. daher.

2715. Euzeolith vom Pfitsch in Tyrol.

2716. Carbonbleispath, krystallisirt, auf Bleiglanz von Prczibram.

2717. Orthoklaszwilling von Ellnbogen bei Carlsbad.

2718. Desgl. von daher.

2719. Strahliger Beryll von der St. Petruszeche zu Zinnwald.

2720. Idocrasdruse ∞P. ∞P3. oP. P. P∞. aus Norwegen.

2721. Isabellgelber Zinkspath aus Tyrol.

Geognostische Suite aus der Gegend von Darmstadt.

2722-36. Mandelsteine und Quarzdrusen aus einem Steinbruche in der Nähe von Darmstadt.

2737-39. Eisenhaltiger Sand u. Kieselerde-Niederschläge aus den Quellen von Wiesbaden.

2740-43. Aragone vom Lacher See.

2744. Porphyr als Geschiebe bei Linz gefunden.

2745-47. Grauwackensandsteine mit Pinguit von Linz am Rhein.

2747-50. 4 Adlerkugeln aus der Gegend von Bilin.

Joachimsthaler Suite.

2751. Schiefriger Gneifs v. Joachimsthal.

2752. Rother Feldsteinporphyr von der hohen Tanne daselbst.

2753. Desgl. zersetzter von weifser Farbe vom Schweizergange daselbst.

2754. Gangstück, aus weifsem u. rothem Quarz, Kalkspath, gediegenem Arsenik u. Kupferkies bestehend, v. daher.

2755-57. Rother Quarzfels v. daher.

2758-60. Basalt mit Olivin v. daher.

2761. 62. Antimonsilberblende auf Gneifs vom Andreasgang im Hohetanner Feld das.

2763-74. Säulenschwerspäthe mit kryst. Antimonglanz u. Quarz v. daher.

2775. Leberkies auf Quarz (tropfsteinartig) v. daher.

2776. Bleiglanz ∞O∞., bunt angelaufen, v. daher.

2777. Gediegener Arsenik mit Kalkspath $\frac{1}{2}$R. v. daher.

2778. Grüner u. rother Jaspis von Kosakow in Böhmen (angeschliffen).

2779–82. Orthoklasfeldspäthe aus Böhmen.

2783 84. Schwerspath mit Leberkies aus Böhmen.

Schlackenwalder Suite.

2785-2810. Granite, Gneifse und Greisen von verschiedener Textur u. Farbe von Schlackenwalde.

2811-52. Krystallisirte Wolframe, Zinnerze, Schwersteine, Apatite, Molybdäne, Quarze nebst Phosphorit, Talk, Kupfergrün u. Flufsspath von der Zinnlagerstätte daselbst.

Altenberger Suite.

2853-85. Granite, Greisen, Zinngangstücke mit Kupferkies, Eisenglanz, Flufsspath v. Altenberg.

Zinnwalder Suite.

2886-2929. Granite und Greisen der Zinnlagerstätte, sowie die Vorkommnisse von Wolfram, Zinn, Scheelspath, Flufsspath, Glimmer, Rauchtopas, Schwerspath etc. auf derselben von Zinnwald.

2930-52. Krystallisirte Zinnerze von Graupen, Königswart und Schlackenwalde.

Altenberger Suite.

2953-87. Eisenglanzerz, Molybdänglanz, Pyknit, Eisenkiesel, Zinnerz, Schwerspath etc. aus dem Zinnstockwerk zu Altenberg.

Johanngeorgenstädter Zinn-Suite.

2988-3005. Zinnerze mit Schörl, Uranpecherz vom Fastenberg bei Johanngeorgenstadt u. von Buchholz.

3006 Zinnsand vom Fichtelberge.

3007. Glimmerschiefer mit Zinnerz von der Tafelfichte in der Oberlausitz.

Ehrenfriedersdorfer Zinnsuite.

3008-29. Zinnerze, Apatite, Flufsspäthe von den Zinngängen bei Ehrenfriedersdorf.

3030-62. Krystallisirte Zinnerze mit Apatit und Zinkblende von Ehrenfriedersdorf, Schlackenwalde, Cornwall und Derbyshire.

Schlackenwalder Suite.

3063-75. Zinnerze, Opal, Beryll, Molybdänglanz, Kupfermangan, Brauneisenerz, Phosphorit, Wolfram, Kupferkies, Glimmer von Schlackenwalde.

3076-78. Rosenquarz von Königswart.

3079-3121. Zinnerze aus Cornwall, sowohl krystallisirt, wie auch holzartig (kornisch Zinn).

3122-3136. Krystallisirte Zinnerze und Seifenzinne von St. Agnes u. St. Rock in Cornwall.

3137. 38. Glimmerschiefer mit Granaten vom Tilberg in Böhmen.

3139. 40. Quarz u. Kalk von Franzensbrunn.

3141-82. Nathrolith, Analcim, Chabasit, Albin in Klingstein, Aragon mit Basalt, Schwerspäthe, Feldspäthe und Eisenkiese aus der Gegend von Aussig in Böhmen.

3183. 84. Strahlstein aus dem Zillerthal.

3185. Aragon v. Kaiserstuhl.

3186. Bleiglanz O. ∞O∞. v. Mittelbach.

3187. Augit mit dichtem Aragon in Mandelstein v. Kaiserstuhl.

3188. Desgl. v. daher.

3189-92. Basalt mit Augit von daher.

3193. Melanit in Wacke v. daher.

3194. Leuzit in dergl. v. daher.

3195. Glasiger Feldspath in do. v. daher.

3196. Bimssteinporphyr v. Drachenfels.

3197. Grauwacke mit Versteinerungen vom Kaisersteimel im Nassauischen.

3198. Granat als Lager im körnigen Kalk von Auerbach.

3199. 3200. Phosphorochalzit v. Rheinbreitenbach.

3201. Epidot v. Auerbach.

3202. Titanit in Wacke v. Oberstein.

3203-8. Achate v. daher.

3209. Nathrolith v. Hohentwiel.

3210-21. Bleiglanz, Kupferkiese, Eisenkiese, Zinkblende, Eisenspäthe von den Gräfl. Hatzfeldischen Bergwerken zu Wildenberg.

Suite des Steinkohlengebirgs bei Stockheim unweit Kronach.

3222-46. Sandsteine, Thone und Kohlen von Stockheim, sowie Alaunschiefer vom Schachte St. Wolfgang.

3247-54. Mandelsteine, Quarze, Gypse und Eisenkieskugeln v. der Bonnscheuer im Nassauischen.

3255-60. Mandelsteine mit Chabasit, Kalkspath, Achat v. Oberstein.

3261-64. Trachyte mit glasigem Feldspath und eingeschlossenen fremden umgeänderten Gebirgsgesteinen vom Drachenfels am Rhein.

Suite aus dem Hessen-Darmstädtischen.

3265-3318. Granite, Porphyre, Kupferkies, Kupfergrün, Fahlglanz, Erdpech, Schwerspath aus dem Darmstädtischen.

3319-21. Braunkohle u. Alaunschiefer aus dem Elsafs.

Suite von Wittichen im Kinzinger Thal im Fürstenbergischen.

3322-49. Granite mit Kobalt, gediegenem Silber, Silberblende, Flufsspath, Schwerspath, Quarz von Wittichen im Badischen.

Suite aus der Gegend von Reichentrost, Schönau, Landeck und Reichenstein in Schlesien.

3350 - 87. Gneifse, Serpentine, Arsenikkiese, Arsenikosiderite aus der Gegend von Reichenstein in Schlesien.

Suite aus dem Fürstenbergischen.

3388 - 3416. Granite, Grauwacken, Kobalte, Nickelkies, Nickelgrün aus dem Fürstenbergischen.

Suite aus dem Weilburgischen.

3417 - 27. Uebergangskalk (Marmor mit Corallen), angeschliffen, von Weilburg.

3428 - 80. Weifsbleierz, Kupfergrün, Kupferlasur, Rotheisenerz, Brauneisenerz, Zinnober, gediegenes Quecksilber aus der Gegend von Mersfeld bei Alzey, sowie aus dem Siegenschen.

Suite der gebrannten Thone und Porzellanjaspisse von Bilin.

3481 - 98. Sandstein, Thon, durch Erdbrände umgeändert und zum Theil in Porzellanjaspis verwandelt, von Bilin.

3499. 3500. Speerkiese von Lippmitz in Böhmen.

3501 - 7. Arsenikkies von Bräunsdorf bei Freiberg.

3508 - 17. Säulenschwerspäthe von Mies in Böhmen.

3518 - 20. Kupfergrün und Kupferlasur von Moldawa.

3521. 22. Orthoklaszwillinge von Ellnbogen.

3523. Bronzit von Kupferberg.

3524 - 29. Grüngelber Phosphorbleispath von Mies in Böhmen.

3530 - 32. Quarz, Flufsspath mit Apatit von Schlackenwalde.

3533 - 41. Brauner Phosphorbleispath von Mies.

3542-55. Grüne, blaue und gelbe Wavellite von Frankenberg.

3556. 1 do. weifser von Zbirow.

3557. Aragondruse von Horsens in Böhmen.

3558. Topasfels mit krystallisirtem Topas vom Schneckenstein.

3559-65. Halbopale von Schichow bei Bilin.

3566. Kalkspath mit Säulenschwerspath von Prczibram.

3567. Perlspath von daher (grofse Druse).

3568. Bergkrystall mit Rutil vom St. Gotthard.

3569. Topas auf Topasfels vom Schneckenstein.

3570. Vesuvian (Idocras) von (Ehl) in Norwegen.

3571-74. Versteinert Holz (silicirt), mit Quarzkrystallen besetzt, von Bilin.

3575. Phosphorbleispath mit schwarzem und weifsem Carbonbleispath von Mies.

3576. 77. Scheelspath auf Quarz von Zinnwald in Böhmen.

3578. Quarz mit Zinkblende und Eisenspath von Prczibram.

3579. Chiastolith von Gefrees.

3580-82. Versteinert Holz von Bilin in Böhmen.

3583. Natrolith mit Albin von Aussig.

3584-88. Grüner Wavellit von Frankenberg.

3589-98. Topas auf Topasfels vom Schneckenstein.

3599. Stängliger Thoneisenstein von Brixen in Böhmen.

3600-15. Kakoxen von Hrbek bei Zbirow in Böhmen.

3616-33. Porzellanjaspisse von verschiedenen Farben, sowie andere pseudovulcanische Producte von Lessau bei Carlsbad.

3634. 35. Chalcedonisirte Sandsteine von der Lüneburger Haide.

3636. Granit vom Gipfel des Puy de Dome in der Auvergne.

3637. Grüner und rother dichter Feldspath, Geschiebe aus Thüringen.

3638. Rückenwirbel eines Vierfüfslers aus dem Kalktuff von Weimar.

3639. Quadersand mit Pectiniten von Dittersbach bei Dresden.

3640. Grofser breitgedrückter Calamiten-Stängel aus den Steinkohlen von Ilmenau, mit Zeichnung.

Zinnsuite von Altenberg.

3641-55. Granite, Greisen, Zinnerze, Molybdänglanz, Arsenikkies, Glanzeisenerz von Altenberg.

3656-67. Desgl. Fortsetzung.

Geognostische Suiten und Petrefacten.

3668-81. Gypse aus dem bunten Sandstein, Kalktuffe und Porphyre aus Thüringen.

3682-3714. Gebirgsarten aus der Gegend von Carlsbad (Granite, Braunkohlensandsteine mit Petrefacten, Basalte, gebrannte Thone).

3715-28. Muschelkalke, gefrittete Quarze, Eisensande, Basalte vom Drausberg bei Göttingen.

3729-66. Conglomerate, versteinertes Holz, Kupferschiefer, Kalktuffe etc. aus Thüringen.

3767-78. Melaphyr, Dolomit, Glimmerschiefer, tertiäre Sandsteine von Melide und Corone.

3779-3838. 60 Stück verschiedene Sprudelsteine und Erbsensteine von Carlsbad.

3839-45. Trachyte aus der Auvergne.

3846-50. Calamiten, Trilobiten und Encriniten aus Böhmen.

Gang-Suiten-Sammlung u. Sammlung sächsischer Erze und Mineralien.

Vom

Oberberghauptmann von Herder.

Einleitung.

Gänge sind Spalten in den Gebirgen gewesen, welche später mit verschiedenen mineralischen Substanzen ausgefüllt worden sind. Ihre Gestalt ist daher ungefähr die einer Platte, das heifst: sie haben nach zwei Richtungen mehr Ausdehnung, als nach der dritten. Sie endigen (*keilen sich aus*) in der Richtung ihrer Länge und gewöhnlich auch in der Richtung von oben nach unten (in die Teufe); doch giebt es auch Gänge, welche gegen die Oberfläche des Gebirges zu ihre „Endschaft erreichen und in der Teufe“ mächtiger werden (d. i. in der Quere an Ausdehnung zunehmen). Sie durchschneiden gewöhnlich die Schichten geschichteter Gebirge.

Die horizontale Richtung, nach welcher sie sich im Gebirge erstrecken: heifst ihr *Streichen.* Die darauf senkrecht stehende Richtung heifst die Fallungsrichtung der *Gänge.* Auf beiden senkrecht genommen ist die Mächtigkeit der Gänge (Dicke der Gangplatte). Gänge streichen nach allen Weltgegenden.

In Sachsen nennt man Gänge, die zwischen S. und SW. nach N. und NO. streichen: *stehende Gänge;* Gänge, die zwischen SW. und W. nach NO. und O. streichen: *Morgengänge;* solche, die

zwischen W. und NW. nach O. und SO. streichen: *Spathgänge*; und endlich solche, die zwischen NW. und N. nach SO. und S. streichen: *flache Gänge*. Die Neigung der Gänge gegen den Horizont oder ihr *Fallen* ist fast jedes mögliche. Ihre Mächtigkeit ist ebenfalls sehr verschieden. Es giebt Gänge, die man hohe Felsen herab verfolgen kann und die kaum stärker sind, als ein Kartenblatt. Eben so findet man in Amerika erzführende Gänge von fast einer Meile Mächtigkeit. Die Grenzen der Gänge gegen das Gebirge zu, in welchem sie aufsetzen (oder die gröfsten Flächen der Gangplatte), heifsen ihre „Salbänder."

Gänge, die zu gleicher Zeit durch dieselben Substanzen und auf dieselbe Art und Weise gebildet worden sind, gehören zusammen einer *Gangformation* an.

Mehrere Gangformationen, die sich in einer Gegend finden, werden eine Gangniederlage genannt.

Die Gangformationen haben verschiedenes Alter. Gänge einer neuern Formation durchschneiden die Gänge älterer Formationen, so dafs sie mit ihren Salbändern an die Masse des ältern Ganges anschliefsen.

Folgendes sind einige Gebirgsgesteine, in welchen in Sachsen erzführende Gänge aufsetzen (sich finden).

1. Gneifs, dickschiefrig, besteht aus dünnen Lagen von bräunlichschwarzem Glimmer, graulichweifsem körnigblättrigem Feldspathe und kleinen Quarzkörnern von derselben Farbe, von Freiberg.
2. Desgl., die vorige Abänderung im Querbruch sichtbar, von Freiberg.
3. Desgl., dünnschiefrig. In demselben ist der Glimmer an Quantität mehr enthalten, als in den vorigen, und die Feldspath- und Quarzkörner sind kleiner. Von der Grube Elende Seelen bei Freiberg.
4. Desgl., etwas aufgelöst (zerstörter Beschaffenheit). Die Gänge haben zuweilen bei ihrer Bildung zerstörende Wirkungen auf das *Nebengestein* (Gebirgsgestein, in welchem der

Gang aufsetzt) ausgeübt. Diese Wirkung zeigt sich beim Gneifse durch den schwächern Glanz des Glimmers, durch das erdige Ansehen des Feldspathes und durch geringere Festigkeit und Zusammenhalt des ganzen Gesteines. Vom Himmelsfürst bei Freiberg.

5. Desgl., besteht fast aus bandartig abwechselnden Lagen von Quarz, feinkörnigem Feldspath und dünnen Glimmerlagen, von Lippersdorf bei Freiberg.

6. Desgl., besteht aus gelblichweifsem, feinkörnigem Feldspathe, wenig kleinen Quarzkörnern und kleinschuppenförmigen, bräunlichen Glimmerblättchen, von Voigtsberg bei Freiberg.

Im Gneifse setzen bei Freiberg und in Sachsen die meisten Gänge mit nutzbaren Mineralien auf. Aufserdem finden sich auch noch folgende Gebirgsgesteine mit erzführenden Gängen.

7. Granit, grobkörniger, mit fleischrothem Feldspathe, Quarz, Glimmer von Johanngeorgenstadt.

8. Desgl. porphyrartiger, porphyrartig durch eingewachsene Krystalle und Körner von Feldspath, von Boberitzsch bei Freiberg.

9. Desgl. kleinkörniger von Naundorf bei Freiberg.

10. Greisen, ein körniges Gemenge von Quarz und Glimmer, von Zinnwald bei Altenberg.

11. Glimmerschiefer von der Grube Alte Hoffnung Gottes zu Bräunsdorf bei Freiberg.

12. Glimmerschiefer von Memmendorf bei Freiberg. Mit porphyrartig eingewachsenen Granatkrystallen.

13. Thonschiefer, gerad- und dünnschiefrig, von der Grube Neue Hoffnung Gottes zu Gersdorf bei Rofswein.

14. Thonschiefer von Schneeberg.

15. Grünstein von Herzogswalde bei Freiberg.

16. Weifsstein. Besteht aus sehr feinkörnigem graulichweifsem Feldspathe mit wenig bräunlichem Glimmer und sehr kleinen porphyrartig eingewachsenen Krystallen von Granat. Von Taura bei Penig.

17. Gneifs, mit einem Theil eines darin aufsetzenden Ganges von Kalkspath. Der Gneifs ist in aufgelöstem Zustande; der Feldspath desselben ist fast zu einer gelblichen Porzellanerde umgewandelt worden. Seine Schichten werden fast rechtwinklig vom Gneifse durchschnitten. Von der Grube Augustus zu Weichmannsdorf bei Freiberg.

Die Struktur der Gänge ist meist plattenförmig oder in Querschnitte des Ganges bandförmig und zwar so, dafs die Reihenfolge der Lagen verschiedener Gesteinarten von beiden Salbändern aus nach der Mitte des Ganges hin dieselbe ist.

Von diesen Lagen sind die mittelsten im Gange die neuesten.

18. Ein Gangstück von dem Achatgange zu Schlottwitz bei Glashütte (angeschliffen). Die älteste Schicht dieses Gangstückes besteht, von den Rändern des Stückes zur Mitte hingezählt, aus Quarzkrystallen, die unten etwas gelblich von Farbe sind, an ihren Spitzen ins Bräunliche fallend. Ueber die Spitzen dieser Quarzkrystalle (welche man an den zackig aus- und einspringenden Winkeln erkennt) ist eine blafsröthliche Lage von Karneol gelagert; hierauf folgen zwei Schichten mit kleinern Quarzkrystallen; hierauf eine auf beiden Seiten durchbrochene Schicht von Karneol. Die Unterbrechung dieser Schicht ist durch eine Spaltung veranlafst worden, welche später von der Masse der mittelsten Schicht ausgefüllt worden ist. Auf die zuletzt erwähnte Karneolschicht folgt eine vierte Schicht von Quarzkrystallen, hierauf folgt von neuem Karneol, dann mehrere schmale Quarzlagen und darauf die mittlere, 1 bis $1\frac{1}{4}$ Zoll mächtige Schicht, die aus Bruchstücken von einzelnen, den vorhin genannten ähnlichen Karneol- und Quarzlagen besteht, welche durch Quarz mit einander verkittet sind.

19. Flufsspath in bandförmiger Streifung von einem 2 Fufs mächtigen Gange, von Lichtenberg bei Freiberg.

In den Gängen findet man häufig theils Bruchstücke vom Nebengesteine, theils selbst Gerölle von weit vom Gange anstehenden Gesteinarten. Ja man will sogar versteinerte Seegeschöpfe und Pflanzenüberreste in denselben gefunden haben. Diefs alles kann als Beweis dazu dienen, dafs die Gänge späterer Entstehung sind, als die Gebirge, in denen sie sich finden.

20. Ein Stück sehr frischen Gneifses mitten in einem Gange von gelbem Flufsspathe, der sogenannten Spathformation. Vom Jakobspathe auf Isaak Erbstolln unweit Freiberg.

(Ist vorzüglich ausgezeichnet durch die frische Beschaffenheit des Gneifses.)

21a. Vom Wilhelm Morgengang bei Radegrube Fdgr. bei Voigtsberg unweit Freiberg. Ein Stück aus der Mitte des Ganges. Es enthält Bruchstücke von aufgelöstem Gneifse mitten in einer aus weifsem Quarze und grauem Hornsteine bestehenden Gangmasse.

Zuweilen findet man in den Gängen nicht blofs Bruchstücke von Nebengesteinen, sondern auch in den jüngern Lagen Trümmer der ältern Lagen oder man bemerkt auch neuere Gang-Lagen, welche ältere Lagen durchschneiden.

21b. Ein Stück von dem Jung Hohe Birkner stehenden Gange bei Junge Hohe Birke Fdgr. An diesem Stücke, welches aus Arsenikkies, Bleiglanz und Schwefelkies zusammengesetzt ist, kann man deutlich sehen, dafs es von der, dasselbe früher umschliefsenden Masse in einem freien Raume sich gezogen haben müsse, in welchem die Bruchflächen von Quarz, Spatheisenstein und Bleiglanzkrystallen besetzt worden sind. Noch deutlicher würde dies sichtlich seyn, wenn die untere Hälfte des Stückes hätte daran bleiben können.

22. Trümmerachat. Dieser besteht aus eckigen Bruchstücken von Bandachat und Amethyst, welche in einer durchscheinenden dichten Quarzmasse verstreut umherliegen. Aus der mittelsten Schicht des Schlachtwitzer Achatganges. (Eine Platte, auf beiden Seiten angeschliffen.)

23. Bandachat vom Schlottwitzer Achatgange. Die ältesten Schichten dieses Ganges sind Amethyst und Quarz, auf welchen Bandachat abgelagert ist. An vorliegendem Stücke ist der Bandachat durch Klüfte durchsetzt, welche die (vorzüglich die neuesten) Lagen von Bandachat um kleine Distanzen verrücken.

Eine andere merkwürdige Eigenheit, welche man bei Gängen bemerkt, ist das sogenannte *Einschlagen von Gangmassen in die Schichten des Nebengesteines*. N. 24. zeigt ein Stück.

24. Etwas zerstörter Gneifs, dessen Schichten völlig von Körnern von Bleiglanz und schwarzer Blende erfüllt sind, von Freiberg.

25. Aehnliches bemerkt man an No. 25. Hier sind im Nebengesteine Arsenikkieskrystalle zu finden; vom Alexander bei Freiberg.

Ist das Nebengestein auf diese Weise mit edlen Silber-Erzen angefüllt (meist in angeflognem Zustande), so sagt man, das Nebengestein ist *imprägnirt* und es ist in diesem Falle der Gegenstand sehr sorgfältiger Gewinnung.

Gänge zeigen *Spiegel*, wie man spricht, wenn man Klüfte mit sehr starkglänzenden Oberflächen auf denselben findet. Man schreibt den Glanz dieser Flächen einer gewaltsamen Politur zu, welche durch Verrückung einer Seite des Ganges hervorgebracht worden ist. Häufig sind diese Spiegel gestreift oder gefurcht. Die Richtung dieser Furchen giebt dann an, nach welcher Richtung hin die Verrückung erfolgt ist.

26. Ein Spiegel auf einem Gange von Eisenglimmer aus Sachsen.

Von den Freiberger Gangformationen.

Erste und älteste Gangformation.

Alte Bleiglanzformation.

Die Gesteinarten dieser Formation sind vorzüglich Quarz, Braunspath, Kalkspathkrystalle, viel Bleiglanz, Blende, Schwefelkies, Kupferkies, Arsenikkies und wenig Spatheisenstein. Von allen diesen ist der Quarz das älteste und bekleidet unmittelbar die Salbänder des Ganges. Hierauf folgt Bleiglanz, Blende, Kupferkies und Schwefelkies, und auf diesen endlich die Parthien einzelner Krystalle von Braunspath und Spatheisenstein. Kalkspathkrystalle, selten vorhanden, sitzen als neuestes Erzeugnifs wieder auf diesen zuletzt genannten.

Nicht jederzeit findet man in den Gängen dieser Formation alle einzelnen Glieder desselben an jedem Punkte des Ganges wieder; sondern zuweilen nur eine oder zwei oder mehrere Lagen, und entweder in oben angeführter Reihenfolge oder ein und zwei Mittelglieder überspringend.

Wahrscheinlich ist hieran der Umstand Ursache, dafs der Gang zu verschiedener und nicht völlig gleicher Zeit an den verschiedenen Punkten sich geöffnet hat.

Der Gehalt des Bleiglanzes, des vorzüglichsten Erzes dieser Formation, an Silber wechselt im Centner von 4—8 Loth. Und da die Gänge nie unter 6 Zoll, öfters auch 2 Fufs mächtig sind, und gemeiniglich sehr ausdauernde (sich weit erstreckende) Erzmittel (Räume voll Erz) liefern: so sind dieselben sehr wichtig für den Freiberger Bergbau.

27. Quarz, stänglig, zum Theil mit dazwischen gewachsener Blende. Diefs ist die älteste Lage dieser Formation mit der zweiten. Wo die Quarzstängel von beiden Seiten des Salbandes an einander stofsen und Drusen bilden, findet man etwas Braunspath aufgewachsen; vom Abendsterner Morgengange bei Neu Morgenstern Erbstolln unweit Freiberg.

28. Ein Gangstück vom Abendsterner Morgengange bei Neu Morgenstern Erbstolln unweit Freiberg.

Die Salbänder dieses Stücks bestehen aus Quarzkrystallen, zwischen welchen auf einer Seite etwas schwarze Blende verwachsen ist. Am andern Salbande herrscht die Blende vor und der Quarz tritt zurück. Auf den Quarz folgt etwas grofsblättriger Bleiglanz; die Mitte des Ganges bildet ein Gemenge von Leberkies und Kupferkies, in welchem auch einzelne Augen von Bleiglanz und Blende sich vorfinden.

29. Ein Gangstück vom Gottlob Morgengange bei Himmelfahrt sammt Abraham Fundgrube unweit Freiberg. In diesem Gangstücke fehlen die ältesten Glieder. An den Salbändern findet man $\frac{1}{2}$ Zoll mächtige Lagen von grofsblättrigem Bleiglanz und in der Mitte des Ganges das Gemenge von Kupfer- und Schwefelkies. Das Nebengestein ist mit Arsenikkies-Krystallen durchwachsen.

30. Ein Gangstück vom Leander stehenden Gange bei Alte Mordgrube Fundgrube unweit des Städtchens Brand bei Freiberg.

Diefs Gangstück umfafst nur die Hälfte des 1 Elle mächtigen Ganges. Auch hier ist der Bleiglanz das älteste Gangglied. Er ist in mehrere Zoll grofsen Parthien ausgeschieden, zwischen denen sich eben so

grofse Massen von reinem Kupferkiese finden. Der Kupferkies nach der Mitte des Ganges zu ist weniger rein.

31. Auf den Gängen dieser Gangformation nimmt die Bleiglanzlage zuweilen die ganze Mächtigkeit des Ganges ein. Auf dem Leander stehenden bei Alte Mordgrube Fdgr. hat man mehrere Punkte gefunden, wo der Bleiglanz $1\frac{1}{2}$ Lachter mächtig angestanden hat.

Einen deutlichen Begriff kann man sich davon an der Masse Bleiglanz N. 31. machen, welche vom Jungen Hohen Birkner stehenden Gange bei Junge Hohe Birke Fundgrube unweit der Stadt herrührt.

32. Ein Gangstück vom Gottlober Morgengange bei Himmelfahrt sammt Abraham Fundgrube unweit Freiberg. Diefs Stück zeigt die Hälfte des Ganges.

Das älteste Gangglied besteht aus einem grofskörnigen Gemenge von grofsblättrigem Bleiglanze und schwarzer Blende. Das Mittel des Ganges füllt ein Gemenge von Kupferkies, Schwefelkies und Bleiglanz.

33. Wenn in den einzelnenRanggliedern leere Räume waren, so sind die Wände derselben mit Krystallen von den Substanzen dieses Gangglieds bedeckt, die nur wieder mit andern Krystallen von der Masse späterer Gangglieder besetzt sind. N. 33. ist vom Leander stehenden Gange bei Alte Mordgrube Fdgr. Das unterste am Salbande anliegende Glied vom Gange ist dichter Quarz, auf diesen folgt schwarze grofsblättrige Blende, in welcher Drusenräume mit Blendekrystallen ausgekleidet sich finden. Auf diesen Krystallen hat sich noch etwas Quarz und darauf Schwefelkies abgesetzt.

34. Vom Jungen Hohen Birkner stehenden Gange bei Junge Hohe Birke Fundgr.

Diefs Stück besteht aus einem Bruchstücke des ältesten Gangglieds, zusammengesetzt aus Blende, Bleiglanz und Quarz. Alle drei Mineralien bilden Krystalle in einer Druse. Sie sind sämmtlich mit Kupferkies und Spatheisenstein besetzt. Letzteres Mineral hat auch die natürlichen Bruchflächen des Gangstückes mit einer Kruste überzogen.

Zweite Gangformation.

Silberarme Bleiglanzformation.

Die zweite Bleiglanzformation führt an Erzen wenig silberarmen Bleiglanz, Blende, Schwefelkies, Kupferkies. Der Bleiglanz liefert höchstens 2 Loth Silber im Centner.

Die Gangarten bestehen theils aus Quarz, in welchem obige Mineralien einbrechen, theils aus Quarz mit sehr viel Chlorit.

Gegenwärtig sind keine Berggebäude auf Gängen dieser Formation im Umgange.

Nach einer Bemerkung von Simon Bachner, einem alten Freiberger Bergmeister des 16. Jahrhunderts, haben mehrere Gänge, die jetzt zur ersten Formation gezählt werden, und die man damals nur in oberen Teufen kannte, sich daselbst völlig so verhalten, als die Gänge, die zur zweiten Formation gerechnet werden; und die man damals auch schon bebaute.

Er bemerkt ferner, dafs die bleiglanzreichen Thurmhöfer stehenden Gänge, die man jetzt zur ersten Gangformation zählt, in oberen Teufen auch arm an Bleiglanz und chloritführend gewesen seyen und giebt den Rath, die Gänge dieser Art nur recht in der Teufe aufzuschliefsen, um ebenfalls bleiglanzreichere Anbrüche zu erhalten; ein Rath, der zum Beweise der Richtigkeit dieser Art Schlüsse aus Aehnlichkeiten, in neuerer Zeit ganz richtig gefunden worden ist. Aus demselben Grunde ist zu hoffen, dafs mehrere Gänge der zweiten Formation, die man nie weiter, als bis zum Stolln bebaute, in gröfserer Teufe vielleicht mehr schütten würden, und diese ganze Formation vielleicht nur eine Modification der ersten für obere Teufen der Gänge seyn dürfte.

35. Ein Gangstück vom Dreifaltigkeit stehenden Gange bei Hülfe Gottes Erbstolln zu Tuttendorf bei Freiberg.

Es besteht vornehmlich aus Quarz, in welchem klein- und feinkörniger Bleiglanz, schwarze Blende, Kupfer- und Schwefelkies eingewachsen ist. An einigen Stellen fällt die Gangart durch beigemengten Chlorit ins Grünliche.

36. Ein Gangstück vom Dreifaltigkeit stehenden Gange bei Hülfe Gottes Erbstolln zu Tuttendorf bei Freiberg.

In demselben herrscht der Chlorit vor. Doch ist die Gangmasse wegen des mit einbrechenden Quarzes noch von ziemlicher Festigkeit. Bleiglanz, Blende, Schwefelkies sind unregelmäfsig darin verstreut.

Dritte Formation.

Diese Formation führt silberreichen grofs- und kleinkörnigen Bleiglanz, schwarze Blende, oft sehr silberreich, Schwefel-, Leberkies und Arsenikkies.

Von Silbererzen findet man in dieser Formation dunkles Rothgiltigerz, Sprödglaserz, Weifsgiltigerz. Aufserdem noch Federerz. Die taube Gangmasse besteht vorzüglich aus Quarz, viel Braunspath und Manganspath und oft aus Kalkspath.

Bei dieser Formation ist es vorzüglich leicht, das relative Alter der verschiedenen Mineralien anzugeben, welche in den Gängen eingeschlossen sind.

Das älteste Ganglied ist der *Quarz*, der meistentheils in Krystallen an den Wänden der Gänge angeschlossen ist. Hierauf folgt schwarze Blende, Arsenikkies, Bleiglanz und Schwefelkies. Von diesen 4 Substanzen scheinen die ersten beiden etwas älter zu seyn.

Hierauf folgt Braun- oder Manganspath, dann äufserst silberreicher Bleiglanz, endlich Sprödglaserz, Rothgiltigerz, Weifsgiltigerz.

Auf diese Mineralien folgt häufig eine zweite Formation von Quarz, welche etwas von Arsenikkies und Schwefelkies begleitet ist. Zuletzt kommt Kalkspath, mit welchem sehr häufig die Drusen in der Mitte der Gänge besetzt sind.

Federerz findet man blos in Drusenräumen der neuern Gangglieder; ein Anzeichen, dafs dasselbe ziemlich neuen Ursprunges ist.

Obgleich diese Mineralien sich auch sehr häufig zusammen in den Gängen dieser Formation finden, kommen doch, namentlich die ältern Glieder, bis zum Braunspath und mit demselben, und dann die neuern vom Braunspathe an zugleich mit dem äl-

tern Quarze, beide von einander getrennt, in besondern Gängen vor. Deshalb hat man diese Formation in zwei Hälften getheilt, welche man als ältere und jüngere unterscheidet. Da die Gänge dieser Formation meist in dem Theile des Freiberger Bergamtsreviers liegen, welches an das Städtchen Brand grenzt: so nennt man in Freiberg gemeinhin diese Formation die Bränder-Formation.

37. Ein Gangstück vom Joseph stehenden bei Krieg und Frieden Fdgr. unweit Freiberg.

Dieser Gang führt zuweilen, jedoch höchst selten, alle Gangglieder.

Dies Gangstück besteht aus den ältesten Gliedern bis zum Braunspath, Quarz, Blende, Bleiglanz und Braunspath in der Mitte des Ganges.

38. Ist von demselben Gange und besteht nur aus Quarzkrystallen, auf denen oft 18 Loth Silber im Centner haltender Bleiglanz aufliegt.

39. Ein Gangstück vom Maria stehenden bei Alte Elisabeth Fundgrube.

Mit diesem Stücke wird die Hälfte des 12 Zoll mächtigen Ganges sichtbar. Zunächst am Gneifse liegt ein körniges Gemenge von schwarzer Blende und Quarz, welche aus viel Schwefelkies, Kupferkies, Bleiglanz und Arsenikkies besteht, diese ist bedeckt von Braunspath, in welchen einige Krystalle des neuern Quarzes und in den Drusenräumen derselben Kalkspathkrystalle eingewachsen sind.

40. Ein Gangstück vom Wiedergefunden Glück stehenden Gange bei Himmelsfürst Fundgrube.

An den Salbändern dieses Gangstückes liegt zunächst eine Lage, welche aus Quarz, Schwefelkies, Blende und Bleiglanz besteht. Hierauf folgt eine sehr schmale Schicht, die aus grofskörnigem Bleiglanz und Braunspath besteht.

Die Mitte des Ganges füllt ein feinkörniges Gemenge von Bleiglanz und Weifsgiltigerz, untermischt mit etwas Rothgiltigerz.

Gangmassen, wie die vorliegende, halten, trocken gepocht, 30—40 Mark Silber.

41. Zuweilen findet sich auf den Gängen dieser Formation *gediegenes Silber*. Diefs kommt jedoch nur in der Mitte des Ganges in Drusenräumen auf dem jüngsten Ganggliede, dem Kalkspathe, aufgewachsen vor.

42. Ein Gangstück vom Gesellschaftfreude Morgengange bei Vergnügte Anweisung Fundgrube.

Die ältesten Glieder bestehen hier aus Arsenikkies und Quarzkrystallen. Die Mitte des Ganges fullt Braunspath, in welchem sich fein eingesprengtes Sprödglaserz und in Drusen krystallisirtes desgl. einfindet. Auf Klüften des Ganges (auf der Unterseite des Stücks) ist geschmeidiges Glaserz angeflogen.

43. Dies Stück ist von dem vorhergehenden Gange. Zuweilen fehlt nämlich in demselben der Braunspath. Dann besteht der ganze Gang aus stängligem Quarze. Wenn derselbe in der Mitte des Ganges Drusen bildet: so sind die Quarzkrystalle mit Braunspath und zuweilen, wie hier, mit Sprödglaserz besetzt.

Dieses Sprödglaserz ist eine besondere Abart, und vom Professor Breithaupt prismatischer Eugenglanz genannt worden.

44. Ein Gangstück vom Traugott stehenden bei Bescheert Glück Fundgrube.

Das älteste Gangglied ist zusammengesetzt aus Bleiglanz, Schwefel- und Leberkies; hierauf folgt eine Lage von Manganspath, dann Bleiglanz mit Arsenikkies, dann wieder Braunspath mit etwas Arsenikkies und in der Mitte des Ganges dichter Quarz.

45. Ein Gangstück vom Traugott stehenden Gange bei Bescheert Glück Fdgr.

Dieses Stück besteht aus zwei an einander liegenden Gangtrümmern. Die ältesten Glieder derselben sind schwarze Blende und Schwefelkies; hierauf folgt Manganspath, welcher die Mitte des einen Trums ausgefüllt, während am andern Trume dies durch dichten gemeinen Quarz geschieht, der unmittelbar auf dem Manganspathe aufliegt.

46. Ein Gangstück vom Traugott stehenden Gange bei Bescheert Glück Fdgr.

In demselben fehlen die Erze völlig. Es besteht aus sehr schwarzer Zinkblende an den Salbändern, auf diese folgt Manganspath, und in der Mitte des Ganges ein Trum von dichtem gemeinem Quarze.

47. Ein Gangstück vom Karl Morgengange bei Habacht Fdgr., Beilehn zu Bescheert Glück Fundgrube.

Die Gänge auf Habacht Fdgr. gehören vorzüglich zu denen, in welchen

die ältern Glieder dieser Formation völlig fehlen. Am Salbande liegt Manganspath und zwischen demselben grofskörniger Bleiglanz und Weifsgiltigerz. Von diesem Ganggemenge wird der Manganspath so viel wie möglich abgeschieden, und der Rückstand hält dann 30—40 Mark Silber und 50—60 Pfund Blei im Centner.

48. Ein dem vorigen ziemlich gleiches Gangstück vom Gottholder stehenden Gange bei Habacht Fdgr., Beilehn zu Bescheert Glück Fundgrube.

Sehr reich an Weifsgiltigerz.

49. In den Drusenräumen dieser Gänge findet man zuweilen das Weifsgiltigerz in tetraedrischen Krystallen als mineralogische Seltenheit. Am vorliegenden Stücke vom Karl Morgengange finden sich gegen 15 gröfsere und kleinere Krystalle.

50. Eine Quarzdruse der jüngern Quarzschicht. Die Krystalle sind mit Kalkspathkrystallen besetzt und mehrere sind Zwillingskrystalle.

51. Federerz in Manganspath aus den Gängen dieser Formation; von Bescheert Glück Fdgr.

52. Ein Gangstück vom Neuen Hohen Birkner stehenden bei Bescheert Glück Fdgr.

Obgleich dieser Gang nicht die bandförmige Struktur so deutlich zeigt: so gehört er doch zu dieser Formation; dichter Quarz der ältern Lage bildet das Meiste des Ganges; er ist von mehreren Trümmern von Manganspath durchzogen. In der Mitte des Ganges setzt ein Trum auf, bestehend aus feinkörnigem Bleiglanze, Weifsgiltigerz, Kupferkies; auf den Klüften des Ganges findet sich viel angeflogenes Sprödglaserz. Die Gangmasse ist ziemlich reich an Silbergehalt.

Vierte Formation.

Die Gangmasse dieser Formation besteht vornehmlich aus Quarz, der meist dicht ist, an den Salbändern selbst in Hornstein übergeht und graue und grüne Färbungen zeigt.

In der Mitte des Ganges zeigt sich sehr häufig Manganspath feinkörnig und dicht. An Punkten, wo sich diese Gangformation edel zeigt, ist dunkles Rothgiltigerz in derben Massen eingesprengt oder angeflogen vorgekommen.

Vorzüglich in letzterem Zustande findet es sich sehr häufig.

Die Gänge der Freiberger Bergwerksreviere, welche zu dieser Formation gerechnet werden, haben sämmtlich ein sehr gleichförmiges Ansehen.

53. Dies Gangstück vom Reinsberger Glück Morgengange bei Emanuel Erbstolln zu Reinsberg unweit Freiberg besteht an den Salbändern aus aschgrauem Hornstein mit Quarz gemengt.

Nur im Hornsteine an einer Seite des Ganges findet man feinkörnigen Manganspath. In der Mitte des Ganges findet sich ein Trum von dichtem graulichweifsem Quarze. Die Erze sind Arsenikkies, wenig Schwefelkies und sehr fein vertheiltes Rothgiltigerz.

54. Dies Gangstück ist von demselben Gange bei Emanuel Erbstolln zu Reinsberg.

An diesem Stücke sieht man deutlich, dafs der Manganspath nur nesterweis vorzukommen pflegt. Bei einiger Aufmerksamkeit entdeckt man auf dem aschgrauen Hornsteine fein angeflogene Silbererze, vorzüglich Glaserz und dunkles Rothgiltigerz.

55. Zuweilen findet man in den Gängen dieser Formation Nester von körnigem Kalkspathe, welcher hier und da durch Silberschwärze dunkel gefärbt erscheint. Das vorliegende Stück, trocken gepocht, hält 18 Loth Silber im Centner.

Es ist ebenfalls vom Reinsberger Glück Morgengange.

Fünfte Formation.

Diese Formation findet sich gegenwärtig vorzüglich auf dem Ludwig stehenden Gange bei Kurprinz Friedrich August Erbstolln. Wefshalb dieselbe gewöhnlich die Kurprinzer Formation genannt wird.

Dieselbe steht merkwürdiger Weise sehr häufig mit mächtigen Gängen der nächst dieser zu beschreibenden Formation in Verbindung, so dafs sie dieselbe theils als Nebentrum begleitet, theils im Gange selbst sich vorfindet. Doch scheint diese Formation wirklich etwas älter, als die folgende zu seyn.

Sie besteht vorzüglich aus Quarz, der sich dem Hornsteine nähert, wenig Schwerspath und etwas Flufsspath.

Erze, welche in diesen Gangarten einbrechen, sind vorzüg-

lich ein silberhaltiges Fahlerz, etwas Kupferkies, Schwefelkies, sehr selten Bleiglanz und Rothgiltigerz. Dies letztere findet sich mehr in der Mitte des Ganges, während das Fahlerz unmittelbar in dem Hornsteine an den Salbändern einbricht.

56. Dieses Gangstück vom Ludwig Spathgange bei Kurprinz Friedrich August Erbstolln belegt die Hälfte des oft mehrere Lachter mächtigen Ganges. Am Salbande ist der Quarz stark mit Fahlerz imprägnirt. In der Mitte des Ganges findet sich etwas Schwerspath ein.

57. Ein Gangstück vom Ludwig Spathe bei Kurprinz Friedrich August Erbstolln.

Dieses Stück, ebenfalls nur eine Hälfte des Ganges zeigend, unterscheidet sich von dem vorigen nur dadurch, dafs in den Hornstein weingelber Flufsspath eingewachsen ist.

Das Stück ist ein seltenes Gangstück dieser Formation.

58. Dieses Stück von demselben Gange. Es ist von dem Hornsteine am Salbande genommen und enthält vorzüglich viel Fahlerz derb, wie dasselbe nicht sehr häufig gefunden wird.

59. Ein Stück derber, mit Quarz verwachsener Kupferkies von diesem Gange.

60. Eine schöne Kupferkiesdruse mit Krystallen von ½ Zoll Gröfse. Diese finden sich zuweilen in der Mitte dieses Ganges, wo der Quarz zellig und porös geworden ist.

61. Eine Schwerspathdruse mit 3 Zoll langen tafelartigen Krystallen vom Ludwig Spathgange.

Diese rührt aus dem Schwerspathe, der sich zuweilen im Mittel des Ganges findet.

62. Der Schwefelkies in diesem Gange hat sich ziemlich zuletzt gebildet. Das vorliegende Stück zeigt eine sehr ziemlich aus einzelnen Krystallen zusammengehäufte Schaale, welche auf einer Schwerspathdruse sich abgesetzt hat, und daher auf der untern Seite Einschnitte von Schwerspathtafeln zeigt.

63. Selten findet sich Flufsspath in dieser Formation. Er zeigt öfters sehr schöne Färbungen. An vorliegender Druse ist der Flufsspath bläulichgrau, ins Violblaue fallend; die Wür-

fel, in denen er krystallisirt erscheint, sind merkwürdig durch ihre ungewöhnliche Verlängerung oder Ausdehnung nach einer rhomboedrischen Achse. Vom Ludwig Spath bei Kurprinz Friedrich August Erbstolln bei Freiberg.

Sechste Formation.

Diese Formation besteht vorzüglich aus Schwerspath, Flufsspath, Strahlkies, brauner Blende, Quarz, Kalkspath, Bleiglanz, welcher arm an Silber ist und Quarz.

Schwerspath und Bleiglanz sind ziemlich die ältesten Glieder dieser Formation. Dann scheint der Flufsspath und die braune Blende zu folgen; zuletzt der Kalkspath und Quarz. Die Gänge dieser Formation sind meist Spathgänge, wefshalb man auch dieselbe gewöhnlich die Spathformation nennt. Sie sind meist sehr mächtig, oft mehrere Lachter. Von diesen Gängen rühren die mannigfaltigen Varietäten von Schwerspath her, die unter den Namen Stangen-, Tafel-, Säulenspath bekannt sind. In den obern Teufen zeigen diese Gänge zum Theil viele Zerrüttungen. Sehr häufig ist der Bleiglanz daselbst aus dem quarzigen Theile der Gangmasse ganz verschwunden.

Die leeren Räume, die dadurch entstanden, sind mit den schönen Varietäten der gesäuerten Bleioxyde bedeckt. Die Grün-, Weifs- und Schwarzbleierze von Freiberg, Tschopau, Peak in Derbyshire stammen von Gängen dieser Formation ab.

64. Ein Gangstück vom drei Brüder Spath zu Marienberg. Die älteste Schicht ist fleischrother gebogen-schaaliger Schwerspath. Auf demselben liegt eine dünne Schicht Bleiglanz, bedeckt mit faseriger brauner Blende (Schaalenblende nach Freiesleben). Das Mittel des Ganges besteht aus Strahlkies mit etwas Quarz. Auf einer Seite des Stückes bemerkt man von metallischen Mineralien nur *ein* Trum, auf der Rückseite aber zwei

65 u. 66. Zwei Gangstücke vom Sperber stehenden Gange zu Weichmannsdorf unweit Freiberg. Die älteste Schicht bildet Schwerspath mit grob eingesprengtem Bleiglanze. Auf

diesem hat sich eine Schicht braune Blende abgesetzt, auf welche eine dritte Schicht von Braunspath folgt. Das Mittel des Ganges ist durch Kalkspath gebildet. An beiden Stücken kann man deutlich sehen, wie so häufig die mittlern Glieder des Ganges theils bis zum Verschwinden verdrückt, theils in mehrere Trümmer getheilt werden.

67. Ein Gangstück von einem unbenannten flachen Gange dieser Formation. Von Himmelfahrt sammt Abraham Fdgr. bei Freiberg. Zeigt die Hälfte des Ganges und sehr deutlich.

68. Vom Lorenz Gegentrum zu Halsbrücke unweit Freiberg.

Grünbleierz, in kleinen sechsseitigen Säulen, bekleidet die Wände unregelmäfsiger quarziger Zellen.

69. Vom Komm Sieg mit Freuden Spath unweit Freiberg.

Schwarzbleierz in den Zellen eines Gemenges von Quarz und Flufsspath.

70. Eine Quarzdruse auf Flufsspath; von Gersdorf bei Freiberg. Aus der Mitte des sehr mächtigen Ganges.

71. Ein Trum von weingelbem, in Würfeln krystallisirtem Flufsspath vom Samuel Spath bei Isaak Erbstolln an der Halsbrücke. An diesem Stücke sieht man vorzüglich schon das Durchschneiden der Gänge quer durch die Schichten des Gesteines, in denen sie aufsetzen.

72. Ein Gangstück vom Friedrich Spathgange bei Segen Gottes, Beilehn zu Hülfe Gottes unweit Freiberg zu Memmendorf.

Krummschaalige Lagen von Schwerspath, Flufsspath, Schwefelkies und Bleiglanz wechseln an diesem Stücke. Es zeigt nur einen Theil des sehr mächtigen Ganges, aber sehr deutlich die eigenthümliche Zusammensetzung dieser Gangformation.

Siebente Formation.

Diese Formation findet sich in Freiberg nur auf den Kreuzen der Gänge erster und sechster Formation und zuweilen im Mittel der Gänge letzterer Formation. Sie wird aus diesem Grunde und des Reichthums ihrer Erze wegen gewöhnlich die „reiche Kreuzformation“ genannt. Sie besteht vorzüglich aus gediegenem Silber, Glaserze, Sprödglaserze, etwas Fahlerze, sehr reichem Bleiglanze, etwas brauner Blende und Spatheisensteine.

Begleitet ist sie von mulmigem Schwerspathe und violblauem, sehr feinkörnigem, oft erdigem Flufsspathe.

73. Vom Kreuze des Dittrich stehenden mit dem Abendsterner Morgengange bei Neu Morgenstern Erbstolln. Dieses Stück zeigt vorzüglich den charakteristischen blauen Flufsspath und die angeflogenen Silbererze.

74. Gediegen Silber, gestrickt und zähig, im Schwerspath. Vom Gangkreuze des Friedrich Spath mit dem Abendsterner Morgengange bei Neu Morgenstern Erbstolln.

75. Gediegen Silber, filzförmig; vom Gangkreuze des Abendsterner Morgenganges mit dem Friedrich Spathe bei Neu Morgenstern Erbstolln.

76. Ein Stück aus der Mitte des Reinsberger Glück Morgenganges und Unbenannt Spath bei Emanuel zu Reinsberg. Es besteht aus Schwerspath, der stark mit Sprödglaserz und Rothgiltigerz durchwachsen ist.

Die Masse giebt gegen 6 — 8 Mark Silber im Centner.

77. Ein kleineres Stück, eben daher, mit sehr deutlichen Krystallen von Sprödglaserz.

78. Vom Kreuze des Sperber stehenden mit Unbenannt Morgengange bei Augustus zu Weichmannsdorf.

Glaserz und Leberkies bedecken an diesem Stücke das jüngste Glied des Ganges, den Kalkspath.

79. Vom Friedrich Spathe auf der Markscheide mit Neu Morgenstern bei Mittagssonne Erbstolln. Ein reiches Gangstück dieser Kreuzformation. Es ist zusammengesetzt aus Schwefelkies, Fahlerz, Flufsspath, Schwerspath. Die weingelben Flufsspathkrystalle sind mit unregelmäfsig gruppirten Massen von Glaserz besetzt.

Achte Formation.

Auch diese Formation findet man, wie die vorige, nur in der Mitte der Gänge fünfter und sechster Formation.

Sie besteht aus gediegenem Arsenik, lichtem Rothgiltigerze,

Kupfernickel, ein wenig gediegenem Silber, etwas Bleiglanz, Schwefelkies, Schwerspath, grünem Flufsspathe.

Die oben genannten Erze kommen zuweilen zusammen, zuweilen auch einzeln vor.

80. Rothgiltigerz, derb angeflogen auf den Klüften des Ludwig Spath bei Kurprinz Friedrich August Erbstolln.

81. In Drusenräumen der Gänge findet sich das Rothgiltigerz zuweilen krystallisirt. Vom Ludwig Spathgange.

Das vorliegende Stück ist ebenfalls Hornstein und Quarz der fünften Formation, in deren Drusenräumen Leberkies, besetzt mit Rothgiltigerz, sich abgesetzt hat.

82. Gediegener krummschaaliger Arsenik, vom Ludwig Spathgange bei Kurprinz Friedrich August Erbstolln.

Neunte Formation.

Diese Formation findet sich vorzüglich ausgezeichnet zu Bräunsdorf bei Freiberg, und heifst daselbst gewöhnlich die Bräunsdorfer Gangniederlage.

Diese Formation besteht vorzüglich aus Quarz, der mit Bruchstücken des Nebengesteines vermengt, die Hauptgangmasse ausmacht.

Von Erzen kommen vorzüglich Grauspiesglaserz und andere Antimonerze vor.

An Silbererzen findet man Rothgiltigerz, hemiprismatische Rubinblende. Diese Erze finden sich im Quarze entweder eingesprengt oder in Drusenräumen krystallisirt. Aufser diesen findet man noch Kalkspath, Strontian, zuweilen Flufsspath in den Quarzdrusen dieses Ganges.

83. Ein Gangstück vom Verloren Hoffnung Gottes stehenden Gange bei Neue Hoffnung Gottes zu Bräunsdorf. Dieses Stück liefert einen Theil des Ganges, der in seiner ganzen, oft 2 Lachter grofsen Mächtigkeit, von gleicher Beschaffenheit ist. Er besteht aus Quarztrümmern und Theilen des Nebengesteines.

84. Dieses Stück ist von demselben Gange. Es zeigt sehr breit-

strahliges Grauspiesglaserz auf einer Druse von kleinen Quarzkrystallen.

85. Ebendaher. Wie das vorige mit krystallisirtem Weifsspiesglaserze.

86. Ebendaher. Eine Masse, bestehend aus sehr lang- und dünnstängligem Grauspiesglaserze, mit Quarz verwachsen.

87. Ebendaher. Es zeigt ein Gemenge von Quarz, Rothspiesglaserz und Grauspiesglaserz.

88. Ebendaher. Die Quarzdruse dieses Stückes ist mit Krystallen von hemiprismatischer Rubinblende besetzt, einem seltenen, früher zum Rothgiltigerze gerechneten Minerale.

89. Ebendaher. Eine Quarzdruse.

90. Ebendaher. Eine Quarzdruse mit Strontian besetzt.

91. Ebendaher. Eine Quarzdruse mit Kalkspathkrystallen besetzt.

Aufsatz-Stücke.

1. Zersetzter Trachyt, aus welchem sich der Alaunstein bildet, von La Tolfa.
2. Alaunstein von daher.
3. Tropfsteinförmiges faseriges Brauneisenerz auf Quarz mit Eindrücken von Schwerspathblättern aus dem Siegenschen.
4. Grünlichgelber Sphen in Chloritschiefer aus dem Zillerthal in Tyrol.
5. Diopsid in Glimmer von daher.
6. Kalksinter, die Oberfläche mit triangulären Netzen überzogen, aus Sachsen.
7. Quarzdruse mit eingeschlossenem Kieselschiefer von daher.
8. Schwarze poröse Lava von der Oberfläche eines Stroms vom Vesuv.
9. Grofse gelbe Flufsspath-Hexaeder, zum Theil mit Strahlkies überzogen, von Freiberg.
10. Epidot, krystallisirt, in Prismen mit Quarz, Adular und Chlorit aus dem Zillerthal.
11. Bucholzit mit schwarzem Turmalin und Lithionglimmer von Bodenmais (?).
12. Brauner Glaskopf, schwarz u. roth angelaufen, aus dem Siegenschen.

13. Quarzstalaktit, ringsum mit milchweifsen Quarzkrystallen besetzt, von Ems.

14. Derber und erdiger Schwefel mit grauem Kalk von Radoboy in Croatien.

15. Diopsid, lichtgrün u. feinfaserig, aus dem Zillerthal.

16-18. 3 desgl. dunkelgrün von daher.

19. Weifser Quarz mit inneliegenden Bruchstücken v. Thoneisen u. Zinkblende von Holzappel.

20. Nierenförmiger brauner, gelber u. rother Thoneisenstein mit Brauneisenerz von Alendorf.

21. Durch Kupfergrün grün gefärbter Quarz mit weifsem u. rothem dergl., gediegenem Kupfer, Kupfergrün u. Brauneisenocker (angeschliffen) aus Sibirien.

22. Schwarzgrüner Amphibol mit hexaedrischem Eisenkies und schwarzem Glimmer aus Tyrol.

23. Krystallisirter schwarzer Glimmer mit braunem Idocras aus Norwegen.

24. Krystallisirter Adular mit krystall. weifsem Glimmer u. Brauneisenocker aus Tyrol.

25. Krystallisirter Zinkspath auf dichtem eisenhaltigem Galmey aus Oberschlesien.

26. Zelliger Quarz mit Schwarzmangan und Brauneisenocker aus dem Siegenschen.

27. Zinkspath (grofse Rhomboeder) auf dichtem eisenschüssigem Galmey von Tarnowitz.

28. Quarzdruse mit krystall. Kupferkies von Ems.

29. Brauner Olivin, basaltische Hornblende, trappisches Eisenerz in Basalt aus dem Eisenachischen (Oechsen).

30. Tropfsteinförmiges u. nierenförmiges Brauneisenerz aus dem Siegenschen.

31. Chlorit in Quarz mit Rotheisenrahm vom Harz.

32. Granit mit Almandingranaten a. Scandinavien.

33. Dichter Feldstein, fleischfarbig u. hornsteinartig, von Korbitz bei Meifsen.

34. Gefritteter bunter Sandstein aus der Nähe der Basalte von Eisenach.

35. Kalkspath, concentrisch schaaliger, von Liebenstein bei Eisenach.

36. Grauer dichter Quarz aus dem Weifsliegenden von daher.

37. Achatgeschiebe von Oberstein.

38. Bergleder aus dem Zillerthal.

39. Gypsdruse von Ilmenau.

40. Basaltische Hornblende in basaltischer Wacke aus dem böhmischen Mittelgebirge.

41. Muschelkalk mit Grünerde aus der Gegend v. Jena.

42. Druse von Säulenschwerspath v. Prczibram.

43. Achatkugel mit Quarzkrystallen aus dem Mandelstein von Oberstein (angeschliffen).

44. Kalkspathdruse $-\frac{1}{2}$R. ∞R. mit Eisenkies auf Quarz von Freiberg.

45. Dichter Schwefel mit grauem Kalk aus der Kreideformation in Sicilien.

46. Desgl. in desgl. von daher.

47. Desgl. und krystallisirter in desgl. von daher.

48. Kalkspathdruse R^2. ∞R. $-\frac{1}{2}$R. von der Grube: Gnade Gottes zu Dillenburg.

49. Grüner Idocras mit Tremolith, Eisenkies, Glimmer auf Chloritschiefer aus dem Zillerthal.

50. Grofses Stück stängliger Kalkspath u. Kalksinter von Tonndorf im Weimarischen.

51-64. Steinsalz ∞O∞, sowie faseriges, blättriges, weifses u. graubraunes von Wieliczka u. Hallein.

Suiten-Sammlungen.

Schlesische Mineralien.

1. Feinkörniger Granit mit schwarzem Glimmer vom Fuſs des Riesengebirges in der Gegend von Schreiberhau.
2. do. von daher.
3. do. von daher.
4. Gneiſs vom westlichen Abhange der Schneekoppe.
5. Glimmerschiefer, in welchem bei Giehren und Querbach die Zinn- und Kobalt-Lager liegen.
6. Porphyr (vulgo Kalkriegel) tritt lagerartig im Thonschiefer zwischen Rudelstadt u. Kupferberg auf und schneidet die dortigen Gänge ab, mit Mangandendriten.
7. Chloritischer talkartiger Thonschiefer (Gangschiefer), in welchem der Rudelstädter und Kupferberger Bergbau betrieben wird.
8. Mergelschiefer von Prausnitz mit Kupfergrün.
9. Schieferthon mit Farrnkräuter-Abdrücken aus der Grafschaft Glaz.
10. Basalt mit Chrysolith von Mulwitz bei Falkenberg.
11. do. von Greiffenstein.
12. do. mit Granit vom Kahlenberge bei Querbach.

13. Quarzfels mit wenigem gelbem Glimmer vom Todtenstein bei Friedeberg am Queifs.

14. Derber weifser Quarz mit gelbem Glimmer vom Kobaltlager der Maria-Anna zu Querbach.

15. Quarz mit Orthoklasfeldspath von einem Gange im Granit bei Schreiberhau.

16. Bergkrystall von der Goldspitze zwischen Schilde u. Johannisthal, lose in der Dammerde liegend.

17. Stängliger Quarz mit Eindrücken von Quarz-Pyramiden, in Geschieben sich findend zwischen Giehren u. Rabischau.

18. Krystallisirtes Quarz in grofsen Prismen von Knemmendorf.

19. Orthoklasfeldspath aus dem Granit von Lomnitz.

20. Schwarzer Turmalin vom Todtenstein bei Friedeberg am Queifs.

21. Ophit mit Pikrosmin u. Kalkspath von Reichenstein.

22. Pikrosmin (Asbest) mit Serpentin u. Arsenikosiderit v. daher.

23. Gelblichgrauer Flötzkalk (?) von Mokka im Plesseschen.

24. Weifser körniger Kalk von Prieborn.

25. Grauer d$^{o.}$ von daher.

26. Krystallisirter Kalkspath 4R. von Kaufungen.

27. Weifser Kalkspath mit grünem Flufsspath u. Thonschiefer vom fröhlichen Anblick zu Rudelstadt.

28. Weifser blättriger Schwerspath von der Grube Gottes zu Giersdorf.

29. Blättergyps von Neukirch im Leobschützer Kreise.

30. Silberhaltiger Fahlglanz mit Schwer- u. Flufsspath vom Ludwig zu Gablau.

31. Kupferkies vom neuen Adler zu Rudelstadt.

32. Kupfergrün auf Quarz vom Segen Gottes bei Kupferberg.

33. Mergelschiefer mit Kupfergrün u. Kupferlasur v. Prausnitz.

34. d$^{o.}$ mit Kupfergrün von daher.

35. Eisenspath mit Galmey u. Kalkspath von Tarnow.
36. Thoneisenstein (rother) von Goslau.
37. Brauner Glaskopf von Naklo.
38. Wiesenerz von Neudorf.
39. Eisenkies vom Friedrich zu Schreiberhau.
40. do. in ∞O∞. im Glimmerschiefer von der Hoffnung zu Rohnau.
41. Bleiglanz ∞O∞. mit Eisenocker u. Galmey von der Friedrichgrube zu Tarnowitz.
42. Carbonbleispath (stängliger) von daher.
43. Zinnerz in Quarz mit Glimmer von Giehren.
44. Zinkblende, Arsenikkies, grüne Granaten u. Quarz von der Maria Anna zu Querbach.
45. Galmei v. Tarnowitz.
46. Arsenikkies u. Kobaltkies in Quarz von der Maria Anna bei Querbach.
47. do. mit Zinkblende u. Kupferkies von daher.
48. Kobaltbeschlag in Kalkspath mit eingewachsenen Chloritpartthieen von Kupferberg.
49. do. auf Thonschiefer u. Kalkspath von der Halde: der Segen Gottes-Grube bei Kupferberg.
50. Glimmerschiefer mit Eisenglimmer von Tannhausen.
51. Arsenosiderit (derb) von Reichenstein.
52. Arsenosiderit in Serpentin von daher.
53. Krystallisirter Arsenikkies mit rother Zinkblende auf Quarz von Nieder-Leipe.

Geognostische und oryktognostische Suite der Gangformationen aus dem Fürstenbergischen.

54. Gediegenes Silber in Schwerspath mit Speiskobalt.
55. Gediegenes Silber in Blättchen mit Silberglanz auf Granit.

56. Antimonsilber mit gediegenem Silber und Antimonocker in Schwerspath.

57. Arseniksilberblende u. Realgar auf Schwerspath.

58. Arseniksilberblende, Silberglanz, Speiskobalt mit Schwerspath.

59. Gediegenes Silber, Silberglanz, Speiskobalt, Schwerspath auf Granit.

60. Blättriger Schwerspath, durch Silberglanz und Speiskobalt schwarz gefärbt.

61. Rother Erdkobalt auf Granit.

62. Gediegenes Kupfer, Rothkupfererz u. Malachit mit Quarzsalbändern gangartig im Granit.

63. Speiskobalt mit Erdkobalt und Schwerspath.

64. Kalkspath, sog. Doppelspath, vom St. Wenzel.

65. Erdiger Speiskobalt mit sternförmigem Schwerspath durchwachsen, nebst rothem Erdkobalt.

66. Silberglanz, Speiskobalt, Flufsspath u. Schwerspath.

67. Blättriger Schwerspath mit Carbonbleispath.

68. Arseniksilberblende auf Granit.

69. Krystallisirter Bleiglanz auf Quarz mit Eindrücken.

70. Bleiglanz mit weifsem strahligblättrigem Schwerspathe, Flufsspath u. Grünbleierz.

71. Krystallisirter Bleiglanz $\infty O \infty$, regenbogenfarbig angelaufen, mit Quarz.

72. Arseniksilberblende, Silberglanz, Speiskobalt, Schwerspath auf Granit.

73. Rother Erdkobalt mit Speiskobalt auf Granit.

74. Do. auf dunkelfleischfarbenem blumigblättrigem Schwerspathe.

75. Speiskobalt mit grünem Flufsspath u. Schwerspath, Gang im Granit.

76. Druse von Kalkspathskalenoëdern mit erdigem Speiskobalt und Silberschwärze.

77. Kobaltblüthe und rother Erdkobalt auf Granit.
78. Gediegener Wismuth, pfauenschweifartig angelaufen, mit Speiskobalt in Schwerspath.
79. Silberhaltiger Speiskobalt (dicht) mit Kobaltblüthe (roth u. grün), Schwerspath und Granit.
80. Silber mit dichtem Speiskobalt und Schwerspath.
81. Dichter Speiskobalt mit Schwerspath als Gang im Granit.
82. Rother Erdkobalt mit erdigem Speiskobalt in Granit.
83. Auripigment mit rothem Erdkobalt auf Speiskobalt und Schwerspath in Granit.
84. Malachit mit Rothkupfererz in Quarz.
85. Rothkupfererz mit Malachit.
86. Malachit mit Kupferpecherz auf Quarz.
87. Malachit (faseriger) mit Kupferkies u. Kupferpecherz in Quarz auf Granit.
88. Faseriger Malachit mit Rothkupfererz u. Eisenocker auf Quarz.
89. Bunt angelaufener Kupferkies mit Quarz, als Gang im Granit.

Geognostische Suite der Gegend um Aschaffenburg.

90. Grobkörniger Granit mit ganz feinkörnigem glimmerreichem, welcher letztere in den Gneifs übergeht, vom Goldberg.
91. 92. 2 dergl. mit Almandingranat von daher.
93. Dergl. mit grofsen Blättern von Lithionglimmer v. daher.
94-97. 4 dergl. v. daher.
98. Dergl. mit schwarzem Turmalin.
99. Dergl. mit rothem Lithionglimmer und schwarzem Turmalin von daher.
100. 1. 2 schwarze Turmaline ∞R. ∞P2. $\frac{1}{2}$R. in Quarz von daher.
102. Tetartinfeldspath von daher.
103. Schriftgranit von der Bergmühle.

104. Dergl. v. daher.

105. Granit mit Titaneisen von daher.

106. Weiſser blättriger Schwerspath mit Quarz u. Eisenglimmer aus einem Lager in Gneiſs bei Aschaffenburg.

107. Quarz mit zersetztem Feldspath u. Glimmer von daher.

108. Schwerspath mit Eisenocker u. Wad von Rothenberg.

109. Dergl. mit dergl. v. daher.

110–113. 4 dergl. Wad mit Eisenocker von daher.

114–116. 3 dergl. von daher.

117. 18. 2 Stück blättriger weiſser Schwerspath von daher.

119. Dergl. mit Quarz von daher.

120. Gneiſs mit Granaten aus dem Hohlwege bei Aschaffenburg.

121. Walkerde mit Sand von daher.

122. Grauer Porphyr, 2 Stunden von Aschaffenburg an der Würzburger Straſse.

123. Granit mit schwarzem Turmalin, der Feldspath schon in der Zersetzung begriffen, von der Aumühle, bei Glimmerschiefer und Quarzlagern einbrechend.

124. Granit mit weiſsem und fleischfarbenem Tetartinfeldspath von daher.

125. Fibrolith (Faserkiesel) mit schwarzem Turmalin, weiſsem Glimmer und Eisenoxyd von daher.

126. Dergl. mit dergl. von daher.

127. Faserkiesel und faseriger Amphibol von daher.

128. Dergl. von daher.

129. Dergl. mit weiſsem Glimmer von daher.

130. Nierenförmiger sandiger Brauneisenstein vom Kalkgraben am Abhange des Bachgrundes.

131. Sehr eisenhaltiger Kalkspath von daher, fast Eisenspath.

132. Dergl. mit mergeliger Rinde von daher.

133. Mergelschiefer mit Mangandendriten von daher.

134. Zelliger Kalk, die Zellen mit Eisenocker ausgefüllt, u. Kalkspath von daher.

135. Basalt mit grofsen Parthieen von Olivin, aus Kuppen, welche den Gneifs durchbrochen.

136. Desgl. von daher.

137. Dichter Weifsstein mit Chalcedon aus der Nähe dieser Basalte.

138. Desgl. mit vielen Chalcedonadern und Drusen von daher.

139. Granitartiger Weifsstein mit Chalcedon von daher.

140. Thon, durch Zersetzung des Granits gebildet, mit Glimmerblättchen.

141. Bergseife und Walkerde, durch Zersetzung des Basalts gebildet.

142. Zersetzter Granit mit Gelberde und Brauneisen.

143. Walkerde mit Eisenocker.

144. Verwitterte Olivinkugel.

145. Gelberde, aus zersetztem Granit u. Basalt sich bildend.

146. Granit in der Nähe der Basalte.

147-151. 5 Stück Olivine u. Basalte, zum Theil in aufgelöstem Zustande.

152. Titaneisenerz im Granit vom Spessart.

153. Do. in do. von daher.

154. Faserkiesel von der Aumühle.

155. Walkerde aus der Nähe der Basalte.

156. 57. Glimmerschiefer, fast ganz aus Glimmerblättchen bestehend.

158. 59. Granit der Weifssteinformation, von vitriolischen Wassern angegriffen.

160. 1 Parthie in Sand zerfallener Granit.

161-164. 4 Stück Gneifs u. Glimmerschiefer.

165. 66. Grobkörniger Granit der Weifssteinformation, Lithionglimmer u. Tetartinfeldspath vorherrschend.

167. 68. Granit, Lithionglimmer u. Quarz vorherrschend, und so sich dem Glimmerschiefer nähernd.

169. Gneifs von vitriolischen Wassern zersetzt.

170. Rother Eisenrahm, aus dem Eisensandstein.

171. Glimmerschiefer durch vitriolische Wasser zersetzt.

172. Thoneisenstein aus der Gegend von Schweinheim.

173. Weifsstein mit Opaljaspis u. Chalcedon, aus der Nähe der Basaltkuppe bei Kleinostheim.

174-76. 3 Stück schwärzlichbrauner u. grünlichbrauner Weifsstein aus den Wasserschluchten beim Ausflufs der Hefsbach in den Main.

177. Schwarzer Turmalin mit weifsem Glimmer in Quarz.

178. Faserkiesel mit grünem u. weifsem asbestartigem Amphibol.

179. Tetartinfeldspath von Schweinheim.

180. Weifser Schwerspath aus dem Gneifs bei der Bergmühle.

181. Grauer asbestartiger Amphibol aus dem körnigen Kalk, des Gneifses von Grünmorsbach.

182. Hyalith auf zersetztem Basalt von Kleinostheim.

183. Rauchquarz aus der Gegend der Pfaffen- u. Aumühle.

184. Tetartinfeldspath von Gottelsberg.

185. Quarz aus der Gegend von Haibach.

186. Lithionglimmer aus der Weifssteinformation.

Verschiedene kleinere Suiten.

187. Schwarzer Turmalin in grobkörnigem Granit von Heidelberg.

188. Dergl. in dergl. von daher.

189. Pechstein, zersetzter, aus dem Tribischthale bei Meifsen.

190. Grüner Pechstein v. daher.

191-197. 7 Stück grüne, rothe u. braune Pechsteine von daher.

198. 99. 2 Stück dichter Feldspath von daher (fälschlich auch Hornstein genannt).

200. 201. 2 grofse Stück Muschelkalk mit darauf sitzendem faserigem Cölestin von Dornburg bei Jena.

202-204. 3 Stück Fasercölestin von daher.

205-292. 88 Stück Fasercölestin von daher

293. 1 Schachtel mit dergl. von daher.

294. 95. 2 Stück Muschelkalk von daher.

296. Weifsgefleckter, rother Thon aus dem bunten Sandsteine der Gegend von Pyrmont.

297. Brauner Mergel von daher.

298. Muschelkalk mit Gliedern (Trochiten) des Encrinites moniliformis von Pyrmont.

299. Muschelkalk (eisenschüssig) mit Dendriten von daher.

300. Kalkspathdruse (2 R.) aus dem Muschelkalk von daher.

301. Weifser stängliger Kalkspath von daher.

302. Gelblicher d°. mit Endkrystallisation (4 R.) von daher.

303. Sandstein (der bunten Sandsteinformation?) mit Schwerspath aus der Nähe der Dunsthöhle zu Pyrmont.

304. Schwerspath, dicht und krystallisirt, von daher.

305. 6. 2 dergl., derb, von daher.

307. Quarzkrystalle im Sandstein von daher.

308. 67 Stück Bergkryställchen aus dem bunten Sandstein v. daher.

309. Eisenkies $\infty O \infty$, in Muschelkalk angewachsen, von daher.

310. Kugelförmiges Aggregat von Eisenkieshexaedern von daher.

311. Mergel von daher.

312. 13. 2 Exemplare Pecten reticulatus Schloth. aus dem Muschelkalk von daher.

314-316. 3 Exemplare Terebratula vulgaris aus dem Muschelkalke v. daher.

317. 4 Stück Säulenstücke des Encrinites moniliformis a. d. Muschelkalk von daher.

Oryktognostische Suite aus Dillenburg.

318. Strahliger Malachit mit Kupferkies u. Kupferpecherz von der Grube Haus Nassau bei Dillenburg.

319. Kalkspathdruse R^2. ∞R. $-\frac{1}{2}R$. von der Grube Gnade Gottes daher.

320. Weifser Kalksinter v. daher.

321. Dergl. strahligstänglig v. daher.

322. Faserkalk mit Talk von der Grube Hülfe Gottes daher.

323. Kalkspathdruse R^2. ∞R. $-\frac{1}{2}R$. auf Quarz, v. d. Grube Gnade Gottes daher.

324. Weifser körniger Quarz mit weifsem körnigem Kalk von daher.

325. Strahliger Malachit mit Kupferpecherz, Kupferkies u. Quarz v. d. Grube Haus Nassau daher.

326. Rotheisenspiegel v. d. Grube Laufende Stein daher.

327. Kalkspathdruse R^3. ∞R. $-\frac{1}{2}R$. v. d. Grube Gnade Gottes daher.

328. Kalkspath in Grauwackenschiefer v. d. Grube Gemeine Zech daher.

329. Kupferkies $\frac{P}{2}$. $\frac{P}{2}$. $\infty P \infty$ mit Quarz und buntangelaufenem Kupferkies von der Gnade Gottes daher.

330. Weifser und fleischfarbiger Schwerspath aus dem Grünstein im Feldbachswäldchen daher.

331. Hartmanganerz von Schönbach bei Dillenburg.

332. Gelbeisenkies $\frac{\infty On}{2}$ mit rothem Eisenkiesel $P. \infty{}^2P$. von d. Gnade Gottes daher.

333. Rother Eisenkiesel von der Albertsgrube das.

334. Faserkalk von d. Hülfe Gottes das.

335. Kupfervitriol von daher.

336. Anthrazit mit Quarz in Rotheisenstein vom Rinzeberg das.

337. 1 Parthie Kalksinterkugeln von der gemeinen Zech das.

338. Gelbeisenkies $\frac{\infty O n}{2}$ in Kupferkies mit Kupfergrün und Quarz daher.

339. Hartmanganerz von Schönbach das.

340. Gelber Eisenkiesel mit Schwerspath vom Schloſsberg das.

341. Rother krystallisirter Eisenkiesel vom Niklaus das.

342. Pistazit von der Rheinstraſse das.

343. Graueisenkies, Gelbeisenkies u. Kupferkies von der Gnade Gottes.

344. Kupferkies $\frac{P}{2} . -\frac{P}{2} . \infty P \infty$, roth angelaufen, von daher.

Geognostische und oryktognostische Stücke aus verschiedenen Gegenden am Rhein.

345. Kupferpecherz mit Kupfergrün u. Kupferkies von der neuen Constanze bei Dillenburg.

346-361. 16 Stück kugelförmige Aggregate von Eisenkieshexaedern, in Brauneisen umgeändert vom Trompetersköpfchen bei Dillenburg.

362. Tropfsteinförmiges Brauneisenerz von Horhausen bei Kirchen.

363. Faseriges Brauneisenerz mit nierenförmigem Hartmanganerz, von der Eisenzeche bei Siegen.

364. Gelber und brauner Eisenkiesel mit Kalkspath vom Gaisberg bei Herborn.

365. Jaspisartiger Thonstein mit Dendriten, von Herborn.

366. Kieselschiefer mit Quarzgängen, vom Gaisberg bei Herborn.

367. 1 Parthie Bohnerz von Rothenberg im Würtembergischen.

368. Kupferlasur, krystallisirte, mit Malachit in Quarz von Rheinbreitenbach.

369. Chalcedon u. Quarz, tropfsteinförmig, mit Phosphorkupfererz vom Köneberg bei Rheinbreitenbach.

370. Tropfsteinförmiges Hartmanganerz von der alten Sinterzeche bei Siegen.

371. 72. 2 Drusen von Gelbeisenkies O. ∞O∞. von Boll im Würtembergischen.

373. Rother Eisenkiesel v. Dillenburg.

374. Bleiglanz in Quarz mit Kupferkies von Walmerode bei Kirchen.

375. Gediegenes Kupfer mit Opal u. Quarz von Rheinbreitenbach.

376. Desgl. in Quarz vom Virneberg daselbst.

377. Kupfersinter mit Kupferpecherz u. Kupferkies vom Nicolaus bei Dillenburg.

378. Rothkupfererz mit Kupfergrün u. Quarz von daher.

379. do. von daher.

380. Blättriges u. krystallisirtes Rothkupfererz O. mit Fasermalachit von daher.

381. Gediegenes Kupfer mit Rothkupfererz u. Malachit auf Brauneisenstein von daher.

382. Blätteriges Rothkupfererz mit Malachit von Kaisersteimel.

383. Dichtes u. haarförmiges Rothkupfererz mit Kupfergrün von Dillenburg.

384. Stalaktitisches Hartmanganerz von der Schwabengrube bei Siegen.

385. 86. Plattenförmig gediegenes Kupfer mit Kupfergrün überzogen auf Quarz von Ems an der Lahn.

387. Gediegenes Kupfer O. mit Chalcedon auf Quarz von Rheinbreitenbach.

388. Glimmerschiefer mit grünem Talk u. violettem Flufsspath von Dillenburg.

389. Dergl. mit weifsem Talk von daher.

390. Basaltische Wacke von Unkel.

391. Basaltconglomerat durch Kalkspath zusammengekittet, mit Kalkspathdrusen 4 R. von daher.

392. Grofse Druse von Braunspath R. und Quarz auf Thonschiefer vom Bergwerk bei Ems.

393. Thonschiefer, grau und schwarz gestreift, v. daher.

394-96. 3 Stück Chrysolithe in Basalt von Villbach.

397. Kupferkies $\frac{P}{2}$. auf einer Quarzdruse von der Pfingstwiese bei Ems.

398. Braunspath auf einer Quarzdruse von daher.

399. Braunspathrhomboeder mit Eisenkies überzogen von daher.

400. Weifser Amethystquarz v. daher.

401-3. 3 Stück Wad v. Dillenburg.

404. Kugel von traubigem Hartmanganerz vom Friedrich Wilhelm bei Ham.

405. Kugel von Quarzkrystallen (zerfressen) mit Gängen von Quarz, Verwerfungen zeigend, von daher.

406. 7. Mineralische Holzkohle mit basaltischer Wacke von Unkel.

408. Dergl. mit Gyps von daher.

409. Walkerde aus zersetztem Basalt u. Wacke gebildet v. daher.

410. Tropfsteinförmiger Quarz mit Phosphorkupfererz von Rheinbreitenbach.

411. Sternförmige Kupferlasur mit Kupfergrün auf Quarz v. daher.

412. Fleischrother Bol aus den Basaltconglomeraten der Gegend von Unkel.

413. Sternförmiger Quarz, durch Kupfergrün grün gefärbt mit Kupferpecherz u. Kupferkies, v. Dillenburg.

414. Grauer Speiskobalt mit rothem Erdkobalt u. Eisenspath von Bieber bei Hanau.

415. Phosphorkupfer (∞P2). P. oP. in Aggregaten mit tropf-

steinartigem Quarz und Chalcedon vom Virneberg bei Rheinbreitenbach.

416. Lavendelblauer Chalcedon mit Phosphorkupfer u. Kupfergrün auf Quarz von daher.

417. Rother Erdkobalt auf Wetzschiefer aus der Grafschaft Falkenstein.

418. Erdiges Rothkupfererz mit gediegenem Kupfer, Kupfergrün u. Quarz von Rheinbreitenbach.

419. Krystallisirter Gyps vom Braunkohlenwerk bei Villich im Bergischen.

420. Mineralische Holzkohle in spathigem Gyps von daher.

421. Dergl. in dergl. von daher.

422. Krystallisirter Kupferkies auf einer Quarzdruse von Ems.

423. Rother Thoneisenstein aus der Gegend von Unkel.

424. Zersetzter Basalt mit trappischem Eisenerz von daher.

425. 26. Mandelstein von Ilefeld am Harz.

427. Kalkspathdruse mit Kalksinter aus den Basaltconglomeraten von Unkel.

428. Gelber Kalksinter von daher.

429. Dergl. stalaktitisch v. daher.

430. Quarzconglomerat durch Brauneisen gekittet (Nagelflue) vom Niederwald über Rüdesheim.

431. Desgl. durch Quarz gekittet (Puddingstein), vom Fufse des Rochushügels bei Bingen.

432. Desgl. von daher.

433. Feinkörniges Quarzconglomerat durch Brauneisen gekittet, vom Niederwald über Rüdesheim.

434. Gelber u. buntangelaufener Kupferkies mit Quarz von Dillenburg.

435. Kupferkies $\frac{P}{2}$. $\infty P \infty$. auf einer Kalkspathdruse $-\frac{1}{2}R$. $\frac{\infty R}{2}$. $\frac{-\infty R}{2}$. von der Hachelbach im Dillenburgischen.

436. Sternförmiger Malachit mit Kupferkies, Kupferpecherz u. Quarz v. daher.

437. Dichtes u. strahliges Phosphorkupfer im Hornstein u. Quarz von Rheinbreitenbach.

438. Kupferschwärze mit Kupfergrün u. Kupferkies auf Quarz von Dillenburg.

439. Stahlgraues blättriges Rothkupfererz in Kupferschwärze übergehend, mit Kupfergrün auf Grauwackenschiefer von Rheinbreitenbach.

440. Fasermalachit in einer Druse von Brauneisenstein aus dem Siegen'schen.

441. Schöne Druse von Fahlglanz $\frac{O}{2}$. ∞O.; $\frac{O}{2}$. ∞O. $\frac{2O2}{2}$ mit Quarz von der Aurora bei Dillenburg.

442. Krystallisirte Kupferlasur mit Kupfergrün, Kupferpecherz u. Kupferkies von der Constanze bei Dillenburg.

443. Schöne Druse von Kupferkies $\frac{P}{2}$. ∞P. 2P∞. $-\frac{P}{2}$. mit krystallisirtem Quarz und Eisenkies - Pentagonaldodekaedern von Rahmberg im Bergamt Kirchen.

444. Phosphorkupfer (dichtstrahlig) in braunem Quarz u. Hornstein von Rheinbreitenbach.

445. Desgl. mit Quarzkryställchen incrustirt von daher.

446. Fahlglanz mit Ziegelerz und dichtem Rothkupfererz von daher.

447. Phosphorkupfer P. (∞P2). oP. in Aggregaten auf Quarz von daher.

448. Traubiger d°. mit getropftem Chalcedon u. Quarz von daher.

449. Desgl. mit Quarz verwachsen von daher.

450. Desgl. mit stalaktitischem Quarz in derbem Quarz, letzterer mit Eindrücken eines rhombischen Minerals von daher.

451. Smaragdgrüner faseriger Malachit mit Kupferpecherz, Kupferkies u. Quarz von der Dorothea bei Dillenburg.

452. Silberhaltiger Bleiglanz mit Kupferkies, Zinkblende u. Quarz. Grofses Gangstück von Oberhof bei Holzapfel an der Lahn.

453. Bleiglanzdruse ∞O∞. O. mit Perlspath R. u. honiggelber Zinkblende von daher.

454. Kupferkies, krystallisirtes, auf zelligem Quarz von Ems.

455. Körniger u. blättriger Bleiglanz, schaalig abgesondert, mit eingewachsenem Eisenspath R. von daher.

456. Bleiglanzdruse, aus blofsen Bleiglanzkrystallen O. ∞O∞ bestehend, von Holzapfel.

457. Bleisanderz von Bleiberg in Rheinpreufsen.

458. Fahlglanz mit Zinkblende u. Kupferkies auf Grauwackenschiefer von Dillenburg.

459. Braune Blende mit Bleiglanz von Oberhof bei Dillenburg.

460. Grauwackenschieferstücke, in weifsem Quarz inliegend, mit Zinkblende u. Bleiglanz von Holzapfel.

461. Bleiglanzwürfel von 2 Cub.-Zoll Gröfse auf krystallisirtem Quarz von Daisbach bei Wiesbaden.

462. Braune u. gelbe Zinkblende von Holzapfel.

463. Krystallisirter weifser u. schwarzer Carbonbleispath von der Mahlscheid bei Herfort im Sayn'schen.

464. Grüner Phosphorbleispath oP. ∞P. in Brauneisen von Holzapfel.

465. Weifser Carbonbleispath mit Schwerspath in Brauneisen von daher.

466. Grüner Phosphorbleispath ∞P. oP. von daher.

467. Oelgrüner dergl. ∞P. oP. auf Grauwackenschiefer von daher.

468. Bräunlichweifser sternförmiger Pyromorphit auf Quarz mit Kupfergrün von Rheinbreitenbach.

469. Stängliger Carbonbleispath mit Brauneisen in Grauwackenschiefer von Holzapfel.

470. Grüne Bleierde mit Carbonbleispath in Quarz von Holzapfel.
471. 72. Phosphorbleispath auf Bleiglanz von daher.
473. Strahliger weifser u. brauner Pyromorphit mit Kupfergrün in Quarz von Rheinbreitenbach.
474. Brauner u. schwarzer Carbonbleispath $2\breve{P}\infty$. $\infty\breve{P}\infty$ P. ∞P. von Holzapfel.
475. Krystallisirter Carbonbleispath und stängliger mit Kupfergrün überzogen mit Brauneisenocker von daher.
476. Grofse Druse Braunbleierz ∞P. oP. auf Quarz von Daisbach bei Wiesbaden.
477. Desgl. von daher.
478. Grüne Bleierde mit krystallisirter Kupferlasur, Kupfergrün, Kupferpecherz u. Quarz von Weyra.
479. Brauner Glaskopf, moosartige Stalaktiten aus dem Siegen'schen.
480. Kupferschaum mit krystallisirter Kupferlasur, Kupfergrün, Bleiglanz u. Carbonbleispath von der langen Hecke im Trier'schen.
481. Tropfsteinförmiges Brauneisenerz von der Bohrscheuer im Nassauischen.
482. Desgl. von daher.
483. Desgl. bunt angelaufen von der Grube Bollenbach im Sayn'schen.
484. Lepidokrokit mit braunem Glaskopf von Horhausen.
485. Eine 8 Zoll lange Röhre von Sand, durch Brauneisen zusammengekittet, aus dem Siegen'schen.
486. Stalaktitisches Hartmanganerz auf Brauneisenocker vom Hollerter Zug bei Kirchen.
487. Faseriger u. schaaliger Brauneisenstein auf dichtem von daher.
488. Desgl. tropfsteinförmiger, blauangelaufen, von daher.
489. Desgl. mit Ueberzug von Hartmangan von daher.

490. Eisenhaltiger Braunspath von Bendorf am Rhein.

491. Adlerstein (Nierenförmiges Thoneisenerz) vom Westerwalde.

492. Schwarzer Manganschaum vom Hollerter Zuge.

493. Tropfsteinartiges Brauneisenerz mit dergl. Hartmanganerz von daher.

494. Krystallisirtes Weichmanganerz auf Brauneisenstein von Bollenbach bei Kirchen.

495. Pinguit auf Grauwackenschiefer von Rheinbreitenbach.

496. Dichtes u. stalaktitisches Hartmanganerz mit Weichmangan vom Hollerter Zuge.

497. Rotheisenerz mit dick aufliegenden Mangandendriten vom Westerwalde.

498. Honiggelbe krystallisirte Zinkblende mit krystallisirtem Bleiglanz auf Quarz von Holzapfel.

499. Krystallisirtes Weichmanganerz auf Brauneisen vom Hollerter Zuge.

500. Mangandendriten in Quarz von daher.

501. Honiggelbe krystallisirte Zinkblende mit krystallisirtem Bleiglanz u. brauner Blende auf Grauwackenschiefer von Holzapfel.

502. Krystallisirter Speiskobalt $\infty O \infty$. O. mit Eisenspath R. u. Schwerspath von Bieber bei Hanau.

503. Desgl. O. $\infty O \infty$ mit Rhomboedern von Eisenspath in Schwerspath von daher.

504. Dichter Speiskobalt in Quarz von Kirchen.

505. Kupferlasur, Kupfergrün, Bleiglanz n. Bleierde von der langen Hecke im Trier'schen.

506. Gediegen Wismuth mit Eisenspath von Bieber bei Hanau.

507. Krystallisirte braune Blende mit Bleiglanz von Sonneberg bei Kirchen.

508. Blättrige u. krystallisirte gelbe Blende mit Kupferkies von Holzapfel.

509. Gelbe Bleierde mit Bleiglanz, Kupferlasur u. Kupfergrün von der langen Hecke im Trier'schen.

510. Dergl. mit dergl. von daher.

511. Talkschiefer (zersetzt) von Nauroth.

512. Feldspath mit Mangan vom Westerwald.

513. Desgl. mit desgl. v. daher.

514. Trachyt (Amphibol u. Ryakolith in einer dichten Feldsteinmasse) von Langewiese bei Montabaur.

515. Grüner Talk in Quarz vom Klapperfeld Steinbruch bei Wiesbaden.

516. Violetter Flufsspath mit Talk u. Quarz von daher.

517. Grüner Talkschiefer von daher.

518. Aragon auf Quarz vom Klapperfeld Steinbruch das.

519. Violetter Flufsspath mit Quarz u. Talk von daher.

520. Quarzbreccie (Puddingstein) von daher.

521. Dergl. mit Rotheisenocker von daher.

522. Dergl. mit Talkschiefer von daher.

523. Talkschiefer mit krystallisirtem Quarz von daher.

524. Quarzbreccie, durch Quarz gekittet, von daher.

525. Dergl., durch Quarz u. Brauneisen gekittet, von daher.

526. Dergl., durch Quarz gekittet, v. daher

527. Dergl. mit Rotheisenocker von daher.

528. Talkschiefer (zersetzt) mit Rotheisenocker von daher.

529. Feldsteinporphyr (rother) von daher.

530-38. 9 Stück zum Theil krystallisirte weifse Amethystquarze von daher.

539. Talkschiefer mit krystallisirtem Quarz v. daher.

540-43. 4 Quarze mit Gelbeisenocker von daher.

544. Quarziger rother Sandstein von Miltenberg?

545. Glimmerschiefer mit Almandingranaten m O. aus der Gegend von Wiesbaden.

Sammlung von Gebirgsarten auf der italienischen Reise von Inspruck bis Otricoli.

546. Grauer dichter Kalk vor und in Inspruck. I.

547. Gneifs von den Wegesteinen gegen den Brenner. II.

548. Desgl. mit viel Feldspath eben daher. III.

549. Desgl. mit desgl., wellenförmig anstehend beim See. IV.

550. Quarz mit isabellgelbem Braunspath aus dem Glimmerschiefer von dort. V.

551. Glimmerschiefer mit Quarz- und Kalkspath-Schichten. VI.

552. Dolomit auf dem Glimmerschiefer aufliegend. VII.

553. Glimmerschiefer (weifser) mit körnigem Kalk von der Ablosung. VIII.

554. Glimmerschiefer (grünlichweifs) über dem Dolomit. IX.

555. Grauer Quarz mit Glimmerblättchen durchzogen aus der Gegend. X.

556. Körniger Kalk mit weifsem Glimmer unter dem Brenner nach Sterzing zu. XI.

557. Feinkörniger Granit v. der Chaussée unter Calmann (?) XII.

558. Gneifs von daher. XIII.

559-63. 5 verschiedene Porphyre von daher. XIV-XVIII.

564. Grauer Porphyr, in rhomboidale Stücke sich spaltend. XIX.

565. Porphyr mit grünem Speckstein von Botzen. XX.

566. Porphyr (rother) unter Brandsol (dessen Ferber erwähnt). XXI.

567-69. 3 Stücke dichter gelblichgrauer Kalk (Jurakalk?) weiter abwärts von da. XXII.

570. Melaphyr als Geschiebe auf dem Wege von Roveredo nach Torbola. XXIII.

571. Granitgeschiebe aus dem Lago di Garda. XXIV.

572. Dichter rother Kalk (Marmor) von Verona. XXVI.

573. Desgl. gelblichweifser (Bronzino). XXVII.

574. Erdiger weifser Kalk (Tertiärformation), von welchem Statuen gearbeitet werden. XXVIII.

576. Gabbro mit vielem Bronzit als Geschiebe gefunden. XXIX.

577. Mandelstein vom Monte Berico. XXX.

578. Gelber Kalkstein von daher. XXXI.

579. Grauer desgl. von daher. XXXI.

580. Dichter gelblichweifser Kalk (Juraformation?), woraus in Vicenza schöne Platten gearbeitet werden. XXXII.

581. Tertiärer Kalk, welcher gesägt und geschnitten wird. XXXIII.

582. Melaphyr, aus dem schöne Platten gehauen, die Hallen zu pflastern, und mit dessen kleineren Stücken sonst gepflastert wird. XXXIV.

583. Trachyt, welcher auch zu Platten gehauen wird. XXXV.

584-87. 4 Stücke Trachyt mit krystall. glasigem Feldspath aus dem Paduensischen Gebirge, womit sie in Venedig pflastern. XXXVI.

588. Tertiärer Kalk, der mit der Säge geschnitten und zu verschiedenen Gebäuden gebraucht wird, aus dem Vorgebirge der grofsen Kette. Vitruo gedenkt seiner. XXXVII.

589-91. Dichte Kalke, welche eine Zeit lang im Meere gelegen und von Meerwürmern (Pholaden) angefressen sind. XXXVIII.

592. Meeresschlamm zusammengebacken, wohl die neueste Steinart. XXXIX.

593. Basalt mit Chrysolith, als Geschiebe aus dem adriatischen Meer. XXXX.

594. Kalk von der Mauer bei Palestrina, mit Trafs gemengt. XXXXI.

595-98. 4 verschieden gefärbte dichte Kalke, Art Travertin, bei Turin auf einem ganz vulkanischen Boden gefunden, wahrscheinlich von einem Gebäude. L.

599. Kalk mit Rotheisenocker von den Apenninen. LII.

600. Feinkörniger Granit von daher, von einem losen Stücke abgehauen. LIII.

601. Graue Lava mit Leucit, gleich über der Tiberbrücke von Otricoli nach Citta Capellana. LIV.

---

602 a. Basalt mit Aragon von der Chaussée bei Montebello.

602 b. Desgl. mit desgl. von daher.

603. In Aragon umgeändertes Holz von Vicenza.

Gebirgsarten vom Monte Berio.

604. Dichter gelber Kalk. a.

605. Desgl. krystallinischer. b.

606. Grauer u. gelber Kalk von der Grenze des letzteren. c.

607. Desgl. sehr thonhaltig, mit inneliegenden Terebrateln und Pectiniten. d.

608. Grauer Thon mit Muschelfragmenten unter dem Kalke auf der Höhe des Monte Berio. e.

609. Melaphyr mit Sphärosiderit u. Aragonkugeln von einem Hügel in der Gegend der halben Scalinota. f.

610 - 14. 5 mandelsteinartige Melaphyre mit vielen Kugeln von Sphärosiderit von daher. g. h. i.

615. 16. Zwei Parthieen von Aragon und Sphärosiderit aus den verwitterten Melaphyren. k.

617. Dichter Melaphyr ohne Ausscheidungen. l.

618. Melaphyr, äufsere Schaale einer Melaphyrkugel, durch die Atmosphäre verwittert und zerreiblicher gemacht. m.

619. Aragon, stänglig u. erdig, aus den verwitterten Melaphyren. n.

620 - 22. Bergseife von daher. o.

623. Dergl. mit Aragon u. verwittertem Melaphyr.

624. Trachyt vom Monte Sedere. p.

625. Melaphyr mit Aragon u. Sphärosideritkugeln. Macigno. q.

Monte Berio bis zur Kirche aus Kalkstein; oben kommt der blaugraue Letten unter dem Kalk hervor, auch als eine Art Gang. Der Melaphyr (Basalt) legt sich in der halben Höhe an der Seite links hinaufwärts an.

Vulkanische Producte aus der Nachbarschaft von Rom.

626. Dichte graue Lava (Graustein), wie sie gewöhnlich in Frascati vorkommt. v. 1.

627. Dergl. mit Ryakolith u. Amphibol von Nemi. v. 2.

628. Dergl. etwas porös, mit Ryakolith, von der Via Appia. v. 3.

629. Dergl. dergl. von Frascati, auf dem Wege von Forno nach Borghese. v. 4.

630 a. Dergl. mehr körnig, von einem einzelnen Stücke am Lago Albano gegen Palazzuola. v. 5.

630 b. Kuglig abgesonderte dichte graue Lava mit Amphibol und Ryakolith von Albano. v. 6.

631 a. Dergl. kuglig abgesonderte von Nemi. v. 7.

631 b. Poröse gelblichgraue Lava von einem Eckstein des Capitols. v. 8.

632. Ganz dichte, in das Glasige übergehende Lava mit Leuciten aus der Gegend von Rom. v. 9.

633. Granitartiges Gemeng von Ryakolith u. Amphibol von Albano. v. 10.

634. Desgl. mit ausgebildeteren Prismen von schwarzem Amphibol von Laricia. v. 11.

635. Graue Lava mit Leuciten. v. 12.

636. Lichtgraue Lava mit grofsen Leucitkrystallen m O. Im Mittelpunkte der Krystalle, sowie auch in der Lava vertheilt, findet sich Hauyn. Aus der Gegend von Rom. v. 13.

637. Schwarzer Glimmer ∞R. oR. mit Ryakolith von Laricia. v. 14.

638. Desgl. mit Idocras von daher. v. 15.

56. Antimonsilber mit gediegenem Silber und Antimonocker in Schwerspath.

57. Arseniksilberblende u. Realgar auf Schwerspath.

58. Arseniksilberblende, Silberglanz, Speiskobalt mit Schwerspath.

59. Gediegenes Silber, Silberglanz, Speiskobalt, Schwerspath auf Granit.

60. Blättriger Schwerspath, durch Silberglanz und Speiskobalt schwarz gefärbt.

61. Rother Erdkobalt auf Granit.

62. Gediegenes Kupfer, Rothkupfererz u. Malachit mit Quarzsalbändern gangartig im Granit.

63. Speiskobalt mit Erdkobalt und Schwerspath.

64. Kalkspath, sog. Doppelspath, vom St. Wenzel.

65. Erdiger Speiskobalt mit sternförmigem Schwerspath durchwachsen, nebst rothem Erdkobalt.

66. Silberglanz, Speiskobalt, Flufsspath u. Schwerspath.

67. Blättriger Schwerspath mit Carbonbleispath.

68. Arseniksilberblende auf Granit.

69. Krystallisirter Bleiglanz auf Quarz mit Eindrücken.

70. Bleiglanz mit weifsem strahligblättrigem Schwerspathe, Flufsspath u. Grünbleierz.

71. Krystallisirter Bleiglanz $\infty O \infty$, regenbogenfarbig angelaufen, mit Quarz.

72. Arseniksilberblende, Silberglanz, Speiskobalt, Schwerspath auf Granit.

73. Rother Erdkobalt mit Speiskobalt auf Granit.

74. Do. auf dunkelfleischfarbenem blumigblättrigem Schwerspathe.

75. Speiskobalt mit grünem Flufsspath u. Schwerspath, Gang im Granit.

76. Druse von Kalkspathskalenoëdern mit erdigem Speiskobalt und Silberschwärze.

77. Kobaltblüthe und rother Erdkobalt auf Granit.

78. Gediegener Wismuth, pfauenschweifartig angelaufen, mit Speiskobalt in Schwerspath.

79. Silberhaltiger Speiskobalt (dicht) mit Kobaltblüthe (roth u. grün), Schwerspath und Granit.

80. Silber mit dichtem Speiskobalt und Schwerspath.

81. Dichter Speiskobalt mit Schwerspath als Gang im Granit.

82. Rother Erdkobalt mit erdigem Speiskobalt in Granit.

83. Auripigment mit rothem Erdkobalt auf Speiskobalt und Schwerspath in Granit.

84. Malachit mit Rothkupfererz in Quarz.

85. Rothkupfererz mit Malachit.

86. Malachit mit Kupferpecherz auf Quarz.

87. Malachit (faseriger) mit Kupferkies u. Kupferpecherz in Quarz auf Granit.

88. Faseriger Malachit mit Rothkupfererz u. Eisenocker auf Quarz.

89. Bunt angelaufener Kupferkies mit Quarz, als Gang im Granit.

Geognostische Suite der Gegend um Aschaffenburg.

90. Grobkörniger Granit mit ganz feinkörnigem glimmerreichem, welcher letztere in den Gneiſs übergeht, vom Goldberg.

91. 92. 2 dergl. mit Almandingranat von daher.

93. Dergl. mit groſsen Blättern von Lithionglimmer v. daher.

94-97. 4 dergl. v. daher.

98. Dergl. mit schwarzem Turmalin.

99. Dergl. mit rothem Lithionglimmer und schwarzem Turmalin von daher.

100. 1. 2 schwarze Turmaline $\infty R. \ \infty P2. \ \frac{1}{2}R.$ in Quarz von daher.

102. Tetartinfeldspath von daher.

103. Schriftgranit von der Bergmühle.

723. Lichtgraue zellige dergl. auf dem Wege nach Nicolosi; wegen der Farbe zum Aquarell. Ad.

724-27. 4 Stücke verschiedene Lava (alle Ciarre?) vom Wege und Bausteinen abgeschlagen. Ae.

728. Letzte Lava nach Taormina zu, sie ist grauschwarz und enthält viel glasigen Feldspath. Af.

729-31. 3 Stücke Obsidian aus dem Meere bei Taormina. Ag.

732-38. 7 verschiedene schlackige u. poröse Laven mit Augitkrystallen. Ah.

739. Asche oberhalb des Ueberfahrtsorts am Wasser, das vom Aetna herunterkommt gegen Mesterbianco (?) zu. Ai.

740. 41. Dichter Kalktuff (Art von Travertino) mit Asche, welcher die vulkanischen und anderen Geschiebe des Flusses zusammenbäckt und überdeckt. Ak.

b. Granit und Gneifs.

742. Sehr quarziger feinkörniger Granit aus dem Fiume falso. B.

743. Desgl. mit vielem schwarzem Glimmer von daher. B'.

744-50. 7 verschiedene Granite aus dem Meere bei Taormina. Ba — c.

751. 52. Grobkörniger, sehr feldspathreicher Gneifs vom Capo St. Alessio zwischen Taormina u. Messina. Bd.

c. Talkartiges Gestein.

753. Quarzreicher Talkschiefer zwischen Taormina und Messina, wo auch der Glimmerschiefer mit vielem Quarz häufig vorkommt und mit dem Kalkgebirge wechselt. C.

d. Breccien.

754. Kleinkörnige Quarzbreccie (Nagelflue) aus dem Pflaster von Caltanisetta. D.

755. Dergl. grofskörnige aus dem Meere bei Taormina. Dergl. in Fiume falsa gefunden. Da.

756. Dergl. feinkörnig aus dem Fiume falsa. Db.

757. Dergl. bei Taormina aus dem Meere. Dc.

758. Glimmerreicher quarziger Sandstein zwischen Taormina und Messina. Dd.

e. Dichte Quarzgesteine in Geschieben.

759. Graubrauner dichter Quarz zwischen Altano u. Castel veterano. E.

760-63. 4 desgl. von grauer, brauner u. grünlicher Farbe aus dem Flusse Illatani. Ea.

764. Grau- u. gelbgestreifter dichter desgl. aus dem Fiume falsa. Eb.

765-67. 3 desgl. von verschiedener Färbung auf dem Wege von Castro Giovanni nach Molincenti, ehe man den Fluſs mit der Fähre passirt und ehe noch viele Lavengeschiebe sich sehen lassen. Man hälts von auſsen für Lava, wie es in Blöcken liegt. Ef.

768. 69. Jaspisartige Quarze aus dem Flusse Oreta. F.

770. Desgl. aus dem Flusse Illatani. Fa.

f. Sandsteine.

771. Gelber grobkörniger Sandstein aus dem Flusse Oreta. G.

772-76. Gelbe und bräunliche Sandsteine aus dem Thale zwischen Castro Giovanni u. Molincenti. Ga.

NB. Der Verwitterung dieses Steins hat Sicilien mit andern noch zu bemerkenden sein bestes Erdreich zu danken.

g. Gyps.

777. 78. Weiſser körniger und gefleckter Gyps aus dem Fiume falso. H.

h. Kalke.

779. Grauer dichter Kalk vom Monte Pellegrino. I.

780 a. Gelblichgrauer desgl., zellig, zur Erinnerung der Löcher u. Krümmungen. Ia.

780 b. Desgl. roth gefleckt aus dem Fiume falso. Ib.

781. Grauer desgl. zwischen Taormina u. Messina. Ic.

782. Gelblichgrauer desgl. mit Corallenfragmenten von Caltanisetta. Id.

783. Grauer u. gelber krystallinischer desgl. von daher. Ie.

784. 85. Sehr thoniger erdiger Kalkmergel, den fruchtbaren Boden Siciliens hervorbringend. If.

786. Grauer krystallinischer desgl. mit Thonparthieen, leicht verwitternd. If′.

787. Dünnstängliger Aragon aus dem Fiume Platani. Ig.

788. Rothbrauner dichter Kalk von daher. Ig′.

789. Kalkhaltiger rother Sandstein aus dem Fiume falso. Ih.

790. Berggrüner Kalk mit weiſsen gangartigen Kalkspathadern von daher. Ih′.

791. Kalkbreccie mit krystall. Kalkspath vom Fuſse des Monte Pellegrino. Ii.

792. Dergl. aus dem Fiume falso.

i. Kalke der Kreideformation.

793. Grauer Kalk mit einer Menge kleiner Muscheln von der Höhe über Caltanisetta. Kc.

794. Desgl. von Terra nuova. Man bedient sich dessen in Girgenti als Mühlstein.

795. Gelblichgrauer desgl. von Girgenti. Tempel u. alle Mauern sind davon. Ke.

796. Gelblichweiſser desgl. von Piramis, wird gesägt u. verbaut. Kf.

798. Madreporen in grauweiſsem krystallinischem Kalk aus dem Fiume falso. Kg.

799. Feuerstein mit Kalk aus dem Fluſs Oreta. L.

800. Schwarzer desgl. aus dem Fluſs Platani. La.

801. 2. Brauner Jaspis mit grauem Kalk aus dem Meere unter Taormina. Lb.

803. Weiſser Quarz mit gelbem Talk aus dem Meere unter Taormina. Lb′.

804. Braungelber Jaspis von daher. Lb″.

805. Brauner eisenschüssiger Hornstein mit Quarzadern aus der Gegend von Palermo. Lc.

Anhang.

806. Thoneisenstein, sogenannter Adlerstein oder Eisenniere, zwischen Monterial und Alcamo. M.

807. Rother eisenschüssiger Quarz aus dem Flusse Oreta. Ma.

808. Grauer Quarz, Geschiebe von daher. Mb.

809. Krystalle von glasigem Feldspath in grauer Lava. Geschiebe aus dem Meersande bei Palermo. Mc.

810. Blaue Schlacke (Calcara) von Palermo. Md.

811. Braungelbe Lava aus dem Flusse Platani. Me.

812. Sehr schwere eisenhaltige Lava mit Olivin aus einem kleinen Bach bei Monte Allegro.

813-15. 3 verschieden gefärbte Laven mit glasigem Feldspath aus Sicilien.

Vulkanische Producte von Ischia.

816. Schwarzer Obsidian mit Ryakolith von Ischia.

817. Desgl. mit desgl. und trappischem Glimmer von daher.

818. Lava, auf der Oberfläche geflossen, im Innern Ryakolith und Stücke Kalk enthaltend, von daher.

819-26. 8 Stücke eines thonigen Gesteins (meerschaumartig) von Ischia, von der höchsten Höhe des Berges.

827. 1 Parthie desgl. von daher.

828. Ziegelrothe Lava, Geschiebe aus dem Meere bei Ischia.

829. Lavabreccie von daher.

830-33. 4 Stückchen Salpeter von Molfetta in Apulien.

834-36. 3 weiſse dichte Alaunsteine von La Tolfa.

837-39. 3 Stückchen zersetzten Trachyt (eisenschüssig), aus dem sich der Alaunstein bildet.

Zur Naturgeschichte des Bologneser Schwerspaths.

840. Lettig, sandiges Gebirg auf dem Wege nach Paterno. Sp. 1.

842. Blättergyps (Schwalbenschwanzzwilling). Ganze Felsen stehen davon zu Tage aus. Sp. 2.

843. 44. Schiefriges Thongestein.

845. Desgl. aschgrauer, fast reiner Thon. Sp. 4.

846-48. Desgl. härtere Lagen, grün u. roth.

849. Faserkalk zwischen dem Lettengestein. Sp. 8.

850-56. 7 krystallisirte Gypse. Sp. 9.

857. Niere von faserigem Schwerspath. Sp. 10.

858. Dergl. noch mit dem Letten, in dem sie gefunden. Sp. 11.

859-934. 86 gröſsere und kleinere Nieren faserigen und blättrigen Schwerspaths. Sp. 12-15.

Gebirgsarten vom Comer-See nach Chiavenna zu.

935. Grobkörniger Granit mit schwarzem Glimmer, vielem weiſsem Feldspath u. wenig grauweiſsem Quarz.

936. Desgl. etwas quarzreicher und feinkörniger.

937. Gneiſs mit vielem Feldspath und schwarzem Glimmer.

938. Desgl. in den Granit übergehend.

939. Glimmerschiefer, grünlichgrau.

940. Desgl. dünnschiefrig.

941. Desgl. sehr quarzreich.

942. Desgl. gelblichweiſser, sehr dünnschiefrig.

943. Melaphyr.

944. Aragon, als tafelartiger Sinter.

945. Gelber Quarz.

946 - 48. Faseraragon (Sinter).

949. Bergseife aus den Melaphyren.

950. 1 Parthie dergl.

951. Fleischrother Feldspath (Geschiebe).

---

952 - 54. Weifses, gelbes und graues tripelartiges Gestein vom Monte Carlo im Toscanischen.

955. Glimmerreicher Sandstein (Kohlensandstein?) aus dem Toscanischen.

956 - 58. Sasso del Balano, der kleine Bohrmuscheln (Balani, Dattili del Mare) enthält. Beim Berg Conaro, 10 italienische Meilen von Ancona.

Oryktognostische und geognostische Stücke aus dem Zillerthal in Tyrol.

959 - 63. 5 Stück Chloritschiefer mit Magneteisenerz - Oktaedern.

964 - 66. 3 Stück Glimmerschiefer mit Almandingranaten ∞ O.

967 - 72. 6 blättrige Cyanite mit weifsem Talk.

973. 74. Amphibolgestein mit schwarzem Glimmer und Eisenkies ∞ O ∞. O.

975. Brauner Idocras P. ∞ P. mit grünem Quarz auf dünnfaserigem berggrünem Amphibol.

976. Adular ∞ P. o P. P ∞ mit Chlorit auf Gneifs.

977. Desgl. ∞ P. o P. mit desgl. auf desgl.

978. Eisenkies ∞ O ∞ in Gneifs.

979. Talkspathrhomboeder in Chloritschiefer.

980. Weifser Amphibol in Chloritschiefer.

981. Grüner desgl. mit grünem Talk u. Glimmer.

982. Desgl. grofse Prismen in grünem Talk.

983. Schaaliger Granat in grünlichschwarzem blättrigem Chloritschiefer.

984. Magneteisen auf chloritischem Quarz.

985. Adular ∞P. oP. mit krystall. Periklin auf Gneifs.

986. Grüner Sphen in grünem chloritischem Feldspathgestein.

987. Grofses Fragment eines Krystalls von schaaligem Granat in einem granitischen Amphibolgestein mit Quarz u. Glimmer.

988. Dunkelgrüner Amphibol mit schwarzem Glimmer.

989. Desgl. lichtgrüner strahliger mit schwarzgrünem desgl.

990. Grüner u. entenblauer Talk auf Chloritschiefer.

991. Desgl. auf dichtem Granat.

992. Weifser Amphibol u. Kupfergrün auf Hornblendeschiefer.

993. Apfelgrüner u. weifser dichter Feldspath.

994. Quarzdruse mit Eisenspathrhomboedern, Bleiglanz, Eisenglimmer und grauem Hornstein.

995. Dichtes u. körniges Magneteisenerz, gangartig, die Saalbänder Bergflachs.

996. Bergflachs, zum Theil noch Pikrosmin.

997. Desgl. mit einzelnen Magnesitrhomboedern.

998. Desgl. ganz zart- und langfaserig (Asbest).

999. Desgl. gelblichweifs (Bergflachs, Asbest).

1000. Bergleder.

1001. Grünlichweifser Talk, grofses Exemplar.

1002-4. 3 desgl.

1005. Talkspathrhomboeder, Spaltungsgestalten u. Talk.

1006. Dergl. eingewachsen in Talk.

1007. Dergl. u. Spargelstein, eingewachsen in Talk.

1008. Dichter Magnesit mit Bergleder.

1009-20. 12 grofse Krystalle von grünem Diopsid.

1021-49. 29 dergl. kleinere, grün u. weifs.

1050. Rhätizit von Sterzing.

1051. Idocras, pistaziengrüner, mit Magneteisenerz-Oktaedern.

1052. Diopsid mit Idocras ∞P. ∞P∞. P.

1052 - 1197. 140 lose Magneteisenerz - Krystalle, Oktaeder.

1198 - 1206. 9 dergl. Zwillinge.

1207 - 56. 49 lose Almandinkrystalle, Rhombendodekaeder.

Geognostische Stücke aus verschiedenen Gegenden.

1257. Grobfaseriger Gneifs, von Inspruck nach dem Brenner, als Geschiebe.

1258. Desgl. in Glimmerschiefer übergehend von daher.

1259. Desgl. sehr feldspathreich, in Granit übergehend, v. daher.

1260. Gabbro, Serpentin mit Bronzit von daher.

1261. Hornblendegestein mit Almandingranat von Steinach nach dem Brenner.

1262. Sandstein mit Abdrücken von Farrnkräutern aus Tyrol.

1263. Granitartiger Sandstein, zeigt alle Gemengtheile des Granits, die durch Quarzmasse verbunden sind. Als Geschiebe bei Trento.

1264. Dichter gelblichgrauer Kalk von daher.

1265. Rother eisenschüssiger desgl. als Flötz bei Trento.

1266. Dunkelfleischrother dichter Quarz, in Hornstein übergehend, als Geschiebe bei Roveredo.

1267. Feinkörniger Granit mit weifsem Feldspath u. schwarzem Glimmer von Roveredo nach Ala.

1268. Diorit mit Amphibolkrystallen als Geschiebe bei Roveredo.

1269. Dichter gelblichweifser Kalk von daher.

1270. Porphyr, olivengrüner Quarz u. ziegelrother Feldspath in rothem Feldsteine inneliegend. Als Geschiebe bei Roveredo.

1271. Melaphyr aus dem Vicentinischen.

1272. Mandelsteinartige Kalkbreccie von Salurn.

1273. Grobkörniger Sandstein von Plainfeld nach Schwabach.

1274. Dichter gelblicher Kalk (Jurakalk) von Dietfurt nach Monheim.

1275. 76. Desgl. plattenförmig mit braunen u. schwarzen Mangandendriten von Dietfurt.

1277. Hornblendegestein mit Granaten von Neumark.

1278. Porphyr mit grauem Quarz, fleischrothem Feldspath in röthlichgrauem Feldstein von daher.

1279. Mandelsteinartiger Grünstein von Münnigheim nach Auma.

1280. Kalk aus der Nähe des Basalts von Macigno am Monte Berio.

1281. Glimmerschiefer vom Brenner.

1282. Desgl. von daher.

1283. Granitisches Gestein aus Quarz, Feldspath, Talk u. wenig weifsem Glimmer bestehend, als Geschiebe von daher.

1284. Hornblendeschiefer in Thonschiefer übergehend, mit Eisenkieshexaedern.

1285. 86. Grauwackenschiefer durch rothen Eisenocker gefärbt.

1287. Porphyr mit grauem Quarz, weifsem u. fleischrothem Feldspath in bräunlichgrauem Feldstein von Neumark.

1288. Desgl. plattenförmig abgesondert von daher.

1289. Desgl. mit kleinen schwarzen Glimmerblättchen von daher.

1290. Desgl. von dunklerer Farbe.

1291. Desgl. mit grünlichgrauer Feldsteinmasse.

1292. Desgl. mit olivengrünem Quarz, ziegelrothem Feldspath in bräunlichrother Feldsteinmasse von Roveredo, als Geschiebe.

1293. Desgl. mit grauer Feldsteinmasse.

1294. 95. Grünstein mit Amphibolkrystallen als Geschiebe bei Roveredo.

1296. Dichter Grünstein von Münnigheim nach Auma.

1297. Mandelsteinartiger desgl. mit Tetartinkrystallen v. daher.

1298. Desgl. porphyrartiger mit vielem Tetartin von daher.

1299. Desgl. mit Quarz.

1300. Schwarzer Quarzfels mit weifsem Quarz und schwarzem Glimmer.

1301. Körniger Kalk aus dem Grünstein.

1302. Mandelsteinartige Kalkbreccie von Salurn.

1303. Tertiärer Kalk mit einer Menge Corallen u. Muschelfragmenten aus Unteritalien.

1304. Kalk (Art Travertin) aus Italien.

1305. 6. Desgl. von daher.

1307. Hornstein mit dichtem gelblichweifsem Kalk (aus der Kreideformation?) von Roveredo.

1308. Gebrannter, durch Eisenoxyd roth gefärbter u. marmorirter Thon, mit inneliegenden eisenfreien Kugeln desgl.

Mineralien aus dem Gasteiner Thal.

1309-26. 18 Stück Granite, welche sich durch das verschiedene Verhältnifs der einzelnen Gemengtheile und deren Farbe unterscheiden, und dadurch sich bald dem Gneifse, bald dem Glimmerschiefer nähern. 1.

1327. Gneifsartiger Granit mit fleischfarbigem Kalkspathe und Eisenkies. 2.

1328-62. 35 verschiedene Gneifse u. Glimmerschiefer. 3. 4.

1363. 64. Körniger Dolomit und weifser blättriger Kalkspath aus dem Granite. 5.

1365-80. 16 Quarze von verschiedenen Farben u. verschiedener Durchsichtigkeit, zum Theil krystallisirt. 6. 9. 10. 11. 12.

1381. Weifser körniger Kalk. 13′.

1382. Weifser körniger Quarz. 13″.

1383. Dünnblättriger Kalkspath auf Gängen im Granit. 15.

1384-87. 4 Stück Chloritschiefer zum Theil mit Eisenkieshexaedern. 16.

1388. 89. Hornblendeschiefer. 16′.

1390. Sternförmiger Amphibol mit Adularkrystallen. 17.

1391. Chlorit mit Bergkrystall. 18.

1393. Grünstein mit schwarzem Glimmer. 19.

1394. 95. Blättriger Chlorit mit Eisenspathrhomboedern auf Granit. 20.

1396. Talkschiefer mit Pikrosmin u. Serpentin. 21.

1397. Desgl. mit Talkspath. 21′.

1398. 99. 2 desgl. in Serpentin übergehend. 21″.

1400. Serpentin mit Schillerspath. 21‴.

1401. Chloritschiefer mit Magneteisenerz-Oktaedern. 22.

1402. Desgl. mit Amphibol u. Magneteisenerz-Oktaedern. 22′.

1403. 4. Rhomboedrische Bruchstücke von Braunspath. 23.

1405. Grünlichweifser faseriger u. strahliger Amphibol. 24.

1406-10. Desgl. mit körnigem Kalk u. Glimmer. 25.

1411-17. 7 Stücke Talk, zum Theil mit Kalkspath u. Magnesit. 26.

1418-28. 11 Stück feinfaserige Amphibole (Amianthe u. Asbeste), zum Theil mit Magnesit, Talk u. Titaneisenerz. 27.

1429. Magnesit, rhomboedrisches Spaltungsstück, mit faserigem Strahlstein durchwachsen. 28.

1430. Quarzdruse auf gelbem gemeinem Quarz. 30.

1431. 32. Schwarzgrüner Amphibol. 31.

1433. Grasgrüner desgl. in Talk. 31′.

1434. Kibdelophan mit Magnesit u. Talk. 31″.

1435. 36. Strahlstein mit Talk. 32.

1437. Desgl. mit Eisenkieshexaedern. 32′.

1438. Eisenkieshexaeder, kupferroth angelaufen, mit Magnesit u. blättrigem Chlorit in weifsem Glimmer. 32″.

1439. Strahlstein in Talk. 33.

1440. Desgl. feinstrahlig. 33′.

1441. Desgl. mit Eisenkies. 33″.

1442. Schwarzgrüner Hornblendeschiefer mit Magnesit. 34.

1443. Grünlichweifser sternförmigblättriger Talkglimmer. 35.

1444-49. 6 Stück grauweifser und schwärzlichgrauer Talkschiefer. 35'.

1450-53. 4 desgl. in Thonschiefer übergehend. 35''.

1454. Eisenkies (göldisch?) in Quarz mit Magnesit. 36.

1455. 56. Antimonglanz in Quarz. 37.

1457. 58. Grauer u. grünlicher Amianth.

1459. 60. Göldischer Kupferkies mit Bleiglanz, Zinkblende, Braunspath, Quarz in Glimmerschiefer. 38.

1461. Ziegelrother blättriger Gyps.

1462. Buntkupfererz mit Kupferkies u. Quarz. 39.

1463-69. 7 Stücke Gelbeisenkies $\infty O \infty$ in Quarz und Chloritschiefer. 40.

1470. Desgl. $\infty O \infty$. O. mit Braunspath auf Gneifs. 41.

1471. Bleiglanz mit Kalkspath u. Zinkblende. 41'.

1472. Desgl. mit Gelbeisenkies u. Quarz. 42.

1473. Molybdänglanz mit Gelbeisenkies in Gneifs. 43.

1474. Desgl. in Quarz. 44.

1475-77. Rutil in Quarz. 45.

1478. Glanzeisenerz oR. R. in Granit. 45'.

1479. Rutil mit Chlorit in Quarz. 46.

1480. Almandingranaten in Glimmerschiefer. 47.

1481. Kupferlasur auf Talkschiefer. 47'.

1482. Titaneisen in Glimmerschiefer. 48.

1483. 84. Schwarzer Turmalin in Quarz. 48'.

1485. Tremolith mit körnigem Kalk. 49.

1486. Rother u. brauner Jaspis. 50.

1487. Dichter Pistazit in Quarz, angeschliffen. 52.

1488. Krystallisirter desgl. mit Chlorit in Dolomit. 53.

1489. Desgl. desgl. mit Quarz, Chlorit u. Dolomit. 53′.

1490. Blauspath mit Molybdänglanz, Eisenkies u. Quarz. 53″.

1491. Kalkspath R., krystallisirt auf Tropfstein. 54.

1492. Blätterzeolith (∞P∞). ∞P∞. P∞. oP. 2P. $\frac{2}{3}$P. (57.)

1493. Apfelgrüner Fluſsspath O. auf Glimmerschiefer. (58.)

1494. Rotheisenrahm u. Rutil auf Hornstein. (59.)

1495. Röthlichgrauer Blättergyps. (60.)

1496-99. Allophan in zersetztem Glimmerschiefer. (61.)

Gebirgsarten aus der Schweiz.

1500. Gneiſsartiger Granit mit viel weiſsem Feldspath und wenig schwarzem Glimmer von der Höhe des St. Gotthard. 1.

1501. Desgl. mit mehr Glimmer. 2.

1502. Desgl. mit einem anstehenden Quarzgange. 3.

1503. Desgl. von den groſsen Blöcken, die zwischen Küſsnacht und Imisen am Wege liegen. 4.

1504. Grobkörniges granitartiges Gestein aus Talk, Feldspath u. wenig Quarz, woraus sie im Ursner Thal die Oefen haben. 5.

1505. Weiſser Glimmerschiefer aus dem Ursner Thal. 6.

1506. Grauer desgl. mit Quarzausscheidungen von daher. 7.

1507. Grauweiſser desgl. in Talkschiefer übergehend, von einer Mauer nicht weit vom Steg. 8.

1508. Gneiſs mit viel fein eingemengtem feinkörnigem Quarz u. schwarzem Glimmer mit Eisenkies vom St. Gotthard. 9.

1509. Desgl. grauer feinfaseriger vom unteren Theil des St. Gotthard. 10.

1510. Desgl. mit groſsen grauschwarzen Glimmerparthieen vom oberen Theil des St. Gotthard. 11.

1511. Roth, grau und weiſs gestreiftes gneiſsartiges Gestein, aus Glimmer, Quarz u. körnigem Kalk bestehend, vom oberen Theil des St. Gotthard. 12.

1512. Dichter talkerdehaltiger Kalk, gelb u. grau gestreift, vom St. Gotthard. 13.

1513. Grünlichgrauer Talkschiefer mit Quarzparthieen v. daher. 14.

1514. Sehr quarziger Gneifs von daher. 15.

1515. Saussurit (grünlichgrauer) aus einer Mauer im Ursner Thal. 16.

1516. Mandelstein mit Pistazit u. Kalkspath in braunrother Grundmasse. 17.

1517. Desgl. desgl. 17'.

1518. Weifser u. rother Kalk mit Talk durchzogen. 18.

1519. Grobkörniger Sandstein über der Sil. 19.

1520. Schwarzes Quarzgestein mit Schwefelkies. 20.

1521. Brauner Feldstein mit einzelnen grünen und weifsen Parthieen desgl. 21.

1522. Braunes Quarzgestein. 22.

1523. Grauer schiefriger Kalkstein. 23.

1524. Grünes Quarzgestein. 24.

1525. Poröse Quarzbreccie. 25.

1526. Feinkörnige Quarzbreccie. 26.

1527. Grün gefärbte, sehr quarzige Breccie mit eingeschlossenen schwarzen u. weifsen Quarzkörnern. 27.

1528. Grüngraues Quarzgestein mit Kalkspathadern. 28.

1529. Glimmerschiefer, aus wechselnden Glimmer- und Quarzschichten zusammengesetzt.

1530. Rothe glimmerige und schiefrige Breccie (der Molasseformation?) vom Zürcher See. Wird zu Stufen in den Weinbergen gebraucht. 30.

1531. Graue feinkörnige Quarzbreccie der Molasseformation vom Zürcher See. Giebt sehr schöne Platten. 31.

1532. Grobkörniger Granit aus graulichweifsem Quarz, vielem grünen u. fleischfarbenen Feldspath und wenig schwarzem

Glimmer zusammengesetzt. Als Geschiebe von der Grenze zwischen Schwaben u. der Schweiz. 32.

1533. Rothgestreifter, feinkörniger, sehr quarzreicher Sandstein.

1534. Gneifsartiger Granit, hauptsächlich aus kleinen Feldspath- und Glimmerparthieen zusammengesetzt, mit wenig Quarz, vom St. Gotthard. 9.

1535. Desgl. mit noch mehr Glimmer, in Gneifs übergehend, von daher. 9'.

Aus der Bretagne.

1536. Kohle mit Bleiglanz in Kohlensandstein aus der Bretagne.

1537. Bleiglanz, Kupferkies, krystall. Schwerspath mit Kohle in Kohlensandstein v. daher.

1538. Desgl. mit Schwerspath u. Kohle in Kohlensandstein von daher.

1539. Schieferkohle mit Graueisenkies von daher.

1540. Rutil mit schwarzem Turmalin in Glimmerschiefer von der Aumühle bei Aschaffenburg.

1541. Desgl. schaaliger mit rothem Quarz u. schwarzem Turmalin von daher.

1542. Hornblendegestein von daher.

1543. Eisenblüthe (Aragon) v. Schmalkalden.

1544. Blättergyps von Ilmenau.

1545. Achat mit Quarzdruse aus dem Mandelstein von Oberstein (angeschliffen).

1546. Blättergyps (gelblich) vom Treppenschachte zu Ilmenau.

1549. Pfirsichblüthrother Chalcedon mit bräunlichweifsem desgl. (angeschliffen).

1550. Bläulichrother Teratolith (Eisensteinmark) von Planitz bei Zwickau (angeschliffen).

1551. Chalcedonkugel mit voller Bergkrystalldruse (angeschliffen) von Oberstein.

1552. Desgl. mit Grünerde an der Schaale von Oberstein (angeschliffen).

1553. Desgl. (milchweifs) mit Grünerde von daher (angeschliffen).

1554. Schwarzer bituminöser Mergelschiefer mit grauem desgl. u. Kalkspath v. Ilmenau.

1555. Braunrother feingestreifter Bandachat aus Sachsen.

1556. Rauchgrauer Quarz aus dem Riesengebirge.

1557. Gelblicher Flufsspath mit violblauem desgl. von Freiberg.

1558. Leucit in Graustein von Frascati bei Rom.

1559. Eisenglimmer in bräunlichgrauer poröser Lava vom Vesuv.

1560. Gefritteter bunter Sandstein aus der Nähe der Basalte von Eisenach.

1561. Fleischrother u. grau marmorirter Quarz, angeschliffen.

1562-64. Dichter Schwefel in aschgrauem Thon von Radeboy in Croatien.

1565. Pyknit mit grauem Glimmer von Altenberg in Sachsen.

1566. Grünlichgelber Phosphorbleispath $\infty P \infty$. P. o P. auf grobkörnigem Sandstein v. Amberg.

1567. Magneteisenerz in Serpentin aus dem Bayreuthischen.

1568. Grüner Kalksinter (Aragon) von Richelsdorf in Hessen.

1569. Weifser desgl. von daher.

1570. Graugelber Faserkalk 2 R. von der Grube: Von Gott kommt Segen, zu Blankenburg am Thüringer Wald.

1571. Weichmangan auf Quarz, mit Eindrücken von Schwerspathblättern von Langenwiesen.

1573. Schwarzer Turmalin $-\frac{1}{2}$R. ∞R. ∞P2. mit tombakbraunem Glimmer u. grünem Amphibol aus Tyrol.

1574. Cyanit ∞P. $\infty \bar{P} \infty$. $\infty \breve{P} \infty$. mit Staurolith $\infty \bar{P}2$. $\infty \breve{P} \infty$. $\bar{P} \infty$. o P., schwarzem Glimmer in weifsem Talkschiefer vom St. Gotthard.

1575. Grüner Chalcedon u. dichter Feldspath, angeschliffen, aus dem Fichtelgebirge.

1576. Braunrother Eisenkiesel mit rothem Glaskopf vom Thüringer Wald.

1577. Roth u. weifser Chalcedon vom Schneekopf im Thüringer Wald.

1578. Almandingranaten in Granit von rothgrauem Feldspath, schwarzem Glimmer u. grauem Quarz von einem scandinavischen Geschiebe.

1579. Braun- u. gelbrother Jaspis aus dem bunten Sandsteine v. Jena.

1580. Bräunlichgelber getropfter Chalcedon auf röthlichweifsem Quarz von Schneeberg.

1581. Quarziger Sandstein der Braunkohlenformation zwischen Bürgel u. Waldeck bei Jena.

1582. Röthlicher Orthoklas aus einem Granitgange am Ottilienstein zu Suhl.

1583. Perlspath $\frac{1}{2}$ R. mit Kupferkies. Druse vom Harz.

1584. Nierenförmiger rother u. weifser Chalcedon mit Quarz aus dem Mandelstein von Oberstein.

1585. Amethyst mit Eindrücken von Schwerspathblättern, Eisenkies u. krystallis. Quarz aus Ungarn.

1586. Weichmanganerz, strahlig, von Ilmenau.

1587. Quarz, als Pseudomorphosen von tafelförmigem Schwerspath mit Quarzkrystallen überzogen, setzt als Gang im Thonschiefer bei Luschitz zu Tage aus.

1588. 89. Glimmer aus Sibirien.

1590. Stänglig-blättriger Talk aus Tyrol.

1591. 92. 2 isolirte Leucitkrystalle aus der Umgegend von Rom.

1593. Spargelgrüner Beryll von Nertschinsk in Sibirien.

1594. Blauschillernder Labrador von Ingermannland (angeschliffen).

1595. 96. Gagat aus England.

1597. Kaneelsteingranat ∞O. mOm. aus Piemont.

1598 – 1601. Steinmark mit Zinnober von Moschellandsberg.

1602. Achat mit Quarz u. Amethyst (angeschliffen) v. Oberstein.

1603. Bandjaspis von Kohren (angeschliffen).

1604. Bergkrystall - Geschiebe aus dem Rhein.

1605. Carneol - Geschiebe aus Kleinasien.

1606. Weifser u. grauer Holzopal a. dem Siebengebirge.

1607. Schieferkohle v. Ilmenau.

1608. Kohlensandstein von daher.

1609. Porzellanjaspis aus der Gegend von Teplitz.

1610. Tremolith aus dem körnigen Kalk der Schweiz.

1611. Schwarzgrauer Feuerstein mit Kreidekruste von der Insel Rügen.

1612. Bergkrystalldruse mit Kupferkies von Andreasberg.

1613. Lithionglimmer, Smirgel u. Talk von der Insel Naxos.

1614. Almandingranat u. Amphibol in Glimmerschiefer aus Tyrol.

1615. Brauner u. grünlicher dichter Feldspath, in Pechstein übergehend, aus dem Tribischthal bei Meifsen.

1616. Prasemquarz mit Amphibol v. Breitenbrunn in Sachsen.

1617. Nierenförmiger Chalcedon mit Quarz incrustirt auf Opal von den Faröern.

1618. Schwarzes versteinertes Holz, mit Quarzadern durchzogen u. mit Eisenkies, aus Sachsen.

1619. Olivin in Basalt v. d. Stopfelskuppe bei Eisenach.

1620. Chrysopras, als Gang in eisenschüssigem Serpentin, von Kosemitz in Schlesien.

1621. Brauner Opal v. Scheiba in Ungarn.

1622. Lithionglimmer mit rothem Tetartinfeldspath v. Chursdorf.

1623. Zeichnenschiefer v. Reichmannsdorf bei Saalfeld.

1624. Schwarzer Thonschiefer von daher.

1625. 26. Farrnkräuter-Abdrücke in Schieferthon von Ilmenau.

1627. Glauberit aus Spanien, zum Theil verwittert.

1628. Hornsteinkugeln mit Echiniten und andern Petrefacten in Ueberresten aus der Kreide des nördl. Deutschlands.

1629. Gelber Eisenocker als Guhr aus den Grubenwassern von Goslar.

1630. Magneteisenerz O. in Chloritschiefer a. d. Zillerthal.

1631. Quarzkugel, mit Grünerde überzogen, aus den Mandelsteinen von Ilefeld (angeschliffen).

1632. Syenitartiges Hornblendegestein v. Thüringer Wald.

1633. Weifser u. grauer dichter Gyps, mit kleinen Gypsblättchen durchzogen, v. Kittelsthal bei Eisenach.

1634. Kalktuff mit einer Menge organischer Ueberreste aus der Gegend von Hanau.

1635. Gagat (muschlige Braunkohle) aus Frankreich.

1636. Durch Eisenoxyd roth gefärbter Kalkspath mit Eisenglimmer vom Thüringer Wald.

1637. Zechstein, sehr mergelig, mit Kalkspath vom Thüringer Wald.

1638. Erbsenstein u. Sprudelstein (Aragon) von Carlsbad (angeschliffen).

1639. Pikrolith mit Magneteisenerz a. Böhmen.

1640. Magneteisenerz in Serpentin von daher.

1641. Strahlstein mit tombakbraunem Glimmer a. Tyrol.

1642. Syenit vom Thüringer Wald.

1643. Schillerstein in Gabbro von der Baste am Harz.

1644. Kieselschiefer-Geschiebe aus dem Fichtelgebirge.

1645. Druse von tafelförmigem Schwerspath v. Thüringer Wald.

1646. 47. Dünnschiefriger braun und weifs gestreifter Sandstein mit Mangandendriten.

1648. Weifser blättriger Schwerspath v. Thüringer Wald.

1649. Röthlichweifser Fasergyps v. Jena (krummfaserig).

1650. Bituminöser Mergelschiefer mit einem Fischabdruck von Glücksbrunn bei Eisenach.

1651. Röthlichweifser körniger Gyps von Liebenstein bei Eisenach.

1652. Weifser körniger Kalk von Carrara.

1653. Gelber Flufsspath, grofses Hexaeder mit Eisenkies überzogen, von Freiberg.

1654. Faseraragon, mit Quarzschichten wechselnd, von Richelsdorf in Hessen.

1655. Kalkspath $-2R^2$. R^3. $-2R$. vom Harze.

1656. Perlspath R., Druse auf Quarz von daher.

1657. Asbestartiger Strahlstein aus Schweden.

1658. Bituminöser Mergelschiefer mit Kalkspathgängen von Ilmenau.

1659. Grauer blättriger Gyps mit faserigem und körnigem desgl. von Ilmenau.

1660. Krystallisirter, farbloser, durchsichtiger Quarz mit eingeschlossenem, weifsem, undurchsichtigem, rothem krystallis. Eisenkiesel, strahliger Zinkblende v. Prczibram.

1661. Mangandendriten in Halbopal aus Spanien.

1662. Traubiges Hartmanganerz mit Quarz aus dem Schneeberger Bergrevier.

1663. Kalkspath mit grauem Mergel aus dem Zechstein von Ilmenau.

1664. Quarzdruse in dichtem Magnesit aus Piemont.

1665. Desgl. mit schwarzer Zinkblende vom Harz.

1666. Weifser Schwerspath mit kleinen Quarzdrusen von Wolfstein in der Pfalz.

1667. Arsenikosiderit in Serpentin v. Reichenstein in Schlesien.

1668. Fasergyps aus Thüringen.

1669. Pikrolith von der Engelsburg bei Presnitz in Böhmen.

1670. Druse von getropftem bräunlichweifsem Chalcedon von Island.

1671. Topfstein aus der Schweiz.

1672. Chalcedonkugel im Mandelstein von Senczyn (?).

1673. Quarzdruse von daher.

1674-78. 5 Chalcedonkugeln von daher.

1679. Dergl. mit Quarz, Geschiebe.

1680. 81. Sphärolith mit Chalcedon u. Quarz aus dem Pechstein von Planitz bei Zwickau.

1682-90. Achate, Chalcedone u. Quarze als Geschiebe aus der Gegend v. Seehausen.

1691. Chalcedon aus Schlesien.

1692-94. Halbopale aus Böhmen.

1695. 96. Quarzkrystalle aus Ungarn.

1697-1726. 29 Bergkrystallgeschiebe aus dem Rhein.

1727-52. 26 Bergkrystalle aus dem Zinnstockwerke zu Altenberg.

1753. Bergkrystall (gebrannt) aus der Schweiz.

1754-57. Quarze aus der Gegend von Berka.

1758-79. Bergkrystallbruchstücke aus dem Chamounithal in der Schweiz.

1780. Quarz in Pseudomorphosen von Schwerspath aus Sachsen.

1781. Dichtes u. körniges Magneteisenerz a. Sibirien.

1782-84. Grüner Flufsspath a. Sachsen.

1785. Rother u. grüner Jaspis (angeschliffen) aus Italien.

1786. Grauer Feldspath mit weifsem Glimmer u. Quarz aus dem Fichtelgebirge.

1787. Schwarzer u. brauner Erdkobalt v. Saalfeld.

1788. Kieselschiefer (angeschliffen) aus Sachsen.

1789. Achat (angeschliffen) aus Italien.

1790. Schwarzer Glimmer mit glasigem Feldspath vom Vesuv.

1791. Quarz und erdiger Schwerspath mit Eindrücken von Bleiglanzwürfeln v. Freiberg.

1792. Galmeydruse aus Schlesien.

1793. Speckstein v. Wunsiedel.

1794. 95. Gyps, krystallisirter, aus Böhmen.

1796. Achatgeschiebe a. d. Riesengebirge.

1797. Corallenachat von Halsbach bei Freiberg.

1798. Kalksinter a. d. Gegend von Rom.

1799. Kalktalkspath - Druse R. mit Kupferkies in dichtem grauem Dolomit von Camsdorf.

1800. Dichter gemeiner Quarz mit krystall. desgl. vom Thüringer Wald.

1801. Quarzdruse mit Gelbeisenocker vom Harz.

1802. Dergl. mit Braunspath v. Schemnitz.

1803. Dichter grauer Gyps von Klein - Brembach in Thüringen.

1804. Körniges Magneteisenerz aus Norwegen.

1805. Grauweifser körniger Kalk von Wunsiedel.

1806. Röthlichweifser Quarz mit kleinen Nieren von röthlichem Chalcedon aus Italien.

1807. Weifser getropfter Chalcedon in blättrigem Gyps von Mogila in Spanien.

1808. Quarzdruse mit Zinkblende v. Schneeberg.

1809. Schwarzbrauner Halbopal aus den Basalten von Arnstein bei Frankfurt a. M.

1810. Phosphorescirender Sandstein (Leutrit) von Jena.

1811. Brauner Quarz mit Eindrücken von Rhomboedern v. Thüringer Wald.

1812. Säulenförmiges Weifsbleierz aus dem Siegen'schen.

1813. Blättergyps aus Thüringen.

1814. Gelber mergeliger Kalkstein aus der Muschelkalkformation von Ettern bei Weimar.

1815. Brauner Granat ∞O. mit grünem Idocras vom Ehrenberg bei Ilmenau.

1816. Perlspath auf Quarz mit Kupferkies v. Schemnitz.

1817. Rothgestreifter bunter Sandstein von Rothenstein im Saalthale.

1818. Fasergyps mit krystallisirtem desgl. vom Räuberkopf im Eisenachischen.

1819. Talkschiefer mit Serpentinausscheidungen aus dem Fichtelgebirge.

1820. Weifser körniger Kalk mit Glimmerblättchen von einer antiken Säule in Italien.

1821. Gelber dichter Kalkstein mit Mangandendriten, die tief in den Kalkstein eindringen, von Tannrode bei Weimar (angeschliffen).

1822. Dichtes Magneteisenerz aus der Lagerformation zu Schwarzenberg in Sachsen.

1823. Trappisches Eisenerz mit basaltischer Hornblende im Basalt von der Schlofsruine zu Oechsen im Eisenachischen.

1824. Basaltische Hornblende in Basalt von daher.

1825. Dergl. in desgl. mit trappischem Eisenerz v. daher.

1826. Quarz mit Olivin in Basalt von Lengsfeld bei Eisenach.

1827. Mandelsteinartiger Basalt mit dichtem Sphärosiderit von Dermbach an der Rhön.

1828. 29. Aggregate von Gypskrystallen aus dem Letten bei Frankfurt a. M.

1830. Breccie von bituminösem Mergelschiefer durch Kalkspath verbunden, derselbe in Drusen krystallisirt 2R., von Ilmenau.

1831. Mangandendriten auf dichtem gelbgrauem Kalk der Juraformation aus dem Bayreuthischen.

1832. Chalcedon, grau u. weifs bandartig gestreift, von Oberstein.

1833. 34. Syenitartiges Amphibolgestein, frisch u. zersetzt, aus England.

1835. Grofser Schiffsnagel, um welchen sich ein nagelflueähnliches Conglomerat aus Quarz- u. Kalkgeschieben angesetzt.

1836. Eiserne Kette mit dergl.

1837. Eiserner Haken von einer Ruderstange mit dergl.

1838. 39. 2 Bruchstücke dieses Conglomerats.

1840. 41. Eiserner Nagel, mit einem Conglomerat von Geschieben u. Seemuscheln umgeben.

1842. Alaun O. ∞O∞. von Tschermig.

1843-47. Bergkrystallgeschiebe aus dem Rheine.

1848. Schwarzer Marmor von antiken Bildwerken zu Rom (angeschliffen).

1849. 50. Nierenförmiger Quarz mit Eindrücken von Schwerspath v. Freiberg.

1851-53. Chalcedonkugeln aus dem Mandelstein von Oberstein.

1854. 1 Parthie Bernstein v. d. Ostseeküste.

1855-57. Rotheisenrahm, Eisenspath u. Chalcedon vom Thüringer Wald.

1858. 1 Parthie Zinngraupen, mit einzelnen Krystallen, aus Cornwall.

1859. Kakoxen auf Thoneisenstein von Hrbek bei Zbirow im Berauner Kreise in Böhmen.

1860. 61. Quarzkrystallausscheidungen in dichtem weifsem Kalke von Mogila.

1861. Pyrop in Serpentin von Zöblitz.

1862. Braun u. gelb gestreifter Holzopal aus Ungarn.

1863. Variolit aus Savoyen.

1864. Zinn, krystallisirtes, aus den Zinnfelsen von Cornwall.

1865. Grüner dichter Feldspath aus den Alpen.

1866. Quarzsand mit Magneteisensand von der Halbinsel Hela bei Danzig.

Aufsatzstücke.

1-25. Granite, Feldspäthe, Porzellanthone etc. aus Böhmen.

26. Prachtvolle grofse Rauchquarzdruse in Stalaktitenform (15″ hoch) von Zinnwald.

27. Grofses Exemplar von Hornblendeschiefer mit strahliger Hornblende und Almandingranaten aus der Schweiz.

28. Schwarzer Marmor, geschliffen zu einer 5″ im Durchmesser haltenden Kugel aus Italien.

29-70. Kalkspathdrusen, Bandjaspisse, Feldspäthe, Granite, Trachyte aus mehreren Gegenden Deutschlands.

71-106. Klingsteine mit Natrolith, Albin etc. von Aussig, Schriftgranite v. Marienbad u. Carlsbad.

107-154. Phosphorkupfer mit Chalcedon von Rheinbreitenbach, Speerkies a. Böhmen, stängliger Thoneisenstein v. Carlsbad, Kieselschiefer mit weifsen Quarzgängen, Verwerfungen und dergl. darstellend, Chrysolith in Basalt v. Kosakow u. vom Kammerbühl.

155-184. Kobaltblüthe, Kupfergrün, Fahlglanz v. Stedtfeld bei Eisenach, Basaltsäulen, parallelepipedischer Muschelkalk, Granite, versteinertes Holz aus Thüringen.

185. 86. Porphyre mit viel ausgeschiedenem dichtem, rothem, hornsteinartigem Feldstein v. Ilmenau.

187-219. Grofse Kalkspath-, Quarz- und Bleiglanzdrusen vom

Harz, Periklin, Granaten, Asbest a. Tyrol u. v. St. Gotthard; grofse Porphyrplatten mit inliegendem Thonschiefer.

220-259. Rauchtopase, Kupferlasur, Erbsenstein, Sprudelstein, stängliger Thoneisenstein, Schwerspäthe, Pseudomorphosen von Quarz nach Schwerspath aus Böhmen.

260-384. Gebirgsarten v. Dillenburg, braune Glasköpfe, Kalksinter, Nagelflue aus Thüringen.

385-500. Kupferschiefer, Gypse, Kalke etc. a. Thüringen.

501-936. Gebirgsarten, besonders Basalte u. Wacken des Rhöngebirgs.

Geognostische Structur- und Suiten-Sammlungen.

Böhmen.

Vorkommen der Amphibole u. Pyroxene zu Wolfsberg bei Czerlochin.

1. Glimmerreicher grauer Thonschiefer. (1.)
2. Desgl. mehr stänglig abgesondert.
3. Desgl. mit viel Quarz, deshalb dickschiefrig. Durch Eisenoxyd und Einwirkung von Feuer roth gefärbt. (2.)
4. Desgl. (3.)
5. Gebrannter rother quarzreicher Thoneisenstein, in Porzellanjaspis übergehend.

6-19. 14 Stückchen desgl.

20. Desgl.
21. Desgl. mit vielen Quarzparthieen. (5.)
22. Quarz aus diesem Gestein. (6.)
23. Stänglig-tropfsteinartiges Hartmanganerz, mit rothem Eisenoxyd überzogen.

24. 25. Basaltconglomerat.

26. Dichter Basalt mit trappischem Eisenerz. (9.)
27. Desgl. mit desgl. und Olivin-Chrysolith $\infty\bar{P}\infty$. $\infty\breve{P}\infty$. ∞P. (9a.)

28. Kugelförmiger dichter Basalt mit basaltischem Amphibol u. Chrysolith, letzterer auch von Amphibolkrystallen umschlossen. (9b.)

29. Grünlichschwarzer Olivin in Basalt. (10.)

30. Desgl. und gelbgrüner desgl. in desgl. (10a.)

31. Ganz dichter jaspisartiger Basalt mit basaltischem Amphibol und Olivin.

32. Desgl. mit porösem desgl. und krystallisirtem Amphibol und Olivin.

33. Basaltische Wacke mit desgl. (11.)

34-37. Dergl. porös mit krystallis. Amphibol u. Pyroxen.

38. Dergl. dicht u. porös von brauner Farbe mit eingewachsenen Krystallen basaltischen Amphibols und Pyroxens und angeschmolzenem Thonschiefer (wie No. 2 u. 3), welcher zum Theil schon in die basaltische Masse mit eingegangen. (13.)

39. Dergl. mit dergl. (13a.)

40. Quarz mit Hartmangan aus den Thonschiefern in der Nähe des Basalt. (13b)

41-46. 6 grofse isolirte einfache Krystalle basaltischen Amphibols.

47-52. 6 dergl. etwas kleiner (Zwillinge).

53-143. 91 dergl. einfache u. Zwillinge.

144. 45. 2 Parthieen Sand, aus Bruchstücken von Amphibol bestehend.

146-158. 13 Stück Pyroxenkrystalle, einfache u. Zwillinge.

159-169. 11 grofse Stücke Basalt von verschiedener Farbe und Textur, dicht schlackig, porös mit eingeschlossenen Amphibol- u. Pyroxenkrystallen.

170-178. 9 Basalte von verschiedener Färbung u. Textur, mit Einschlüssen von Olivin, Zeolith etc.

179. Grofser Amphibol-Zwilling.

180. Desgl. Pyroxen.

181. 1 Kästchen mit kleinen Amphibol- u. Pyroxenkrystallen u. Bruchstücken.

182. 83. 2 dergl. mit kleineren Bruchstücken.

184-206. 23 Amphibolkrystalle.

207-384. 178 Pyroxenkrystalle.

385-94. 10 grofse Stücke Tremolith mit Egeran u. Erlan, von Haslau bei Eger.

395-402. 8 dergl. kleinere.

403-8. 6 dergl.

409-12. 4 dergl.

413-430. 11 grofse Stücke Egeran mit Quarz, Feldspath, Erlan, Tremolith von Haslau bei Eger.

431-33. 3 dergl. grofse Drusen mit krystallis. Feldspath.

434-44. 11 dergl.

445. 46. 2 dergl.

447. Grofser Pyroxenkrystall in einem Conglomerat von Pyroxen- u. Amphibolkrystallen, von Czerlochin.

448. Grofser Pyroxen-Zwilling v. daher.

449-577. 129 Pyroxenkrystalle von daher.

578. 1 dergl. grofser Krystall von daher.

579. Grofser Amphibolkrystall in Basalt von daher.

580-621. 42 Amphibolkrystalle von daher.

622. 23. 2 Parthieen Amphibol- u. Pyroxen-Sand von daher.

624-653. 30 verschiedene Basalte, porös lavaartig, verschlackt, mit Amphibol- u. Pyroxenkrystallen u. geschmolzenem u. verschlacktem Thonschiefer, von daher.

654. Grofse Druse von Egeran von Haslau.

655-61. 7 dergl. von daher.

662. 1 dergl. mit Kaneelsteingranat, Feldspath u. Quarz von daher.

663-68. 6 dergl. von daher.

669-73. 5 dergl. v. daher.

674. 75. 2 dergl. v. daher.

676-88. 13 grofse Aufsatzstücke von Egeran, daher.

689-95. 7 grofse Aufsatzstücke von Amphibol u. Pyroxenkrystallen in Basalt eingewachsen, von Czerlochin.

696. Ganz grofser Amphibolkrystall von circa 24 Cubikzoll von daher.

697. Stalaktitisches Hartmanganerz von daher (Aufsatzstück).

698. Grüner, brauner u. weifser Opal mit Hyalith, von Haslau bei Eger (Aufsatzstück).

Urgebirgsarten.

699. Granit, grobkörnig, mit grauem Quarz, rothem Feldspath und weifsem Glimmer. Nordisches Geschiebe, als grofser Block bei Eckartsberga. Grofs Format.

700. Desgl. grobkörnig, mit grofsen röthlichgrauen u. bläulichweifsen Feldspathkrystallen, grauem u. nelkenbraunem Quarz, schwarzem Glimmer u. angesprengten schwarzen Turmalinen, von Wyborg in Finnland. Von ihm sind die Einfahrungen des Newa-Ufer u. der Kanäle in Petersburg. Grofses Format.

701. Desgl. grobkörnig, mit grofsen gelblichweifsen Orthoklaskrystallen, wenig grauweifsem Quarz u. schwarzem Glimmer, vom Chotek-Weg zu Carlsbad.

702. Desgl. feinkörnig, mit röthlichweifsem Feldspath, grauem Quarz, schwarzem u. weifsem Glimmer, von der untern Mühle zu Carlsbad.

703. Desgl. grobkörnig, mit schwarzem Glimmer, grauem Quarz, röthlichweifsem Feldspath, von Lauban in der Lausitz.

704. Desgl. feinkörnig, mit röthlichweifsem Feldspath, grauem Quarz, schwarzem Glimmer, aus d. Sächs. Erzgebirge.

705. Desgl. grobkörnig, mit weifsem Feldspath, grauweifsem

Quarz, schwarzem Glimmer, von Birndorf in Böhmen. Zu Quadern an der Falkenauer Brücke verwendet. (Mit Etiq.)

706. Desgl. grobkörnig, mit röthlichweifsem Feldspath, grauweifsem Quarz, schwarzem Glimmer, aus Böhmen.

707. Desgl. grobkörnig, mit weifsen Feldspathkrystallen, grauweifsem Quarz, schwarzem Glimmer, vom Hammer zu Carlsbad.

708. Desgl., Geschiebe v. d. Insel Rügen.

709. Desgl. grobkörnig, mit weifsem Feldspath, röthlichgrauem Quarz, schwarzem Glimmer u. grünlichweifsem Talk, von Sell bei Insbruck.

710. Desgl. grobkörnig, mit milchweifsem Quarz, weifsem Feldspath, grünlichschwarzem Glimmer, von Roveredo nach Ala. (Mit Etiq.)

711. Desgl. grobkörnig, mit röthlichweifsem Feldspath, schwarzem Glimmer, grauem Quarz, aus Böhmen.

712. Desgl. grobkörnig, mit röthlichweifsem Glimmer, grauem Quarz, wenig Feldspath, v. Penig.

713. Desgl. grobkörnig, mit röthlichweifsem Feldspath, grauem Quarz, wenig Glimmer, von antiken Säulen in Rom.

714. Desgl. feinkörnig, mit röthlichgelbem Feldspath, grauem Quarz, weifsem Glimmer, aus dem Sächs. Erzgebirge.

715. Desgl. grobkörnig, mit grünlichweifsem Feldspath, grauem Quarz, schwarzem Glimmer und Granaten, v. Bodenmais. (Mit Etiq.)

716. Desgl. grobkörnig, mit fleischrothem Feldspath, schwarzem Glimmer, grauem Quarz, Geschiebe (Bruchstück) aus der Mark.

717. Desgl. feinkörnig, mit grauweifsem Feldspath, grauem Quarz und Spuren von Glimmer, aus d. Alpen.

718. Desgl. grobkörnig, mit dunkelfleischrothem Feldspath, schwarzgrauem Quarz und Spuren v. Glimmer, von Wyborg in Finnland. Hiervon sind die Säulen in der neuen Kasan'schen Kirche zu Petersburg.

719. Desgl. grobkörnig, mit röthlichweiſsem Feldspath, weiſsem Quarz, Spuren v. Glimmer u. Hornblende. Von antiquar. Bildwerken zu Rom.

720. Desgl. (Schriftgranit) mit röthlichweiſsem Tetartin, grauweiſsem Quarz, röthlichweiſsem Glimmer, v. Chursdorf.

721. 22. Desgl., nordische Geschiebe a. d. Mark.

723. Desgl., groſse geschliffene Platte mit inliegenden Hornblendekrystallen a. Sibirien.

724-29. 6 geschliffene Granit- u. Syenitplatten v. c. 9 □″ Fläche, von verschiedener Färbung u. verschiedenem Aggregatzustand der Gemengtheile. Von den Inseln des baltischen Meeres.

730-35. 6 dergl. aus dem Badischen.

736. Desgl. mit grauem Quarz u. weiſsem Feldspath, geschliffen, a. Sibirien.

737-40. 4 angeschliffene Granite von den nordischen Geschiebeblöcken der Mark.

741. 1 dergl. groſses angeschliffenes Stück vom Markgrafenstein bei Fürstenwalde.

742-46. 5 dergl. angeschliffene aus der Gegend von Oderberg.

747. Desgl., angeschliffen, von Scharffenberg.

748. Desgl. desgl. v. daher.

749-73. 25 Stück geschliffene Granit-, Syenit- u. Quarzfelsplatten von antiken Bildwerken zu Rom (in einem Kästchen).

774. 75. Granite vom Stolln im Brandberge, dem Gegengebirge des Kiffhäusers.

776. 77. 2 granitartige Gemenge von eisenschüssigem Quarz, Braunspath und Mangan vom Kiffhäuser.

778. Granit, grobkörnig, mit grauem Quarz, röthlichweiſsem Feldspath u. schwarzem Glimmer, von Herges.

779-82. 4 grobkörnige u. feinkörnige Granite von weiſser u. röthlichgelber Farbe aus Steyermark.

783-96. 14 Stück granitartige Trachyte mit Krystallen, glasigem Feldspathe vom Drachenfels bei Bonn.

797. Granit, grobkörnig, mit weifsem Tetartinfeldspath, röthlichweifsem Glimmer, graulichweifsem Quarz und schwarzem Turmalin aus der Weifssteinformation von Aschaffenburg.

798. Desgl. grobkörnig, mit gelblichweifsem Feldspath, röthlichweifsem Glimmer, grauem Quarz, von Passau.

799-819. 21 Stück verschiedene Granite vom Thüringer Wald.

820. Desgl. feinkörnig, mit krystallis. schwarzem Turmalin aus Sachsen.

821-39. 19 Granite von nordischen Geschiebeblöcken aus der Gegend von Berlin.

840. 1 desgl. mit Almandingranaten daher.

841-44. 4 geschliffene Granitplatten aus Italien.

845. 1 dergl. daher (noch zu 749 gehörig).

846. 47. Schriftgranit von Ilmenau.

848. Desgl. a. Sibirien.

849. Granit a. d. Weifssteinformation v. Sachsen.

850. Desgl. v. Breitenbrunn.

851. Desgl. v. Greiffenstein bei Ehrenfriedersdorf.

851a. Desgl. mit Lithionglimmer v. Peterswalde.

852. Desgl. v. Brotterode am Thüringer Wald.

853. Desgl. mit Lithionglimmer vom Ehrenberg bei Ilmenau.

854. Desgl. (Schriftgranit) v. Peterswalde.

855. Desgl. mit Lithionglimmer von daher.

856. Desgl. ganz grobkörnig aus Schlesien.

857. Desgl. feinkörnig a. Sachsen.

858. Desgl., hauptsächl. aus weifsem Glimmer u. Quarz bestehend, vom Goldsberg bei Aschaffenburg.

859. Desgl. Schriftgranit v. Chursdorf.

860. Desgl. grobkörnig u. ganz feinkörnig von Rothkretschmar in der Lausitz.

861. Desgl. mit Grünstein von daher.

862. Desgl. feinkörnig, nebst Granitgängen in schwärzlichem glimmerigem Quarzgestein, mit Verwerfungen, Zertrümmerungen u. s. w. Angeschliffen. Vom Rehberger Graben am Harz.

863. Desgl. feinkörnig, mit einem Quarzgange, aus Rufsland.

864. Desgl. grobkörnig u. feinkörnig, a. d. Fichtelgebirge.

865. Desgl. grobkörnig, mit krystallis. Feldspath u. Quarz, v. Carlsbad.

866. Desgl. feinkörnig u. grobkörnig, a. d. Fichtelgebirge.

867-69. Desgl. mit Tetartinfeldspath v. Aschaffenburg.

870. Desgl. mit viel Hornstein vom Neubrunnen zu Carlsbad.

871. Desgl. mit Gängen v. dergl. vom Schlofsberg das.

872. Desgl. sehr quarzreich von Schlackenwalde.

873. Desgl. grobkörnig u. schiefrig, in Gneifs übergehend, v. Carlsbad.

874. Desgl., sogen. Greisen mit Flufserde, vom Zinnstockwerk zu Zinnwald.

875. Desgl. mit Hornsteingängen, angeschliffen, von Carlsbad.

876. Aufgelöster Trachyt von Langenberg im Siebengebirge.

877. Trachyt mit krystallis. glasigen Feldspaths vom Drachenfels.

878. Granitartiger Gneifs, nordischer Geschiebe-Block, in Thüringen gefunden.

879. Gneifs aus dem Rathssteinbruche zu Freiberg.

880. Weifser Gneifs a. Sachsen.

881. Schwarz u. gelb gefleckter dergl. v. daher.

882. Desgl. mit Feldspathmandeln von Wiesenbad in Sachsen.

883. Desgl. granitartig, von daher.

884. Desgl. mit Granit v. daher.

885. Augengneifs v. Schwarzenberg in Sachsen.
886. Schwarzer Gneifs aus dem Vorspessart.
887. Desgl. v. Aschaffenburg.
888. Desgl. granitartig, mit Titaneisenkrystallen v. daher.
889. Desgl. mit dichtem Feldspath zwischen Greifenberg u. Hirschberg.
890. Desgl. mit Augen v. Orthoklas von Petschau bei Carlsbad.
891. Desgl. dünnschiefrig, v. Schlada im Egerbezirk.
892. Desgl. dickschiefrig, a. d. Fichtelgebirge.
893. Desgl. in Glimmerschiefer übergehend, v. daher.
894. Desgl. mit Graniten v. daher.
895. Desgl. granitartig, angeschliffen, nord. Geschiebe.
896. Desgl., der Glimmer z. Theil durch Hornblende ersetzt, a. d. Gegend v. Hof im Fichtelgebirge.
897. Desgl. mit Almandingranaten von daher.
898. Desgl., in Omphacit übergehend, von daher.
899. Omphacitfels von daher.
900. Desgl. v. daher.
901. Fester quarzreicher Gneifs v. Münchberg im Fichtelgebirge.
902. Desgl. granitartig, v. daher.
903. Desgl. desgl., nordisches Geschiebe aus der Mark.
904. Desgl. in Glimmerschiefer übergehend, mit in Brauneisen umgewandelten Eisenkieskrystallen vom Thüringer Walde.
905. Desgl. desgl. von Freiberg.
906. Gestreiftes Quarzgestein mit Quarzdruse a. Sachsen.
907. Gneifsartiges Gemenge von Glimmer u. Feldspath aus den Alpen (angeschliffen).
908. Omphacitfels v. Hof im Fichtelgebirge.
909. Gneifsartiges Gemenge von Quarz, Glimmer, dichtem Granat u. Feldspath aus dem Sächs. Erzgebirge.
910. Gneifs u. Granit v. daher.

911. Glimmeriger durch Eisenoxyd roth gefärbter Grauwackenschiefer a. d. Fichtelgebirge.

912. Rosenrother Kalkspath durch Mangan gefärbt, als Gangmasse im Glimmerschiefer v. Bräunsdorf bei Freiberg.

913. Desgl. v. daher.

914. Weifser körniger Kalk aus dem Gneifs v. Wunsiedel.

915. Desgl. gelbl. von daher.

916. Desgl. mit grauen Graphitstreifen v. daher.

917. Körniger Kalk mit Serpentin aus dem Gneifse des Vorspessarts bei Grünmoosbach.

918. Erlan mit Tremolith, Quarz u. Egeran v. Haslau.

919. Feinkörniger weifser Kalk von Carrara.

920-23. 4 geschliffene Plättchen desgl. v. daher.

924. Körniger Kalk mit Erlan, Tremolith u. Egeran v. Haslau.

925. 26. Rosenrother Kalkspath als Gangart im Gneifs a. Sachsen.

927. 28. Weifser Kalkspath aus dem körnig. Kalk v. Michelsberg im Pilsner Kreis in Böhmen.

929. Desgl. a. d. Bayreuthischen.

930. 31. Körniger Kalk mit Serpentin u. Amianth aus Tyrol.

932. Desgl. mit Asbest u. Serpentin, geschliffene Platte vom Pfunneberg gegen den Brenner in Tyrol.

933. Desgl. mit desgl. aus Italien, geschliffene Platte.

934. Grauer körniger Kalk von einer Säule zu Nieder-Ingelheim aus d. Zeiten Carls des Grofsen.

935. Rothgrauer körniger Kalk aus dem Gneifs bei Grünmoosbach unweit Ascbaffenburg.

936. Weifser u. grauer körniger Gyps a. d. Toscanischen (Alabaster).

937. Glimmerschiefer mit Almandingranaten ∞ O. aus Tyrol.

938. Desgl. mit dergl. aus Spanien m O m.

939. Desgl. mit dergl. v. daher.

940. Desgl. mit Feldspathaugen aus der Gegend v. Aschaffenburg.

941. Desgl. mit Granaten aus Böhmen.

942. Desgl. mit dergl. aus dem Fichtelgebirge.

943. Desgl. mit dergl. a. Tyrol.

944. Desgl. mit dergl. m O m aus Spanien.

945. Desgl. aus dem Fichtelgeb.

946. Desgl. v. Thüringer Wald.

947. Desgl. aus Böhmen.

948. Desgl. feinkörnig, v. Thüringer Wald.

949. Desgl. dünnschiefrig, grofse Platte von daher.

950. 51. Ganz dünnschiefriger desgl. a. d. Fichtelgeb.

952. Desgl. durch Mangan gefärbt, v. Sandau.

953. Glimmeriger Grauwackenschiefer a. d. Fichtelgeb.

954. Graphitschiefer v. Passau, grofses Exemplar.

955. Glimmerschiefer, in Thonschiefer übergehend, a. Sachsen, grofse Platte.

956-66. 11 Stückchen Glimmerschiefer, in Talkschiefer übergehend, v. d. Ruine des Scharfensteins bei Kodrich.

967-70. 4 St. Glimmerschiefer v. verschiedener Farbe u. Textur, in Thonschiefer übergehend, aus Sachsen.

971. Thonschiefer mit Chiastolith v. Gefrees im Fichtelgeb.

972. Desgl. Dachschiefer v. Ludwigstadt.

973. Desgl. mit Eisenkieshexaedern von Gräfenthal.

974. Wetzschiefer von Bräunsdorf in Sachsen.

975. Thonschiefer mit Uebergangskalk aus d. Gegend v. Hof im Fichtelgeb.

976-78. Grauwackenschiefer v. verschiedener Farbe u. Textur aus dem Fichtelgeb.

979. Stängliger Thonschiefer v. Thüringer Wald.

980. Glimmerschiefer mit Chloritschiefer u. Quarzgängen aus Tyrol.

981. 82. Uebergangskalk aus einem Wasserfall in Schweden, abgerundet und die weicheren Schichten ausgewaschen.

983. Grauwackenschiefer mit Eisenspath v. Saalfeld.

984. Desgl. auf den Ablosungsflächen genarbt, v. daher.

985-88. 4 St. Thonschiefer mit Chiastolith v. Gefrees im Fichtelgebirge.

989. Schwarzer Thonschiefer mit Serpentinpunkten a. d. Fichtelgebirge.

990-93. Desgl. mit Strahlstein a. Tyröl.

994. Grauer Thonschiefer mit schwarzgrauen Serpentinpunkten a. d. Fichtelgeb.

995. Hellgrauer Thonschiefer mit schwarzen Serpentinpunkten v. daher.

996. Röthlichgrauer desgl. mit dergl. von daher.

997. Desgl. mit braunen zersetzten Amphibolkrystallen aus dem Sächs. Voigtlande.

998. Desgl. mit dergl., angeschliffen, v. daher.

999. Grünlichgrauer desgl. mit schwarzen Serpentinpunkten aus dem Fichtelgeb.

1000. 1. Grauwacke mit Gängen von Brauneisenstein v. daher.

1002. Talkschiefer v. daher.

1003-10. Röthlichgrauer Feldsteinporphyr mit braunen u. grünen Flecken, aus dichtem Feldspath bestehend, von Kloster-Grab in Böhmen.

1011. 12. Ziegelrother Porphyr, z. Th. zersetzt, von Rochlitz in Sachsen.

1013. Schwärzlichgrauer Weißstein mit Serpentin aus d. Gegend v. Penig.

1014. Topasfels mit Krystallen v. Topas u. Quarz vom Schneckenstein in Sachsen.

1015. Desgl. mit dergl. u. Steinmark v. daher.

1016-20. 5 Serpentine von Einsiedel bei Sandau im Pilsner Kreis in Böhmen.

1021. Dergl. mit Periklin von Zöblitz.

1022. Dergl. mit Pikrosmin von der Grube Hülfe Gottes zu Dillenburg.

1023. Dergl. mit Pyrop von Zöblitz.

1024-29. 9 geschliffene Tafeln von Serpentin u. Gabbro aus Italien.

1030. Grünsteinporphyr v. Sechshalden bei Dillenburg.

1031. Grünstein mit Kalktuff überzogen, v. dem Feldbachswäldchen daselbst.

1032-39. 8 verschiedene Grünsteine v. daher.

1040-44. 5 verschiedene dergl. aus dem Fichtelgeb.

1045. Granitartiger Porphyr, sehr feldspathreich, vom Thüringer Wald.

1046. Rother Porphyr, zwischen Greiffenberg u. Hirschberg vorkommend.

1047. Desgl., die Feldspathkrystalle z. Th. in Kaolin umgeändert, von daher.

1048. Trachyt mit Krystallen von glasigem Feldspath u. basaltischer Hornblende aus Siebenbürgen.

1049-51. Dichte Feldsteine aus den Porphyren von Tenczyn.

1052. 53. Röthliche Feldsteinporphyre aus der Umgegend v. Freiberg.

1054. 1 dergl Spaltungsstück (rhombisches Prisma) aus Sachsen.

1055. Porphyrartiges Gangstück aus dem Sächs. Erzgebirge.

1056. Rothgrauer Trachyt v. Wolkenburg.

1057-59. Mandelsteine v. Tenczyn.

1060. Trachyt mit krystallisirtem glasigem Feldspath u. Hornblende, die Grundmasse dichter glasiger Feldspath, vom Fufse des Drachenfels.

1061. Desgl. in Perlstein übergehend, von daher.

1062. Feldsteinporphyr mit Carneolstreifen in Cacholong, angeschliffen, a. Ungarn (grofses Format).

1063. Rother Porphyr mit eingeschlossenen Gneifsbrocken aus der Gegend v. Tharand (grofs Format).

1064. Porphyrartiger Granit v. Altenberge.

1065. Brauner Hornstein mit Quarz aus dem Porphyr von Hinazosa de Cordova in Andalusien.

1066. Rother Thonstein aus dem Porphyr der Sturmhaide bei Ilmenau.

1067. Desgl. mit kleinen schrotähnlichen Erhabenheiten, die in die Vertiefungen der darauf liegenden Platte genau passen, von daher.

1068. Feldsteinporphyr mit hornsteinähnl. Feldstein vom Thüringer Wald.

1069. Trachytporphyr, die Grundmassen braungrauer, ganz dichter, hornsteinähnlicher, glasiger Feldspath, vom Fufs des Drachenfels.

1070–75. 6 verschieden gefärbte Thonsteine von Kohren und Chemnitz.

1076. Talkschiefer mit porphyrartig eingesprengten Körnern Kalktalkspaths aus der Gegend v. Schemnitz in Ungarn.

1077. Trachyt mit fein eingesprengten schwarzen Glimmerblättchen, in Bimsstein übergehend, v. Hlinik bei Schemnitz.

1078. Perlstein von daher.

1079. Porphyr, in Perlstein übergehend, v. daher.

1080. Bandartig gestreifter Jaspis von Gnandstein.

1081. Desgl. grün u. rothbraun gestreift, Geschiebe am Abhange der Gebirge nach dem Riefensbecker Thale, diesseit des Bruchberges (geschliffen).

1082. Porphyr mit gelben Feldspathkrystallen in grüner Grundmasse a. Italien (angeschliffen).

1083. Schwarzbrauner Porphyr mit weifsen Feldspathkrystallen, aus Rufsland (angeschliffen).

1084. Porphyrkugel, im Innern mit Chalcedon u. Quarz ausgefüllt, vom Schneekopf bei Ilmenau.

1085-98. 14 angeschliffene rothe Porphyre von verschiedener Aggregirung der Gemengtheile, aus Rufsland.

1099. 1100. 2 dergl. aus Baden.

1101. Porphyrkugel mit Amethyst (angeschliffen), vom Schneekopf.

1102-13. 12 grüne Porphyre u. Syenitporphyre aus Rufsland (angeschliffen).

1114-16. 3 antike grüne Porphyre (Verde antico) aus den Bädern des Caracalla (geschliffen).

1117-19. 3 geschliffene Täfelchen grüner u. rother Porphyre a. Rufsland.

1120-24. 5 dergl. aus Italien.

1125. Porphyr mit weifs u. grünen Feldspathkrystallen in roth u. grüner Grundmasse a. Italien? (geschliffen u. in Messing gefafst).

1126. Braungelber Hornstein mit weifsen Quarzadern (angeschliffen).

1127. Porphyr mit Amethyst a. d. Gegend v. Eisenach.

1128-46. Verschiedene Porphyre des Thüringer Waldes.

1147. 1 desgl. (angeschliffen) aus Sachsen.

1148. Desgl. grofses Geschiebe (angeschliffen) v. Eisenach.

1149-54. 6 Feldspathkrystalle aus den Porphyren v. Ilmenau.

1155-57. 3 Porphyre von daher.

1158. 59. 2 Quarzporphyre v. Halle.

1160-62. Krystallis. Eisenspath, Kalkspath u. Schwerspath aus den Porphyren des Thüringer Waldes.

1163. Grobkörniger Syenit aus dem Fichtelgebirge.

1164. 65. Desgl. vom Gipfel des Zotenberges in Schlesien.

1166. Desgl. feinkörniger mit eingesprengtem Schwefelkies von Rettwitz im Fichtelgeb.

1167-71. Grob- u. feinkörniger desgl. aus d. Gegend v. Aschaffenburg.

1172. Desgl. mit Paulit von Brotterode am Thüringer Wald.

1173. Desgl. in Grünstein übergehend, vom Fichtelgebirge (im Bette d. Saale bei Jena gefunden).

1174. 75. 2 desgl. vom Ural.

1176. Trachyt vom Drachenfels.

1177. Quarzschiefer aus dem Bette der Saale.

1178-80. 3 Augitkrystalle von der Rhön.

1181. 1 Parthie Bruchstücke dergl. von daher.

1182-86. Angeschliffene antike Syenite aus Rom.

Uebergangsgebirge. Grauwacke.

1187. Grauwacke mit einer Menge verschiedener Petrefacten von Kaisersteimel.

1188. Dergl. mit dergl. von daher.

1189. Dergl. mit dergl. von Oberlahnstein.

1190. Dergl. mit dergl. v. Dillenburg.

1191. Dergl. mit dergl. von Oberlahnstein.

1192. Dergl. grobkörnig, von Dillenburg.

1193. Grauwackenschiefer von Berg bei Herborn unweit Dillenburg.

1194. Uebergangsthonschiefer vom Thüringer Wald.

1195. Desgl. von Marienhain bei Prag (als Schleifstein).

1196. Uebergangskalk von Heinrichsgrün im Ellnbogner Kreis in Böhmen.

1197. Gelber dichter Kalk der Juraformation aus dem Toscanischen (Ruinenmarmor).

1198. Gelber antiker Marmor mit rothen Adern v. Rom (angeschliffen).

1199. Desgl. mit dergl. v. daher (angeschliffen).

1200-29. 30 Stück geschliffene, meist antike Marmore von verschiedenen Farben.

1230. Uebergangskalk, grauschwarz mit weifsen Adern, von Leissigue (angeschliffen).

1231-35. 5 dergl. von Dembink (angeschliffen).

1236. 37. Braune Halbopale von Schichow in Böhmen.

1238. Granit mit fleischrothem Feldspath vom Thüringer Wald.

1239. Gneifs an der Grenze des Klingsteins von Bilin.

1240. 41. Klingstein von daher.

1242. Rothliegendes an der Grenze des Porphyrdurchbruches (Trümmerporphyr) von Ilmenau.

1243. Gneifs mit grofsen Feldspathkrystallen (Augengneifs) von Petschkau bei Carlsbad.

1244. Granit mit Einschlüssen von rothem Porphyr.

1245. Granitartiger Gneifs aus der Gegend zwischen Greifenberg u. Hirschberg.

1246. 47. Zwillingskrystalle aufgelösten Feldspaths aus d. Gegend v. Eger.

1248-50. 3 dergl. v. Ilmenau.

1251. Porphyr mit eingewachsenen dergl. v. daher.

1252. 53. 2 Feldspathzwillinge von daher.

1254. 1 dergl von Eger (grofs).

1255. Gefritteter Karpathensandstein (goldhaltig) von der Csétadié maré bei Vöröspatak in Siebenbürgen.

1256. Gestreifter dichter Feldstein (sog. Jaspis) von Ilmenau, an welchem die einzelnen bandartigen Schichten durch Gänge verworfen sind (geschliffen).

1257. Kugelgeschiebe von rothem Feldspath mit weifsen Quarzgängen, die Verwerfungen u. Gangkreuze deutlich darstellend, aus Rufsland.

1258. Breccienartiger Granit von weifsem, rothem u. grauem Feldspath (geschliffen) a. Rufsland

1259. Puddingstein a. England.

1260. Porphyr, weifser, z. Thl. mit braunem Feldstein ausgefüllte Feldspathkrystalle in dunkelbrauner Grundmasse liegend, a. Rufsland.

1261. Puddingstein a. England.

1262. Fasergyps a. Thüringen.

1263-72. Grünsteine aus der Gegend von Schleiz.

1273. Do. von Darmstadt.

1274. Do. in Syenit übergehend, aus d. Fichtelgeb.

1275. 76. Hornblendeschiefer v. Hof im Fichtelgeb.

1277. 78. Melaphyr von Steinheim bei Hanau.

1279. Do. von Island.

1280. 81. Do. blasig, aus dem Fuldaischen.

1282. Do. mit Kalkspathdrusen v. daher.

1283. Do. mit stängligem Aragon von Frankfurt a. M.

Böhmen.

1) *Vorkommen des Andalusit bei Albenreuth, Ellbogner Kreis;* 2) *des Menilit zu Krottensee, Ellbogner Kreis u.* 3) *des Mesotyp zu Hauenstein.*

1284. Andalusitprismen mit weifsem Glimmer in weifsem Quarz von Albenreuth.

1285. Dergl. in dergl. vom Dillenberg bei Eger.

1286. Weifser Quarz mit Eindrücken von Andalusitprismen v. Albenreuth.

1287-90. 4 Andalusite in Quarz mit weifsem Glimmer v. daher.

1291-94. 4 dergl. v. daher.

1295-99. 5 grofse Exemplare Menilit von Krottensee.

1300-4. 5 dergl. v. daher.

1305. Mesolith in Basalt von Hauenstein, grofse Druse.

1306. Do. in do. v. daher.

1307. Do. in do. von Littmitz.

1308. Desgl. in desgl. v. Hauenstein.

1309. Natrolith mit Albin in Klingstein vom Marienberg bei Aufsig.

1310. Desgl. mit desgl. v. daher.

1311. Analcim m O m mit Kalkspath o R. ∞ R. in Klingstein aus der Gegend von Aufsig.

1312. Desgl. mit desgl in desgl. von daher.

1313-15. Basalt mit Olivin u. basaltische Hornblende von Hauenstein.

Böhmen.

1) *Vorkommen des Wavellit;* 2) *des gemeinen Opals bei Schichow;* 3) *des Cyanit von Petschau;* 4) *des Miemit von Koloseruk.*

1316. Wavellit auf Sandstein der Grauwackenformation von Zbirow in Böhmen (grofses Exemplar).

1317-19. 3 desgl. auf desgl v. daher.

1320. Desgl. Gänge in Sandstein bildend, von daher.

1321. Desgl. auf desgl. von daher.

1322. Breitblättriger Cyanit von Petschau.

1323. Desgl. mit Quarz von daher.

1324. 25. 2 desgl. von daher.

1326. 27. 2 desgl. von daher.

1328-32. 5 grofse Halbopale von verschiedenen Farben von Schichow.

1333-39. 7 dergl. von daher.

1340. 41. 2 dergl. von daher.

1342. Bitterspath R. auf Klüften im Basalt von Koloseruk.

1343. 44. 2 desgl. v. daher.

1345. Grofses Exemplar desgl. v. daher.

1346. Druse von Bleiglanz ∞O∞. O. mit Quarz u. Säulenschwerspath von Prczibram.

1347. Buntkupfererz mit schwarzer Zinkblende, Kupferkies in Quarz von Schlackenwalde.

1348. Weifser Pyromorphit ∞P. oP. in Quarz mit Eisenocker von Bleistadt in Böhmen.

1349. Weifser u. schwarzer Carbonbleispath auf Quarz mit Quarzpseudomorphosen eines rhomboedrischen Minerals von daher.

1350. Braunbleierz auf Quarz v. daher.

1351. Do. auf do. von daher.

1352. Schwarze Blende mit Kupferkies u. Zinnerz von Schlackenwalde.

1353. Kupfergrün mit Kupferkies u. Quarz von daher.

1354. Druse von Säulenschwerspath von Prczibram.

1355. Schönes Exemplar von Hyalith auf Basalt von Waltsch.

1356. Desgl. auf desgl. von daher.

1357. Bräunlichgrüner Opal von Haslau bei Eger.

1358. Desgl mit weifsem u. Aplomgranat v. daher.

1359-61. 3 desgl. mit desgl. u. Aplomgranat v. daher.

1362. Glanzmanganerz von Platten in Böhmen.

1363. Brauner Thoneisenstein von Thiersheim bei Wunsiedel.

1364. Chrysolith in porösem Basalt von Albenreuth bei Eger.

1365. Sandsteinstück von Basalt umhüllt, von daher.

1366. Kalkspathdruse $-\frac{1}{2}$R. ∞R. auf einer Druse von Analcim mOm, eine eisenschüssige Thonmasse umhüllend, aus Böhmen.

1367. Glanzeisenerz oR vorherrschend, mit Quarz auf Chlorit aus Tyrol.

1368. Sternförmigfaseriger Aragon von Koloseruk in Böhmen.

1369-72. Weifser Glimmer zwischen Marienfels u. Mies.

1373. Kakoxen auf Thoneisen von Hrbek im Berauner Kreis.

1374-77. 4 lose Rutile von Mallonitz im Klattauer Kreis.

1378-81. Glimmer mit Granaten aus Tyrol.

1382. Chlorit von daher.

1383. 84. Strahlstein von daher.

1385. Schwarzer Turmalin in Quarz von daher.

1386. Basaltkugel mit Chrysolith, Amphibol, Glimmer und Sandsteinstücken von Albenreuth in Böhmen.

1387-1408. 22 Stück dergl. mit verschiedenen Einschlüssen u. im verschiedenen Aggregatzustand von daher.

1409. 10. 2 Stück Porörer Basalt mit Chrysolith von daher.

1411. Glimmerschiefer mit Quarz v. Graslitz.

1412-20. 9 Basalte mit Amphibol u. Olivinkugeln v. daher.

1421-23. Blaueisenerde in Torf von Franzensbrunn.

1424. 25. Kalkbreccie von Falkenau.

1426. Kalktuff, Ueberzug über Moos etc. a. d. Gegend von Coburg.

1427. Hornstein mit Opal von Petschau im Gneifs.

1428. 29. Weifser stängliger Amethystquarz aus Böhmen.

1430. Kugeliger Thoneisenstein (Adlerstein) von daher.

1431. Konit vom Himmelsfürst bei Freiberg.

1432. Brauneisenkugel, Sandstein umschliefsend, aus Böhmen.

1433. 34. Grauer Kalk von Telitz.

1435-37. Concentrisch schaalige Kalkkugeln v. daher.

1438. Kalk zu Wetzsteinen verwendet, v. daher.

1439. Wetzschiefer, angeschliffen, aus Böhmen.

1440. Brauner Halbopal v. Schichow.

1441. Sternförmig stalaktitisches Hartmanganerz mit Weichmanganerz von Arzberg.

1442. Sphärulith in Pechstein von Spechtshausen bei Tharand.

1443. Grünlichschwarzer Glimmer mit Granaten aus Böhmen.

1444-47. Stänglig abgesonderter Quarz von daher.

1448. 49. Basalt mit Amphibol u. Glimmer von Albenreuth bei Eger.

1450. Kakoxen mit Beraunit auf Thoneisenstein von Hrbek bei Zbirow.

1451-61. Basalte mit Amphibol-, Glimmer-, Quarz- etc. Einschlüssen aus Böhmen.

1462-68. Galmey von Pawlowitz im Pilsner Kreis.

1469. Weifser Quarz, ins Rosenrothe sich ziehend, ¼ Stunde vom Schlofs Königswarth in Böhmen vorkommend.

1470. Desgl. milchweifs, von daher.

1471-79. Schaumkalke in Zechstein von Gera.

1480-91. Stängliger Quarz von Sandau in Böhmen.

1492. Dünnblättrige Braunkohle aus der Gegend von Carlsbad.

1493. Syenit, hauptsächl. aus Hornblende, Labrador, Tetartin u. Orthoklas bestehend, aus der Gegend von Carlsbad.

1494-96. Grünsteine von daher.

1497. Katzenauge u. gemeiner Quarz aus dem Grünstein v. daher.

1498. Grünstein mit Quarz u. Glimmerparthien von daher.

1499-1502. Uebergänge aus Grünstein in Granit von daher.

1503. Granit, aus viel Quarz, Orthoklas u. schwarzem Glimmer zusammengesetzt, v. daher.

1504-20. Zersetzte plutonische Gebilde, theilweis in Conglomerate, Brauneisen u. Thoneisenstein umgeändert, von daher.

1521-23. Dergl., in eine Art unreinen Meerschaums umgeändert, v. daher.

1524. Sternförmiger u. stängliger Quarz mit Eindrücken eines hexaedrischen Minerals v. daher.

1525. Desgl. mit Quarzhexaedern, Pseudomorphosen eines hexaedrischen Minerals, v. daher.

1526. Bituminöses Holz in aufgelöstem plutonischem Gestein, Art thonigen Eisensandsteins, v. daher.

1527-30. Braunkohlen daraus von daher.

1531-34. Glimmerschiefer, etwas zersetzt, aus der Gegend v. Carlsbad. 1.

1535. Stück einer Basaltkugel von daher. 2.

1536. Basalt v. daher. 3.

1537. 38. Schwarze Hornsteine von daher. 4. 5.

1539. Adlerstein v. daher. 6.

1540. Braunkohlensandstein mit Blätterabdrücken v. daher. 7.

1541. 42. Poröser lavaartiger Basalt v. daher. 8. 9.

1543. Papierkohle v. daher. 10.

1544. Im Porzellanfeuer gebrannter Polirschiefer v. daher. 11.

1545. 1 Parthie desgl., ungebrannt, v. daher. 12.

1546. Desgl. gefrittet.

1547-75. 29 Quarze, Granite, Feldspathe aus der Gegend v. Carlsbad, im frischen Zustande, im geglühten u. gefritteten.

1576-1604. 29 Granite mit schwarzem u. graurothem Hornstein u. Leberkies aus Carlsbad.

Flötzgebirge.

1605. Portland-Stone (Jurakalk) v. Portland.

1606. Säule von gefrittetem rothem Sandstein aus der Nähe des Basalts von Büdingen am Fuſse des Vogelsgebirgs.

1607. Grobkörnige Quarzbreccie, scheint der Grauwackenformation anzugehören, als Geschiebe in Thüringen gefunden.

1608. Rother Sandstein aus der Gegend von Eisenach.

1609-12. Quarzbreccie aus Thüringen.

1613-16. Gegliederter porphyrartiger Sandstein von Prieborn in Schlesien.

1617. Bunter Sandstein aus Franken, in Frankfurt a. M. zum Bauen verwendet.

1618-23. 6 verschiedene Sandsteine der bunten Sandsteinformation aus Franken, daselbst zu Mühlsteinen gebraucht.

1624-26. Grobkörniger Sandstein von Littwitz gegen Herrengrün in Böhmen, zu Monumenten verarbeitet.

1627. Desgl. v. daher.

1628. 29. Weifser u. rother Sandstein der bunten Sandsteinformation aus dem Eisenachischen.

1630. Durch Mangan gefleckter Sandstein der Keuperformation von daher.

1631. Roggenstein aus dem Mansfeldischen.

1632-34. Braunkohlensandsteine aus der Nähe der Basalte von Kaltennordheim.

1635. Quadersandstein mit Versteinerungen von Niederschöna bei Freiberg.

1636. Poröser weifser Sandstein d. bunten Sandsteinformation v. Jena (Filtrirstein).

1637. Quadersandstein vom Seeberg bei Gotha.

1638. 39. Quadersandsteine mit Gryphaea columba u. Pecten-Eindrücken von Tharand.

1640-42. Gelbe, rothe u. blaugraue kalkhaltige Sandsteintäfelchen (geschliffen) aus Italien.

1643. Grobkörniges Conglomerat der rothen Sandsteinformation vom Kiffhäuser.

1644. 45. Quarzbreccie am Fufs des Rochusberges bei Bingen.

1646-48. Rothtodtliegendes von der Wartburg bei Eisenach.

1649. Weifsliegendes vom Neuhoffnungsschacht bei Ilmenau.

1650. 51. Porphyr mit Quarzkörnern, breccieähnlich, zwischen Greifenberg u. Hirschberg.

1652. Grüne egyptische Breccie (Breccia d'Egitto) von alten Kunstwerken zu Rom (angeschliffen).

1653. 54. Antike gelbe u. rothe Breccie v. Pompeji (angeschliffen).

1655. Schwarzer Kieselschiefer u. Quarzbreccie, Geschiebe a. Thüringen.

1656. Trachyt mit trappischem Glimmer aus Niederungarn.

1657. Grobkörniger weifser Quarzsand d. bunten Sandsteinformation v. Jena.

1658. Nagelflue vom Gembdenbache das.

1659. Dergl. von Mogila in Spanien.

1660. Eisenschüssige Quarzbreccie a. Böhmen.

1661-68. Quarzbreccie, als Geschiebe bei Weimar gefunden.

1669. Rothes Todtliegendes vom Kiffhäuser (Conglomerat).

1670-73. Zechstein mit Kalkspathdrusen aus den Kalkschlotten im Mansfeldischen.

1674. 75. Do. von Pösneck.

1676. Uebergangskalk aus d. Gegend von Hof im Fichtelgeb.

1677. Desgl. von daher.

1678. Muschelkalk mit Terebratula vulgar. v. Eisenach.

1679. Rauchwacke der Zechsteinformation von Bottendorf.

1680. 81. Uebergangskalk mit Madreporen vom Harz.

1682. Kalk mit Mandeln von Grünerde v. Harz.

1683. 84. Dichter braungelber Kalk von Treumitz bei Eger.

1685-87. Travertin aus d. Gegend von Rom (2 Stück, geschliffen).

1688. Krystallis. Gyps von Bologna.

1689. Kalkstein (Lias) von Paris, geschliffen.

1690-99. Dichter, faseriger, blättriger etc. Gyps aus der bunten Sandsteinformation in Thüringen.

1700. Blättergyps vom Montmartre bei Paris.

1701. Gyps mit Erdpech von Jena.

1702. Gypsdruse von Gofsnitz bei Eger, mit Klebschiefer vorkommend.

1703. Blauer Anhydrit v. Sulz am Neckar.

1704. Desgl. aus dem Zechstein im Mansfeldischen.

1705. 6. Bittersalz aus den Gypsen der bunten Sandsteinformat. v. Jena.

1707-30. 24 Parthien von Salzthon, Steinsalz, Braunkohlen etc., in Steinsalz eingeschlossen, von Wieliczka.

1731-38. Kieselschiefer mit Anthracitparthieen aus dem Fichtelgebirge.

1739. Anthracit von der Grube Rinzebirg bei Dillenburg.

1740. Steinkohle mit mineralischer Holzkohle a. d. Plauen'schen Grund bei Dresden.

1741-44. Erdpech mit Rotheisenrahm vom Thüringer Wald.

1745-60. Braunkohlen u. bituminöses Holz, z. Thl. von Würmern durchfressen, z. Thl. ganz dicht u. polirt, von Assenheim bei Friedberg in der Wetterau.

1761-67. Blättrige Braunkohle (Papierkohle) v. daher.

1768. Dergl. aus der Gegend von Carlsbad.

1769. 1 Parthie bastartige Braunkohle von Assenheim bei Friedberg.

1770-74. Polirschiefer aus d. Gegend von Eger in Böhmen.

1775. Pechkohle von Falkenau in Böhmen.

1776. Dergl. muschlig, von daher.

1777. Braunkohle mit mineralischer Holzkohle von daher.

1778. Steinkohle mit mineralischer Holzkohle von Wettin bei Halle.

1779. Blättrige Braunkohle mit Leberkies v. Falkenau.

1780. Steinkohle mit bituminösem Holze u. mineralischer Holzkohle von Potschappel im Plauen'schen Grunde bei Dresden.

1781. Bastartige Braunkohle von Assenheim bei Friedberg im Vogelsgebirge.

1782-84. Papierkohle, auf der Sohle des Lagers vorkommend, von Seufsen im Bayreuthischen.

1785. Dendritisch krystallisirter Gyps zwischen Papierkohle v. daher.

1786-88. Splintartige Braunkohle aus Böhmen.

1789-94. Thoneisenstein, rother u. brauner, aus dem böhm. Mittelgebirge.

1795-97. Desgl., schuppiger rother, v. daher.

1798. Brauner desgl. v. daher.

1799. Dichter desgl. aus den Steinkohlen v. Waldenburg in Schlesien.

1800. Raseneisenstein aus d. Gegend v. Aschaffenburg.

1801. Basalt mit Olivin u. Aragon v. Kaltennordheim.

1802. Desgl. v. Habichtswald.

1803. Desgl. mit Olivin u. Amphibol aus dem Departement de la Drôme.

1804. Desgl. von Bischoffsheim im Würzburgischen.

1805. Desgl. v. Weifsenstein.

1806. Desgl. porös vom Winterkasten bei Cassel.

1807. Desgl. mit Amphibol von der Rhön.

1808. Desgl. ganz dicht mit Olivin von Stolpen bei Dresden.

1809. Desgl. grauer körniger mit Olivin von Eisenach.

1810. Desgl. mit Olivin u. Amphibol v. Steinheim bei Hanau.

1811. Desgl., zwischen Eger u. Wunsiedel vorkommend.

1812. Desgl. conglomeratartig, von der Spitze des Mariensteins bei Gersfeld auf der Rhön.

1813. Desgl. plattenförmig, aus der kleinen Schneegrube auf dem Riesengebirge.

1814. Desgl. körnig abgesondert mit Olivin v. d. Moritzgrotte auf dem Weisenstein.

1815. Desgl. mit desgl. von Eisenach.

1816. Desgl. dicht aus dem Gneifs v. Kleinostheim bei Aschaffenburg.

1817. Desgl. mit krystallis. Amphibol u. Olivin von Liebarts im Fuldaischen.

1818. Desgl. mit Olivinkörnern vom Seeberg.

1819. Desgl. mit Aragon von Gersfeld auf der Rhön.

1820. Desgl mit Sphärosiderit von Frankfurt a. M.

1821. Olivin aus der Gegend von Cassel.

1822. Schwarzer Porphyr vom Harz.

1823. Poröser Basalt von der Rhön.

1824. Basalt mit Eisenoxydstreifen u. Punkten vom Pferdskopf bei Gersfeld.

1825. Do. von Frankfurt a. M.

1826. Do. mit Aragon u. Kalkspathdrusen v. daher.

1827. Do. vom Dransberg bei Dransfeld.

1828-31. Basalt mit Olivin u. Mesotyp von der Rabenlage bei Obercassel am Rhein.

1832. Do. körnig abgesondert, vom Weifsenstein bei Cassel.

1833. 34. Do. dicht u. grau, von Frankfurt a. M.

1835. Do. mit Aragon v. d. Rhön.

1836. 37. Dichter schwarzer desgl. mit Olivin von Eisenach.

1838. Do., zwischen Zillbach u. Kaltennordheim.

1839. Do. grau, körnig abgesondert, von Kaltennordheim.

1840. Do., körnig, von der Steinsburg bei Römhild.

1841. Basaltplatte vom Staufenberge, zwischen Cassel u. Münden.

1842. Grauer Basalt mit Sphärosiderit von Frankfurt a. M.

1843. Desgl. von Sieberg.

1844. Desgl. mit Olivin vom Bilster bei Köden im Fuldaischen.

1845. Do. vom Dransberge bei Dransfeld.

1846. Do. mit Sphärosiderit von Frankfurt a. M.

1847. Do. vom Dransberge bei Dransfeld.

1848. Do. mit rothem Olivin von Gersfeld.

1849-55. Sandsteine, z. Th. geschmolzen u. gefrittet, mit Basalt, von der blauen Kuppe bei Eschwege.

1856. Klingstein aus der Gegend von Adersbach in Böhmen.

1857. Do., sogenannter Hornschiefer (Porphyrschiefer), von der Steinwand im Fuldaischen.

1858. Klingstein von den flachen Hügeln zwischen den hohen Sandsteinfelsen v. Adersbach in Böhmen.

1859. 60. Basalte von aschgrauer Farbe von der Rhön.

1861. Dergl. von rother Farbe mit vielen Pyroxenkrystallen u. Mandeln von Aragon v. daher.

1862. Basaltkugel aus dem böhm. Mittelgebirge.

1863-74. Basalt aus dem Gange im bunten Sandstein, bei Eisenach an der Chaussée, der Stopfelskuppe gegenüber.

1875-77. Desgl. von brauner Farbe mit Drusen u. Mandeln von Aragon, von der Rhön.

1878. Mandelstein von Tenczyn, die Mandeln mit Speckstein ausgefüllt.

1879. Basaltmandelstein mit Aragon v. d. blauen Kuppe bei Eschwege.

1880. Mandelsteinartiger Grünstein aus dem Fichtelgebirge, z. Th. die Kalkspathmandeln ausgewittert, wodurch das Gestein blasig.

1881. Desgl. mit dergl. aus d. Gegend von Schleitz.

1882. Schlackiger Basalt mit eingeschlossenen Porphyrmassen von der Rhön. Das Geflossene des Basalts deutlich daran zu erkennen.

1883. Grünstein mit Kalkspathmandeln v. der Grube Gnade Gottes zu Dillenburg.

1884. Do. von Sechsfelden bei Dillenburg.

1885. Aragonmandeln im Basalt aus Hessen.

1886. 87. Analcim in rothem Mandelstein aus dem Fassathal.

1888. 89. Zeolithmandeln in Basalt von der Rhön.

1890. Dunkelgrauer Klingstein mit Amphibolkrystallen und Kugeln von lichtgrauem Feldstein a. Böhmen.

1891-93. Schwerer Kalktuff, tropfsteinförmig, aus dem laufenden Stein bei Dillenburg.

1894. Desgl. mit Kalkspathdrusen von Bonames bei Frankfurt a. M.

1895-97. Zelliger Basalt von aschgrauer Farbe, mit Drusen von spiesigem Aragon von Siegburg bei Bonn.

1898. Desgl. v. rothbrauner Farbe von Andernach a. R.

1899. Zelliger Trachyt, ganz verglast und in Perlstein u. Obsidian übergehend, von Hlinik in Ungarn.

1900-5. Zellige graue Basalte von der Rhön.

1906. Dergl. mit Granit von daher.

1907. Dergl. rothbrauner, die Zellen z. Th. verglast u. mit Mesotyp ausgefüllt v. daher.

1908. Dergl. mit trappischem Glimmer vom Kammerbühl bei Eger.

1909-11. Gebrannte Schieferthone mit Farrenkräuterabdrücken von Teplitz.

1912-17. Roth u. grauer Porzellanjaspis v. daher.

1918-21. Gelbe u. rothe gebrannte Thone aus der Umgegend von Bilin aus den Erdbränden.

1922-26. Gebrannte Sandsteine aus der Nähe der Erdbrände aus dieser Gegend.

1927-32. Eisenthone u. Thoneisensteine aus den pseudovulkanischen Gebirgen derselben Gegend.

1933. Grünlichschwarzer Thoneisenstein aus d. Gegend v. Teplitz.

1934. 35. Grünlichschwarzer u. brauner stängliger Thoneisenstein von daher.

1936. Zellige blaugraue Lava vom Vesuv.

1937. Desgl. Basalt vom Weifsenstein bei Cassel.

1938. Mandelstein aus den Euganeen.

1939. Basalt von der Dalherder Kuppel im Fuldaischen.

1940. Desgl. mit Amphibolkrystallen u. Aragon aus dem Vogelsgebirge.

1941. Grauer Basalt mit Hyalith von Frankfurt a. M.

1942 Basaltbreccie mit einem durchsetzenden Trum von Faseraragon von Hochheim bei Dermbach a. d. Rhön.

1943. Dichter Basalt mit Amphibolkrystallen a. d. Gegend v. Cassel.

1944. Bimssteinartiger Trachyt mit Krystallen v. Ryakolith von Andernach a. R.

1945. Grauweifser zelliger Basalt vom Winterkasten bei Cassel.

1946. Grauer zelliger Basalt von Frankfurt a. M.

1947. Vulkanischer Tuff (Trachytconglomerat) v. Andernach a. R.

1948. Zelliger grauer Basalt von Frankfurt a. M.

1949. Durch Basalt umgeänderter Sandstein vom Euben bei Gersfeld a. d. Rhön.

1950. 51. Zelliger rothbrauner Basalt von daher.

1952. Desgl. von Frankfurt a. M.

1953. Concentrisch schaaliger Basalt von Steinheim bei Hanau.

1954. Zelliger Basalt vom Winterkasten bei Cassel.

1955. Basaltbreccie von Eisenach.

1956. Zelliger Basalt mit Olivin, die Zellen z. Thl. inwendig verglast, von Gersfeld an der Rhön.

1957. Brauner erdiger Basalt mit Pyroxenkrystallen, ganz der Lava vom Aetna ähnlich, vom Euben auf der Rhön.

1958. Vulkanischer Tuff vom Arnstein bei Frankfurt a. M.

1959. Hydrophan in porösem Basalte vom Euben auf der Rhön.

1960. Zelliger grauer Basalt von der Meinerhöfer Kuppel auf der Rhön.

1961. Desgl. breccienartig, vom Winterkasten bei Cassel.

1962-68. Rapilli vom Vesuv.

1969. Blaugrauer zelliger Basalt von Frankfurt a. M.

1970. Schlackige Lava vom Vesuv.

1971. Zelliger Trachyt mit trappischem Glimmer vom Puy de la Nugère bei Volvic in der Auvergne.

1972. Zelliger Basalt mit verglasten Parthieen u. grünweifsem Obsidian von Bockenheim bei Frankfurt a. M.

1973. Basalt mit Kugeln von Sphärosiderit von Steinheim bei Hanau.

1974. Desgl. mit dergl. v. daher.

1975. Strahliger Amphibol aus den Basalten am Main.

1976. Schlackige poröse Lava vom Vesuv.

1977. Braungelber erdiger Basalt mit Pyroxenkrystallen (ganz der Lava vom Aetna ähnlich) vom Euben auf der Rhön.

1978. Zelliger Basalt mit Aragon vom Winterkasten bei Cassel.

1979. Zelliger Basalt in kleinen Kugeln, perlsteinähnlich von Langenpreifs bei Giefsen.

1980. Schwarzer trappischer Glimmer aus dem Basalte des Winterkasten bei Cassel.

1981. Zersetzter Basalt mit Pyroxenkrystallen vom Euben auf der Rhön.

1982. Röthlichweifser Bol im Basalt v. daher.

1983. Pyroxenkrystalle in zersetztem Basalte von daher.

1984. Thon, nesterweise in dem schlackigen Basalte vorkommend, von dem der Weifsenstein bei Cassel erbaut ist.

1985. 86. Lava, durch salzsaure Dämpfe gebleicht, aus dem Crater des Vesuvs.

1987. Trappischer Glimmer aus dem Basalte des Weifsensteins bei Cassel.

1988. 89. Kieselerde aus dem Basalte des Wintersteins bei Cassel.

1990. Eine Parthie Rapilli vom Vesuv.

1991. Obsidian v. Island.

1992. 93. Bimssteine v. Lipari.

1994. Dergl. mit Ryakolith v. daher.

1995-98. Amphibole aus den Basalten von Hessen.

1999. Perlgrauer Obsidian von Langenpreifs bei Giefsen.

2000-3. Hydrophan aus den Basalten v. Frankfurt a. M.

2004. Schwarzgrüner Obsidian, z. Th. blasig, vom Fufse des Euben am Kreutzgarten bei Gersfeld a. d. Rhön.

2005. 6. Eisenglanzkryställchen in Lava vom Vesuv.

2007. Hyalith in zelligem Basalt von der Steinkante bei Frankfurt a. M.

2008. Zelliger Basalt mit Grauwackenschiefer-Einschlüssen von Falkenlai bei Bestrich in der Eiffel.

2009. Zelliger Basalt mit Amphibolkrystallen, die Zellen z. Th. mit Speckstein oder Hydrophan ausgefüllt, vom Euben a. d. Rhön.

2010. Magneteisensand vom Laachersee.

2011. Kieseltuff vom Geyser in Island.

Gebirgsarten des Thüringer Waldes.

Vom

Bergrath Voigt in Ilmenau.

Granit.

1. Granit mit vielem schwarzen Schörl, vom Fufse des Lindenberges bei Ilmenau.
2. Granit, der aus grünlichem Quarz und Hornblende zusammengesetzt ist, vom Ehrenberge bei Ilmenau.
3. Granit, der aus sehr ungleich gemengten Theilen von Quarz, sechsseitig tafelartig krystallisirtem Glimmer und Feldspath besteht, am Dachskopfe bei Ilmenau.
4. Granit, von der hohen Laute bei Goldlauter.
5. Granit vom Fufse des Inselsberges bei Altenstein.
6. Desgl. angeschliffen.
7. Verwitterter Granit vom Fufse des Dachskopfes bei Ilmenau.
8. Desgl. von der Suhler Laibe.
9. Desgl. noch mehr verwitterter von daher.
10. Höchst zartkörniger Granit von Brotterode am Fufse des Inselsberges.
11. Feinkörniger schwarzer Granit, der in einzelnen Parthieen in dem gemeinen Granit Nr. 1. gefunden wird.
12. Grobkörniger Granit mit rothem Feldspath und bläulichem Quarz von gebrannten bei Ruhla.

13. Desgl. etwas blässer und feinkörniger von daher.

14. Ein rhomboidales Bruchstück Granit, wo er am Inselsberge unter dem Porphyr hervorsteht.

15. Desgl. von daher.

16. Grobkörniger Granit mit schwarzem Glimmer und weifsem Feldspath und Quarz, liegt einzeln am Weifsenberge bei Ruhla.

17. Sehr ungleich gemengter Granit, gegen die Ruhler Häuser zu.

18. Desgl. vom Hellkopf zwischen Ruhla und Barchfeld.

19. Granit mit Glimmer und Hornblende an der gewerkschaftl. Schneidemühle über Manebach.

20. Sehr feinkörniger Granit von daher.

21. Desgl. sehr grobkörnig, vom Thüringer Wald.

22. Ein natürl. Bruchstück von Granit über Manebach.

23. Granitartiges Gemenge, aus schwarzer Hornblende und Quarz, liegt in einzelnen Stücken am Ehrenberg bei Ilmenau.

24. Desgl. mit mehr Hornblende, von daher.

25. Desgl. feinkörnig, von daher.

26. Desgl. noch feinkörniger, von daher.

27. Dasselbe mit gemeinem Granit anstehend, von daher.

28. Dasselbe Gemenge, etwas blättrig und mit so wenig Quarz, dafs solcher kaum merklich ist, von daher.

29. Dasselbe, ohne allen Quarz, von daher.

30. Dasselbe nicht mehr blättrig, im Bruche mit grobem Granit gemengt, von daher.

31. Desgl. ganz feinkörnig und rein, scheint mir eine ganz verschiedene Steinart zu seyn und bildet ziemliche Felsen am Ehrenberge bei Ilmenau.

32. Desgl. mit inliegendem grünem und braunem Granit, v. daher.

33. Grüner Granit, ganz rein, aus obiger Steinart (Idokras).

34. Granit in eisenschüssigem Schiefer, ist von einem unter dem

Wasser stehenden Fels im Durchbruch des mittlern Radelsteiches genommen worden.

35. Granit von schiefrigem Bruch, vom Ehrenberge, $\frac{1}{4}$ Stunde unter dem Löflerischen Hammer.

36. Schieferiger feinkörniger Granit von daher, näher gegen den Thonschiefer zu.

37. Desgl., nähert sich noch mehr dem Thonschiefer von daher.

38. Behält noch einigermafsen von obigem, giebt aber feine Funken am Stahle.

39. Wirklicher rothbrauner Thonschiefer von daher.

40. Grauer Thonschiefer von daher.

Gangarten in Granit.

41. Gemenge von Quarz und röthlichem Feldspath, von einem am Domberge bei Suhla zu Tage ausgehenden Gange.

42. Schwefelkies von Vefsra über Ilmenau.

Porphyr.

43. Rother Porphyr von der Sturmhaide bei Ilmenau. NB. Ist die gemeinste Steinart des Thüringer- und Schwarzwaldgebirges.

44. Desgl. roth und grau gestreift und von schieferigem Ansehen, vom Schneekopf.

45. Blafsrother Porphyr mit sehr sparsam beigemengten Quarzkörnern und einem durchsetzenden Quarztrum von der Sturmhaide.

46. Desgl. von dunklerer Farbe mit einer anstehenden verwitterten Steinart, die Granit gewesen zu seyn scheint, von der Sulzler Laite.

47. Porphyr mit eingeschlossenen kugelförmigen Stücken einer porphyrartig gemengten Steinart, die Glimmer mit enthält. Vom Schneidemüllerskopfe bei Ilmenau.

48. Ein abgerundet Stück rothen Porphyrs mit anstehendem Tod-

tengebirge, aus welchem es genommen ist, aus dem Steinbruche bei Goldlauter.

49. Desgl. von daher.

50. Rother Porphyr mit kleinen kugelförmigen Höhlungen, von Langenwiesen.

51. Desgl. mit weniger und ganz kleinen Höhlungen von daher.

52. Desgl. mit groben Quarzkörnern, von Grauwinkel am Thüringer Wald, wird zu Mühlsteinen verarbeitet.

53. Brauner, sehr poröser Porphyr in einzelnen Stücken zwischen dem Ascherofen und Kickelhahn.

54. Desgl., in welchem die kugelförmigen Höhlungen theils mit grünem Speckstein ausgefüllt, theils leer und hellblau angelaufen sind, vom Schwalbenstein bei Ilmenau, in einzelnen herumliegenden Stücken.

55. Schwärzlich brauner Porphyr vom Ascherofen bei Ilmenau.

56. Desgl. von daher, der der schwarzen Farbe, auch überhaupt dem Basalt an Ansehen nahe kommt.

56. Rother Porphyr, der seiner Auflösung und der Verwandlung in Thon nahe zu seyn scheint, von der Suhler Laibe.

57. Desgl. von weifser Farbe von daher.

58. Grüner Porphyr, ein Geschiebe aus der Ilm.

59. Desgl. von der Halde beim Ilmenauer Zechenhause.

60. Desgl. schon verwitterter (Waldgrün) von daher.

61. Röthlicher Jaspis, wechselt in unregelmäfsigen, meist keilförmigen Lagen hin und wieder mit Porphyr ab, vom Steinbachskopfe bei Ilmenau.

62. Desgl. von berggrüner Farbe, vom kleinen Dachskopfe daselbst.

63. Desgl. buntgestreift (Bandjaspis), von der Sturmhaide bei Ilmenau.

64. Rother Porphyr von der Spitze des Inselsberges.

65. Porphyrartiges Gestein vom Ottilienstein bei Suhla.

66. Grüner Porphyr mit Quarzkörnern, statt der Feldspathkörner durchziehen ihn einige thonige weiſse Massen röhrenförmig. Er findet sich am Schneekopfe in herumliegenden Stücken.

67. Desgl. röthlich, indem das röhrenförmige sternförmig ist, von daher.

68. Rother Porphyr vom Inselbergstein.

69. Roth und grüner Porphyr vom Riesenstein bei Ruhla.

70. Rother Porphyr von der Silbergrube, einem aus dem Todtliegenden hervorstehenden Fels bei Mosbach.

71. Grobkörniger rother Porphyr von Kieseln im Ruhler Gebirge.

72. Porphyr vom Inselsberg.

73. Sehr wilder Porphyr vom Hellkopf zwischen Ruhla und Barchfeld.

74. Fester braunrother Porphyr, vom Tragberge bei Hammer.

75. Desgl. von einem Fels daselbst, diesseits des Mühlgraben.

76. Schwarzer Porphyr vom Ehrenberge.

77. Blaſsrother Porphyr von Ilmenau.

78. Desgl. noch blässer, etwas porös, von Langenwiesen.

79. Rother Porphyr aus der Schurta.

80. Ebendaher mit kleinen Punkten.

81. Desgl. gestreift.

82. Rother Porphyr von einer Feldwacke.

83. Porphyrabänderungen aus dem Rathssteinbruche bei Ilmenau.

84. Bandjaspis vom Lindenberge.

85. Ein porphyrartiges Gestein von Ilmenau.

86. Gelber Jaspis von Ilmenau.

Gangarten in Porphyr.

87. Rother Eisenglimmer vom Schachte am Steinbachskopfe bei Ilmenau.

88. Desgl. aus der kleinen Langerbachswand.

89. Desgl. aus dem Müncher Wald im Gothaischen.

90. Eisenspiegel von daher.

91. Weifser schwerer Spath (dort Nesperitz) von einem am Fufse der Sturmhaide zu aussetzenden Gange.

92. Desgl. tafelartig krystallisirt, aus einer Braunsteingrube im Ehrenstocker Felde.

93a. Braunstein in Schwerspath, von einem dergl. Gange bei Langenwiesen.

93b. Ganz dichter Braunstein von daher.

94. Desgl. grobstrahlig von daher.

95. Violett- und weifsgefleckter Flufs von einem Gange im Porphyr im Schurtenthale.

96. Desgl. dunkelviolett von daher.

97. Weifser Kalkspath, auch von daher.

98. Desgl. mit spathigem Eisenstein aus dem Ehrenstocker Felde.

99. Rother Hornstein, mit etwas Braunstein, eben daher.

100. Achat vom Schneekopfe.

101. Eisenstein aus dem Glimmerschiefer am Dornsenber bei Ruhla.

102. Quarz, der aus lauter mikroskopischen Krystallen zusammengesetzt ist, auf Gängen im Porphyr, zwischen dem Inselsberge und grofsen Weifsenberge.

103. Eine Quarzdruse von daher.

104. Quarz mit Einschnitten eben daher.

105. Dichter Quarz aus dem Glimmerschiefer am Ringbergstein vor der Ruhl.

Gneifs.

106. Gneifs mit prävalirendem Glimmer von Seligenthal bei Schmalkalden. NB. Scheint das Unterlager des dortigen Eisenflötzes zu seyn.

107. Gneifs vom grofsen Eisenberge, zunächst am Inselsberge.

Glimmerschiefer.

108. Weifser Glimmerschiefer mit gleichsam gerippter Oberfläche, am Fufse des Ringberges vor der Ruhl.

109. Desgl. wellenförmig.

110. Desgl., ziehet sich ins Kupferfarbige.

111. Glimmerschiefer, der aus kleinen Blättchen zusammengesetzt und mit etwas Quarz durchflossen ist. Auch hat sich in einer durchsetzenden Kluft Quarz zu erzeugen angefangen, vom Ringbergstein.

112. Von einem aus Glimmerschiefer hervorragenden Quarzfelsen an der ehrnen Kammer.

Thonschiefer.

113. Grauer Thonschiefer aus den Dachschieferbrüchen bei Schwarzburg.

114. Desgl. sehr fester und untrennbar, von schwarzgrauer Farbe, unter den aufgesetzten Gebirgen bei Saalfeld, Camsdorf etc. NB. Diese Art Thonschiefer nähert sich wirklich der sogenannten grauen Wacke, mit welcher sie auch auf dem Harz abwechselt.

115. Desgl. von röthlich brauner Farbe von daher.

116. Desgl. von weifsgrauer Farbe von daher.

117. Desgl. röthlich und weifs gestreift mit einem durchsetzenden Trum spathigen Eisensteins, ebendaher.

118. Röthlichbrauner Thonschiefer, bricht hinter dem Löfflerischen Hammer bei Ilmenau, da wo er an den Porphyr ansteht.

119. Thonschiefer, welcher in $1\frac{1}{2}$ Zoll hohen Schichten, woran bei diesem Stück die ganze Höhe zu sehen ist, zwischen dem Töschnitzer Marmor liegt.

Sonneberger Suite.

120. Grauer grobkörniger Thonschiefer, bricht am Brand im Steinacher Forste.

121. Desgl. am Breitenberge, Kniebrecher-Hammerer Forst.

122. Desgl. feinkörnig, im Schmiedsgrunde-Baase-Schalkauer Forste.

123. Desgl., nähert sich dem schwarzen am Fellberg-Hämrer Forst.

124. Desgl., ziehet sich ins Gelbliche, von Wallenfeld im Bambergischen. NB. Diese 5 Sorten werden zu verschiedenen Gattungen von Decknägeln gebraucht, Goldschmieden-Oelsteine genannt, und von Juwelieren, Uhrmachern und Goldschmieden gebraucht.

125. Weifslichgrauer Thonschiefer aus der Steinbach im Steinhaider Forst. NB. Für Silberarbeiter, welche ohne Sud poliren.

126. Desgl. mit rothen Adern vom Bachgraben im Steinacher Forste. NB. Für Kupferschmiede zum Poliren, und wie Nr. 120 bis 125.

127. Desgl. ohne Adern von Hüftenberg, ohnfern der Siegmundsburg. Für Bildhauer und andere feine Instrumente.

128. Desgl. aus dem Rudolstädtischen. Für Grabstichel etc.

129. Schwarzer Thonschiefer auf Kalkstein gekittet; man macht dadurch die feinen Wetzsteine nach, die sonderlich von Barbieren gebraucht werden.

130. Schwarzer Dachschiefer aus dem Sonnebergischen.

131. Desgl. Griffelstein.

132. Schwarze Kreide.

133. Schwarzer Jaspis aus dem Sonnebergischen.

134. Desgl.

135. Grüner Jaspis von daher.

136. Desgl. angeschliffen.

Gangarten in Thonschiefer.

137. Quarz, Blende, Arsenikkies, Bleiglanz und Schwefelkies von Goldsthal.

Graue Wacke.

138. Grauwacke, die dem Thonschiefer noch sehr verwandt ist, aus dem Hammerer Forst. Für Drechsler zu Hohleisen.

139. Dergl. schwarz von gröberem Korn, von Stadtberge, zu Sensen und Sicheln.

140. Dergl. dunkel und lichtgrau gestreift, aus dem Gundersbach, zu Sensen, Sicheln etc.

Kalkstein.

141. Schwarzgrauer Kalkstein (Marmor) aus Töschnitz im Rudolstädtischen.

142. Ein angeschliffenes Täfelchen davon.

Gangarten in Marmor.

143. Spathiger Eisenstein mit Kupferkies und Kalkspath aus den Brüchen bei Töschnitz.

144. Sechsseitig pyramidalkrystallisirter Kalkspath mit Kupferkieskrystallen auf Marmor, von daher.

Das Todtliegende.

145. Todtliegendes aus dem Tiefsten des Neuhoffnungsschachtes bei Ilmenau.

146. Desgl. vom vordern Wechsel bei Schweina. NB. Diese Stufen haben Se. Durchlaucht selbst abgestuft.

147. Desgl. von der Sachsenburg an der Unstrut.

148. Desgl. vom Kiffhäuser bei Kelbra.

149. Das Todtliegende unter den Steinkohlen bei Kammerberg und Manebach.

150. Desgl. unter dem Kupferschiefer von der güldnen Rose bei Goldlauter.

151. Diese Steinart in einem unförmigen Klumpen über dem Schiefer das.

152. Desgl., ruhet auf dem Granit und Porphyr zugleich, auf der Mitte des Damberges bei Suhl.

153. Desgl. unter den Kalk- und Eisensteinflötzen bei Grasmannsdorf.

154. Ein Stück von dieser Steinart, angeschliffen.

155. Das Rothliegende unter dem Glücksbrunner Werke.

156. Das Weifsliegende von daher.

157. Das Rothliegende von dem Revier Glückauf bei Eisleben.

158. Dergl. angeschliffen.

159. Dieselbe Steinart, sehr feinkörnig, mit Dendriten unter dem Ilmenauer Flötze.

160. Todtliegendes Gestein von der Elgersburg bei Ilmenau.

161. Desgl. mit ansitzendem Schieferflötz, vom Neuhoffnungsschachte bei Ilmenau.

162. Eine dergl. aus Quarzgeschieben conglomerirte Steinart, liegt in grofsen Feldwacken bei dem Dorfe Einzingen ohnweit Allstädt.

163. Eine aus scharfeckigen Stücken conglomerirte Steinart aus dem Ehrenstocker Felde.

164. Rothes Todtliegendes, vom Carl August-Stolln zu Stedtfeld.

165. Dergl. mit Kalkspath, der als ein Anzeichen eines nahen Rückens angesehen wird.

166. Dergl. von grauer Farbe, Erdflötz genannt.

167. Eine Mischung von Sand und Thon, liegt in Schichten zwischen dem Todtliegenden, wird dort Polig genannt, und ist die Masse, die die Geschiebe im Todtliegenden befestigt, vom Carl August-Stolln.

168. Dergl. aus einem Steinbruche unter der Viehburg bei Eisenach.

169. Todtliegendes Gestein vom grofsen Weifsenberg, zunächst am Inselsberge.

Erze und andere Mineralien in und auf dem Todtliegenden.

170. Sanderz von Ilmenau.
171. Sanderz von Glücksbrunn.
172. Weifser Glanz oder Speifskobalt, mit anstehendem Todtgebirge von daher.
173. Desgl. mit anstehendem Todtgebirge, Schiefer und Kalkspath von daher.
174. Desgl. mit einer glatten Fläche Kobaltspiegel von daher.
175. Desgleichen.
176. Weifser Speifskobalt, krystallisirt, auf schwarzem Schiefer vom vordern Wechsel bei Glücksbrunn.
177. Krystallisirte Kobaltblüthe auf weifsem Speifs- und gelbem Erdkobalt von daher.
178. Dergl. weifs, auf Schwerspath von daher.
179. Zerreibliche Kobaltblüthe (Kobaltschlag) auf einem weifsen Speifskobalt, eben daher.
180. Gelber Erdkobalt von daher.
181. Versteinertes Holz vom Kiffhäuser Berge.
182. Weifser Schwerspath, vom Rücken bei Schweina.
183. Schwefelkies von daher.
184. Sanderz von Dendriten vom Haus Sachsen bei Ilmenau.
185. Desgl. von Bottendorf.
186. Desgl. von Ilmenau.
187. Sanderz, von Schweina im Meiningischen.
188. Kupferbranderz, mit angeflogenem Kupferkies vom Wilhelm Ernst zu Ilmenau.
189. Desgl. mit Kupfergrün, von daher.
190. Desgl. auf Sanderz, eben daher.

191. Sanderz aus Thal Itter.

192. Ganz derbes Kupferglas aus den Sanderzen vom Wilhelm Ernst zu Ilmenau.

193. Sanderz aus dem Knieberg bei Eckartshausen.

194. Desgl. mit vielem Kupferglas von der — — daselbst.

195. Fahlerz, Kupfergrün und Kalkspath mit etwas Todtliegendem von der — — bei Eckartshausen.

196. Kupferglas mit Lasur in Kalkspath von daher.

197. Schwefelkies mit etwas Kobalt auf Kalkspath von daher.

198. Schwerspath vom Wilhelm Heinrich auf der — — daselbst.

199. Kobaltblüthe mit Kupfergrün im Todtliegenden, von dem Rücken der guten Hoffnung bei Stedtfeld.

200. Dergl. ohne Kupfergrün von der Halte den alten Segen-Gebäude bei Stedtfeld.

201. Krystallisirte Kupferlasur auf Todtliegendem von daher.

202. Fleischfarbiger Schwerspath auf dergl. von daher.

Das Schiefer- und Steinkohlenflötz.

203. Kupferschiefer vom Ilmenauer Flötze.

204. Desgl. mit Kupferkiespunkten aus Glücksbrunn.

205. Desgl. mit Bleiglanz, von einem Rücken bei Eisleben.

206. Desgl. mit Fahlerz und Kupferkies von Goldlauter.

207. Desgl. von daher.

208. Desgl. mit einigen Blättchen Kupferkies, von daher.

209. Nieren mit vielem Fahlerz und Kupferglas, liegen bisweilen häufig in dasigen Schiefern.

210. Pechige schwarze Steinkohlen in schmalen Lagen zwischen den Schiefern, ebendaher.

211. Weifser Kalkspath, der in weifsen Trummchen quer durch das dasige Flötz setzt.

212. Pechige schwarze Steinkohlen vom Kohlenflötz bei Kammerberg.

213. Ein tiefer Fischabdruck in einer sogenannten Schwüle vom Ilmenauer Schieferflötz.

214. Fischabdrücke auf Schiefer vom Glücksbrunner Werke.

215. Eine Schwüle mit einem Fischabdruck von Ilmenau.

216. Eine dergl. mit einem Kräuterabdrucke.

217. Eine dergleichen.

218. Eine noch uneröffnete Schwüle von Ilmenau.

219. Bituminöser Mergelschiefer aus dem Knieberge bei Eckartshausen.

220. Desgl. mit einem Fischabdruck von daher.

221. Desgl. von Lindenberg bei Eckartshausen.

222. Bituminöser Mergelschiefer, mit gerade durchgehenden Trümmern von faserigem Kalkspath, von der Krieglitz daselbst.

223. Desgl. Schiefer mit Kupfergrün, von der guten Hoffnung bei Stedtfeldt.

224. Steinkohle von der Ehrenkammer bei Ruhl.

225. Bituminöser Mergelschiefer mit Kupferglas vom Wilh. Heinrich auf der Vorwage bei Eckartshausen.

226. Desgl. von daher.

227. Desgl. von seltner Schönheit, aus dem Jakobus in dem Sangerhäuser Kreutzschächtenrevier.

Das Dachgestein.

228. Dach- oder Zechgestein über dem Ilmenauer Flötze.

229. Dergl. über dem Flötze bei Glücksbrunn.

230. Dachgestein über dem Bottendorfer Flötz.

231. Schieferthon mit Abdrücken von Farrenkraut, das Dach über den Steinkohlen bei Kammerberg.

232. Desgl. von daher.

233. Schieferthon, das Dach über den Steinkohlen in der ehrnen Kammer bei Ruhl.

234. Desgl. mit einem Schilfabdruck von daher.

235. Graupen von Kupfergrün, aus dem Dach des Eckartshäuser Flötzes unterm Wilhelm Heinrich.

236. Dachgestein über dem Flötz bei Stedtfeld.

237. Zechstein von Ilmenau, mit einem Abdruck.

238. Schieferthon von Manebach, mit dem Abdruck eines fetten Blattes von einer Pflanze.

239. Desgl. mit drei verschiedenen Pflanzen von daher.

Das untere starke Gipslager.

240. Weifser Alabaster mit grauen Adern von Ilmenau.

241. Desgl. mit rothen Adern von Allendorf, scheint die Fortsetzung des Gipslagers zu Ilmenau zu seyn.

242. Desgl. angeschliffen.

243. Federiger Gips von Glücksbrunn.

244. Graues Fraueneis in dem Alabaster bei Ilmenau.

245. Gelbliches Fraueneis, woran die Blätter nach verschiedenen Richtungen durch einander liegen.

246. Gemeines, geradblättriges Fraueneis aus Ilmenau.

Stinkstein.

247. Schwarzgrauer Stinkstein von Ilmenau.

248. Desgl. von gelber Farbe von daher.

Sandstein.

249. Sandstein aus den Berkaischen Sandsteinbrüchen.

250. Mürber Sandstein, liegt am Fufse des Ettersbergs in niedrigen Schichten.

251. Desgl. etwas grobkörnig und mit Glimmer gemengt, über Hopfgarten am Ettersberg.

252. Feinkörniger fester Sandstein zwischen den Steinkohlen bei Kammerberg.

253. Rother mit etwas Glimmer gemengter Sandstein, liegt ohngefähr in der Mitte des Abhanges des Inselsberges auf dem Granit und Porphyr zugleich.

254. Sandstein, von dem sehr hoch am Thonschiefergebirge aufliegenden Sandsteinbruche bei Leinbach. NB. steht in Feuer.

255. Sandstein, der die eine Seite eines Basaltbruches ausmacht, von der Stopfelskuppe beim — — ohnweit Eisenach.

256. Desgl. von daher.

257. Weiſser Sandstein vom Fuſse des Krainberges, wird zu den Schmelzöfen im — — gebraucht.

258. Gelber feiner Sandstein, aus dem Bruche bei Krauthausen.

259. Sandstein mit vielem Glimmer, über den Steinkohlen in der ehrnen Kammer bei Ruhla.

260. Desgl. ohne Glimmer von daher.

Mineralien in Sandstein.

261. Verhärteter sandiger Letten zwischen den Sandsteinschichten.

262. Steinmark (ein höchst feiner Letten) in den kugelförmigen Höhlungen des Sandsteins.

263. Schwerspath, hat sich in einer langen Röhre bei Krauthausen gefunden.

264. Weiſser Thon, aus dem Sand bei Tannroda, wird seiner Feuerbeständigkeit wegen zu Kapseln bei der Porzellanfabrik gebraucht.

Das obere Gypslager.

265. Alabaster von weiſsgrauer Farbe aus dem Heygendorfer Bruche.

266. Desgl. mit rothen Streifen aus Kleinbrembach.

267. Dichter Gipsstein in dem Lettenlager der Jenaischen Berge.

268. Weifser faseriger Gips, kommt an allen Orten mit gemeinen Gipsarten zugleich vor.

269. Desgl. von grünlichgelber Farbe bei Hardisleben.

270. Desgl. von fleischrother Farbe von Kleinbrembach.

271. Desgl. vom Dohlenstein bei Kahla.

272. Weifses Fraueneis aus dem Gipsbruche an der Hottelstedter Ecke auf dem Ettersberge.

273. Schuppiger Gips aus dem Bruche bei Wenigenjena.

274. Dichter weifser Gips mit inliegenden einzelnen Stücken von schuppigem Gips, auch daher.

275. Gips von Stedtfeld, man kann aber nicht angeblich wissen, zwischen welchen Schichten er gebrochen ist.

276. Desgl. von der Kraiglitz bei Eckartshausen.

277. Nierenförmiger Gips aus dem Mergel bei Eckartshausen.

278. Desgl. aus dem Mergel bei Speiher.

279. Alabasterartiger Gips, mit zersprungener Oberfläche aus den Brüchen bei Kittelsthal.

Mergel-, Thon- und Lehmschichten.

280. Schieferiger Letten mit Kalk vermischt, unter dem Kohlenflötz am Gelmeröder Berge.

281. Braun und grau gestreifter Letten zwischen den Gebirgslagern bei Kleinbrembach.

282. Desgl. bräunlichroth, zwischen dem Gips und Kalkstein aus Bergen bei Rudolstadt, Kahla, Jena etc.

283. Desgl. licht berggrün von daher.

284. Desgl. mit dazwischen liegendem Gips vom Dohlenstein bei Kahla.

285. Gemenge von Thon und Kalk (Mergel), durchgehends zwischen den Kalksteinschichten.

286. Mit feinem Sande vermischter Letten zwischen den Sandsteinlagern bei Berka.

287. Mergel aus der Mergelkante bei Börschel.

Kalkstein.

288. Splittriger Kalkstein (Blaustein) vom Ettersberge.

289. Desgl., fast gänzlich aus versteinerten Seekörpern zusammengesetzt, von daher.

290. Dichter isabellgelber Kalkstein (gelber Mehlbatzen) von daher.

291. Desgl. von blaugrauer Farbe (blauer Mehlbatzen) von daher.

292. Dunkelgelber dichter Kalkstein mit durchsetzenden Dendriten zwischen Tannroda und Büttelborn.

293. Mit Sand und Eisen vermischter Kalkstein aus den Brüchen bei Heygendorf.

294. Desgl. mit Concameration über den Kohlen am Gelmeröder Berge.

295. Zusammengebackene Kalkerde von gelblicher Farbe, kommt mit Nr. 294. in einer Lage vor.

296. Lose weifse Kalkerde (Montmilch) über den Kalkschichten bei Denstedt.

297. Dergl. weifslichgrau, von Kleinbrembach.

298. Bläulichgrauer grobschieferiger Kalkstein vom Apoldaischen Steiger bei Jena.

299. Desgl. vom Puffartischen Steiger, von gelblicher Farbe.

300. Desgl. dünnschieferig, vom Cospedaischen Steiger.

301. Faseriger asbestähnlicher Kalkstein über dem Kohlenflötz am Gelmeröder Berge.

302. Schwarzgrauer bituminöser Kalkstein, von einer der Saalfeldischen Kalkschichten.

303. Gelblichdichter Kalkstein von daher.

304. Desgl. über dem Eisensteinlager am Stahlberge bei Schmalkalden.

305. Desgl. unter diesem Lager.

306. Letten zwischen dem Kalkstein am Wadenberge bei Eisenach. NB. Wird als Walkererde gebraucht.

307. Dichter grauer Kalkstein mit weifsem Kalkspath, vom Eierkuchenberge bei Kreutzburg.

308. Gelber dichter Kalkstein am Fufse des Hainigs bei Berka, im Eisenachischen.

309. Kalkstein mit Versteinerungen vom Gefild von Eisenach

310. Verwitterter Kalkstein von einer Klippe an der Güpelsburg bei Eisenach.

311. Löcheriger Kalkstein über dem Zechstein zu Stedtfeld.

312. Die Krone von einem — — bei der Chaussée - Arbeit gefunden.

313. Desgl. ein Abdruck von einer Herzmuschel, inwendig mit Kalkspath angefüllt, aus Italien.

314. Scheint eine versteinerte Erdschnecke zu sein, von der Erfurter Chaussée.

Mineralien von den Gängen, die durch den Kalkstein Nr. 302 *und* 303 *streichen.*

315. Krystallisirtes Fahlerz, vom Pelican zu Saalfeld. Diese Stufe ist von dem Punkte des Ganges, wo er durch das Todtliegende setzt, wovon noch etwas ansteht. Die Krystallisation ist eine dreiseitige Pyramide, die an allen Seitenkanten mit 2 Flächen zugeschärft, und an den Ecken mit 3 Flächen zugespitzt ist.

316. Desgl. mit etwas Kalkspath und Kupferkies von daher.

317. Kupferlasur, Fahlerz und Schwerspath auf Kalkstein, Nr. 303 von daher.

318. Buntangelaufener Kupferkies von daher.

319. Kupferlasur und Fahlerz in Kalkstein von daher.

320. Sandkobalt von der Gesellenzeche bei Saalfeld. NB. Von den Punkten des Ganges, wo er durch das Todtliegende setzt.

321. Kobaltschiefer vom Jeremias bei Saalfeld, von den Punkten, wo der Gang durch den Schiefer setzt.

322. Desgl. von einer der Camsdörfer Gruben.

323. Fleischrother Schwerspath vom Stolln treuer Gewerke Verbindlichkeit zu Grofscamsdorf.

324. Zusammengehäufte Kalkspathkrystalle (Kalkspathdrusen) mit Kupferkies von daher. Diese Krystallisation ist sechsseitig, Pyramide.

325. Dergl. von daher. Die Krystallisation ist der verschobene Würfel oder der Rhombus.

326. Späthiger Eisenstein und Schwerspath in sehr aufgelöstem röthlichem Thonschiefer von daher.

327. Kupferlasur und grüner Erdkobalt in Schwerspath von Saalfeld.

328. Kupfergrün von daher.

329. Kobaltblüthe, grüner Erdkobalt uud Kupferlasur in Kalkstein von daher.

Mineralien von den Eisensteinlagern zwischen den Schichten Nr. 302 u. 303 zu Grosscamsdorf und Nr. 304 u. 305 am Stahlberg bei Schmalkalden.

330. Schwarzer nierenförmiger Glaskopf mit buntangelaufener Oberfläche vom Stahlberg bei Schmalkalden.

331. Desgl. nicht angelaufen von daher.

332. Schwarzer tropfsteinartiger Glaskopf von einem dergl. Steinlager bei Steinbach im Meiningischen.

333. Krystallisirter spathiger Eisenstein vom Stahlberge. Die Krystallisation ist ein etwas gebogener verschobener Würfel.

334. Krystallisirter Kalkspath von eben dieser Figur. NB. Zum

Theil ist er schon mit Eisentheilen durchzogen und wirklich spathiger Eisenstein.

335. Derber Kalkspath mit Eisenstein von daher.

336. Krystallisirter spathiger Eisenstein mit rothem Eisenrahm auf der Oberfläche, vom Stahlberg.

337. Desgl., auf der Oberfläche ein schwarzer Mulm, von daher.

338. Thonartiger Eisenstein mit eierförmigem aufliegendem Eisenrahm, vom eisernen Johannes bei Grofscamsdorf.

339. Eisenglimmer von Steinbach.

340. Derber spathiger Eisenstein vom Stahlberg.

341. Desgl. von Steinbach.

342. Weifser Schwerspath (dort Nestwerig) vom Stahlberge bei Schmalkalden.

343. Eisenstein (Eiseneier) von Könitz.

344. Rhomboidaler späthiger Eisenstein mit derbem und krystallisirtem Quarz, soll aus dem Camsdörfischen seyn.

345. Höchst zart krystallisirter Kalkspath auf dichtem Eisenstein von daher.

Tuffstein.

346. Tuffstein von den hohen Felsen bei Altenstein.

347. Tuffstein aus den tiefen Martinroder Stollen bei Ilmenau.

348. Tuffstein aus der Leutra bei Jena.

349. Tuffstein aus den Brüchen bei Ehringsdorf.

350. Tuffstein aus der Gegend bei Langensalza.

351. Tuffstein vom Fufse des Wadenberges bei Eisenach.

Basalt und vulkanische Producte.

352. Eine fünfseitige kurze Basaltsäule, von der Stopfelskuppe bei Kaltennordheim.

353. Eine vierseitige Basaltsäule von daher.

354. Schwarzer Basalt, mit schwarzen Hornblendekrystallen und bräunlichgelben Glaspunkten von Mayenstein auf der Rhön.

355. Basalt vom kleinen Gleichberge bei Römhild.

356. Basalt mit vielen zeisiggrünen Glaspunkten, vom Windberge bei Kaltennordheim.

357. Basalt mit körnigen Stücken, steht in ganzen, gebogenen Tafeln neben einander, vom Wachtkuppel bei Gersfeld auf der Rhön.

358. Desgl. von feinem Korn aus eben dieser Gegend.

359. Basalt mit dunkelgelben Glaspunkten, ebendas.

360. Basalt mit zeisiggrünen Punkten, auch Zeolithkörnern, vom Windberge bei Kaltennordheim.

361. Basalt mit dunkelgrünen Glaspunkten von der Rhön.

362. Grauer Basalt mit vielen kleinen weifsen und schwarzen Punkten, setzt bei Gersfeld in Gestalt eines Ganges zwischen dem Sandstein zu Tage aus.

363. Basalt vom grofsen Steine auf dem Hahnberge zwischen Zillbach und Kaltennordheim.

364. Röthlichbrauner Basalt mit spitzig säulenförmigen schwarzen Schörlkrystallen und andern vorzüglich rothen glasigen Punkten. Aus der innern Seite des Kraters auf dem Euben bei Gersfeld.

365. Desgl. mit Schörl, rothen Punkten und Streifen von daher.

366. Poröse Lava von brauner Farbe, mit schwarzem Schörl und andern hyacinthischen Farbenkrystallen; die kleinen Höhlungen sind inwendig perlfarbig angelaufen. Vom Euben auf der Rhön.

367. Dergl. mit inliegenden Stücken von einer verbrannten Materie.

368. Rothe poröse Lava mit vielen Schörl- und andern Punkten.

369. Poröse röthlichbraune Lava mit vielerlei inliegenden Krystallen und Körpern aus dem Krater auf dem Euben.

370. Dergl. weniger porös, noch mit kugelförmigen Stücken einer Steinart, die Speckstein zu seyn scheint.

371. Röthlichbraune dichte Lava, von Körnigstücken, ist die höchste Spitze des Maiensteins.

372. Weifslichgraue Lava, mit schwarzem, vorzüglich aber viel weifsem Spath, granatähnlichen Krystallen vom Euben.

373. Sechsseitige säulenförmige Schörlkrystalle aus der losen Asche gelesen.

374. Bräunlichschwarze glasige Lava vom Fufse des Euben (dort Colophoniumstein).

375. Terra Pozzuolana von Pferdekopf auf der Rhön.

376. Graues Gestein, scheint in dieser Erde zusammengebacken zu seyn, und liegt in derselben.

377. Dichte schwarze Lava mit Körnern von Chrysolith von der Stopfelskuppe bei dem Hütschhof, ohnweit Eisenach.

378. Dergl. mit mehrerem Chrysolith daher.

379. Verwitterter Chrysolith, derselbe.

380. Dichte schwarze Lava mit Zeolith aus der Pflasterkaute bei Marksuhl.

381. Dergl. von daher.

382. Ein dergl. kugelförmiges Stück von daher; ein Kern von einer Kugel.

383. Verwitterte Lava, liegt zwischen den grofsen Kugeln daselbst.

384. Ein Stück von einer Lavakugel von daher.

385. Dichte schwarze Lava mit krystallisirter schwarzer Hornblende aus der Kupfergrube bei Gerstungen.

386. Dergl. von daher.

387. Dergl. lichter von Farbe, porös und mit Zeolith von daher.

388. Lava von daher, deren äufsere Fläche zu rothem Thon verändert.

389. Rother Thon, von dieser Lava.

390. Lava mit Zeolith von daher.

391. Schwarze dichte Lava vom Fürstenstein bei Ruhla (?).

392-98. Kupfererze aus dem Katzmannsthal am Silberberg bei Amt-Gehren.

399-401. Kupferkies aus der Gegend von Suhl.

402. Kupferlasur von Eckardtshausen.

403-32. Kupferschiefer-Suite und Hüttenproducte aus dem Nassauischen.

433-56. Muschelkalk, Gyps und Cölestin von Dornburg; rothe Sandsteine, Granite etc. vom Kyffhäuser.

457-74. Richelsdorfer Kupferschieferflötz und Braunkohlen vom Meifsner (in Hessen).

Suite aus verschiedenen sächsischen Landestheilen,

von

v. Charpentier.

Granit.

475. Granit von Siebenlehn.
476. — — Joh. - Georgenstadt.
477. — — Eybenstock.
478. — — Scharfenberg.
479. — — Grofs - Schirma bei Freiberg.
480. — — Greiffenstein.
481. — — einem Sandgange zu Joh. - Georgenstadt.
482. — — Frauenstein, porphyrartig.

Porphyrartige Gesteine.

483. Aus der Nähe von Siebenlehn.

484 - 85. Aus den Rochlitzer Steinbrüchen.

486 - 88. Pechsteine von verschiedener Art aus der Meifsner Gegend.

Gneifs.

489. Von Annaberg.
490. Aus der Freiberger Gegend.

491. Ebendaher.

492. Von Grofs-Vogtsberg, unweit Freiberg.

493. Aus der Freiberger Gegend.

494. Gneifs, in Glimmerschiefer übergehend, aus der Gegend von Joh.-Georgenstadt.

495. Von Poppendorf.

Schiefer.

496. Alaunschiefer von Reichenbach.

497. Hornschiefer vom Spitzberge bei Oderwitz.

Wacke.

498. Wacke vom Rabenberge bei Johann-Georgenstadt.

499. Dergleichen von der Grube Aaron daselbst.

500-1. Wacke von den sogenannten Kalkgängen der Maril-Gebirge.

Basalt.

502. Vom Löbauer Berge.

503. Vom Röhlberge bei Annaberg.

Serpentin.

504. Von Zöblitz, mit inliegenden Granaten.

505-7. Verschiedene Arten desselben, ebendaher.

508. Von Waldheim.

509. Ebendaher, granitartig.

Kalkstein und Marmor.

510. Sogenannter wilder Kalkstein, von Pappendorf bei Hainichen.

511. Kalkstein mit vielem grauen magnetischen Eisenerze und Hornblende, von der Hülfe des Herrn zu Schmalzgrube.

512. Reiner Kalkstein, ebendaher.

513. Vom Kühschacht zu Bräunsdorf.

514. Von Pappendorf.

515. Vom Bärenloch bei Wiesenthal.

516. — Rothen Sohn.

517. — Himmlischheer am Fürstenberg.

518-19. Marmor von Wildenfels, unweit Freiberg.

Die Lagen des Flötzgebirges bei Camsdorf.

520. Löchriger Kalkstein, Stinkstein.

521. Sogenanntes Erstes Flötz.

522. — — Zweites Flötz.

523. — — Drittes Flötz.

524. — — Viertes Flötz } eisenschüssig.

525. — — Fünftes Flötz } eisenschüssig.

526. — — Sechstes Flötz.

527. — — Siebentes Flötz.

528. — — Achtes Flötz (eisenschüssig).

529. — — Neuntes Flötz.

530. Grauer thonartiger Sandstein.

531. Weifser Thonschiefer oder Weifsgebirge.

532. Rother Thonschiefer oder Rothgebirge.

533. Gyps.

534. Stinkstein.

535. Rauhwacke.

536. Zechstein.

537. Fäule.

538. Dach.

539. Schiefer, Oberberg genannt.

540. Schiefer, Lochberg genannt.

541. Schiefer, Kammschale genannt.
542. Kupferschiefer oder sogenanntes Flötz.
543. Weifsliegendes.
544. Rothliegendes.

---

545. Stinkstein aus dem Bottendorfer Kupferschiefergebirge.
546. Streifiger Kalkstein ebendaher.
547. Dachgestein, brauner Schiefer oder Zechstein genannt, ebendaher.
548. Kupferschiefer ebendaher.

Steinkohlengebirge aus der Gegend von Dresden.

549. Mergelschicht.
550. Sandschicht.
551. Thonschicht.
552. Blaue Gebirgsschicht.
553. Kohlenschiefer.
554. Steinkohle.

---

555. Topasfels vom Schneckenstein bei Auerbach im Voigtlande.
556. Grünes asbestartiges Gestein, auch grüner Schörl genannt.

Schneeberger Mineralien.

557. Dunkel lauchgrüner Pechstein, von Dörfel bei Planitz.
558. Schwarzer pechsteinartiger Porphyr. Ebendaher.
559. Dunkel grasgrüner pechsteinartiger Porphyr, an den Kanten durchscheinend. Daher; bricht nierenweise in Nro. 557. u. 558.
560-63. Drei leberbraune Porphyr-Kugeln mit Chalcedon und Carniol. Ebendaher. Werden ebenfalls in Nro. 557. u. 558. gefunden.

564. Blut- und ziegel-, auch braunrother Carniol und Chalcedon, in und mit grünlichgrauem porphyrartigem Gestein. Daher.

565. Röthlichgraues porphyrartiges Gestein (Mandelstein), mit durchscheinenden Kalkspathmandeln. Daher.

566. Röthlichgraues porphyrartiges Gestein mit Gypsmandeln. Daher.

567. Lauch- und olivengrüne Granaten, vom Teufelsstein unter Bernsbach.

568. Lauchgrüner Strahlschörl, vom Fürstenberg bei Raschau.

569. Olivengrüner Strahlschörl mit eingesprengter, feinschuppiger, eisengrauer Zinkblende. Daher.

570. Blaulichschwarzer nierenförmiger Braunstein von dichtem und mattem Bruche. Von Lengenberg bei Raschau.

571. Derber Wolfram mit Schwerstein, Quarz und Glimmer. Von Altenberg.

572. Blaulichschwarzer Stangenschörl mit Talk in grünlichgrauem Topfstein. Vom Christianusstollen im Zinnwalde bei Schönhaide.

573. Zellen-Quarz, mit eingesprengtem zeifsiggrünem Wifsmuthocher. Von Junge Kalbe und Frischglück-Fundgrube zu Neustädtel.

574. Dergleichen mit eingesprengtem Kalkspath. Daher.

575. Rauchgraue Bergkrystalle mit Rissen und Bruchstücken, welche wieder mit einander verbunden sind, nebst grünem Wifsmuthocher. Daher. Bricht auf Gängen in schwarzthonigem Schiefergebirge bei 80 Lachter Teufe.

576. Röthlich rauchgraues porphyrartiges Gestein mit eingesprengtem Schwefelkies. Vom Tiefen Marx-Semler-Stollnorts-Umbruche in der Gegend des vormals reichen St. Georger Berggebäudes zu Schneeberg, bei 40 Lachter Teufe.

577. Dergleichen, mit etwas Kalkspath auf Steinscheidungen. Daher.

578. Fleischrother Granit mit grauem grobschaligem Glimmerschiefer. Daher. Die letztgenannten drei Gebirgsarten wechseln in verschiedenem Verhältnifs mit einander ab.

579. Hellweifser und fleischrother Schwerspath. Von Fürstenvertrags-Fundgrube zu Schneeberg.

580. Fleischrother derber Schwerspath. Daher.

581. Blutrother und blaulichgrauer dichter Hornstein. Daher.

582. Blaulichgrauer dichter Hornstein. Daher.

583. Grünlichweifser dichter Hornstein, mit beiden Salbändern von stängligem Quarz. Daher.

584. Milch-, auch grünlich-weifser Hornstein, an den Kanten durchscheinend. Daher.

585. Fleischrother derber Hornstein mit Eindrückeu von dem als Salband daranliegenden hellweifsen krystallinischen Quarz. Daher.

586. Gelblichgrauer feinkörniger Granit, mit licht-gelblichgrünem Speckstein. Von Fürstenvertrags-Fundgrube.

587. Zwei einzelne Topase von dem Topasfelsen der Königskrone.

588. Röthlichweifser blätteriger Schwerspath. Von Weihnachtsfreude-Fundgrube bei Aue.

589. Dergleichen mit Eisenstein, worin Eindrücke von Bergkrystallen sind. Daher.

590. Faseriger Brauneisenstein. Von Glück mit Freudenstollen bei Aue.

591. Eine Quarzdruse von sechsseitigen Pyramiden, welche alle zerschnitten (?) sind. Daher.

592. Zwitter- oder grauer Glimmerschiefer. Von der Jungen-Himmelfahrt-Fundgrube am Heidelsberg bei Aue. Er bildet hier grofse Gebirgsmassen. Der Zinnstein, welcher daraus erhalten wird, ist gelblichweifs, und giebt über die Hälfte des besten Zinns.

593. Ochergelber und nelkenbrauner, in einander geflossener,

pechsteinartiger Hornstein, mit eisenschüssigem Granit. Von der rothen Grube am Milchschacher bei Sosau.

594. Gefleckter, gelbbrauner und schwarzer pechsteinartiger Hornstein. Daher.

595. Röthlichbrauner und schwarzer pechsteinartiger Hornstein. Daher.

596. Dergleichen, bräunlichschwarzer. Daher. Ist eine Gangart, und bricht bei Eisenstein auf mächtigen Gängen im Granitgebirge.

597. Gediegen Wifsmuth mit weifslichgrauem, auch röthlichweifsem und grünlichgelbem Wifsmuthocher. Von Segen Gottes-Fundgrube an der Spitzleite. Bricht bei Eisenstein auf Gängen im Granit. Ist selten.

598. Blutstein in Fasern, welche aus einem gemeinschaftlichen Mittelpunkt laufen. Daher.

599. 4 Stücke Bergkrystalle. Von Fürstenberg.

600. 19 Stücke dergleichen. Daher.

601. Blutrother Wurststein oder Breccie von hellweifsen Quarzstücken und blutrothem hornsteinigem Jaspis. Von Lauter bei Schneeberg.

602. Licht olivengrünlichgrauer büschelförmiger Asbest mit eingesprengtem Arsenikalkies. Von St. Catharina-Fundgrube am Graul bei Raschau.

603. Fleischrother Hornstein. Von Weifser Hirsch-Fundgrube in Neustädtel.

604. Hellweifser derber, auch tropfsteinartiger, in Tafeln gebildeter Quarz. Von Junge Wildschwein- und Türken-Fundgrube bei Zschorlau.

605. Dunkel leberbrauner verhärteter Eisenocher auf Quarz. Daher, hält 2 Loth Silber.

606. Grünlichschwarzer feinfaseriger Schörl, mit Wasserkies und Quarz. Daher. Ist eine merkwürdige Gangart, bei 50 Lachter Teufe in porphyrartigem Gestein.

607. Stahlgrünes gediegenes Arsenik in fleischrothem blätterigem Schwerspath. Von Rappold-Fundgrube zu Neustädtel, bei 95 Lachter Teufe gebrochen und ist sehr selten.

608. Zellen-Quarz. Von Priester- und Leviten-Fundgrube zu Neustädtel.

609. Eine sogenannte Kastendruse von Sägeschnittblättern. Daher.

610. Schwarzer und grüner Hornstein, mit angeflogenem Rothgüldigerz. Von St. Anna- und Daniel-Fundgrube zu Neustädtel, bei 140 Lachter Teufe gebrochen und ist sehr selten.

611. Grobschaliger Thonschiefer mit apfelgrünlichem Nickelocher. Daher. Selten.

612. Bräunlichgrauer Hornstein mit blaulich apfelgrünem Nickelocher. Daher.

613. Bräunlich schwarze eingesprengte, auch in sehr kleinen vierseitigen Pyramiden krystallisirte Zinkblende, in Quarz mit Kalkspath. Von Segen Gottes- und Tafelstein-Fundgrube zu Neustädtel.

614. Ein eisengraues Magnetgeschiebe. Aus Zschorlau.

615. Schwarzer und brauner Hornstein, mit rauchgrauem tropfsteinförmigem und in kleinen Würfeln krystallisirten Chalcedon. Von Gott-segne-beständig-Fundgrube an der Spitzleite. Ist selten.

616. Schwarzer Steinschörl in Quarz. Aus den Granitbergen beim 300 Lachter Seifengebirge zu Burckhardtsgrün. (Von diesem hat Herr Wiegleb in Langensalza seine in den chemischen Annalen d. a. 1785, St. 3., S. 246. bekannt gemachten Versuche angestellt.)

617. Dergleichen, in dreiseitigen Säulen, eingesprengt und einzeln in Feldquarz. Daher. Ist sehr selten.

618. Gewöhnlicher Granit. Daher.

619. Gelblichweifser Kalkspath in sechsseitigen Pyramiden, wel-

che mit gewöhnlichen Kalkspathkrystallen von der sechsseitigen Säule mit der dreiseitigen Pyramide zugespitzt, überzogen und zusammengehäuft sind, nebst Schwefelkies auf Quarz. Von Sauschwarte - Fundgrube bei Neustädtel. Bricht bei 100 Lachter Teufe.

620. Dergleichen, in grofsen doppelten dreiseitigen Pyramiden, mit kleinen Krystallen überzogen. Daher. Kommen selten vor.

621. Speisgelber nierenförmiger Schwefelkies mit zelliger Oberfläche auf Bergkrystallen. Daher. Sind nur einige Stücke gebrochen.

622. Kleine Kalkspathkrystalle oder Linsen auf Hornstein mit Quarz und Steinmergelgebirge. Von Siebenschlehen Fundgrube am Hintergebirge zu Neustädtel.

623. Blaulichweifser, fast perlgrauer Kalkspath in sechsseitigen Säulen, mit drei Endflächen oder dreiseitigen Pyramiden zugespitzt, auf Quarz mit grünlichgrauem Steinmergelgebirge. Daher.

624. Rauchgraue Kalkspathkrystalle, mit 12 fünfeckigen Flächen umschlossen, auf gelblichweifsem Kalkspath mit Quarz und grauem Steinmergelgebirge. Von Adam Heber - Fundgrube am Hintergebirge zu Neustädtel.

625. Dergleichen. Daher.

626. Gelblichweifse durchsichtige und rauchgraue Kalkspathkrystalle mit braunrother Zinkblende auf grünlichgrauem Steinmergelgebirge. Daher. Sehr selten.

627. Rauchgraue kleine säulenförmige Kalkspathkrystalle auf späthigem Eisenstein. Daher.

628. Grobkörniger Granit mit dem angewachsenen Gange von Quarz. Aus dem Kunstschacht auf Adam Heber - Fundgrube, bei 110 Lachter Teufe.

629. Feinkörniger Granit mit grauem Glimmerschiefer. Daher.

630. Gewöhnlicher grobkörniger Granit mit weifsem Feldspath. Daher.

631. Dergleichen Granit, mit schwarzem Glimmer und Schörl. Daher.

632. Hornschiefer mit einem durchsetzenden Trumm grobkörnigen Granits. Daher.

633. Grauer Hornschiefer. Daher.

634. Gelblichbrauner Hornstein mit schwarzer baumförmiger Zeichnung. Daher. Bricht auf Gängen im Granitgebirge.

635. Röthlichgraues granitartiges Gestein. Daher.

636. Dergleichen mit grünlichschwarzem Strahlschörl. Daher.

637. Blutrothe Quarzkrystalle auf grobkörnigem Granit, mit gelblichweifsem Feldspath. Vom Uhlmann-Stollen am Weinstocke bei Buckau.

638. Bergkrystalle, mit einer Quarzhaut überzogen, auf Granit, in welchem der Feldspath aufgelöst ist. Daher.

639. Krystallisirter Quarz mit daranliegenden dreiseitigen schwarzen Stangenschörlkrystallen. Daher.

640. Weifser Quarz mit den Eindrücken von aufgelösten Feldspathkrystallen. Von Lumbach.

641. Wachsgelber Hornstein mit Quarz. Von Wolfgangs-Maafsen am Hintergebirge zu Neustädtel. Bricht bei 60 Lachter Teufe auf Gängen in grobschaligem Schiefergebirge.

642. Dergleichen von etwas dunkler Farbe und durchscheinend, mit etwas Kalkspath. Daher.

643. Dergleichen mit strohfarbigem zelligem Quarz und hohlen eingewachsenen Hornsteinkrystallen, von der sechsseitigen Säule, an beiden Enden mit dreiseitigen Pyramiden zugespitzt. Daher.

644. Dergleichen, mit einer Quarzdruse. Daher.

645. Quarzkrystalle, mit röthlichbraunem, chalcedonartigem, durchscheinendem Hornstein. Daher.

646. Dergleichen, mit rauchgrauem Chalcedon überzogen. Daher.

647. Schwarzer, sogenannter verglaster Spath, oder schwarzer,

schaliger, späthiger Eisenstein. Daher. Hält 20 und mehr Mark Silber. Ist sehr selten und bricht nicht mehr dahier.

648. Granit mit krystallisirtem Zinnstein. Vom 300 Lachter Seifengebirge zu Burckhardtsgrün.

649. Blaulichrother, stumpfkrystallisirter Chalcedon auf Quarz. Vom Wolfgang.

650. Kobalt mit Kobaltbeschlag, in einem sandigen Gestein. Von der Spitzleite.

651. Weiſser Speiskobalt mit nierenförmiger Oberfläche, nebst Eisenocher und Quarz auf Thonschiefer. Vom wilden Schwein.

652. Kobalt mit Wismuth und Kobaltbeschlag, von der getreuen Nachbarschaft in Annaberg.

653. Gestrickter Kobalt, vom Namen Jesus - Stollen.

654. Wismuth in schwarz und weiſsem Kalkspath.

655. Doppelt dreiseitig - pyramidaler Kalkspath mit etwas Quarz auf verwittertem Thonschiefer. Von Siebenschlehen.

656 - 57. Verwitterter Granit, mit einem durchgehenden Trumm von Hornstein, der sich dem Porphyr sehr nähert. Vom Henneberger Stollen daselbst.

658 - 59. Grobkörniger Granit, das Liegende des Eisensteins, daher.

660. Eisenhaltiges Ganggestein, welches über dem wirklichen Eisenstein liegt.

661. Eisenstein, daher.

662. Rother Hornstein, der in Eisenstein mit einbricht, daher.

Richelsdorfer Suite.

663 - 711. Zechsteine, Porphyre, Kohlen, Kupferschiefer, bitum. Mergelschiefer mit Farrenkraut - Abdrücken, Kobaltblüthe, Schwerspath.

Gebirgsarten des Harzes.

712 - 1053. Gebirgsarten und Gangvorkommnisse des Harzes; unter erstern mehrere angeschliffene Porphyre, Marmore etc.; unter letztern schöne Krystallisationen von Bleiglanz, Carbonbleispath, Phosphorbleispath, Harmotom, Kalkspath, Eisenkies, Zinkblende, Malachit, Kupferlasur etc.

Mineralien aus der Mark Brandenburg.

1054 - 1115. Verschiedene Mineralien aus der Umgegend von Berlin.

1116 - 1153. Granite und Gneise mit verschiedenen Einschlüssen, als Geschiebe bei Berlin gefunden.

Sammlung zur Kenntniss der Gebirge von und um Karlsbad).*

1154 — 1253. Gebirgsarten von Karlsbad.

1. Feinkörniger Granit.
2. Dergleichen, daher.
3. Grobkörniger Granit, ebendaher.
4. Dergleichen.
5. Karlsbader Granit mit deutlichen Feldspathkrystallen.

6. 7. 8. Diese Krystalle isolirt.

9. Granit von Fischern.
10. Granit von Dallwitz.
11. Sonstige Abänderung.
12. Granit mit braunrothen Flecken.

---

*) Cf. Sammlung zur Kenntnifs der Gebirge von und um Karlsbad, angezeigt und erläutert von Goethe. Karlsbad 1807. — Beiträge zur Naturwissenschaft 1. Bd. S. 35 — 62.

13. Granit, in dem sich diese Flecken als braunrothe Krystalle zeigen.

14. Granit, in welchem diese Krystalle in Porzellanerde übergehen.

15. Granit mit ähnlichen Krystallen von specksteinartigem Ansehn.

16. Diese Krystalle einzeln.

17. Feldspath von der Dorotheen-Aue.

18. Feldspath von Dallwitz.

19. Derselbe, durchs Feuer verändert.

20. Schriftgranit von Engelhaus.

21. Dendritischer Feldspath von daher.

22. Dergleichen.

23. Glimmernester im Granit.

24. Schörlnester im Granit.

25. Granit mit Gängen von Hornstein.

26. Dergleichen mit stärkeren Gängen, die sich durchkreuzen.

27. Jaspisähnliches Thongestein.

28. Hornsteingänge, Granit enthaltend.

29. Hornsteinmasse, Granit enthaltend.

30. Voriges Gestein mit Kalkspath.

31. Kalkspath in Schichten.

32. Isabellgelber Kalkstein von körnigem Gefüge.

33. Schwarzbrauner Kalkspath.

34. Hornstein mit Schwefelkies.

35. Braunrother Kalksinter vom Ablauf des Sprudels.

36. Weifser Kalksinter aus dem Innern.

37. Kalksinter mit einkrystallisirter Ulva.

38. 39. 40. Schalen von Sprudelstein, bräunlich, mitunter festungsartig gezeichnet.

41. 42. Dergleichen mit abwechselnden hell und dunkel fleischrothen Lagen.

43. 44. 45. Dergleichen von der härtesten Art.

46. 47. 48. Erbsensteine.

49. Gestein von porphyrartigem Ansehn.

50. Dergleichen, mehr breccienartig, grün.

51. Dergleichen, hellgelb.

52. Conglomerat, dem vorigen Gestein verwandt.

53. Quarzgestein von splitterigem Bruch.

54. Dichtes Quarzgestein, grau, mit helleren Punkten.

55. Dergleichen schwarz, mit hellen Punkten.

56. Dergleichen, mit anstehenden, durch ein ocherartiges Wesen verbundenen Quarzkörnern.

57. Dieses scheinbare Conglomerat isolirt.

58. 59. Quarzgestein mit vegetabilischen Resten.

60. Dergleichen.

61. Quarzmasse, durch Kohle völlig schwarz gefärbt, von Dallwitz.

62. Trumen, mit anstehenden Amethystkrystallen.

63. Dergleichen, mit vollkommen ausgebildeten Bergkrystallen.

64. Reine Kohle aus der Gegend.

65. Conglomerat von Hohdorf.

66. Grober, leichtzerreiblicher Sandstein von daher.

67. Sandstein mit vorwaltendem Thon.

68. 69. Thonarten aus der Gegend.

70. 71. Versteintes Holz von Lessau.

72. Ausgewitterte Chalcedongänge von daher.

73. Durch Feuer verändertes schieferiges Thongestein.

74. Dasselbe, etwas mehr verändert, mit Quarzpunkten.

75. 76. Dasselbe, noch mehr verändert.

77. Sehr verändert, von schieferiger Textur.

78. Annäherung an die Erdschlacke.

79. Völlig blasige Erdschlacke.

80. 81. Uebergang in den Porcellanjaspis.

82. 83. Porcellanjaspis selbst.

84. Versteintes, durch Feuer verändertes Holz.

85. 86. Sehr schwere Erdschlacken von der Kobesmühle.

87. Stängliger Eisenstein.

88. Pseudo-Aëtit.

89. Aus Blättern zusammengesinterter Rasen-Eisenstein.

90. Halbe Basaltkugel vom linken Ufer der Eger.

91. Basaltischer Mandelstein von daher.

92. Gelber Kalkstein mit Basalt von daher.

93. Basaltischer Mandelstein.

94. Kalkspath aus dem Basalt von der Hard.

95. Klingstein von Engelhaus.

96. Pechstein von daher.

97. Weifsliegendes.

98. Basalt vom Schlofsberge über dem Hammer.

99. 100. Basaltisches Gestein mit Augit-Krystallen.

Suiten aus verschiedenen Gegenden.

1254-90. Gebrannte Thone aus den Erdbränden von Teplitz.

1291-1301. Dergl., nebst Basalt mit Olivin, von daher.

1302-14. Laven mit Einschlüssen von Glimmerschiefer, von Cammerbühl bei Eger.

1315-46. Porphyre, Granite, Melaphyre (Aphanite) des Thüringer Waldes.

1347-48. Basalte von Cammerbühl bei Eger und Liebeneck.

1349. Gabbro (Saussurit u. Diallage) von Wurlitz bei Hof.

1350. Weifser körniger Kalk von Thiersheim bei Wunsiedel.

1351. Serpentin, polarisch durch eingemengtes Magneteisen, von Zell im Bayreuthischen.

1352-54. Pechstein, von Korbitz bei Meifsen.

1355-57. Pechstein mit Sphärulith, von Spechtshausen bei Tharand.

1358. Kaolin, von Bergnersreuth bei Thiersheim.

1359. Rosenquarz mit prismatischen Ablösungsflächen, von Thiersheim.

1360. Grüner Quarz aus dem Serpentin von Schwarzenbach an der Saale.

1361. Stängliger Quarz mit Eindrücken von Hexaedern, vom Liebeneck bei Mühlbach.

1362. Zersetzter Granit, von Litwitz bei Herrengrün.

1363. Sahlit, von Reichenstein in Schlesien.

1364-70. Manganerze, Braun- und Gelbeisenerze, von Arzberg und Redtwitz im Fichtelgebirge.

1371 u. 1372. Lydit mit Anthrazit von Hof im Fichtelgebirge.

1373. Basalt, mandelsteinartig, die Poren mit Bol und Kalkspath ausgefüllt, von Redtwitz.

1374-76. Chiastolith in Thonschiefer, von Gefrees.

1377. Kalkspath $\frac{1}{2}$ R. in Brauneisen, von Wischkowitz.

1378. Säulenschwerspath mit Kalkspath und Zinkblende, von Prczibram.

1379. Mesotyp, von Hauenstein in Böhmen.

1380. Braunspath, von Wischkowitz.

1381. Bleiglanz ∞ 0 ∞. 0. auf Quarz, von Michelsberg.

1382. Antimonglanz, strahlig, mit Antimonocher in Quarz, von daher.

1383. Malachit mit buntangelaufenem Kupferkies, aus Böhmen.

1384. Chalcedon, von Einsiedel.

1385. Milchopal, von Fribus.

1386. Asbestartiger Strahlstein auf Eisengranaten, von Eibenberg.

1387-1424. Suite der Mannsfelder Kupferschieferformation, nebst Hüttenproducten.

1425-55. Brauneisenerze, Gypse, Porphyre aus Thüringen, Chrysopras aus Schlesien, Mangangläser.

Marienbader Sammlung *).

1456-1589. Marienbader Sammlung.

1. Granit von mittelmäfsigem Korn, enthält aber bedeutende Zwillingskrystalle, nicht weniger reine Quarztheile von mäfsiger Gröfse.

2. Derselbe Granit, jedoch von einer Stelle, die leicht verwittert, die Arbeiter nennen ihn: den faulen Gang.

3. Ein andrer, höchst fester Gang aber, welcher mit jenem Granit verwachsen ist, hat kaum zu unterscheidende Theile und zeigt das feinste Korn, mit gröfseren und kleineren grauen porphyrartigen Flecken.

4. Ein Exemplar mit einem grofsen ovalen porphyrartigen Flecken.

5 u. 6. Er verändert sich in ein schiefriges Wesen, wobei er jedoch durchaus kenntlich bleibt.

7 u. 8. Die schiefrige Bildung nimmt zu.

9. Auch kommen röthliche quarzartige Stellen vor, gleichfalls gangweise. Exemplar mit anstehendem Granit Nr. 1.

10. Merkwürdige Abänderung, theils porphyr-, theils breccienartig, streicht diagonal durch den von Klebelsbergischen Hof nach der Apotheke zu. 2 Exempl.

---

*) Cf. Beiträge zur Naturkunde und Morphologie von Goethe I. p. 339 ff., hier wörtlich abgedruckt.

11. Erscheint aber auch mitunter, dem Jaspis, Chalcedon und Hornstein sich nähernd.

12. Darin bildet sich in Klüften ein Anhauch von den allerkleinsten weifsen Amethystkrystallen.

13. Dergleichen, wo sich die Amethyste gröfser zeigen und hie und da schon eine Säule bemerken lassen. 4 Exempl.

14. Ein Nr. 10. ähnliches Vorkommen, gegen die Mühle zu.

15. Granit mit schwarzem Glimmer und grofsen Feldspath-Krystallen, demjenigen ähnlich, welcher in Karlsbad gegen den Hammer ansteht. Hier fand man ihn nur in grofsen Blöcken umher liegen, ohne seinen Zusammenhang andeuten zu können.

16. Ein loser Zwillingskrystall, welche sich hier selten aus dem Gesteine rein auszusondern pflegen; der Einzige, welcher gefunden ward.

Schlucht über dem Kreuzbrunnen, wo der Glimmer überhand nimmt; von

17-21. sind die Uebergänge bis ins allerfeinste Korn verfolgt.

22. Dergleichen, doch etwas von Verwitterung angegriffen, deshalb von gelblichem Ansehn.

23. Röthliche quarzartige Stelle, gangartig einstreichend.

Wir wenden uns nun gegen den Hammer-Hof; an dem Hügel

24. dorthin findet sich eine Granitart, feinkörnig, von fettem Ansehn.

25. Fleischrother Granit, in der Nachbarschaft, mit überwiegendem Quarz.

26. Quarz und Feldspath in noch gröfseren Theilen.

27. Schwer zu bestimmendes Quarzgestein.

Vorgemeldetes Gestein ist mehr oder weniger zu Mauern zu gebrauchen.

28. Der Granit aber, welcher zu Platten verarbeitet werden soll, wird von Sandau gebracht.

29. Eine andere dem Granit verwandte Steinart, mit vorwaltender Porcellanerde, übrigens höchst feinkörnig, welcher zu Fenstergewänden, Gesimsen und sonst verarbeitet wird. Vom Sangerberg bei Petschau.

30. Reiner Quarz, an der aufsteigenden Strafse von Marienbad nach Tepel.

31. Schriftgranit, ebendaselbst.

32. Granit, an Schriftgranit anstofsend.

33. Gneis, an Schriftgranit anstofsend.

34. Granit, ein Stück Glimmerkugel enthaltend, im sogenannten Sandbruch hinter dem Amthause. 2 Exempl.

35. Nach der Verwitterung übriggebliebene Glimmerkugel.

36. Schwankendes Gestein in der Nähe von Nr. 33.

37. Granitischer Gang in schwarzem, schwer zu bestimmendem Gestein, hinter der Apotheke auf der Höhe.

38. Dasselbe als Geschiebe.

39. Das problematische Gestein Nr. 36., mit anstehendem Glimmer.

40. Gneis, aus dem Steinbruche, rechts an der Strafse aufwärts nach Tepel.

41. Gneis, von der rechten Seite der Strafse nach Tepel.

42. Dergleichen von der festesten Art.

43. Auch daher, von der Marienquelle angegriffen.

44. Eine Abänderung.

45. Gneis, aus dem Steinbruch, rechts an der Strafse nach Tepel.

46. Gneis, dem Glimmerschiefer nahe kommend.

47. Gneis, von Petschau, in welchem die Flasern Zwillingskrystalle sind, durch den Einflufs des Glimmers in die Länge gezogen. Dieses Stück besitze ich seit vielen Jahren, und habe dessen auch schon früher gedacht (s. Leonhardts Taschenbuch).

47 a. Aehnliches Gestein, dieses Jahr (1817) als Geschiebe unter Marienbad im Bache gefunden.

48. u. 49. Desgl.

50. Hornblende, mit durchgehendem Quarz, zwischen Hohdorf und Auschowitz.

51. Dergleichen.

52. Hornblende, von der festesten Art.

53. Dergleichen, von der Marienquelle angegriffen (fehlt).

54. Hornblende, mit Quarz durchdrungen.

55. Hornblende, mit röthlichem Feldspath.

56. Hornblende, mit rothem Feldspath eingewachsen.

57. Hornblende, mit Andeutungen auf Almandinen.

58. Gneis, wo die Almandinen deutlicher.

59. Gneis, mit deutlichen Almandinen. 2 Exempl.

60. Hornblende, mit grofsen Almandinen.

61. Hornblende mit Almandinen und Quarz.

62. Dasselbe Gestein mit kleinern Almandinen. 2 Exempl.

63. Schweres festes Gestein von schiefriger Textur, mit Almandinen, dem Smaragdit aus Tyrol ähnlich.

64. Ein ähnliches, von der Quelle angegriffen.

65. Von derselben Formation mit vorwaltenden Almandinen und Quarz.

66. Desgl., mit deutlichen Almandinen. 3 Exempl.

66 a. Die Almandinen isolirt.

67. Hornblende mit feinen Almandinen, von der Quelle angegriffen.

68. Dasselbe Gestein, wo die Almandinen von aufsen sichtbar.

69. Dasselbe, von dem feinsten Gefüge.

70. Gehackter Quarz, an welchem die Wände der Einschnitte durchaus mit feinen Krystallen besetzt sind; von einem losen Klumpen in der Gegend des Gasbades.

70a. Quarz fast durchgängig, besonders aber auf den Klüften krystallisirt, als weifser Amethyst, von der Chaussee, die nach der Flaschenfabrik führt; der Fundort bis jetzt unbekannt.

70b. Feldspath, mit Hornsteingängen, von derselben Chaussee; gleichfalls unbekannt woher. 2 Exempl.

71. Hornblende, nicht weit unter Wischkowitz.

72. Salinischer Kalk, unmittelbar am Gneise anstehend, von Wischkowitz. 4 Exempl.

73. Derselbe, jedoch mit Andeutung des Nebengesteins.

74 u. 75. Der Einflufs des Nebengesteins thut sich mehr hervor. 3 Exempl.

76. Kalk und Nebengestein in einander geschlungen; hier manifestirt sich Schwefelkies.

77. Grauer, feinkörnig-salinischer Kalk, den Bauleuten besonders angenehm.

78. Tropfsteinartiger Kalk mit unreinen Krystallen, gleichfalls von daher und den Bauleuten beliebt.

79. Etwas reinere Kalkspathkrystalle, von daher.

80. Ganz weifser salinischer Marmor von Michelsberg, gegen Plan zu.

81. Grauer Kalkstein.

82. Basalt, von dem Rücken des Podhora. 3 Exempl.

83. Serpentin und Pechstein. 14 Exempl.

84. Anstofsendes Urgestein. 24 Exempl.

1590-1653. *Vorkommen des Silbermalms bei Sangerberg, unweit Marienbad.*

1654-1664. *Suite des Fichtelgebirges.*

1665-1764. *Carlsbader Suite.*

Geordnet wie die oben p. 258. Nr. 1154 bis 1253. aufgeführte Suite, mit dem Unterschied, dafs diese Suite gröfsere und schönere Exemplare, viele mehrfach, enthält.

1765-1778. *Meerschaum aus Anatolien.*

1779-1851. *Sibirische Mineralien.*

1. a. Krystallisirter Circon, aus dem Ilmenschen Gebirge, in der Gegend des Miaskischen Bergwerkes im Gouvernement Perm.

b. Drei kleinere dergleichen, ebendaher.

2. Spinell, als Sand am Ufer des Baikal-Sees vorkommend, im Gouvern. Irkutsk (doppelt).

3. a. Krystallisirter edler Granat, von den Kurilischen Inseln.

b. Krystallisirter gemeiner Granat, aus dem Slatoustoffschen Bergwerk, im Gouvern. Orenburg.

c. Dergleichen, aus dem Kuschwinskischen Bergwerk, im Gouvern. Perm.

4. Druse von krystallisirten Topasen mit Beryllen und Eisenocher; von dem Berg Adon-Tschelou, in Daurien, einer chinesischen Provinz.

5. a. Weiſser Beryll, in sechsseitiger Säule krystallisirt; aus dem Nerczinskischen Bergwerk, im Gouvern. Irkutsk.

b. Weingelber Beryll, mit auskrystallisirten Endabstumpfungen; aus der Gegend der Mursinischen Sloboda, im Gouvernement Perm.

c. Drei kleinere dergl., ebendaher.

d. Grüner Beryll, in sechsseitiger Säule krystallisirt; aus Nerczinsk, im Gouvern. Irkutsk.

e. Krystallisirter hellblauer Beryll, ebendaher.

6. Druse von blauen, gelben und grünen Beryllen, sämmtlich in sechsseitigen Säulen, ebendaher. In Eisenocher.

7. a. Schwarzer Turmalin, in dreiseitiger Säule mit stumpfer dreiseitig pyramidaler Endabstumpfung; aus dem Dorfe Schaitanka, im Gouvern. Perm.

b. Dergleichen, ebendaher.

c. Rother Turmalin, krystallisirt in dreiseitiger Säule mit flacher Endabstumpfung, ebendaher.

8. Antophyllit, aus dem Slatoustoffschen Bergwerk, im Gouvernement Orenburg.

9. Adular, aus der Kiribinskischen Kupfergrube im Slatoustoffschen Bergwerk, im Gouvern. Orenburg.

10. a. Krystallisirter Feldspath, in rechtwinklig-vierseitigen Säulen mit vierseitig-pyramidaler Endabstumpfung; aus dem Dorfe Schaitanka im Gouvern. Perm.

b. Apfelgrüner Feldspath, aus der Gegend der Mursinskischen Grube, im Gouvern. Perm.

11. Feldspath, in gleichseitig-dreiseitigen Säulen krystallisirt, mit Quarz, ebendaher.

12. Variolit, zu einer Dose geschliffen; aus Catharinenburg, im Gouvern. Perm.

13. Stilbit, in flachen rechtwinklig-vierseitigen Säulen krystallisirt, mit vier auf den Seitenkanten aufgesetzten Flächen abgestumpft; vom Gelok-Flufs, in der Gegend von Kiachta.

14. Orientalit, in kleinen pistaziengrünen sechsseitigen Säulen krystallisirt; aus dem Kuschwinskischen Bergwerk, im Gouvernement Perm.

15. Cubicit, in hexaedrischen Anhäufungen mandelsteinartig in Wacke eingewachsen; aus der Gegend von Kiachta.

16. Wiluit, in rechtwinklig-vierseitiger Säule mit Abstumpfungen der Seitenkanten und vierseitig-pyramidalen Endabstumpfungen; aus dem Flusse Wiluin im Gouvern. Irkutsk.

17. Glimmer, in geschobenen vierseitigen Säulen in Granit eingewachsen; aus Nerczinsk, im Gouvern. Irkutsk.

18. Glimmer, krystallisirt in rhomboidaler Tafel; zwölf Werste vom Miaskischen Bergwerk, im Gouvern. Orenburg.

19. Blätteriger Chlorit, auf dichtem Granat; aus der Achmatoffschen Grube des Slatoustoffschen Bergwerkes, im Gouvern. Orenburg.

20. Agalmatholith, oder weifser Talk, in strahlig-büschelförmig

aus einander laufenden, flachen, vierseitigen Säulen krystallisirt, auf Quarz; aus China.

21. Bergkork, aus den Tunkischen Gebirgen, an der chinesischen Grenze.

22. Moroxit, in sechsseitigen Säulen krystallisirt, in Kalkspath eingewachsen; aus dem Flusse Sliuteuka, welcher in den Baikal-See fällt.

23. a. Moroxit, als grofser isolirter Krystall; ebendaher.
b. Krystallisirter Moroxit, in rechtwinklig-vierseitigen Säulen, mit abgestumpften Seitenkanten und vier auf denselben aufgesetzten Flächen abgestumpft; ebendaher.

24. a. Gediegene Platina; aus dem Kaiserlichen Slatoustoffschen Bergwerk, im Gouvern. Orenburg.
b. Dergleichen, aus dem Demidoffschen Bergwerk im Gouvernement Perm.
c. Dukaten, aus Platina des Kaiserlichen Bergwerkes geprägt, nebst vier gröfseren Fläschchen mit Platinakörnern.

25. a. Verwitterter Thonschiefer, magnetisches Eisen und Goldkörner enthaltend; aus dem Schaitanskischen Bergwerk und der Grube des Hrn. v. Jarzoff, bei Catharinenburg, im Permischen Gouvernement.
b. Aus dem vorigen (a) ausgewaschener Eisensand, mit Goldkörnern und einem Stück von gediegenem Nickel.

26. a. Gediegenes Gold auf Quarz; aus dem Catharinenburgschen Bergwerk der Beresowschen Goldgruben, im Gouv. Perm.
b. c. Dergleichen, ebendaher.

27. a. b. c. Gediegenes Silber, blattförmig auf Hornstein liegend; aus dem Kolüwan-Woskressenskischen Bergwerk der Smejoffschen Grube, im Gouvern. Tomsk.

28. Gediegenes Silber, auf Quarz auf- und eingewachsen; aus dem Kolüwanschen Bergwerk im Gouvern. Tomsk.

29. a. Gediegenes Haarkupfer, in dendritischen Formen auf

Quarz gewachsen; aus dem Schaitouskischen Bergwerk im Gouvern. Perm.

b. Krystallisirtes gediegenes Kupfer auf Thoneisenstein; aus dem Nikolajeffschen Bergwerk zu Kolüwan, im Gouvern. Tomsk.

c. Dergleichen auf Quarz; ebendaher.

30. Rothkupfer in Octaedern krystallisirt; ebendaher.

31. Kupferlasur, in rhombischen Krystallen; ebendaher.

32. Krystallisirter Malachit, in rechtwinklig-vierseitigen Säulen, mit Kupferlasur; ebendaher.

33. Faseriger Malachit; aus dem Gumischoffskischen Bergwerk im Gouvern. Perm.

34. Faseriger Malachit mit nadelförmigen Endkrystallisationen; ebendaher.

35. Concentrisch-schaliger Malachit, an der einen Fläche geschliffen; ebendaher.

36. a. Dioptas, oder Kupfersmaragd, in sechsseitigen Säulen krystallisirt, auf Kalkspath gewachsen; von dem Ufer des Flusses Ischim; in der Kirgisischen Steppe.

b. Vier abgesonderte Dioptas-Krystalle; ebendaher.

37. 38. Rothes Bleyerz, in rechtwinklig-vierseitigen Säulen krystallisirt, auf Quarz; aus dem Catharinenburgschen Bergwerk der Beresowschen Goldgrube; im Gouvern. Perm.

39. Chrom-Eisen; aus Mias, im Gouvern. Orenburg, 40 Werste von der Slatoustoffschen Goldwäsche.

40. a. b. Blaues phosphorsaures Eisen; aus dem Bargusinskischen District, im Werchneudenschen Kreise des Gouv. Irkutsk.

41. Titanschörl in Syenit; aus der Gegend des Slatoustoffschen Bergwerkes im Gouvern. Orenburg.

42. Kieselmangan mit Adern von Eisenglanz; vom Dorfe Sedelnikowa, 40 Werste von Catharinenburg, im Gouv. Perm.

Sammlung
von Petrefacten und Abgüssen von solchen, nebst einigen Mineralien.

---

1 - 104. Grofse Baumstämme, Ceratiten, Hirschgeweihe, Knochen und Zähne grofser Mammifere, Hippuriten, *Encrinites liliiformis* (Kopf). Kopf eines Elens.

105 - 188. Elephantenzähne, Hörner von Auerochsen, Kinnladen von Pferden etc. Stück eines Menschenschädels v. Köstritz.

189 - 194. 6 grofse Ceratiten aus dem Muschelkalk.

195 - 197. 3 Marmortischplatten mit Ceratiten, Orthoceren etc.

198 - 221. 24 Ruinenmarmore aus dem Toscanischen, und geschliffene Marmortafeln in 23 Gold- und 1 Holzrahmen gefafst.

222. Elephantenzahn von 5 Fufs Länge, aus dem Kalktuff von Weimar.

---

223. Grofse Druse von Braunbleierz, von Mies in Böhmen.

224 - 234. Dergl. kleinere, von daher.

---

1. Fragment der Kruste eines Stofszahns eines Elephanten aus dem Kalktuff von Apolda bei Weimar.

2. Fragmente eines dergl., aus dem Kalktuff der Gelmeroder Schlucht bei Weimar.

3. Vollständiger Backenzahn eines dergl., von Weimar.

4 - 6. 3 Fragmente von dergl., von daher.

7. Wurzelstück eines dergl., von daher.

8-11. Fragmente einzelner Knochen von dergl., daher.

12. 13. Rhinozeroszahn in zwei Hälften, aus dem Kalktuff von Weimar.

14-16. 3 Fragmente von dergl.

17-20. 4 dergl.

21. 22. 2 dergl.

23-28. 6 dergl.

29. 1 dergl.

30. 1 dergl.

31-33. 3 dergl.

34. dergl., vollständig.

35. 36. 1 dergl., aus der oberen Kinnlade (in zwei Theilen), von Weimar.

37. Obere Backenzahnreihe des *Anoplotherium commun.* (Gypsmodell).

38. Radius des *Palaeotherium crassum* (Gypsmodell).

39-58. Kalke und Thone, Kalkspathdrusen der Zechsteinformation von Liebenstein.

59-93. 35 Knochen, Zähne, Fragmente der Kinnladen und Schädel verschiedener Thiere aus den Höhlen in dieser Formation.

94-99. 6 Fufsgelenkknochen des *Ursus spelaeus*, aus dem Kalktuff von Weimar.

100-12. Zähne vom Auerochs, von daher.

113-17. Fragmente der Hörner desselben, von daher.

118. Fragment einer Hirschkinnlade mit drei insitzenden Zähnen, von daher.

119-32. 14 Backenzähne von Elenthieren, daher.

133-44. 12 Hufkerne von Hirschen, von daher.

145-52. 8 Schneide- und Backenzähne von Hirschen, von daher.

153-64. 12 Fragmente von Kinnladen mit Zähnen des Hirsches, von daher.

165-71. 7 Röhrenknochen von Hirschen, von Valdarno im Toscanischen.

172. Fragment eines Hirschgeweihes aus der Rheingegend.

173-209. 36 dergl., aus dem Kalktuff von Weimar.

210-12. 3 dergl. von Köstritz bei Gera.

213. 14. 2 dergl., von ?

215. Tibia eines Pferdes aus dem Kalktuff von Weimar.

216. Fessel von einem dergl., daher.

217-19. 3 Astragalen von dergl., daher.

220. 21. 2 dergl., von daher.

222-30. 9 Vorderzähne von Pferden, daher.

231-72. 42 Backenzähne von Pferden, aus dem Kalktuff von Weimar.

273-85. Fragmente einer Kinnlade, nebst Backen- und Schneidezähnen eines Pferdes, aus den Gypsbergen bei Wester-Egeln.

286. Hufkern eines Pferdes, aus dem Lehm von Halberstadt.

287. Rückenwirbel eines dergl., aus dem Kalktuff von Weimar.

288. Fragment eines Vordergebisses des Oberkiefers eines Pferdes, von daher.

289. Fragment eines Knochens eines dergl., von daher.

290. Löwen-Eckzahn aus dem Kalktuff von Weimar.

291. Dergl. vom Höhlenbär (*Ursus spelaeus*), aus der Höhle bei Muggendorff.

292-95. Dergl. von dergl., aus der Höhle von Gailenreuth.

296. 97. 2 dergl. von dergl., aus der Baumannshöhle am Harz.

298-302. 5 dergl., aus der Liebensteiner Höhle bei Eisenach.

303. 4. 2 dergl. von dergl., vom Gypsberge bei Wester-Egeln.

305-11. 7 Backenzähne von dergl., aus der Gailenreuther Höhle.

312-16. 5 dergl. von daher.

317-21. 5 dergl. von Liebenstein.

322-27. 6 Eckzähne desselben, aus der Gailenreuther Höhle.

328. 29. Knochenfragmente vom *Ursus spelaeus*, aus der Höhle bei Liebenstein.

330. Gelenkknochen einer Hyäne (?), von Kirkdale in Yorkshire.

331. 332. 2 Kinnladenfragmente vom *Ursus spelaeus*, aus Liebenstein.

333-36. Knochenfragmente desselben, von daher.

337. 38. 2 dergl. eines grofsen Bärenschädels, aus dem Kalktuff von Weimar.

339-41. Knochenfragmente in Gyps.

342-48. 7 Fragmente von Schildkrotschalen und Knochen, mit schwarzgrauem Thon.

349. Wirbelknochenfragment.

350. Schalenfragment, mit Kalktuff ausgefüllt, von einem Gänseei aus dem Kalktuff von Weimar.

351. 52. 2 Fufsgelenkknochen, von daher.

353. Fragment eines Elephantenzahns, von Weimar.

354. Schenkelknochenfragment, von daher.

355. Rückenwirbelfragment, die Rückgrathöhle mit Kalk ausgefüllt, von daher.

356-58. 3 Knochenfragmente, von der Gelmeroder Schlucht bei Weimar.

359. Zahn vom Monitor, vom Petersberge bei Mastricht.

360. 61. 2 Knochenfragmente, aus dem Kalktuff von Weimar.

362. 63. Fragmente einer Schildkrötenschale, von Burgtonna im Gothaischen.

364. *Album graecum*, scheint ein Muschelfragment aus der Kreideformation zu seyn.

365. Ornithocephalus (Gypsabgufs, Kopf).

366. Dergl., vollständiges Skelett (Gypsabgufs).

367-91. 27 Fischabdrücke (verschiedene Specien) auf Grobkalk vom Monte Bolca bei Verona (auf 25 Platten in einem Kasten).

392-95. 4 dergl. auf dergl., von daher.

396-402. 7 dergl. auf dergl., von daher.

403-6. 4 dergl., aus den Gypsbergen von Sinigaglia.

407-10. 6 dergl. auf 4 Platten von Grobkalk, vom Monte Bolca bei Verona.

411. 1 dergl. auf Jurakalk, von Walsch in Böhmen.

412-16. 5 dergl. auf dergl., von Pappenheim.

417. 1 dergl. auf Grobkalk aus England.

418. Mangandendriten im Jurakalk, von Solnhofen.

419. 9 Fischabdrücke auf schiefriger Braunkohle, von Ortberg bei Erkel am Rhein.

420. 2 dergl. auf dergl., von Seufsen im Bayreuthischen.

421. 1 dergl. auf dergl., von Ortberg.

422-28. 7 dergl. auf Kupferschiefer, aus Thüringen, darunter eine Schwüle, aus zwei Theilen bestehend.

429. Hayfischzahn, sehr grofses Exemplar, aus der Kreide von Citta vecchia auf Malta.

430. 31. 2 dergl., von daher.

432-42. 11 Fischzähne, von Alzey bei Worms.

443-46. 4 dergl.

447. 48. 2 Gaumenfragmente von Fischen.

449-52. 4 Hayfischzähne.

453. Zahn eines Ichthyosaurus, aus Retainvilliers bei Luneville (im Muschelkalk).

454. Fischzahn im Muschelkalk, aus der Gelmeroder Schlucht bei Weimar.

455. Ichthyosauruszähne im Muschelkalk, vom Heimberge bei Göttingen.

456. Dergl. in dergl., von daher.

457. Fischgaumen, von einem unbekannten Fundorte.

458. 59. Dergl. Zähne im Muschelkalk, vom Heimberg bei Göttingen.

460. Dergl., von daher.

461. Wirbel eines Sauriers, aus dem Keuper Thüringens.

462-66. Saurierknochen, aus dem Muschelkalk von Dornburg bei Jena.

467. Dergl. in Grobkalk, aus Italien.

468. 469. Fischzähne und Gaumen im Muschelkalk, aus der Gelmeroder Schlucht bei Weimar.

470-72. 3 Knochenfragmente von Sauriern, im Muschelkalk um Jena.

473. 1 dergl. auf Muschelkalk, vom Hexenberg bei Berka an der Ilm.

474. 1 dergl. in dergl. mit Pectiniten, Turbiniten etc., vom Heimberge bei Göttingen.

475. 76. 2 Krebse auf Jurakalk, von Solnhofen in Baiern.

477-80. Fragmente von Krebsscheeren, von Gehnder im Hanöverschen.

481-83. Fragmente von Taschenkrebsen, von der Insel Sheppey.

484. Insectenfragmente in Papierkohle, aus Böhmen.

485. *Asaphus crassicauda* im Uebergangskalk, von Ostgothland.

486. *Calymene macrophthalma*, von Cromford.

487. Trilobiten im Alaunschiefer, von Schoonen.

488. Dergl., aus einem Pflastersteine in Weimar.

489. Balaniten, von Dickholzen im Hildesheimschen.

490. Dergl., aus Osnabrück.

491. Dergl., von St. Gemignano im Toscanischen.

492. 93. *Aptychus latus* und *lamellosus*, im Jurakalk von Solnhofen.

494. Balaniten, aus dem mittelländischen Meere.

495-500. Polypen und Conchylien, daher.

501. *Pecten vestitus* Goldfufs, aus dem Muschelkalk Thüringens.

502. *Pecten Discites* Hehl, aus dem Muschelkalk des Rauhthales bei Jena.

503-12. 10 dergl. in dergl., aus der Umgegend von Weimar.

513. *Pecten multicostatus*, aus dem Kreidetuff von Mastricht.

514. *Pecten aequicostatus*, aus dem Quadersand von Pirna.

515. *Pecten giganteus*, aus dem Jurakalk Italiens.

516. *Pecten Oceani* Goldfufs, aus dem Uebergangskalk im Salzburgischen.

517. *Pecten regularis* Hoeninghaus, aus dem Kreidetuff von Mastricht.

518. Dergl. in dergl., von daher.

519. *Pecten vimineus* Sow., aus dem Lias in Franken.

520-23. *Pecten reticulatus* Schloth., aus dem Muschelkalk von Weimar.

524. *Pecten inaequistriatus* Münster, aus dem Muschelkalk von Weimar.

525. *Pecten strictus* Münster, aus der Oolithformation.

526. *Pecten Solarium*, aus dem oberen Meeressand.

527. *Pecten spinulosus*, aus dem obern Meeressand von Mastricht.

528. 29. 2 dergl., aus demselben, von Italien.

530. *Cardita crassicosta*, von Piacenza.

531. 32. *Lima striata*, aus dem Muschelkalk des Heimberges bei Göttingen.

533. *Lima lineata* Desh., aus dem Muschelkalk.

534-39. *Lima striata*, aus dem Muschelkalk von Weimar.

540. 41. 2 dergl., vollständige Exemplare aus dem Muschelkalk von Göttingen.

542. 1 dergl. daraus, von Berka.

543. 1 dergl. daraus, aus der Gegend von Weimar.

544. *Lima lineata*, aus dem Muschelkalk von Jena.

545. *Lima striata*, aus dem Plänerkalk von Strehla bei Dresden.

546 – 52. Pectunculiten, aus Frankreich.

553. *Pecten reticulatus*, aus dem Muschelkalk von Weimar.

554 – 56. Pectunculiten, aus Böhmen.

557. Dergl., von Wilhelmshöhe bei Cassel.

558. *Spondylus lineatus*, aus der Kreide von Grezzoena.

559 – 61. *Lima striata*, aus dem Veronesischen.

562. *Lima canalifera*, aus dem Quadersand von Tharand bei Dresden.

563 – 76. 14 Pectunculiten, aus dem Kreidetuff von Mastricht.

577. *Lima radiata*, aus dem Muschelkalk der Wölmse bei Jena.

578. *Lima Hoperi*, aus der Kreide von Rügen.

579. *Pecten laevigatus*, aus dem Muschelkalk der Gelmeroder Schlucht bei Weimar.

580. 1 dergl. aus dergl., von daher.

581. 1 dergl. aus dergl., von Oberroſsla bei Weimar.

582. *Pecten discites,* aus demselben, vom Ettersberg bei Weimar.

583. Dergl. aus dergl., aus dem Rauhthale bei Jena.

584. Dergl. aus dergl., von der Teufelskrippe am Ettersberg bei Weimar.

585. *Pecten laevigatus*, aus dem Muschelkalk von Roſsla an der Ilm.

586. *Pecten discites*, angeschliffen, aus dem Muschelkalk von Weimar.

587. *Pectunculus polyodonta*, aus dem Tertiärgebirge von Wilhelmshöhe bei Cassel.

588 – 92. *Pectunculi*, aus dem Tertiärgebirge Siciliens und von Mastricht.

593-610. Verschiedene *Arcae*, besonders *Arca didyma*, aus dem Tertiärgebirge der Umgegend von Siena und Paris.

611. Steinkerne von *Pectunculus*, in eisenschüssigem Kalk aus Frankreich.

612-14. Fragmente von *Pecten*, im Muschelkalk von Buttelstädt bei Weimar.

615. *Plagiostoma lineatum*, aus dem Muschelkalk von Weimar.

616-20. Steinkerne von *Arca*, aus der Tertiärformation von Siena.

621-25. *Venericardia planicosta*, aus dem Tertiärgebirge der Gegend um Siena.

626. 27. Steinkerne von Pecten, aus dem Grünsand von Essen an der Ruhr.

628. Dergl. in Feuerstein aus Norddeutschland.

629. *Venus gallina*, aus der Tertiärformation von Asale in Italien.

630. *Myophoria vulgaris*, im Muschelkalk von Gelmerode bei Weimar.

631-34. Dergl. in dergl., von daher.

635. *Myophoria pes anseris*, im Muschelkalk von daher.

636. Dergl. in dergl., von daher.

637. Faseraragon, Gangtrümmer in kalkigem Sandstein bildend, von den Thurn und Taxisschen Gütern in Böhmen (sollen Muschelschalen seyn?!).

638. *Ostrea*, vom Mont Salève bei Genf.

639-68. Verschiedene Specien von *Ostrea* aus Italien, Sicilien, Deutschland.

669. 670. *Chama gryphoides*, aus der Subapenninenformation Italiens.

671-82. *Ostrea*, aus dem Quadersand, der Kreide etc., aus Deutschland.

683. Aggregat von Terebrateln, aus der Kreide von Sachsen.

684. Dergl. aus Böhmen.

685 - 747. *Terebratuliten* aus verschiedenen Formationen Deutschlands, der Schweiz und Frankreichs.

748. *Trigonotreta ostiolata*, in Grauwacke vom Harz.

749 - 51. *Isocardia carinata*, aus dem Quadersand.

752. *Terebratula plicatilis*, aus dem Plänerkalk von Dresden.

753 - 70. *Terebratula grandis*, aus der Tertiärformation von Paris.

771 - 83. (*Productus aculeatus*) *Strophomena aculeata*, aus dem Zechstein Thüringens und des Osterlandes.

784. 85. *Gryphaea arcuata*, aus dem Jurakalk Frankens.

786. *Trigonotreta speciosa* und Hysteriolithen, in Grauwacke vom Harz.

787. Dergl., in Grauwacke von Braubach.

788. *Gryphaea arcuata*, aus Italien.

789 - 91. *Cytherea laevigata*, aus dem Tertiärgebirge von Voldarno im Toscanischen.

792. 93. *Calceola sandalina*, aus dem Uebergangskalk von Jülich und Gerolstein.

794. *Gryphites*, vom Salève in der Schweiz.

795 - 98. *Nucula margaritacea*, von Piacenza.

799. *Ostrea*, aus dem Grobkalk von Paris.

800. *Panopaea*, aus demselben, von daher.

801. 2. *Inoceramus*, aus dem Oberliassandstein in Franken.

803. *Panopaea Americana*, aus dem Grobkalk Nordamerika's.

804. *Avicula socialis*, aus dem Muschelkalk von Jena.

805 - 12. *Inoceramus*, aus dem Plänerkalk der Umgegend von Dresden.

813. *Myacites elongatus*, aus dem Muschelkalk von Weimar.

814 - 22. *Avicula socialis*, aus dem Muschelkalk von Jena und Göttingen.

823 - 29. *Dreissena*, aus dem Grobkalk vom Mühlberg bei Frankfurt a. M.

830-40. Angeschliffene Muschelmarmore, von Ischl und Altdorf.

841. *Gryphaea*, in Quadersandstein von Tharand.

842. *Terebrateln*, in Kalk der Kreideformation von der Stubenkammer auf Rügen.

843. 44. Muschelfragmente, in blauem Thon aus dem Tunnel zu London.

845. 46. *Lithodomus lithophagus*, aus der Molasse.

847. 48. *Terebratula*, *Trigonotreta*, *Strophomena*, in Grauwacke von Oberlahnstein.

849-54. *Limopsis aureta*, aus dem Tertiärgebirge Italiens.

855-63. *Planorbis Sowerbyi*, aus dem Kalktuff von Tennstädt bei Langensalza.

864-67. Steinkerne von *Helix*, von Verona.

868. Steinkerne von *Planorbis* aus den Tertiärgebirgen Ungarns.

869-99. *Ammoniten* aus dem Muschelkalk und der Oolithformation Thüringens, Frankens und Westphalens.

900-52. Ammoniten (*Goniatites*) der Uebergangsperiode, sowie aus dem Jura und Lias aus der Gegend von Köln, Franken und Würtemberg.

953-56. Dergl., von daher.

957. Bruchstück eines *Nautilus* mit der Schale.

958-61. *Nummulina laevigata*, aus dem Grobkalk von St. Ladislaus in Siebenbürgen.

963. *Turritellites scalatus*, im Muschelkalk vom Heimberg bei Göttingen.

964-72. Dergl., aus dem Muschelkalk von Jena.

973. Kern von *Melania striata*.

974-76. Kern von *Melania Heddingtonensis*, aus der Gegend von Lissabon.

977. *Mitra scrobiculata*, aus dem Tertiärgebirge.

978. *Cerithium*, von Neustadt am Rübenberge im Hannöverschen.

979–82. *Turritella imbricataria*, aus dem Tertiärgebirge.

983. Grobkalk, angeschliffen, mit inliegenden Steinkernen von Turbiniten aus Italien.

984–87. Dergl. Steinkerne im Grobkalk.

988. Dergl. aus der Braunkohlenformation, von der Rhön.

989–1029. *Cerithium*, in Grobkalk von Paris, Siena, Toscana.

1030. *Rotella*, Steinkern, aus dem Grünsand von Essen an der Ruhr.

1031–34. *Ceratiten*, aus dem Muschelkalk und dem Jura.

1035. *Pleurotomaria Anglica*, Steinkern aus der Oolithformation.

1036–45. *Trochus*, aus dem Grobkalk von Paris.

1046–61. Heliciten, aus dem Kalktuff von Weimar und Littmitz in Böhmen.

1062–65. *Nerita*, von Paris und Mastricht.

1066. *Buccinum baccatum*. Daher.

1067. *Monoceros subumbilicatus*, von Piacenza.

1068–80. *Planorbis*, von New-Yersey.

1081. 82. *Nerita*, von Siena.

1083. *Pyrula elegans*, von Piacenza.

1084. *Delphinula Jouanetii*, von Ferrenegre.

1085. *Pyrula Rusticula*, von Bordeaux.

1086. *Rostellaria pes carbonis*, von Piacenza.

1087–1118. Volutiten, Bucciniten, Cassiditen etc., von Paris und Italien.

1119–1184. Lymnaeen und Planorben, von Tennstädt, Weimar und Littmitz.

1185–1345. Echiniten und Stacheln davon, aus dem nördlichen Deutschland und Italien.

1346–1537. Pentacrinitenglieder.

1538–41. 4 dergl. längere Stiele.

1542–1682. Encrinitenglieder aus dem Muschelkalke Thüringens.

1683 - 1712. Pentacrinitenglieder.

1713 - 1872. Encrinitenglieder aus dem Muschelkalke.

1873 - 2112. Dergl. aus dem Muschelkalke.

2113 - 2122. Dergl., gröfsere Stiele.

2123. Encrinitenkrone, von Bielefeld.

2124. *Apiocrinites*, von Caen.

2125 - 2198. Encrinitenglieder in Kalk eingewachsen, von Oldisleben, sowie aus der Kreide.

2199 - 2204. Dergl. in Grauwacke.

2205 - 2225. Vermiculiten von Solnhofen, Chianciano und Pulciano bei Siena.

2226 - 2239. Dentaliten von Siena.

2240. *Scyphia infundibuliformis*, aus dem Grünsand von Essen an der Ruhr.

2241. *Belemnites giganteus*, $1\frac{3}{4}$ Fufs lang, von Hameln.

2242. *Belemnites minimus*, aus dem blauen Mergel von Falkstone.

2243. *Belemnites pyramidatus*, von Osterfeld.

2244. *Belemnites Scaniae*, von Ost-Gothland.

2245 - 94. Belemniten, zum Theil in Schwefelkies umgeändert, aus verschiedenen Gegenden.

2295. 96. *Orthocera gracilis*, im Thonschiefer von Dillenburg.

2297. *Orthocera raphanus*, von Castel Arquato.

2298 - 2308. Orthoceratiten, aus dem Uebergangskalk des Fichtelgebirges etc.

2309 - 47. Corallen aus der Grauwacke, dem Bergkalk etc.

2348 - 96. Dergl., aus der Tertiärformation.

2397 - 2447. Dergl., aus dem Dolomit, Zechsteine v. Neustadt a. d. Orla, sowie aus den Tuffen von Mastricht.

2448 - 68. Dergl., aus dem Uebergangskalk des Fichtelgebirgs, aus Nassau und England, meist angeschliffen.

2469 - 74. *Dreissena polymorpha*, vom Plattensee in Ungarn.

2475 - 2486. Hippuriten und Birostriten, aus Spanien und der Gegend von Genf.

2487 - 97. Ceratiten, Terebrateln, Pectiniten, aus dem Muschelkalk von Berka an der Ilm.

2498 - 2575. Versteinerungen aus der Umgegend von Siena.

2576 - 2668. Dergl. von daher.

2669 - 2718. Dergl. von daher.

2719 - 22. *Lepidodendron aculeatum*, aus dem Schieferkohlendache bei Swina in Böhmen.

2723. *Lepidodendron oboratum*, von Wettin.

2724. *Lepidodendron ornatissimum* (Abgufs).

2725. *Fucoides bohemicus*, von Walsch in Böhmen.

2726 - 28. *Lepidodendron rimosum*, aus dem Schieferkohlendache von Radnitz in Böhmen.

2729. 30. *Lepidofloyos*, aus Böhmen.

2731 - 33. *Neuropteris nummularia*, von daher.

2734 - 39. *Pecopteris* von Cammerberg und Manebach bei Ilmenau.

2740 - 54. Dergl. von Wettin.

2755. 56. *Pecopteris*, von Cammerberg bei Ilmenau.

2757. 58. *Rhytidolepis*, von Wettin.

2759. *Syringodendron sulcatum*, von Habelschwerdt.

2760 - 64. *Calamites pseudobambusia*, von Ilmenau.

2765 - 71. Dergl. von Duttweiler, Planitz bei Zwickau u. Ilmenau.

2772 - 2787. Dergl. von Radnitz, Ilmenau und Rheinbayern.

2788. *Calamites undulatus*, aus Böhmen.

2789. *Calamites distans*, von daher.

2790 - 93. *Bornia equisetiformis*, von Wettin und Ilmenau.

2794 - 99. *Pecopteris* und *Asterophyllites*, aus Böhmen und Thüringen.

2800. *Stigmaria*, aus Rheinpreufsen.

2801. 2. *Lycopodiolites dichotomus*, aus Böhmen.

2803. 4. *Flabellaria borassifolia*, von Swina.

2805. Grofses Exemplar eines *Calamites pseudobambusia*, vom Cammerberg bei Ilmenau.

2806. 1 dergl., von daher.

2807. 8. *Pecopteris* und *Calamites pseudobambusia*, von Ilmenau.

2809 - 61. Versteinerte Hölzer, zum Theil angeschliffen.

2862 - 2908. Dergleichen.

2909 - 2926. Blätterabdrücke aus dem Quadersand, der Braunkohle etc.

2927 - 2940. Dergleichen.

2941. Blätterabdruck, von Falkenau in Böhmen.

2942 - 53. *Carpolithes*, aus der Braunkohle der Wetterau.

2954. *Carpolithes*, aus der Braunkohle von Nidda in der Wetterau.

2955 - 97. Dergl., aus der Braunkohle des Fichtelgebirgs und Böhmens.

2998 - 3005. *Cupressites Ullmanni*, in Kupferglanz umgeändert, von Frankenberg in Hessen.

3006 - 3009. Früchte auf Braunkohle und Braunkohlensandstein, von Kaltennordheim und Seufse.

3010 - 3023. Incrustirungen etc., sowie Holzkohle in vulkanischem Tuff.

3024 - 3718. Sammlung geschliffener Marmore, Porphyre, Granite, Sienite und anderer Steine, meist von antiken Bildwerken Italiens, dann der Marmore Englands.

3719 - 5391. 1582 Stück Amphibol - und Pyroxenkrystalle, aus Böhmen.

---

1. Stofszahn eines Elephanten von 7 Fufs Länge, aus dem Kalktuffe von Weimar.

2 - 4. Grofse Bruchstücke Kalktuff mit Rückenwirbeln, Rippen, Zähnen etc. von Mammiferen.

5. Grofser Calamiten - Stamm von $3\frac{1}{2}$ Fufs Durchmesser, aus der Steinkohlenformation von Ilmenau.

6 - 9. Dergleichen, grofse Bruchstücke schwarzen Schieferthons mit Calamiten etc., von Ilmenau.

---

10. Grofses Exemplar Quarzbreccie.

11 - 379. Gebirgsarten und Erze aus Böhmen, dem Fichtelgebirge, Thüringer Wald, Harz, Rheinpreufsen und dem Ural.

380 - 706. Mineralien, gröfstentheils aus Böhmen, worunter viele Opale. Mehrere dieser Mineralien sind in der Muffel und im Porzellanfeuer geglüht und resp. geschmolzen, um die Veränderungen im Feuer daran wahrnehmen zu können.

---

1 - 866. Petrefacten, namentlich Knochen und Zähne, aus den Kalktuffen von Weimar, nebst einigen Gypsabgüssen von ganzen Gebissen; dann Ceratiten und Pectiniten aus dem Muschelkalk daher, sowie eine Partie Brandschiefer aus Carlsbad etc.

Naturhistorisches.

---

a) Osteologisches u. A.

1. Zwei ausgegrabene Menschenschädel.
2. Ein Menschenschädel mit Kreisen und Nummern bezeichnet; wahrscheinlich nach der Gall'schen Schädellehre.
3. Hirnschale, wahrscheinlich von einem Wilden, da sie sich bei Schmuck von Federn befand.
4. Schnautze eines Löwen.
5. Desgl. eines Eisbären; die Spitzen der beiden Eckzähne abgebrochen.
6. Schädel eines Wolfs.
7. Desgl. von einem Brandfuchs.
8. Desgl. von einer Hauskatze, ohne Unterkiefer.
9. Desgl. eines gemeinen Schafes, ohne Unterkiefer.
10. Desgl. eines gemeinen Schweins.
11. Desgl. von einem Hirscheber, mit fehlendem Unterkiefer.
12. Desgl. von einem Reh.
13. Ein Rinderschädel.
14. Ein Affenschädel, ohne Unterkiefer.
15. Ein pathologischer Hundeschädel.

16. Fünf verschiedene Thierschädel, vier davon ohne Unterkiefer; einige Unterkiefer von Thierschädeln, zwei Pappkästchen mit Schweinshauern und anderen Thierzähnen und kleineren Knochen.

17. Ein Knochen, Gehörgang von einem Wallfisch.

18. Kopf eines kleinen Crocodils.

19. Neun verschiedene Thierskelette: 1) Feldmarder, 2) gemeines Eichhorn, 3) Nagethier mit fehlendem Unterkiefer, 4) defectes Skelett eines Maulwurfs und 5) eines ins Katzengeschlecht gehörenden Thieres, ohne Kopf, 6) ein kleines ins Bärengeschlecht (?) gehörendes Thier. 7-9) Drei kleine Skelette.

20. Horn eines Steinbocks.

21. Zwei Geweihe vom Edelhirsch und zwei Vorderläufe.

21 b. Ein Gemsgehörn.

22. Drei krankhafte verwachsene Stücke und eine Spitze von einem Elephanten-Stofszahn.

23. Neunzehn verschiedene, meist kleinere Vögelskelette.

24. Kopf eines Pelikans.

25. Desgl. von einem Hornvogel (*Buceros*), ein defecter Schnabel desselben, einige andere Vögelköpfe und Schnäbel und eine Adlerklaue.

26. Gypsabgufs von einem Menschenschädel.

27. Desgl. von einem monstrosen Menschenschädel, mit verdickten Kopfknochen.

28. 21 ausgestopfte einheimische Vögel, in Glaskästen, mehrere beschädigt: Ein Kautz, Seidenschwanz, Mandelkrähe, Nufsheher, wilde Ente, Grünspecht etc.

b) Seethiere, Conchilien und Korallen.

29. Ein junger Sägefisch, getrocknet.

30. Grofse Säge eines Sägefisches.

31. Ein defecter Leguan, ausgestopft.

32. Zwei ausgestopfte junge Crocodile.

33. Ein Hayfisch, ausgestopft, und ein Stück Haut desselben.

34. 32 verschiedene getrocknete und skelettirte kleine Fische, gröfsere und kleinere Taschenkrebse, Seesterne, Seeigel.

35. Fünf verschiedene, theils defecte, Schildkröten und Schildkröten-Schilde.

36. Eine Parthie Scheeren und andere Theile von Hummern, Taschenkrebsen etc.

37. Medusenstern (*Euryale Caput Medusae*). Sehr schönes wohlerhaltenes Exemplar, in einem mit Glas bedeckten Pappkästchen.

38. Eine Sammlung von 485 Conchylien, incl. mehrerer doppelter und mehrfacher, wie sie in kleineren Sammlungen gewöhnlich vorkommen; die zweischaligen, mit wenigen Ausnahmen, unvollständig, d. h. nur einer der beiden zusammengehörigen Theile da.

39. Eine Anzahl dergl., wie man sie bei Ostende und sonst im Sande am Ufer findet, theilweis verwittert.

40. Etliche 30 Stück Korallen, nur einige schöne Exemplare, die meisten nur Bruchstücke.

c) *Insecten.*

41. Brillantkäfer (*Curculio imperialis*).

42. Eine geordnete Sammlung von 198 in Deutschland vorkommenden Käfern, in vier gewöhnlichen Holzschachteln, mit beiliegendem Verzeichnifs.

43. 37 Stück dergl., in einer Schachtel.

44. Ein Scorpion und einige andere defecte Insecten.

45. Eine Anzahl Cocons von Seidenwürmern und ein Strähnchen abgehaspelte Seide.

d) *Botanisches.*

46. Eine Parthie breitgewachsener Baumzweige und Pflanzenstengel und einige trockne Pflanzen, Palmblätter etc.

47. Eine Mappe mit einer Anzahl getrockneter Seepflanzen von der Insel Föhr u. a. O., sorgfältig aufgelegt und wohlerhalten.

48. 56 sorgfältig aufgelegte (aufgeleimte) und wohlerhaltene Seepflanzen mit beigeschriebenen Namen.

49. Einige getrocknete gröſsere Pflanzen und Blätter.

50. 13 sorgfältig auf Oelpapier aufgelegte und wohlerhaltene einheimische Pflanzen.

51. Windblüthe der *Strelizia stolonifera*, in langem schmalem Kästchen, mit Glas bedeckt.

52. Einige getrocknete Pflanzen, in vergoldetem Rahmen mit Glas darüber.

53. Drei groſse Pilze (Boviste, *Lycoperdon bovista*), der eine in einem Pappkasten mit Glasdeckel.

54. Zwei groſse dünne Baumschwämme, woraus Zündschwamm bereitet wird.

55. 45 verschiedene gröſstentheils amerikanische Saamenarten.

56. 7 Kokusnüsse, zwei davon mit der äuſsern Schale, 5 ohne dieselbe.

57. Zwei Rosen von Jericho.

58. Drei verschiedene Flaschenkürbisse, der eine mit eingeritzten Zierrathen.

59. Eine groſse Anzahl Moose und Flechten, in Papierchen eingeschlagen mit genauer Bezeichnung.

60. Eine Anzahl getrockneter kleinerer Wiesenpflanzen u. a.

61. Eine Sammlung von 115 meist deutschen Holzarten in vierzolligen und kleineren Musterstücken, mit Namen.

62. 60 Stück Holzarten, meist Abschnitte schwächerer Aeste, mit Rinde.

63. Vier maserige Holzauswüchse.

64. Ein Stück Holz aus dem Innern eines Stammes, mit einem Stern, der früher in den Baum geschnitten worden war, und der später überwachsen ist.

65. Ein grofses Stück dergleichen, wo in verschiedenen Zeiträumen Figuren eingeschnitten wurden, die jedesmal überwachsen sind.

66. Einige Stück von Ameisen ausgefressenen Holzes.

67. Analogon von Wurzeln, welche sich in dem Innern des Stammes einer *Robinia caragana* bildeten, an einem Hauptpunkte, wo mehrere Aeste zusammentrafen.

e) *Ethnographisches.*

68. Ein Schurz eines Wilden, von schönen farbigen Federn.

69. Ein dergl., von kleinen schwarzen Saamenkernen (?), in der Weise, wie unsre Damen Perlenarbeiten fertigen, unten mit Fransen, an deren Enden hellklappernde Fruchtschalen hängen.

70. Eine Schnur von kleinen trocknen Früchten, Zähnen, Muscheln u. A., wahrscheinlich von einem Indianer- oder andern Stamme.

71. Ein chinesisches Kästchen mit Zündschwamm und ein Deckel zu einem Kästchen mit ausgeschnittenen Vögeln etc. beklebt.

72. Eine Trinkschale aus Kokusnufs, mit Zirkelfiguren verziert.

73. Zwei Stück Zeug aus zusammengeschlagenem Baumbast, wie es in Otaheite zu Kleidungsstücken verfertigt wird.

74. Ein Stückchen gewebtes streifiges Zeug von Madagaskar, aus den Zasern der *Raffia*, vermuthlich einer Gattung von Aloë.

75. Ein dünner Strick, sehr kunstlos aus Gras gedreht, und ein Büschel Surinamer Seilgras.

76. Ein Stück Seil von der engl. Marine, in einem Glas. Wird in Goethe's Werken erwähnt.

77. Eine südamerikanische Hängematte.

78. Ein chinesischer sehr defecter Schirm.

79. Ein langer Lederriemen, an einem Ende ein knöcherner Haken, an dem andern eine knöcherne Oese und ein längliches Stückchen Knochen befestigt.

80. Ein brasilianischer Mumienkopf, sehr geschmückt. Aquarellz. in gewöhnl. bronzirten Rahmen mit Glas.

f) Varia.

81. Fragmente von altdeutschen Graburnen, und eine Steinperle. Bei Olbersleben im Grofsherzogthum Weimar gefunden.

82. Streitaxt aus serpentinartigem Stein, von schöner und scharfer Form.

83. Eine dergl., in Form eines kurzen Keiles, mit rundem Loch.

84. Vier verschiedene unbearbeitete Steine, von der Form alter Steininstrumente, und ein runder durchbohrter Stein.

85. Zwei Stück architectonische Ornamente, von sehr hartem grobem Stuck; auf dem einen der obere Theil eines Thierkopfs. Mittelalterlich deutsch.

86. Zwei alte grofse Hohlziegeln und ein sehr grofser, in spitzen Winkel auslaufender Dachziegel.

---

87. Ein schwarzgefärbtes Stück Zeug, 4'' □, das die Raupen der *Phal. pavonia media*, unter Leitung Wenzel Heeger's zu Berchtolsdorf bei Wien, gleich in die Breite gewebt haben.

88. Ein Stück chinesischen Indigo's von der besten Sorte.

89. Ein Stück von dem Kiele eines grofsen Ostindienfahrers, welches von den Schiffbohrern (Muscheln) ganz zerstört war.

90. Zwei von aufgelegten Federn gefertigte Vögel und 9 bunt-

farbige Vogelfedern, theilweis von Würmern zerfressen. In hölzernen Rahmen mit Glas.

91. Ein grofses und zwei kleinere Wespennester, das erste in einem Pappkasten mit Glasdeckel.

92. Ein langes Vogelnest von zarten Grashalmen.

93. Ein monstroses Ey.

94. Mondmilch vom wilden Kirchli im Canton Appenzell.

95. Ein efsbares indisches Vogelnest, zerbrochen.

96. Wollproben in einem Pappkästchen. Dabei Sturms Schrift: Ueber die Schafwolle. Jena 1812.

97. Zwei Dutzend Knöpfe von kalkartigem Stein.

98. Vier Stück Bezoar von Gazellen.

99. Ein Stück Kupfer, das wahrscheinlich bei einem Brande oder sonstiger Gelegenheit auf den Boden geflossen ist.

100. Ein Stück *Pietra fongaja*, aus Apulien.

101. Ein englischer Kampfhahn. Bleistiftzeichnung, in schwarzem Rahmen mit Glas.

102. Ein Kästchen von Mahagoniholz, mit mehreren Brettern darin, welche auf beiden Seiten mit blauem Tuch überzogen sind, zum Pflanzentrocknen.

103. Eine getrocknete Schlange.

104. Eine mit Salz incrustirte Schreibfeder.

105. Eine Hand und ein Finger von einer Mumie, aus dem Bleikeller in Bremen, und ein Stück von einem anderen Mumienknochen.

106. Drei Gypsbüsten: Homer, eine moderne männliche Porträtbüste, und eine dergl. mit Harnisch.

107. Findung Mosis, geringes Oelgemälde auf Holz. 10″ □.

108. Ein elfenbeinener runder Becher, der Fufs etwas beschädigt, etwa 1 Fufs hoch, ohne figürliche Verzierung.

109. 10 Todtenmasken: Grofsherzog Carl August von Weimar, Dante, Cromwell etc., nebst Gypsform zu einer derselben.

110. Ein kleines Stückchen eines Backwerks aus der Stadt Kasan, das einem Donschen Kosacken von seiner Mutter in dem französischem Kriege nachgeschickt wurde. Brief und Beutel hatten Frankreich und Deutschland durchwandert und trafen den Adressaten endlich in Creutzburg bei Eisenach.

111. Eine Glaskugel mit versiegelter Oeffnung, inwendig schwarz, mit Krystallisationen.

Physikalische Gegenstände.

---

1. Zwei Prismen von Flint- und Crownglas, auf einem Stativ von Messing und Holz; der brechende Winkel ist = 60° Die Arbeit ist von Dr. Körner in Jena.
2. Ein Lichtpolarisationsapparat von polirtem Holz, nach der gewöhnlichen ältern Einrichtung. Des Instruments ganze Höhe beträgt beinahe 2 Fufs.
3. Ein dergl., vom vorigen nur unmerklich verschieden.
4. Ein Mikroskop ganz von Messing, mit mehreren Ocular- und Collectivlinsen und einem gläsernen Hohlspiegel. Die Objectivlinsen fehlen. Aeltere (französische) Arbeit.
5. Ein achromatisches Fernrohr von J. A. Stumpf. Die Hauptröhre von Mahagoni, die Auszugröhre von Messing. Das Objectiv hat 1½ Zoll Durchmesser.
6. Ein dergl., ohne Angabe des Künstlers. Das Objectiv hat 1¾ Zoll Durchmesser.
7. Ein Brennglas von gelbem Glase, in Elfenbein gefafst, etwa 2 Zoll im Durchmesser, mit Futteral von Leder.
8. Ein dergl. von weifsem Glase, in Holz gefafst.
9. Eine Vorrichtung zu achromatischen Versuchen, bestehend aus zwei Glaskeilen von Flint- und Crownglas, von welchen der eine an einem 12 Zoll langen eingetheilten Lineale sich verschieben läfst.

10. Eine viereckige Spiegelglasplatte, 5 Zoll 2 Linien lang, 2 Zoll breit, 6 Linien dick.
11. Ein Glaswürfel von grünlichem Glase, zu entoptischen Erscheinungen. Kante = 2 Zoll 6 Linien.
12. Ein dergl. von weifsem Glase. Kante = 1 Zoll 8 Linien.
13. Ein dergl. Kante = 1 Zoll 6 Linien.
14. Ein rechteckig geschliffenes dickes Stück Glas voller Blasen.
15. Eine Schraubenklemme von Messing mit eingeklemmter Glasplatte, zu entoptischen Erscheinungen.
16. Eine Parthie dreieckiger, viereckiger und runder Glasplatten in einem Kästchen, zu entoptischen Erscheinungen.
17. Ein Kästchen mit vier kleinen farbigen Glastafeln.
18. Ein Pappkästchen mit drei isländischen Doppelspathen. Der gröfste ist senkrecht auf die Axe abgeschliffen. Dabei noch ein ovales Perlmutterplättchen mit epoptischen Farben.
19. Ein Pappkästchen mit mehreren runden geschliffenen starken Plangläsern, zwei kleinen Glaswürfeln, zwei plan-cylindrisch geschliffenen Gläsern, und dergl. mehr.
20. Fünf und vierzig Döckchen offene Seide, in diversen Farben, zu den subjectiven Farbenerscheinungen.
21. Zehn Stück farbige Glastafeln, meist in der Gröfse eines Quartblatts Papier.
22. Eine Parthie Glimmerblättchen, zum Theil mit handschriftlichen Bemerkungen über ihre entoptische Wirkung.
23. Ein Glasprisma, zehn Zoll lang, mit Knöpfen zum Anfassen.
24. Ein Apparat zu den paroptischen Farbenerscheinungen von Messing.
25. Ein hohler Würfel von Messing, schwarz lackirt, zur Aufnahme von Glasplatten; nebst einer Parthie solcher Glasplatten in einer Pappschachtel.
26. Ein Apparat zu den v. Münchow'schen Versuchen mit dem Prisma. Die Arbeit von Dr. Körner in Jena.

27. Zehn quadratische Stahlplatten, um das Farbenspiel beim Anlaufen zu beobachten.

28. Noch acht Platten von Stahl und eine von Messing.

29. Ein Glasprisma, fünf Zoll lang, mit Knöpfen zum Anfassen.

30. Ein achromatisches Prisma, aus drei Keilen bestehend, in einer Kapsel. Von Dr. Körner in Jena.

31. Ein Taschenmikroskop zu botanischen Excursionen, vollständig, im Futteral.

32. Eine Parthie Karten zu Goethe's Beiträgen zur Optik.

33. Ein grofses und starkes Stück Marienglas, 10 Zoll lang, in der Mitte $3\frac{1}{2}$ Zoll breit, und $3\frac{1}{2}$ Linie dick. Dabei noch ein kleineres Stück, reichlich 2 Linien dick.

34. Eine mattgeschliffene Glastafel in hölzernem Rahmen, 7 Zoll lang und 5 Zoll breit; nebst einer kleineren ohne Rahmen.

35. Eine Messingplatte zum Anschrauben an den Fensterladen, mit Schiebern, zur Beobachtung der paroptischen Farbenerscheinungen. Dabei ein kleiner viereckiger Rahmen von Messing.

36. Eine Porzellanschale mit Carmin.

37. Zwei kleine Tafeln von schwarzem Spiegelglase, zu Versuchen über Polarisation des Lichts.

38. Eine Parthie kleiner geglühter und schnell abgekühlter Spiegelglasstückchen, meist gesprungen.

39. Sechs Stücke Flintglas.

40. Noch sechs Stücke, drei davon sind keilförmig geschliffen, aber beschädigt.

41. Ein Pappkästchen mit mehreren Stücken farbigen Glases.

42. Eine Parthie runder und viereckiger Scheiben von Kaliglas.

43. Ein Kästchen mit Glasbrocken, wie es scheint, Proben von eingebrannten Farben.

44. Ein Kästchen mit Stückchen von Marienglas.

45. Ein Kästchen mit Stückchen von Spiegelglas.

46. Ein Kästchen mit dreieckigen, viereckigen und runden Stückcken von Fensterglas.

47. Ein Kästchen mit mehreren vier- und sechseckig geschliffenen Stücken von starkem Spiegelglase, zu entoptischen Farbenerscheinungen.

48. Ein Kästchen mit zwei plan-convexen Gläsern in Pappröhren, und zwei kleinen Linsen in Fassung von Horn, zu einem Mikroskop gehörig.

49. Sieben Pappkästchen mit prismatisch geschliffenen Stücken von verschiedenartigem Glase (Barytglas, Cölestinglas, Wismuthglas etc.).

50. Ein Röllchen mit silbernem Tressendraht.

51. Ein feingetheiltes Stahlplättchen zur Darstellung irisirender Farbenerscheinungen.

52. Zwei viereckige Stücke Fensterglas, in Papier gewickelt, mit der Aufschrift: „Merkwürdig unregelmäfsiges Natronglas."

53. Ein Kästchen mit einem kleinen Doppelspathprisma, in Pappe gefafst, einem kleinen Flintglaswürfel und einem rechteckigen Parallelepipedum von Crownglas.

54. Verschiedene Glas- und Pappstücke, zu optischen Versuchen.

55. Ein thermoelektrischer Bügel von Kupfer und Wismuth.

56. Mehrere gedruckte und geschriebene Sachen, die entoptischen Farben betreffend.

57. Zwei Glasprismen, mit Knöpfen zum Anfassen.

58. Zwei Glasprismen, ohne Fassung.

59. Ein dergl. mit messingener Fassung auf hölzernem Gestelle.

60. Vier grofse rechtwinkelige Prismen von Fensterglas, in Blei gefafst. Die kleinere Kathetenfläche ist von Blei; die dreieckige Grundfläche ebenfalls; die gegenüberliegende Fläche ist offen, zum Wassereingiefsen.

61. Ein grofses gleichseitiges Prisma von Spiegelglas, in Blei gefafst, auf hölzernem Gestelle. (Dasselbe, was auf Taf. XVI. zu Goethe's Farbenlehre abgebildet ist.)

62. Sechszehn Kupfertafeln zu Goethe's Farbenlehre, ohne Text.

63. Fünf Pappkästchen, inwendig schwarz, mit Deckel von farbigem Glase, zu Versuchen über die chemische Wirkung des Lichts.

64. Ein schwarzer Spiegel an einem grofsen hölzernen Gestelle, zu einem Lichtpolarisationsapparat gehörig.

65. Drei Glasprismen, mit Knöpfen zum Anfassen.

66. Ein hölzernes Gestelle mit einer zwei Fufs langen, eingetheilten und in einer messingenen Hülse verschiebbaren Stange von Eisen, wahrscheinlich zu magnetischen Versuchen.

67. Eine kleine Scheiben-Elektrisirmaschine mit Conductor von Messing; die Scheibe hat 11 Zoll im Durchmesser. Nebst zwei eisernen Schraubzwingen zur Befestigung der Maschine.

68. Eine Cylinder-Elektrisirmaschine mit Conductor von Weifsblech; der Cylinder hat etwa $6\frac{1}{2}$ Zoll im Durchmesser.

69. Zwei Batterien von Leidener Flaschen, in zwei Kistchen von Eichenholz.

70. Ein Isolirschemel mit drei Glasfüfsen.

71. Ein elektrischer Thurm.

72. Fünf Stück Leidener Flaschen von verschiedener Gröfse; die eine ist mit einem Auslader versehen.

73. Vier Stück Glasteller, zu elektrischen Versuchen.

74. Ein Strohhalm-Elektrometer in einem viereckigen Glase.

75. Ein dergl. mit Condensatorplatten.

76. Ein elektrischer Jäger, der nach der Scheibe schiefst.

77. Ein elektrisches Pistol.

78. Drei Glassäulen auf einem hölzernen Fufse stehend, zu elektrischen Versuchen.

79. Ein Magnet, aus sechs geraden Stahlstäben bestehend, die durch ein weiches Eisen zu einem Hufeisenmagnet mit einander verbunden sind, nebst Anker.

80. Ein Knallgaspistol von Weifsblech mit rothlackirtem Griff.

81. Ein elektrisches Flugrad auf hölzernem Gestelle.

82. Ein elektrischer Trichter von Weifsblech.

83. Zwei Stahlcylinder, in hölzernen Füfsen aufrecht stehend, zu magnetischen Versuchen.

84. Zwei Vförmig gebogene Glasröhren in einem Messinggestelle, zur galvanischen Zerlegung von Salzen und dergl.

85. Ein feines Messinggestelle mit einer Stahlspitze, zu magnetischen Versuchen.

86. Zwei chemische Glaskolben, in einem Kasten.

87. Eine kleine pneumatische Wanne von lackirtem Blech, in einem Kästchen.

88. Ein viereckiger Blechkasten mit gläsernem Boden.

89. Eine Blechtafel mit sieben runden Löchern und zwei eisernen Stacheln, wahrscheinlich zu prismatischen Versuchen.

90. Ein elektrischer Mörser von Holz.

91. Ein elektrischer Auslader.

92. Eine Batterie von vier Leidener Flaschen.

93. Zwei elektromagnetische Schwimmer auf Kork mit Drahtspirale.

94. Drei dünne blaue Glasröhren, mit Messing garnirt.

95. Zwei Blechteller zum elektrischen Puppentanz.

96. Ein Kasten mit mehrern Ketten, Messingdrähten und dergl., zu elektrischen Versuchen.

97. Ein Kasten mit verschiedenen Gegenständen, zu Versuchen mit der Elektrisirmaschine.

98. Eine mit Stanniol beiderseits belegte kleine Glastafel.

99. Ein Gefäfsbarometer, nebst Thermometer.

100. Ein Thermometer nach Fahrenheit und Reaumur, die Scala von Messing.

101. Ein Haar-Hygrometer, nebst Thermometer nach Reaumur.

102. Ein grofses Brennglas in Messing gefafst, in ledernem Futteral.

103. Sechs Halbkugeln von Pa[illegible]e.

104. Ein Thermometer mit messingener Scala, von Petitpierre in Berlin.

105. Ein Flacon von Beinglas, auf dem Stöpsel die Büste Napoleons; wegen der dabei vorkommenden Farbenerscheinungen hier aufgenommen.

106. Ein Mikrometer (Gitter), angeblich zur Messung der scheinbaren Länge des Blitzstrahls.

107. Eine Glaskugel in hölzernem Gestelle, mit eingetheiltem Ring.

108. Ein birnförmiges Glas, auf der einen Seite flach, auf der andern convex, mit einer Ausgufsröhre (Zweck unbekannt).

109. Eine leere versiegelte Weinflasche, an deren innern Fläche sich die erdigen Theile des Rothweins in blumenartigen Krystallen abgesetzt haben.

110. Ein Manometer in einem Glaskasten.

